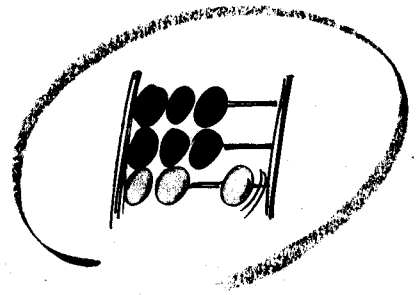
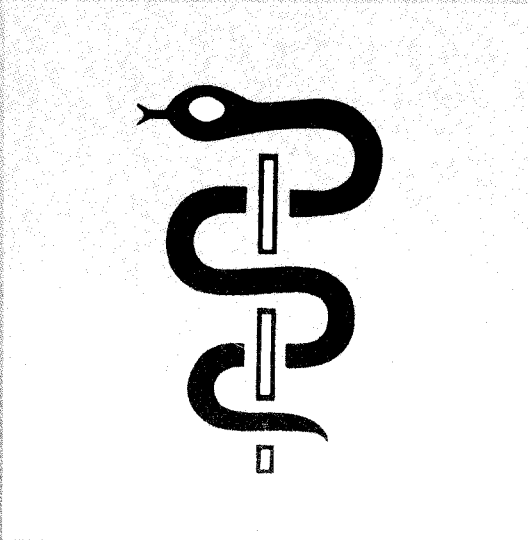


LS



Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



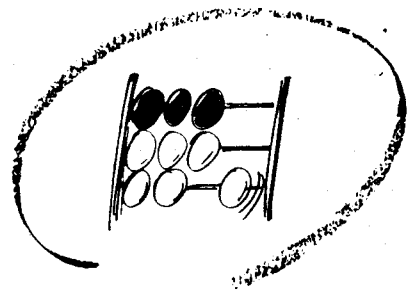
Fachserie 12

Reihe 1

Ausgewählte Zahlen
für das Gesundheitswesen

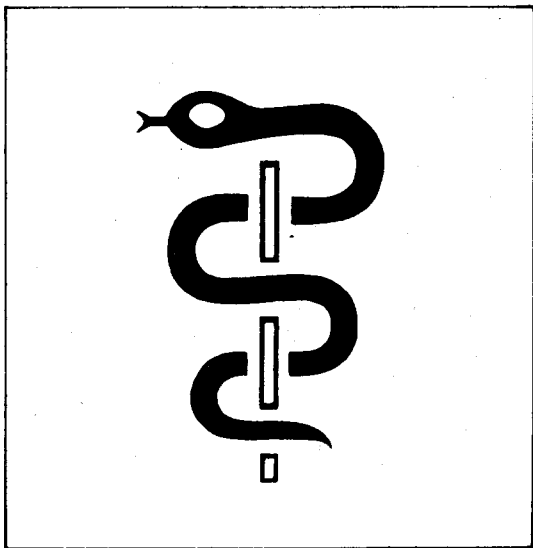
1989

**METZLER
POESCHEL**



Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



Fachserie **12**

Reihe 1

Ausgewählte Zahlen
für das Gesundheitswesen

1989

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 1152
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im August 1991
Preis: DM 13,-
Bestellnummer: 2120100-89700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991

Vervielfältigung – außer für gewerbliche Zwecke – mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5

Tabellenteil

1	Bevölkerung	
	Vorbemerkung	6
1.1	Bevölkerung 1989 nach Altersgruppen (Jahresdurchschnitt)	8
1.2	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1989	8
1.3	Geborene mit bei der Geburt erkennbaren Fehlbildungen 1989 nach Art der häufigsten Fehlbildung	8
2	Meldepflichtige Krankheiten	
	Vorbemerkung	9
2.1	Geschlechtskrankheiten	11
2.2	Tuberkulose	12
2.3	Sonstige meldepflichtige Krankheiten	13
3	Schwangerschaftsabbrüche .	
	Vorbemerkung	14
3.1	Schwangerschaftsabbrüche 1980 bis 1989	
3.1.1	Anzahl	16
3.1.2	Strukturdaten	17
3.2	Schwangerschaftsabbrüche 1989 nach Ländern	
3.2.1	Anzahl	18
3.2.2	Strukturdaten	19
4	Todesursachen	
	Vorbemerkung	20
4.1	Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen	23
4.2	Sterbefälle nach Todesursachen	
4.2.1	Anzahl	24
4.2.2	Sterbeziffern je 100 000 Einwohner	26
4.2.3	Standardisierte Sterbeziffern je 100 000 Einwohner (Basisjahr = 1987)	28
4.3	Sterbefälle 1989 nach Altersgruppen, Todesursachen und Geschlecht	30
4.4	Säuglingssterbefälle nach dem Alter	36
4.5	Säuglingssterbefälle 1989 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	36
4.6	Müttersterbefälle nach Altersgruppen und Todesursachen	37

5	Berufe des Gesundheitswesens	
	Vorbemerkung	38
5.1	Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Apotheken am 31.12. nach Jahren	40
5.2	Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Apotheken am 31.12.1989 nach Ländern	42
5.3	Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen im April 1989 nach Beruf, Stellung im Beruf und Altersgruppen	43
5.4	Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen nach Stellung im Beruf und Jahren	43
5.5	Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen für Ärzte sowie erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker nach Jahren	44
5.6	Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen für Ärzte sowie erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1989 nach Ländern	46
5.7	Gesundheitsämter und ausgewähltes Personal der Gesundheitsämter	47
6	Krankenhäuser	
	Vorbemerkung	48
6.1	Krankenhäuser, Betten und Kennziffern der stationären Versorgung nach Jahren	50
6.2	Krankenhäuser, Betten und Kennziffern der stationären Versorgung 1989 nach Ländern	54
6.3	Krankenhäuser und Betten am 31.12.1989 nach Trägern, Zweckbestimmungen und Bettengrößenklassen	56
6.4	Fachabteilungen und Betten in Krankenhäusern am 31.12.1989 nach Zweckbestimmungen und Ländern	57
6.5	Krankenbewegung in Krankenhäusern 1989 nach Zweckbestimmungen der Krankenhäuser, Trägern und Ländern	58
6.6	Personal	
6.6.1	Personal in Krankenhäusern am 31.12. nach Jahren	60
6.6.2	Personal in Krankenhäusern am 31.12.1989 nach Ländern	64
6.6.3	Personal in Krankenhäusern am 31.12.1989 nach Trägern und Zweckbestimmungen	66
7	Fachübergreifende Statistiken	
	Vorbemerkung	68
7.1	Gesetzliche Krankenversicherung	
7.1.1	Ausgaben je Krankenhausfall	72
7.1.2	Ausgaben je Krankenhaustag	72
7.1.3	Krankenstand der Pflichtmitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung	72
7.1.4	Inanspruchnahme von Maßnahmen zur Früherkennung	73
7.1.5	Krebsfrüherkennungsuntersuchung bei Männern und Frauen im Jahr 1989	73
7.1.6	Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Krankenversicherungen 1988 nach Altersgruppen und Arbeitsunfähigkeitsursachen	74
7.2	Rentenzugang wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit 1989 nach Altersgruppen und Ursachen	
7.2.1	Männer	76
7.2.2	Frauen	78
7.3	Arbeits-, Schulunfälle und Berufskrankheiten	80
7.4	Ärzte und Zahnärzte nach Beteiligung an der kassenärztlichen Versorgung	82
7.5	Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 1989	82
7.6	Auszubildende, Schulen und Schüler des Gesundheitswesens 1989	82
7.7	Kranke und Unfallverletzte im April 1986 und April 1989 nach Altersgruppen	83
7.8	Verwendung von Jodsalz im April 1989 nach Ländern und Regierungsbezirken	85
7.9	Raucher im April 1989 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen	86

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Vorbemerkung

Die Fachserie 12 Gesundheitswesen umfaßt die folgenden, jährlich erscheinenden Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen
- Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten
- Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche
- Reihe 4: Todesursachen
- Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens
- Reihe 6: Krankenhäuser

Darüber hinaus werden in mehrjährigen Abständen veröffentlicht:

- Reihe S2: Ausgaben für Gesundheit
- Reihe S3: Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus)

In den Reihen 2 bis 6 werden die Ergebnisse der jährlich durchgeführten amtlichen Gesundheitsstatistiken unmittelbar nach Vorliegen veröffentlicht. Das vorliegende Heft der Reihe 1 trägt dagegen ausgewählte Ergebnisse dieser Reihen für ein einheitliches Berichtsjahr zusammen und ergänzt die Angaben um Informationen aus der Bevölkerungsstatistik und aus fachübergreifenden Statistiken der kassenärztlichen Bundesvereinigung sowie der Träger der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung.

Die Aktualität dieses Heftes wird von der »langsamsten« Statistik bestimmt, d.h. von der Erhebung, bei der die Ergebnisse aus methodisch-technischen Gründen erst mit einer großen zeitlichen Verzögerung zur Verfügung stehen. Für die anderen in diesem Heft dargestellten Themenbereiche existieren in der Regel bereits neuere Angaben, die bei Erscheinen dieses Heftes z.T. auch schon in der entsprechenden Reihe 2 bis 6 veröffentlicht sind.

Darstellung der Ergebnisse:

Die sieben Themenbereiche

- Bevölkerung
- Meldepflichtige Krankheiten
- Schwangerschaftsabbrüche
- Todesursachen
- Berufe des Gesundheitswesens
- Krankenhäuser und
- fachübergreifende Statistiken

sind in deutlich voneinander abgegrenzten Abschnitten dargestellt. Jeder dieser Abschnitte wird durch eine Vorbemerkung eingeleitet, in der u.a. die Rechtsgrundlage der Erhebung genannt ist, und methodisch-technische Erläuterungen und Begriffsbestimmungen vorgenommen werden. Außerdem werden die wichtigsten Ergebnisse verbal oder graphisch erläutert.

Der zeitliche Vergleich erstreckt sich – soweit inhaltlich möglich – einheitlich auf die Jahre 1950, 1960 und 1970 bis 1989. Fehlen die Angaben für das Jahr 1950 oder 1960, so werden stattdessen die Daten des jeweils nächstliegenden Jahres verwendet.

Die Tabellen sind so aufgebaut, daß für die Eckdaten in jedem Themenbereich sowohl ein Zeitvergleich als auch ein Vergleich zwischen den Bundesländern möglich ist.

Die hier veröffentlichten Informationen stellen nur einen Ausschnitt des zu den einzelnen Themenbereichen verfügbaren Materials dar. Die Reihen 2 bis 6 enthalten bereits tiefer gegliederte Angaben. Ergänzende Informationen sind auf Anfrage erhältlich.

Statistisches Bundesamt
VII D
Postfach 5528
6200 Wiesbaden
Tel.: (0611) 75-2534

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- .
- X Tabellenfach gesperrt; keine sinnvolle Aussage möglich
- / keine Angabe; Zahlenwert ist statistisch unsicher
- m männlich
- w weiblich
- z zusammen
- i insgesamt
- ICD Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen

1 Bevölkerung

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch § 26 des Melde-rechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429).

Periodizität, Aufbereitung

Laufende Erfassung der Geburten und Sterbefälle sowie der Zu- und Fortzüge als personen- und stichtagsbezogene Ereignisse; monatliche, vierteljährliche und jährliche Zusammenstellung der Ergebnisse. Die Bevölkerungsfortschreibung erfolgt monatlich und jährlich.

Methodische Hinweise

Die *Bevölkerung nach dem Geschlecht und Altersgruppen* im Jahresdurchschnitt wird als gleitender Durchschnitt aus dem Bevölkerungsstand am Beginn der 12 Monate (monatliche Stichtagsbevölkerung) berechnet. Die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt den Bevölkerungsstand zu einem gegebenen Zeitpunkt aus dem letzten Bevölkerungsstand unter Berücksichtigung der in der Zwischenzeit angefallenen Geburten und Sterbefälle sowie der Wanderungen, d.h. der Zu- und Fortzüge innerhalb der Bundesrepublik und über deren Grenzen hinaus. Zur Bevölkerung zählen auch die in der Bundesrepublik gemeldeten Ausländer einschließlich der Staatenlosen. *Nicht* zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die *Zahl der Geborenen* besteht aus der Summe der Lebend- und der Totgeborenen. *Lebendgeborene* sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. *Totgeborene* sind Kinder, bei denen sich keines dieser Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 1 000 Gramm beträgt. Liegt das Gewicht der Leibesfrucht unter 1 000 Gramm, so handelt es sich um eine *Fehlgeburt*, die in der Geburtenstatistik nicht nachgewiesen wird.

Als *Säuglingssterbefälle* zählen alle im ersten Lebensjahr verstorbenen Kinder, nicht jedoch die Totgeburten. Zu den *perina-*

talen Sterbefällen gehören hingegen die Totgeburten und die Säuglingssterbefälle innerhalb der ersten sieben Tage. Die *Anzahl der Säuglingssterbefälle je 100 000 Lebendgeborene* und die *Perinatalmortalität je 100 000 Lebend- und Totgeborene* werden im internationalen Vergleich häufig zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Gesundheitsversorgung eines Landes verwendet.

Die *Statistik der bei der Geburt erkennbaren Fehlbildungen* erfaßt die bei Lebend- und Totgeborenen erkennbaren Fehlbildungen und weist sie entsprechend der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, 9. Revision von 1979 (ICD/9) aus. Die Meldungen zu dieser Statistik sind – insbesondere für nicht offensichtliche Fehlbildungen und für solche, die nicht innerhalb des Meldezeitraums von 3 Tagen erkennbar sind – unvollständig.

Bei den *Sterbefällen* handelt es sich nur um die im Berichtsjahr Gestorbenen. Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen sind in den Zahlen nicht enthalten.

Allgemeiner Überblick

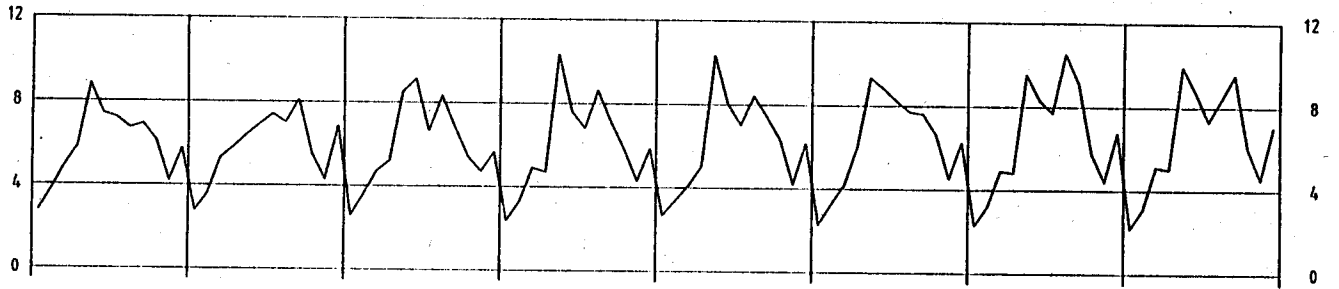
Die Bevölkerung hat im Berichtsjahr 1989 insgesamt um 1,0% zugenommen. Von dieser Zunahme waren nicht alle Altersgruppen in gleichem Maße betroffen; die Zahl der 15- bis 25-jährigen sowie die Zahl der 45- bis 50- und 70- bis 75-jährigen hat sich vielmehr sogar verringert.

1989 hat sich die Zahl der Eheschließungen gegenüber dem Vorjahr um 0,2% und die der Lebendgeborenen um 0,6% erhöht; die Anzahl der Gestorbenen stieg um 1,5% an. 1989 gab es 1,3% weniger Totgeborene als 1988. Die Zahl der Säuglingssterbefälle und die perinatalen Sterbefälle – d.h. der Totgeborenen und der in den ersten 7 Lebenstagen Verstorbenen – blieb in diesem Zeitraum nahezu unverändert. Dies führt dazu, daß sich der international bedeutungsvolle Indikator "Perinatalsterbefälle je 100 000 Lebend- und Totgeborene" im Jahr 1989 gegenüber 1988 in geringem Umfang um 0,7% verringert hat.

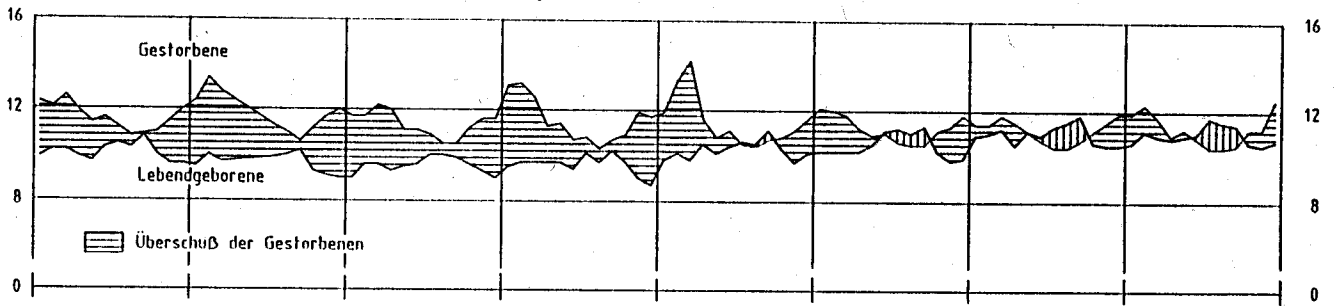
Die auf der gegenüberliegenden Seite wiedergegebenen Graphiken zeigen die wichtigsten bevölkerungsstatistischen Beziehungszahlen in der saisonalen Entwicklung.

Weitergehende Informationen zur Bevölkerungsbewegung enthält die jährlich erscheinende Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung.

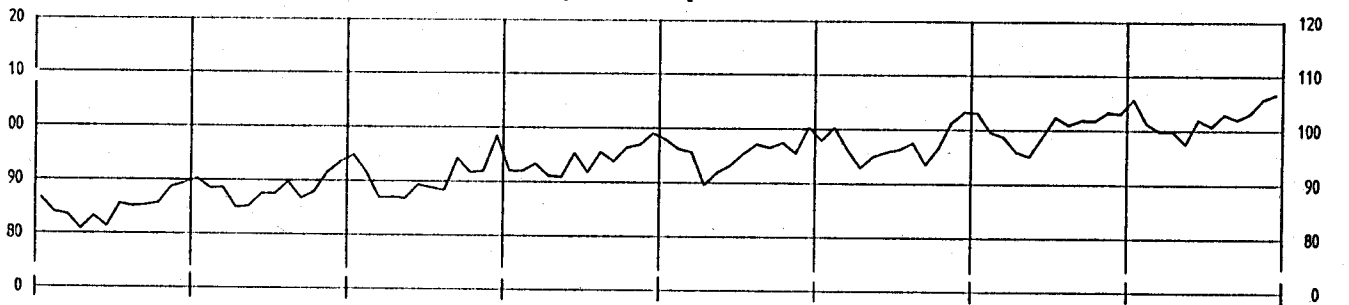
EHESCHLISSUNGEN
je 1000 Einwohner und 1 Jahr



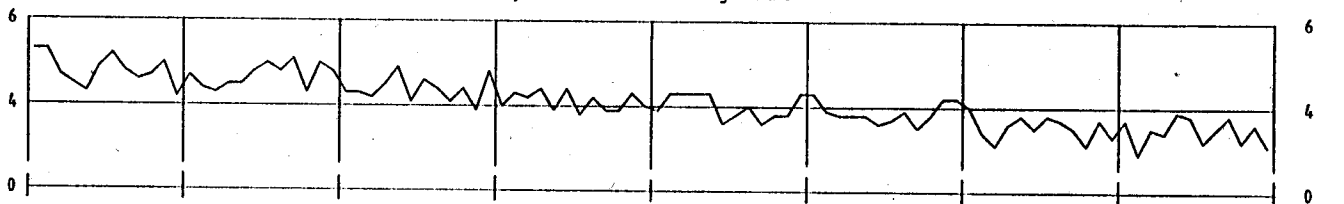
LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE
je 1000 Einwohner und 1 Jahr



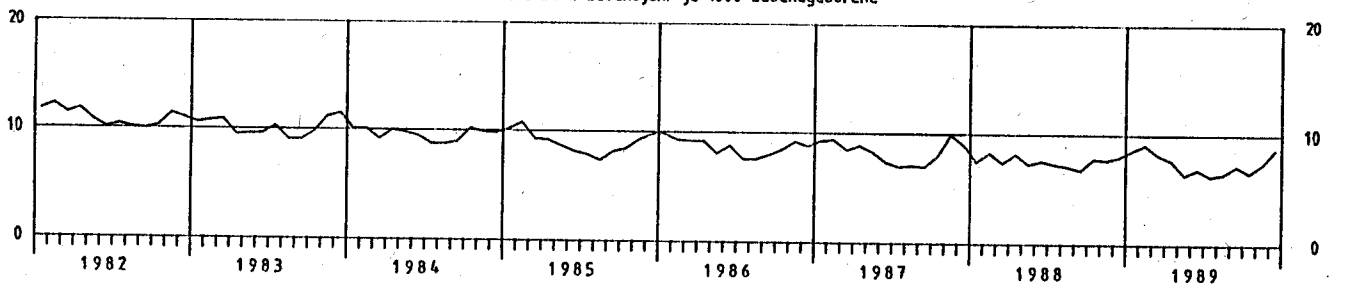
NICHTHELICH LEBENDGEBORENE
je 1000 Lebendgeborene



TOTGEBORENE
je 1000 Lebend- und Totgeborene



SÄUGLINGSSTERBLICHKEIT
Gestorbene im 1. Lebensjahr je 1000 Lebendgeborene



1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung 1989 nach Altersgruppen (Jahresdurchschnitt)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	681 082	349 126	331 956	45 - 50	4 584 757	2 354 409	2 230 348
1 - 5	2 540 558	1 303 748	1 236 810	50 - 55	4 584 784	2 333 958	2 250 826
5 - 10	3 080 402	1 579 619	1 500 783	55 - 60	3 542 294	1 768 895	1 773 399
10 - 15	2 957 953	1 518 925	1 439 028	60 - 65	3 421 594	1 554 357	1 867 237
15 - 20	3 747 911	1 921 554	1 826 357	65 - 70	3 109 070	1 185 882	1 923 188
20 - 25	5 293 653	2 709 952	2 583 701	70 - 75	1 838 749	657 142	1 181 607
25 - 30	5 334 847	2 741 576	2 593 271	75 - 80	2 253 364	746 406	1 506 958
30 - 35	4 635 992	2 376 669	2 259 323	80 - 85	1 470 133	441 728	1 028 405
35 - 40	4 309 182	2 180 177	2 129 005	85 - 90	659 954	175 897	484 057
40 - 45	3 803 180	1 946 825	1 856 355	90 und älter	213 047	44 166	168 881
				Insgesamt ...	62 062 506	29 891 011	32 171 495

1.2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1989

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl			Quoten je 100 000		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Ein- wohner	Lebend- und Totgeborene	Lebend- geborene
Eheschließungen	398 608	X	X	642.3	X	X
Lebendgeborene	681 537	349 179	332 358	1 098.1	X	X
Totgeborene	2 368	1 266	1 102	X	346.2	X
Gestorbene insgesamt	697 730	326 008	371 722	1 124.2	X	X
Säuglingssterbefälle	5 074	2 951	2 123	X	741.9	744.5
davon: unter 24 Stunden	1 153	665	488	X	168.6	169.2
24 Stunden bis 7 Tage	870	523	347	X	127.2	127.7
7 Tage bis 28 Tage	699	404	295	X	102.2	102.6
28 Tage bis 1 Jahr	2 352	1 359	993	X	343.9	345.1
nachr.: perinatale Sterbefälle 1)	4 391	2 454	1 937	X	642.0	644.3

1) Totgeborene und Sterbefälle unter 7 Tagen.

1.3 Geborene mit bei der Geburt erkennbaren Fehlbildungen 1989 nach Art der häufigsten Fehlbildung

Lebend- /Totgeborene Fehlbildung (Pos.- Nr. der ICD 1979)	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			je 100 000 Lebendgeborene		
Lebendgeborene zusammen	681 537	349 179	332 358	X	X	X
Lebendgeborene mit Fehlbildungen zusammen	1 360	811	549	199.5	232.3	165.2
Lebendgeborene mit mehrfachen Fehlbildungen ..	183	110	73	26.9	31.5	22.0
Lebendgeborene mit einer Fehlbildung	1 177	701	476	172.7	200.8	143.2
darunter:						
Anenzephalus (740.0, 740.1)	7	5	2	1.0	1.4	0.6
Spina bifida (741)	49	26	23	7.2	7.4	6.9
Hydrozephalus congenitus (Wasserkopf) (742.3)	37	21	16	5.4	6.0	4.8
Kongenitale Anomalien des Herzens (745, 746)	69	42	27	10.1	12.0	8.1
Gaumen- und Lippenpalte (749)	244	150	94	35.8	43.0	28.3
Kongenitale Anomalien der Ge- schlechtsorgane (752)	68	63	5	10.0	18.0	1.5
Kongenitaler Klumpfuß (754.5-754.7)	135	86	49	19.8	24.6	14.7
Sonst. kongenitale Anomalien der Gliedermaßen (754.0-754.4, 754.8, 755)	216	111	105	31.7	31.8	31.6
Chromosomenanomalien, sonst. und n.n. bez. kongenitale Anomalien (758, 759)	151	80	71	22.2	22.9	21.4
				je 100 000 Totgeborene		
Totgeborene zusammen	2 368	1 266	1 102	X	X	X
Totgeborene mit Fehlbildungen zusammen	46	23	23	1 942.6	1 816.7	2 087.1
Totgeborene mit mehrfachen Fehlbildungen	13	6	7	549.0	473.9	635.2
Totgeborene mit einer Fehlbildung	33	17	16	1 393.6	1 342.8	1 451.9
				je 100 000 Lebend- und Totgeborene		
Geborene insgesamt	683 905	350 445	333 460	X	X	X
Geborene mit Fehlbildungen insgesamt	1 406	834	572	205.6	238.0	171.5

2 Meldepflichtige Krankheiten

Rechtsgrundlage

Tuberkulosestatistik:

§ 5a des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2262), zuletzt geändert durch Artikel 10 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Statistik der Geschlechtskrankheiten:

Artikel 1 des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1351), geändert durch Artikel 11 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten:

§ 5a des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2262), zuletzt geändert durch Artikel 10 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Periodizität, Aufbereitung

Tuberkulosestatistik:

Laufende Erfassung der Fälle von Erst- und Wiedererkrankung an aktiver Tuberkulose der Atmungsorgane und anderer Organe nach Geschlecht, Alter, Ausländereigenschaft und Diagnosegruppen. Es werden nur die Zugänge (*Inzidenz*), nicht die Bestände (*Prävalenz*), pro Berichtsperiode erfaßt.

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse; die Veröffentlichung erfolgt in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 2 Meldepflichtige Krankheiten.

Statistik der Geschlechtskrankheiten:

Laufende Erfassung der an einer Geschlechtskrankheit Erkrankten nach Geschlecht, Alter und Art der Erkrankung.

Vierteljährliche und jährliche Berichterstattung; jährliche Aufbereitung und Zusammenstellung der Ergebnisse; die Veröffentlichung erfolgt in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 2 Meldepflichtige Krankheiten.

Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten:

Laufende Erfassung der Erkrankungs- und Sterbefälle an den in § 3 Abs. 1, 2 und 3 des Bundes-Seuchengesetzes aufgeführten Krankheiten.

Vierteljährliche und jährliche Berichterstattung; jährliche Aufbereitung und Zusammenstellung der Ergebnisse; die Veröffentlichung erfolgt in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 2 Meldepflichtige Krankheiten.

Methodische Hinweise

Die Ergebnisse der *Statistik der Geschlechtskrankheiten* sind sowohl hinsichtlich ihrer Größenordnung als auch in ihrer zeitlichen Entwicklung mit Vorbehalten zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, daß nicht alle Ärzte Ihrer Meldepflicht nachkommen. Ferner muß mit einer gewissen Zahl von Mehrfachzählungen gerechnet werden, weil ein Erkrankter mehrere Ärzte in Anspruch genommen haben kann.

In die Darstellung der Ergebnisse der *Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten* wurden nur die meldepflichtigen Krankheiten aufgenommen, für die im Berichtsjahr eine Erkrankung berichtet wurde. Bei der Beurteilung des Aussagewertes dieser Ergebnisse ist zu beachten, daß wegen Schwierigkeiten bei der Diagnosestellung und der Erfassung nicht alle meldepflichtigen Erkrankungen berücksichtigt sind; die Absolutwerte sind daher ebenso wie die auf 100 000 Einwohner bezogenen Morbiditätsziffern mit Vorbehalten zu betrachten. Demgegenüber sind Aussagen über die zeitliche Entwicklung der Morbidität jederzeit möglich.

Allgemeiner Überblick

Die Zahl der an *Geschlechtskrankheiten Erkrankten* ist in den letzten Jahren stetig zurückgegangen. Es ist jedoch nicht zu ermitteln, ob und in welchem Maße hierfür eine Verringerung der Morbidität bzw. ein Rückgang der Meldelintensität verantwortlich ist. Trotz der eingeschränkten Validität der Daten können die erhöhten Morbiditätsraten der Männer und der Bevölkerung der Stadtstaaten als gesichert angesehen werden.

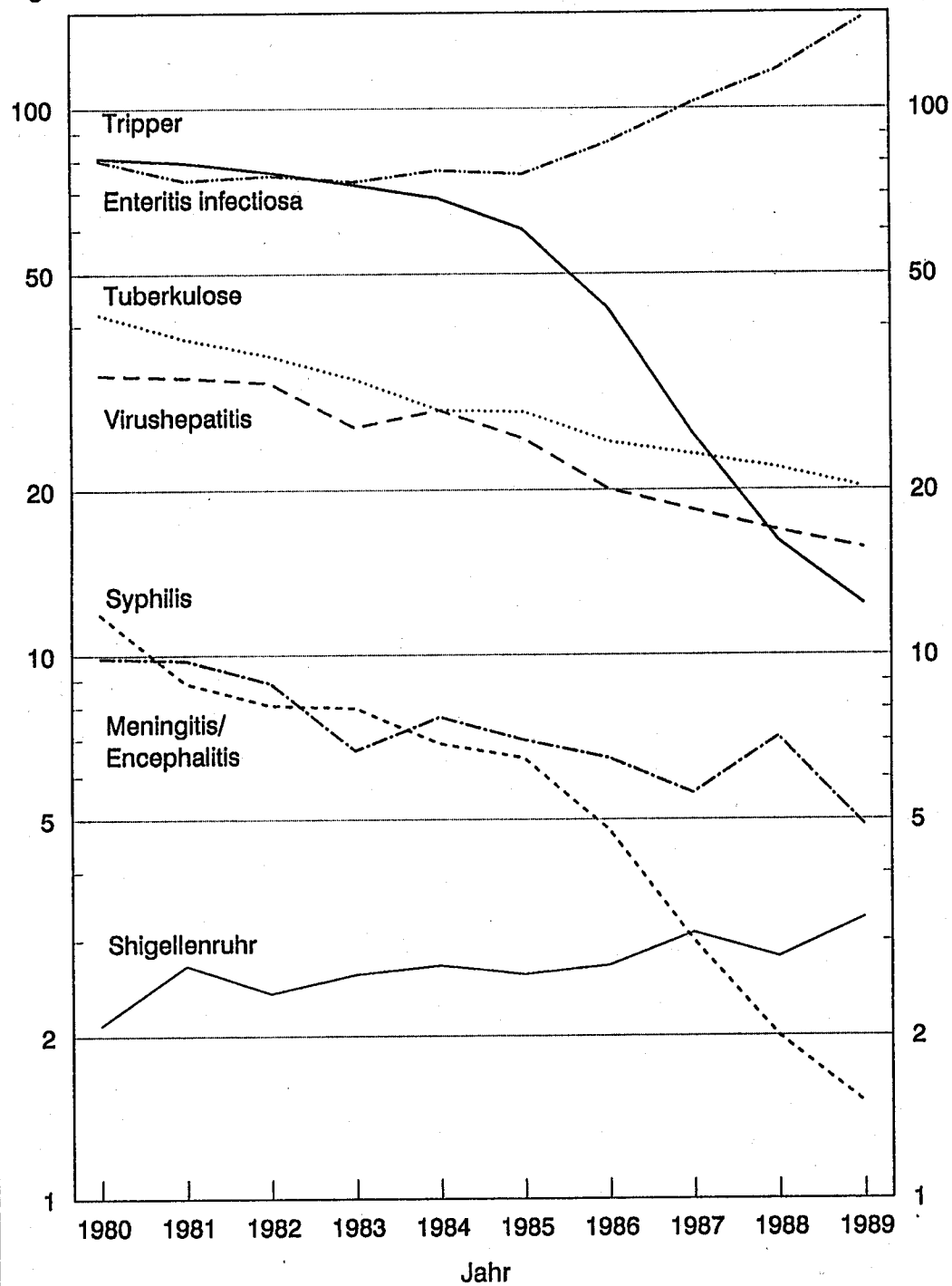
Die Zahl der Neuerkrankungen an *Tuberkulose* ist seit Jahren rückläufig. In der regionalen Verteilung ergeben sich deutliche Erkrankungsschwerpunkte in den Stadtstaaten.

Bei den Erkrankungen an *sonstigen meldepflichtigen Krankheiten* sind insbesondere die in den letzten Jahren vermehrt auftretenden Fälle von bakteriellen Lebensmittelvergiftungen (*Enteritis infectiosa*) von Bedeutung. Daneben erregt die hohe Zahl von viralen Meningitis/Encephalitis-Infektionen vor allem bei Kindern und Kleinkindern Aufmerksamkeit.

Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten Je 100 000 Einwohner

log. Maßstab

log. Maßstab



Statistisches Bundesamt VII-D

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

2.1 Geschlechtskrankheiten Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung

Jahr Land	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Übrige		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
Anzahl												
1950 1)	125 188	61 303	63 885	43 809	19 098	24 711	81 379	42 205	39 174	-	-	-
1970 2)	39 139	27 903	11 236	3 139	2 160	979	35 790	25 591	10 199	210	152	58
1971	81 884	58 762	23 122	5 665	3 954	1 711	75 855	54 552	21 303	364	256	108
1972	87 977	63 130	24 847	5 877	4 163	1 714	81 711	58 691	23 020	389	276	113
1973	84 616	61 157	23 459	5 847	4 186	1 661	78 431	56 712	21 719	338	259	79
1974	85 264	61 986	23 278	5 968	4 263	1 705	78 957	57 494	21 463	339	229	110
1975	77 511	56 573	20 938	6 206	4 477	1 729	70 964	51 855	19 109	341	241	100
1976	67 317	48 668	18 649	7 307	5 026	2 281	59 627	43 360	16 267	379	282	101
1977	63 248	45 667	17 581	8 592	6 064	2 528	54 277	39 324	14 953	322	279	100
1978	59 160	42 426	16 734	8 553	5 998	2 555	50 285	36 187	14 098	379	241	81
1979	58 393	42 064	16 329	7 662	5 383	2 279	50 421	36 436	13 985	310	245	65
1980	57 786	41 813	15 973	7 325	5 181	2 144	50 118	36 352	13 766	343	280	63
1981	54 896	39 921	14 975	5 502	4 054	1 448	49 014	35 558	13 456	380	309	71
1982	52 481	37 871	14 610	5 022	3 756	1 266	47 160	33 871	13 289	299	244	55
1983	49 813	35 455	14 358	4 938	3 678	1 260	44 539	31 504	13 035	336	273	63
1984	46 645	32 835	13 810	4 250	3 185	1 065	42 045	29 374	12 671	350	276	74
1985	40 968	27 937	13 031	3 991	2 869	1 122	36 710	24 873	11 837	267	195	72
1986	29 538	20 047	9 491	2 955	2 121	834	26 350	17 762	8 588	233	164	69
1987	17 457	11 587	5 870	1 852	1 251	601	15 473	10 242	5 231	132	94	38
1988	11 265	7 145	4 120	1 233	800	433	9 970	6 298	3 672	62	47	15
1989	8 740	5 634	3 106	961	643	318	7 718	4 941	2 777	61	50	11
davon (1989):												
Schleswig-Holstein ...	195	123	72	18	11	7	174	109	65	3	3	-
Hamburg	571	446	125	86	66	20	482	377	105	3	3	-
Niedersachsen	415	286	129	104	74	30	305	207	99	5	5	-
Bremen	244	122	122	17	11	6	226	110	116	1	1	-
Nordrhein-Westfalen ..	1 062	692	370	250	160	90	807	527	280	5	5	-
Hessen	953	588	365	124	85	39	816	494	322	13	9	4
Rheinland-Pfalz	183	126	57	37	23	14	139	97	42	7	6	1
Baden-Württemberg	513	399	114	106	76	30	405	322	83	2	1	1
Bayern	713	506	207	105	69	36	600	430	170	8	7	1
Saarland	68	51	17	12	5	7	55	45	10	1	1	-
Berlin (West)	3 823	2 295	1 528	102	63	39	3 708	2 223	1 485	13	9	4
0 - 15	28	20	8	5	2	3	23	18	5	-	-	-
15 - 25	2 500	1 546	954	191	110	81	2 294	1 422	872	15	14	1
25 - 45	5 210	3 232	1 978	543	348	195	4 632	2 859	1 773	35	25	10
45 - 65	921	773	148	182	152	30	729	611	118	10	10	-
65 u. mehr	50	40	10	31	24	7	18	15	3	1	1	-
Unbekannt	31	23	8	9	7	2	22	16	6	-	-	-
je 100 000 Einwohner												
1950 1)	251.3	263.7	240.5	87.9	82.2	93.0	163.4	181.5	147.5	-	-	-
1970 2)	127.5	190.7	69.9	10.2	14.8	6.1	116.6	174.9	63.5	0.7	1.0	0.4
1971	133.6	200.8	72.2	9.2	3.5	5.3	123.7	186.4	66.5	0.6	0.9	0.3
1972	142.3	213.7	76.9	9.5	14.1	5.3	132.1	198.6	71.3	0.6	0.9	0.3
1973	136.5	206.3	72.6	9.4	14.1	5.1	126.5	191.3	67.2	0.5	0.9	0.2
1974	137.4	208.9	71.9	9.6	14.4	5.3	127.2	193.8	66.3	0.5	0.8	0.3
1975	125.4	191.8	64.8	10.0	15.2	5.3	114.8	175.8	59.1	0.6	0.8	0.3
1976	109.1	165.6	57.7	11.8	17.1	7.1	96.6	147.5	50.4	0.6	1.0	0.3
1977	103.0	155.2	54.7	14.0	20.7	7.9	88.4	134.5	46.5	0.6	1.0	0.3
1978	96.5	145.2	52.1	13.9	20.5	8.0	82.0	123.9	43.9	0.5	0.8	0.3
1979	95.2	143.8	50.9	12.5	18.4	7.1	82.2	124.6	43.6	0.5	0.8	0.2
1980	93.6	141.8	49.5	11.9	17.6	6.7	81.2	123.2	42.7	0.6	0.9	0.2
1981	89.0	135.3	46.5	8.9	13.7	4.5	79.5	120.5	41.8	0.6	1.0	0.2
1982	85.1	128.5	45.4	8.1	12.7	3.9	76.5	114.9	41.3	0.5	0.8	0.2
1983	81.1	120.7	44.8	8.0	12.5	3.9	72.5	107.3	40.7	0.5	0.9	0.2
1984	76.0	112.0	43.1	6.9	10.9	3.3	68.5	100.2	39.6	0.6	0.9	0.2
1985	67.1	95.7	40.9	6.5	9.8	3.5	60.2	85.2	37.2	0.4	0.7	0.2
1986	48.4	68.7	29.8	4.8	7.3	2.6	43.2	60.9	27.0	0.4	0.6	0.2
1987	28.6	39.5	18.5	3.0	4.3	1.9	25.3	34.9	16.5	0.2	0.3	0.1
1988	18.3	24.2	12.9	2.0	2.7	1.4	16.2	21.3	11.5	0.1	0.2	0.0
1989	14.1	18.8	9.7	1.5	2.2	1.0	12.4	16.5	8.6	0.1	0.2	0.0
davon (1989):												
Schleswig-Holstein ...	7.6	9.9	5.4	0.7	0.9	0.5	6.8	8.8	4.9	0.1	0.2	-
Hamburg	35.5	58.9	14.7	5.3	8.7	2.3	29.9	49.8	12.3	0.2	0.4	-
Niedersachsen	5.7	8.2	3.5	1.4	2.1	0.8	4.2	5.9	2.7	0.1	0.1	-
Bremen	36.6	38.5	34.9	2.6	3.5	1.7	33.9	34.7	33.1	0.2	0.3	-
Nordrhein-Westfalen ..	6.3	8.5	4.2	1.5	2.0	1.0	4.8	6.5	3.2	0.0	0.1	-
Hessen	17.0	21.7	12.6	2.2	3.1	1.3	14.6	18.2	11.1	0.2	0.3	0.1
Rheinland-Pfalz	5.0	7.1	3.0	1.0	1.3	0.7	3.8	5.5	2.2	0.2	0.3	0.1
Baden-Württemberg	5.4	8.7	2.3	1.1	1.6	0.6	4.3	7.0	1.7	0.0	0.0	0.0
Bayern	6.4	9.4	3.6	0.9	1.3	0.6	5.4	8.0	3.0	0.1	0.1	0.0
Saarland	6.4	10.0	3.1	1.1	1.0	1.3	5.2	8.9	1.8	0.1	0.2	-
Berlin (West)	182.8	233.3	137.9	4.9	6.4	3.5	177.3	226.0	134.0	0.6	0.9	0.4
0 - 15	0.3	0.4	0.2	0.1	0.0	0.1	0.2	0.4	0.1	-	-	-
15 - 25	27.7	33.4	21.6	2.1	2.4	1.8	25.4	30.7	19.8	0.2	0.3	0.0
25 - 45	28.8	35.0	22.4	3.0	3.8	2.2	25.6	30.9	20.1	0.2	0.3	0.1
45 - 65	5.7	9.6	1.8	1.1	1.9	0.4	4.5	7.6	1.5	0.1	0.1	-
65 u. mehr	0.5	1.2	0.2	0.3	0.7	0.1	0.2	0.5	0.0	0.0	0.0	-

1) Ohne Saarland.

2) Die Angaben beziehen sich auf das 2. Halbjahr 1970.

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

2.2 Tuberkulose Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose nach Diagnosegruppen

Jahr Land Geschlecht	Tuberkulose									
	der Atmungsorgane					der Atmungsorgane				
	insgesamt	zusammen	mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	anderer Organe	insgesamt	zusammen	mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	anderer Organe
1950 1)	130 080	113 876	35 005	78 871	16 204	279.8	245.0	75.3	169.7	34.9
1960	70 325	60 173	18 988	41 185	10 152	126.5	108.3	34.2	74.1	18.3
1970	48 262	41 459	14 475	26 984	6 803	79.6	68.4	23.9	44.5	11.2
1971	45 325	38 495	13 697	24 798	6 830	74.0	62.8	22.4	40.5	11.1
1972	36 337	30 936	10 544	20 392	5 401	66.5	56.6	19.3	37.3	9.9
1973	37 524	32 094	11 076	21 018	5 430	63.1	53.9	18.6	35.3	9.1
1974	36 551	31 068	10 951	20 117	5 483	58.9	50.1	17.6	32.4	8.8
1975	34 070	28 691	10 452	18 239	5 379	55.1	46.4	16.9	29.5	8.7
1976	32 857	28 277	10 525	17 752	4 580	53.3	45.8	17.1	28.8	7.4
1977	31 617	27 095	10 091	17 004	4 522	51.5	44.1	16.4	27.7	7.4
1978	29 536	25 216	9 474	15 742	4 320	48.2	41.1	15.4	25.7	7.0
1979	27 845	23 914	9 065	14 849	3 931	45.4	39.0	14.8	24.2	6.4
1980	25 924	22 236	8 604	13 632	3 688	42.1	36.1	14.0	22.1	6.0
1981	23 358	19 750	7 958	11 792	3 608	37.9	32.0	12.9	19.1	5.8
1982	21 727	18 516	7 571	10 945	3 211	35.2	30.0	12.3	17.8	5.2
1983	19 587	16 780	7 254	9 526	2 807	31.9	27.3	11.8	15.5	4.6
1984	17 137	14 692	6 649	8 043	2 445	28.0	24.0	10.9	13.1	4.0
1985	16 973	14 546	6 888	7 658	2 427	27.8	23.8	11.3	12.5	4.0
1986	14 976	13 002	6 542	6 460	1 974	24.5	21.3	10.7	10.6	3.2
1987	14 178	12 226	6 418	5 808	1 952	23.2	20.0	10.5	9.5	3.2
1988	13 379	11 561	6 254	5 307	1 818	21.8	18.8	10.2	8.6	3.0
1989	12 549	10 878	6 195	4 683	1 671	20.2	17.5	10.0	7.5	2.7

davon (1989):										
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	463	382	223	159	81	18.0	14.8	8.7	6.2	3.1
Hamburg	558	503	235	268	55	34.7	31.2	14.6	16.6	3.4
Niedersachsen	1 051	886	554	332	165	14.6	12.3	7.7	4.6	2.3
Bremen	149	129	71	58	20	22.4	19.4	10.7	8.7	3.0
Nordrhein-Westfalen	3 057	2 591	1 594	997	466	18.0	15.3	9.4	5.9	2.7
Hessen	1 183	1 011	571	440	172	21.1	18.0	10.2	7.9	3.1
Rheinland-Pfalz	647	569	324	245	78	17.6	15.5	8.8	6.7	2.1
Baden-Württemberg	1 735	1 493	824	669	242	18.3	15.7	8.7	7.0	2.5
Bayern	2 734	2 454	1 347	1 107	280	24.6	22.1	12.1	10.0	2.5
Saarland	187	165	117	48	22	17.7	15.6	11.1	4.5	2.1
Berlin (West)	785	695	335	360	90	37.5	33.2	16.0	17.2	4.3

nach Geschlecht										
Männlich										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
0 - 1	17	16	4	12	1	4.9	4.6	1.1	3.4	0.3
1 - 5	96	79	17	62	17	7.4	6.1	1.3	4.8	1.3
5 - 15	161	138	17	121	23	5.2	4.5	0.5	3.9	0.7
15 - 25	575	533	270	263	42	12.4	11.5	5.8	5.7	0.9
25 - 45	2 494	2 257	1 293	964	237	27.0	24.4	14.0	10.4	2.6
45 - 65	2 899	2 614	1 585	1 029	285	36.2	32.6	19.8	12.8	3.6
65 und mehr	1 682	1 510	997	513	172	51.7	46.4	30.7	15.8	5.3

Weiblich										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
0 - 1	12	10	2	8	2	3.6	3.0	0.6	2.4	0.6
1 - 5	75	56	7	49	19	6.1	4.5	0.6	4.0	1.5
5 - 15	137	112	9	103	25	4.7	3.8	0.3	3.5	0.9
15 - 25	511	445	234	211	66	11.6	10.1	5.3	4.8	1.5
25 - 45	1 387	1 185	604	581	202	15.7	13.4	6.8	6.6	2.3
45 - 65	1 042	794	414	380	248	12.8	9.8	5.1	4.7	3.1
65 und mehr	1 461	1 129	742	387	332	23.2	17.9	11.8	6.1	5.3

Insgesamt										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
0 - 1	29	26	6	20	3	4.3	3.8	0.9	2.9	0.4
1 - 5	171	135	24	111	36	6.7	5.3	0.9	4.4	1.4
5 - 15	298	250	26	224	48	4.9	4.1	0.4	3.7	0.8
15 - 25	1 086	978	504	474	108	12.0	10.8	5.6	5.2	1.2
25 - 45	3 881	3 442	1 897	1 545	439	21.5	19.0	10.5	8.5	2.4
45 - 65	3 941	3 408	1 999	1 409	533	24.4	21.1	12.4	8.7	3.3
65 und mehr	3 143	2 639	1 739	900	504	32.9	27.6	18.2	9.4	5.3

1) Ohne Saarland und die Regierungsbezirke Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern.
2) Ohne Niedersachsen und Kreis Schleswig.

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN
2.3 Sonstige meldepflichtige Krankheiten
Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr Land Alter von ... bis unter ... Jahren	Enteritis infectiosa 1)	Polio- myelitis	Paratyphus A, B u. C	Shi- gellen- ruhr	Typhus abdomi- nalis	Diphtherie	Meningitis/ Encephalitis		Virus- hepa- titis 2)	Malaria
							Meningo- kokken- Meningitis	Übrige Formen		
Anzahl										
1950	2 016	2 911	5 704	1 299	5 735	42 888	801 a)	.	.	167 b)
1960	3 047	4 198	2 406	3 251	1 548	1 965	859 a)	.	.	31
1970	12 847	15	540	542	477	57	1 800	4 987	21 770	54
1971	11 295	17	422	598	381	38	1 638	4 609	22 738	59
1972	14 458	15	394	593	385	34	1 577	4 940	23 321	128
1973	16 641	29	374	616	420	37	1 400	4 975	25 900	147
1974	22 958	18	292	494	753	17	1 474	6 228	22 597	107
1975	31 262	24	248	657	252	37	1 424	5 074	20 942	180
1976	33 155	40	235	759	276	88	1 186	5 347	21 355	210
1977	29 652	25	304	1 166	258	26	1 107	4 146	20 849	315
1978	33 609	13	194	2 737	242	20	1 195	4 614	21 400	558
1979	41 320	14	172	1 368	284	13	1 400	4 917	20 176	494
1980	49 400	7	212	1 272	352	19	1 145	4 975	20 011	572
1981	45 545	8	191	1 693	287	7	1 153	4 913	19 813	399
1982	46 370	3	196	1 466	231	30	953	4 531	19 369	496
1983	45 056	7	165	1 611	212	17	786	3 319	15 970	435
1984	47 014	2	134	1 637	205	8	778	3 938	17 137	470
1985	46 256	4	167	1 599	227	4	725	3 529	15 153	527
1986	52 779	6	153	1 635	230	6	658	3 299	12 257	1 070
1987	62 274	4	149	1 871	228	6	603	2 800	11 249	741
1988	72 279	1	126	1 739	199	3	529	3 839	10 406	881
1989	90 747	3	118	2 026	205	4	572	2 491	9 726	941
davon (1989):										
Schleswig-Holstein ...	2 748	-	5	41	5	1	29	110	205	30
Hamburg	2 015	-	4	92	10	-	19	74	377	59
Niedersachsen	8 693	-	6	50	12	-	66	244	984	74
Bremen	676	-	2	19	7	-	8	17	95	20
Nordrhein-Westfalen ..	23 268	1	35	279	38	-	172	713	2 795	101
Hessen	5 464	1	11	72	25	-	50	190	1 099	99
Rheinland-Pfalz	7 727	-	1	179	10	-	49	168	390	37
Baden-Württemberg	14 022	-	17	645	33	-3	71	362	1 549	227
Bayern	23 396	-	25	533	44	-	81	450	1 282	206
Saarland	1 591	-	-	12	1	-	6	15	101	8
Berlin (West)	1 147	1	12	104	20	-	21	148	849	80
0 - 15	42 567	1	41	537	41	1	332	1 486	2 600	62
15 - 25	11 438	-	23	443	37	-	87	200	1 645	153
25 - 45 -3)	15 875	-	22	750	69	2	36	260	2 663	427
45 - 65	9 740	1	10	196	23	1	38	222	1 190	184
65 u. mehr	5 231	-	11	23	8	-	26	128	500	11
Unbekannt	432	-	-	5	2	-	3	5	29	5
Je 100 000 Einwohner										
1950	4.0	5.8	11.4	2.6	11.5	85.8	1.6 a)	.	.	0.4 b)
1960	5.5	7.5	4.3	5.8	2.8	3.5	1.5 a)	.	.	0.1
1970	21.2	0.0	0.9	0.9	0.8	0.1	2.9	8.1	35.6	0.1
1971	18.4	0.0	0.7	1.0	0.6	0.1	2.7	7.6	37.5	0.2
1972	23.4	0.0	0.6	1.0	0.6	0.1	2.6	8.0	37.9	0.2
1973	26.9	0.1	0.6	1.0	0.7	0.1	2.3	8.0	41.9	0.2
1974	37.0	0.0	0.5	0.8	1.2	0.0	2.4	10.0	36.4	0.2
1975	50.6	0.0	0.4	1.2	0.4	0.1	2.3	8.2	33.9	0.3
1976	53.9	0.1	0.4	1.2	0.4	0.1	1.9	8.7	34.6	0.3
1977	48.3	0.0	0.5	1.9	0.4	0.0	1.9	6.8	34.0	0.5
1978	54.8	0.0	0.3	4.5	0.4	0.0	1.9	7.5	34.9	0.9
1979	67.3	0.0	0.3	2.2	0.5	0.0	2.3	8.0	32.9	0.8
1980	80.2	0.0	0.3	2.1	0.6	0.0	1.9	8.0	32.5	0.9
1981	73.8	0.0	0.3	2.7	0.5	0.0	1.9	8.0	32.1	0.6
1982	75.2	0.0	0.3	2.4	0.4	0.1	1.5	7.4	31.4	0.8
1983	73.4	0.0	0.3	2.6	0.3	0.0	1.3	5.4	26.0	0.7
1984	76.9	0.0	0.2	2.7	0.3	0.0	1.3	6.4	28.0	0.8
1985	75.8	0.0	0.3	2.6	0.4	0.0	1.2	5.8	24.8	0.9
1986	86.4	0.0	0.3	2.7	0.4	0.0	1.1	5.4	20.1	1.8
1987	102.0	0.0	0.2	3.1	0.4	0.0	1.0	4.6	18.4	1.2
1988	117.6	0.0	0.2	2.8	0.3	0.0	0.9	6.2	16.9	1.4
1989	146.2	0.0	0.2	3.3	0.3	0.0	0.9	4.0	15.7	1.5
davon (1989):										
Schleswig-Holstein ...	106.8	-	0.2	1.6	0.2	0.0	1.1	4.3	8.0	1.2
Hamburg	125.2	-	0.2	5.7	0.6	-	1.2	4.6	23.4	3.7
Niedersachsen	120.4	-	0.1	0.7	0.2	-	0.9	3.4	13.6	1.0
Bremen	101.4	-	0.3	2.9	1.1	-	1.2	2.6	14.3	3.0
Nordrhein-Westfalen ..	137.2	0.0	0.2	1.6	0.2	-	1.0	4.2	16.5	0.6
Hessen	97.5	0.0	0.2	1.3	0.4	-	0.9	3.4	19.6	1.8
Rheinland-Pfalz	210.6	-	0.0	4.9	0.3	-	1.3	4.6	10.6	1.0
Baden-Württemberg	147.5	-	0.2	6.8	0.3	0.0	0.7	3.8	16.3	2.4
Bayern	210.5	-	0.2	4.8	0.4	-	0.7	4.0	11.5	1.9
Saarland	150.5	-	-	1.1	0.1	-	0.6	1.4	9.6	0.8
Berlin (West)	54.8	0.0	0.6	5.0	1.0	-	1.0	7.1	40.6	3.8
0 - 15	459.7	0.0	0.4	5.8	0.4	0.0	3.6	16.0	28.1	0.7
15 - 25	126.5	-	0.3	4.9	0.4	-	1.0	2.2	18.2	1.7
25 - 45 -3)	87.8	-	0.1	4.1	0.4	0.0	0.2	1.4	14.7	2.4
45 - 65	60.4	0.0	0.1	1.2	0.1	0.0	0.2	1.4	7.4	1.1
65 u. mehr	54.8	-	0.1	0.2	0.1	-	0.3	1.3	5.2	0.1

1) 1950 und 1960 bakterielle Lebensmittelvergiftung (einschl. Botulismus).
2) Von 1970-1979 Hepatitis infectiosa, ab 1980 Virushepatitis.
3) Ohne Hessen.

a) Einschl. übrige Formen.
b) Ohne Saarland und Berlin (West).

3 Schwangerschaftsabbrüche

Rechtsgrundlage

Artikel 4 des Fünften Gesetzes zur Reform des Strafrechts (5. StrRG) vom 18. Juni 1974 (BGBl. I S. 1297), geändert durch Artikel 3 Nr. 2 des Fünfzehnten Strafrechtsänderungsgesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Periodizität, Aufbereitung

Vierteljährliche Erfassung der Schwangerschaftsabbrüche nach dem Alter und dem Familienstand der Schwangeren, nach der Zahl der von ihr versorgten Kinder sowie nach der Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung. Zusätzlich werden für jeden Schwangerschaftsabbruch die Begründung (Indikation), die Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, die Art des Eingriffs einschließlich beobachteter Komplikationen und der Ort des Eingriffs erhoben.

Die Angaben werden im Statistischen Bundesamt zentral aufbereitet. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt nach einem Tabellenprogramm, das im Einvernehmen mit der vom Deutschen Bundestag eingesetzten "Kommission zur Auswertung der Erfahrungen mit dem reformierten § 218 StGB" beim Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit konzipiert worden ist. Die Ergebnisse werden vierteljährlich und jährlich aufbereitet und jährlich in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 3 Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Kurzgefaßte Ergebnisse werden vierteljährlich zusammengestellt und können vom Statistischen Bundesamt - Gruppe VII D - kostenlos bezogen werden.

Methodische Hinweise

Die Statistik liefert nur Angaben über jene legalen Schwangerschaftsabbrüche, die im Bundesgebiet in zugelassenen oder berechtigten Einrichtungen vorgenommen und von Ärzten, die einen Schwangerschaftsabbruch unter den Voraussetzungen des § 218 a StGB durchgeführt haben, dem Statistischen Bundesamt gemeldet werden.

Die Ergebnisse sind hinsichtlich ihrer Größenordnung und Entwicklung mit Vorbehalten zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, daß nicht alle Ärzte, die einen solchen

Schwangerschaftsabbruch ausgeführt haben, ihrer Meldepflicht nachkommen; ferner muß mit einer gewissen Zahl von illegalen Abbrüchen gerechnet werden.

Die gegenwärtig verfügbaren Zahlen sind dennoch von Aussagewert, da man davon ausgehen kann, daß sie hinreichend zuverlässige Strukturangaben liefern, so z.B. über die Gründe von Schwangerschaftsabbrüchen, die verschiedenen Arten des Eingriffs und die damit verbundenen Folgen.

Allgemeiner Überblick

1989 wurde bei neun von zehn Schwangerschaftsabbrüchen eine sonstige schwere Notlage, die sog. *soziale Indikation*, als Begründung angegeben. 10 Jahre vorher, 1979, wurde die soziale Indikation nur bei 71 Prozent der Abbrüche gemeldet. Von den übrigen Ursachen fällt nur noch die *allgemein-medizinische Indikation* mit knapp 8 Prozent ins Gewicht.

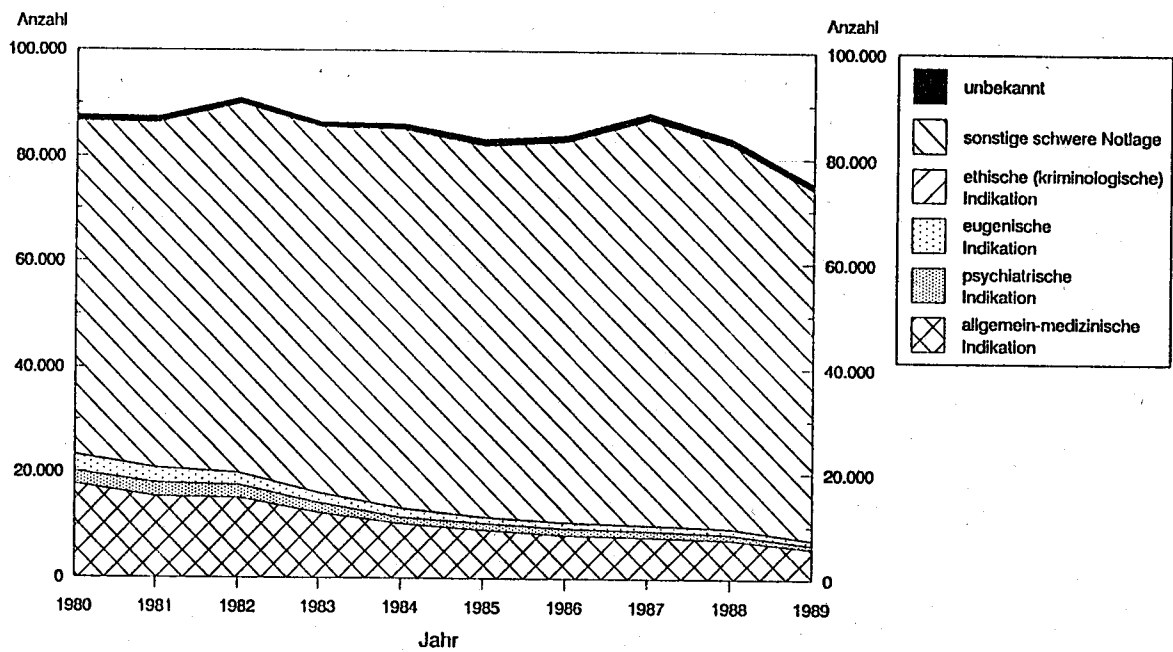
Inzwischen werden nur noch ein Viertel der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche im Krankenhaus durchgeführt, der größte Anteil (73 Prozent) erfolgt in gynäkologischen Praxen. Vor zehn Jahren war das Verhältnis noch umgekehrt, nur knapp jeder dritte Abbruch fand 1979 in einer Arztpraxis statt.

Die häufigste Abbruchmethode ist mit 75 Prozent das Absaugen (*Vakuumaspiration*). Ihr Anteil hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. 22 Prozent der Abbrüche werden durch eine *Curettage* (Ausschabung) vorgenommen.

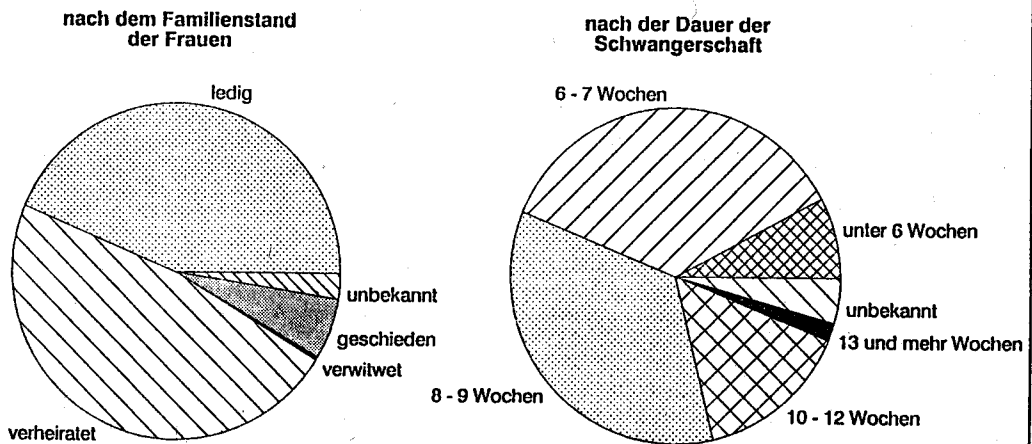
Das durchschnittliche Alter der betroffenen Frauen betrug 1989 ca. 29 Jahre. Nur etwa 2 Prozent der Abbrüche erfolgten bei Minderjährigen. Der Anteil der ledigen und verheirateten Frauen war mit 44 Prozent und 48 Prozent in etwa gleich groß.

1989 wurden nur noch 75 300 Abbrüche an das Statistische Bundesamt gemeldet, das sind 10 Prozent weniger als noch 1988. Damit wurde die bisher geringste Zahl von Schwangerschaftsabbrüchen seit knapp 10 Jahren ermittelt. Hierbei muß jedoch von erheblichen Untererfassungen ausgegangen werden, weil die Ärzte ihrer Berichtspflicht teilweise nicht nachkommen. Es ist deswegen nicht ausgeschlossen, daß auch der Rückgang der Zahl der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche zum Teil auf eine erneut veränderte Auskunftsbereitschaft zurückzuführen ist.

Schwangerschaftsabbrüche nach der Begründung des Abbruchs



Schwangerschaftsabbrüche 1989



3 SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE
3.1 Schwangerschaftsabbrüche 1980 bis 1989
3.1.1 Anzahl

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Insgesamt	87 702	87 535	91 064	86 529	86 298	83 538	84 274	88 540	83 784	75 297
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	4 040	3 899	3 968	3 977	4 544	4 037	3 860	3 721	3 211	2 760
Hamburg	5 547	5 355	5 529	5 069	5 680	5 920	5 671	6 722	6 268	5 488
Niedersachsen	8 722	8 673	8 507	7 520	6 811	5 147	4 272	4 410	3 818	3 397
Bremen	5 082	5 178	6 592	6 839	6 279	5 978	5 649	5 429	5 008	5 095
Nordrhein-Westfalen	24 559	27 244	27 583	25 883	25 280	24 798	26 926	26 667	25 289	23 053
Hessen	16 791	16 858	15 972	16 991	19 420	19 900	20 275	20 472	22 315	19 510
Rheinland-Pfalz	1 301	1 243	1 812	1 790	2 105	1 759	1 706	1 836	1 298	1 170
Baden-Württemberg	11 350	10 660	10 094	9 221	7 910	7 093	6 337	6 440	5 412	4 701
Bayern	5 998	5 457	7 213	5 995	5 011	6 160	6 088	6 947	5 844	4 668
Saarland	285	256	337	654	375	323	492	949	1 125	1 258
Berlin (West)	4 027	2 712	3 457	2 590	2 883	2 423	2 998	4 947	4 256	4 197
nach Familienstand										
Ledig	33 941	34 850	37 339	36 247	37 104	36 863	37 918	40 204	37 674	32 905
Verheiratet	46 784	45 841	46 134	43 474	42 559	40 428	39 951	41 591	39 899	35 831
Verwitwet	597	572	578	526	469	443	461	417	377	327
Geschieden	5 132	4 898	4 877	4 931	4 759	4 621	4 805	5 117	4 569	4 377
Unbekannt	1 248	1 374	2 036	1 351	1 407	1 183	1 139	1 211	1 265	1 857
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
10 - 15	129	163	142	125	97	81	68	81	74	85
15 - 18	4 672	4 277	4 299	3 704	3 406	2 751	2 447	2 295	2 089	1 680
18 - 25	26 564	27 381	29 490	27 929	27 713	26 430	26 179	26 763	24 095	20 492
25 - 30	18 560	18 645	19 194	18 663	19 261	19 411	20 115	21 746	21 306	19 870
30 - 35	16 602	16 578	17 579	16 533	16 724	16 096	16 281	17 366	16 744	15 339
35 - 40	11 932	11 279	11 444	11 255	11 347	11 820	12 502	13 277	12 905	11 566
40 - 45	7 258	7 106	6 966	6 410	5 808	5 036	5 200	5 524	5 358	4 927
45 - 55	962	893	1 032	1 039	1 043	1 064	906	1 034	841	746
Unbekannt	1 023	1 113	918	871	899	849	576	454	372	592
nach Indikationen										
Allgemein-medizinische	17 655	15 382	15 214	12 354	10 356	9 260	8 312	7 979	7 458	5 874
Psychiatrische	2 444	2 524	2 339	1 861	1 242	1 311	1 244	1 226	1 105	700
Eugenische	3 053	2 797	2 306	1 843	1 600	1 086	1 113	1 037	1 071	895
Ethische (kriminologische)	101	103	74	58	93	71	78	79	93	65
Sonstige schwere Notlage	63 289	65 466	70 000	69 436	71 904	70 411	72 279	76 883	72 705	66 445
Unbekannt	1 160	1 263	1 131	977	1 103	1 399	1 248	1 336	1 352	1 318
nach der Art des Eingriffs										
Curettag	19 887	16 454	17 422	16 307	16 103	17 819	17 575	18 968	16 361	16 646
Vakuumaspiration	63 803	67 304	70 082	66 590	67 050	63 458	64 423	67 444	65 291	56 553
Vaginale Hysterotomie	198	145	62	58	38	33	21	18	15	15
Abdominale Hysterotomie	168	114	91	53	66	35	49	41	37	24
Hysterektomie	357	289	212	172	157	105	89	92	77	47
Medikamentöser Abbruch	2 067	1 831	1 991	2 470	2 046	1 491	1 589	1 451	1 361	1 400
Unbekannt	1 222	1 398	1 204	879	838	587	528	526	642	612
nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft										
Dauer von ... bis unter ... Wochen										
unter 6	1 792	2 317	3 024	3 499	4 241	4 465	5 216	5 644	5 858	5 832
6 - 8	22 215	24 286	24 917	25 965	27 934	28 101	28 639	29 942	29 214	27 206
8 - 10	36 426	35 506	36 815	32 783	31 498	31 126	30 871	32 563	30 032	26 253
10 - 13	20 054	17 286	17 037	13 743	14 016	13 680	13 532	14 824	13 367	11 395
13 - 23	1 007	1 077	1 046	916	1 106	1 240	1 469	1 474	1 504	1 271
23 und mehr	38	42	41	34	22	36	82	67	88	103
Unbekannt	6 170	7 021	8 184	9 649	7 481	4 890	4 465	4 026	3 721	3 237
nach dem Ort des Eingriffs										
Krankenhaus	57 074	52 645	51 014	43 187	37 532	31 551	28 600	29 953	24 796	20 261
Gynäkologische Praxis	30 628	34 890	40 050	43 342	48 766	51 987	55 674	58 587	58 988	55 036
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten										
keine	38 781	40 374	40 761	38 844	38 667	39 795	38 185	42 465	39 752	40 727
1	14 946	14 881	16 859	16 608	17 183	16 307	17 539	17 876	17 005	13 118
2	18 820	18 512	19 736	18 769	18 826	17 415	18 431	18 211	17 533	13 610
3	8 669	8 001	8 132	7 439	7 256	6 342	6 572	6 539	6 263	5 215
4	3 643	3 305	3 200	2 846	2 645	2 247	2 191	2 133	2 019	1 645
5 und mehr	2 843	2 462	2 376	2 023	1 721	1 432	1 356	1 316	1 212	982

3 SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE
3.1 Schwangerschaftsabbrüche 1980 bis 1989
3.1.2 Strukturdaten

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Insgesamt										
je 10 000 Lebend- und Totgeborene	1 406	1 394	1 459	1 449	1 471	1 419	1 341	1 374	1 233	1 101
je 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	65	64	66	63	63	61	63	66	63	56
je 10 000 Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren										
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	70	67	68	67	78	69	67	67	58	51
Hamburg	155	150	155	142	162	170	166	194	183	158
Niedersachsen	56	54	53	46	42	32	27	28	25	22
Bremen	340	345	438	456	428	415	398	383	356	344
Nordrhein-Westfalen	65	72	73	68	67	67	74	73	69	63
Hessen	136	135	127	136	156	160	165	169	184	159
Rheinland-Pfalz	16	16	23	22	26	22	22	23	16	15
Baden-Württemberg	54	50	48	43	37	33	30	31	26	22
Bayern	25	22	29	24	20	25	25	29	24	19
Saarland	12	10	14	27	16	14	22	42	50	56
Berlin (West)	101	67	87	66	73	62	75	113	96	92
nach Familienstand										
Ledig	70	69	72	67	67	66	67	74	69	.
Verheiratet	59	59	60	59	59	58	58	63	57	.
Verwitwet	50	49	51	49	46	46	50	12	34	.
Geschieden	117	106	101	96	89	84	86	84	70	.
je 10 000 Frauen gleichen Alters										
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
10 - 15	1	1	1	1	1	0	0	1	1	1
15 - 18	30	28	28	25	23	20	19	20	20	17
18 - 25	82	82	86	80	78	74	73	75	69	60
25 - 30	88	88	89	85	87	86	86	91	86	77
30 - 35	86	82	85	79	80	77	77	82	77	68
35 - 40	57	59	62	61	62	62	63	64	61	54
40 - 45	31	29	29	27	26	24	27	30	29	27
45 - 55	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2
In Prozent der Schwangerschaftsabbrüche insgesamt										
nach Indikationen										
Allgemein-medizinische	20.1	17.6	16.7	14.3	12.0	11.1	9.9	9.0	8.9	7.8
Psychiatrische	2.8	2.9	2.6	2.2	1.4	1.6	1.5	1.4	1.3	0.9
Eugenische	3.5	3.2	2.5	2.1	1.9	1.3	1.3	1.2	1.3	1.2
Ethische (kriminologische)	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Sonstige schwere Noilage	72.2	74.8	76.9	80.2	83.3	84.3	85.8	86.8	86.8	88.2
Unbekannt	1.3	1.4	1.2	1.1	1.3	1.7	1.5	1.5	1.6	1.8
nach der Art des Eingriffs										
Curettag	22.7	18.8	19.1	18.8	18.7	21.3	20.9	21.4	19.5	22.1
Vakuumaspiration	72.7	76.9	77.0	77.0	77.7	76.0	76.4	76.2	77.9	75.1
Vaginale Hysterotomie	0.2	0.2	0.1	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abdominale Hysterotomie	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0
Hysterektomie	0.4	0.3	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Medikamentöser Abbruch	2.4	2.1	2.2	2.9	2.4	1.8	1.9	1.6	1.6	1.9
Unbekannt	1.4	1.6	1.3	1.0	1.0	0.7	0.6	0.6	0.8	0.8
nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft										
Dauer von ... bis unter ... Wochen										
unter 6	2.0	2.6	3.3	4.0	4.9	5.3	6.2	6.4	7.0	7.7
6 - 8	25.3	27.7	27.4	30.0	32.4	33.6	34.0	33.8	34.9	36.1
8 - 10	41.5	40.6	40.4	37.9	36.5	37.3	36.6	36.8	35.8	34.9
10 - 13	22.9	19.7	18.7	15.9	16.2	16.4	16.1	16.7	16.0	15.1
13 - 23	1.1	1.2	1.1	1.1	1.3	1.5	1.7	1.7	1.8	1.7
23 und mehr	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1
Unbekannt	7.0	8.0	9.0	11.2	8.7	5.9	5.3	4.5	4.4	4.3
nach dem Ort des Eingriffs										
Krankenhaus	65.1	60.1	56.0	49.9	43.5	37.8	33.9	33.8	29.6	26.9
Gynäkologische Praxis	34.9	39.9	44.0	50.1	56.5	62.2	66.1	66.2	70.4	73.1
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten										
keine	44.2	46.1	44.8	44.9	44.8	47.6	45.3	48.0	47.4	54.1
1	17.0	17.0	18.5	19.2	19.9	19.5	20.8	20.2	20.3	17.4
2	21.5	21.1	21.7	21.7	21.8	20.8	21.9	20.6	20.9	18.1
3	9.9	9.1	8.9	8.6	8.4	7.6	7.8	7.4	7.5	6.9
4	4.2	3.8	3.5	3.3	3.1	2.7	2.6	2.4	2.4	2.2
5 und mehr	3.2	2.8	2.6	2.3	2.0	1.7	1.6	1.5	1.4	1.3

3 SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE

3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1989 nach Ländern 3.2.1 Anzahl

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Heßsen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Insgesamt	75 297	2 760	5 488	3 397	5 095	23 053	19 510	1 170	4 701	4 668	1 258	4 197
nach Familienstand												
Ledig	32 905	1 342	2 736	1 423	2 485	9 123	9 188	414	1 619	1 872	553	2 150
Verheiratet	35 831	1 217	2 245	1 678	2 039	12 136	8 699	598	2 662	2 291	520	1 746
Verwitwet	327	13	18	20	23	97	67	6	29	34	11	9
Geschieden	4 377	139	325	208	306	1 242	895	129	366	410	174	183
Unbekannt	1 857	49	164	68	242	455	661	23	25	61	-	109
nach Altersgruppen												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
10 - 15	85	-	6	12	3	20	23	-	2	10	6	9
15 - 18	1 680	74	96	151	101	490	425	51	79	96	40	77
18 - 25	20 492	845	1 510	948	1 315	6 151	5 475	298	1 247	1 196	337	1 170
25 - 30	19 870	653	1 588	701	1 326	6 114	5 306	277	1 136	1 187	347	1 235
30 - 35	15 339	534	1 083	655	1 017	4 718	4 060	249	1 007	914	251	851
35 - 40	11 566	426	802	576	738	3 607	2 824	186	793	837	192	585
40 - 45	4 927	179	300	282	315	1 631	1 130	88	369	358	70	205
45 - 55	746	30	66	43	42	228	167	13	46	56	13	42
Unbekannt	592	19	37	29	238	94	100	8	22	14	2	29
nach Indikationen												
Allgemein-medizinische	5 874	309	300	486	201	1 373	956	220	400	825	66	738
Psychiatrische	700	32	84	41	8	204	80	39	67	103	16	26
Eugenische	895	37	36	108	19	247	52	38	152	143	28	35
Ethische (kriminologische)	65	1	14	5	6	9	11	2	8	8	1	-
Sonstige schwere Notlage	66 445	2 326	4 915	2 693	4 631	20 912	18 129	844	4 008	3 535	1 132	3 320
Unbekannt	1 318	55	139	64	230	308	282	27	66	54	15	78
nach der Art des Eingriffs												
Curettag	16 646	635	1 120	1 589	206	5 923	1 907	670	2 260	878	100	1 358
Vakuumaspiration	56 553	1 966	4 293	1 579	4 851	16 486	17 317	456	2 293	3 680	1 124	2 508
Vaginale Hysterotomie	15	3	-	2	-	2	-	2	1	5	-	-
Abdominale Hysterotomie	24	1	-	1	1	5	7	3	4	1	-	1
Hysterektomie	47	3	2	6	3	14	1	1	1	7	7	2
Medikamentöser Abbruch	1 400	135	24	200	8	340	206	30	115	90	19	233
Unbekannt	612	17	49	20	26	283	72	8	27	7	8	95
nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft												
Dauer von ... bis unter ... Wochen												
unter 6	5 832	98	283	71	1 302	2 278	1 176	47	125	113	267	72
6 - 8	27 206	941	2 117	758	2 380	9 963	7 115	394	1 013	926	550	1 049
8 - 10	26 253	1 182	1 934	1 372	826	7 158	7 088	480	1 901	2 367	292	1 673
10 - 13	11 395	423	804	866	274	2 118	3 472	155	1 447	1 059	117	660
13 - 23	1 271	98	109	106	20	292	357	28	106	96	15	104
23 und mehr	103	-	2	6	-	45	-	6	17	15	1	11
Unbekannt	3 237	78	239	218	293	1 199	302	80	92	92	16	628
nach dem Ort des Eingriffs												
Krankenhaus	20 261	1 372	663	3 324	345	1 959	2 192	485	4 241	4 666	143	871
Gynäkologische Praxis	55 036	1 388	4 825	73	4 750	21 094	17 318	685	460	2	1 115	3 326
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten												
keine	40 727	1 384	3 365	1 564	4 007	11 137	11 125	483	2 514	2 125	511	2 512
1	13 118	517	913	627	408	4 409	3 249	246	701	944	329	775
2	13 810	538	836	749	429	4 566	3 420	275	858	1 043	284	612
3	5 215	226	255	298	162	1 857	1 196	117	425	397	96	186
4	1 645	58	75	96	61	624	372	28	141	102	19	69
5 und mehr	982	37	44	63	28	460	148	21	62	57	19	43

3 SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE
3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1989 nach Ländern
3.2.2 Strukturdaten

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Insgesamt												
je 10 000 Lebend- u. Tot- geborene	1 101	1 004	3 570	441	7 793	1 230	3 306	294	420	366	1 175	1 977
je 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	56	51	158	22	344	63	159	15	22	19	56	92
je 10 000 Frauen gleichen Alters												
nach Altersgruppen												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
10 - 15	1	-	2	1	2	1	2	-	0	0	3	1
15 - 18	17	18	45	12	102	18	49	9	5	5	26	29
18 - 25	60	59	174	24	362	66	181	15	23	19	61	109
25 - 30	77	66	225	24	496	87	226	19	28	25	78	133
30 - 35	68	61	189	26	427	76	196	19	29	22	62	113
35 - 40	54	51	152	24	331	62	142	14	24	22	50	75
40 - 45	27	22	58	14	150	32	64	9	13	11	24	29
45 - 55	2	2	5	1	8	2	4	1	1	1	2	3
In Prozent der Schwangerschaftsabbrüche insgesamt												
nach Indikationen												
Allgemein-medizinische	7.8	11.2	5.5	14.3	3.9	6.0	4.9	18.8	8.5	17.7	5.2	17.6
Psychiatrische	0.9	1.2	1.5	1.2	0.2	0.9	0.4	3.3	1.4	2.2	1.3	0.6
Eugenische	1.2	1.3	0.7	3.2	0.4	1.1	0.3	3.2	3.1	3.1	2.2	0.8
Ethische (kriminologische)	0.1	0.0	0.3	0.1	0.1	0.0	0.1	0.2	0.2	0.2	0.1	-
Sonstige schwere Notlage	88.2	84.3	89.6	79.3	90.9	90.7	92.9	72.1	85.3	75.7	90.0	79.1
Unbekannt	1.8	2.0	2.5	1.9	4.5	1.3	1.4	2.3	1.4	1.2	1.2	1.9
nach der Art des Eingriffs												
Curettege	22.1	23.0	20.4	46.8	4.0	25.7	9.8	57.3	48.1	18.8	7.9	32.4
Vakuumaspiration	75.1	71.2	78.2	46.5	95.2	71.5	88.8	39.0	48.8	78.8	89.3	59.8
Vaginale Hysterotomie	0.0	0.1	-	0.1	-	0.0	-	0.2	0.0	0.1	-	-
Abdominale Hysterotomie	0.0	0.0	-	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.1	0.0	-	0.0
Hysterektomie	0.1	0.1	0.0	0.2	0.1	0.1	0.0	0.1	0.0	0.1	0.6	0.0
Medikamentöser Abbruch	1.9	4.9	0.4	5.9	0.2	1.5	1.1	2.6	2.4	1.9	1.5	5.6
Unbekannt	0.8	0.6	0.9	0.6	0.5	1.2	0.4	0.7	0.6	0.1	0.6	2.3
nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft												
Dauer von ... bis unter ... Wochen												
unter 6	7.7	3.6	5.2	2.1	25.6	9.9	6.0	4.0	2.7	2.4	21.2	1.7
6 - 8	36.1	34.1	38.6	22.3	46.7	43.2	36.5	33.7	21.5	19.8	43.7	25.0
8 - 10	34.9	42.8	35.2	40.4	16.2	31.1	36.3	39.3	40.4	50.7	23.2	39.9
10 - 13	15.1	15.3	14.7	25.5	5.4	9.2	17.8	13.2	30.8	22.7	9.3	15.7
13 - 23	1.7	1.4	2.0	3.1	0.4	1.3	1.8	2.4	2.3	2.1	1.2	2.5
23 und mehr	0.1	-	0.0	0.2	-	0.2	-	0.5	0.4	0.3	0.1	0.3
Unbekannt	4.3	2.8	4.4	6.4	5.8	5.2	1.5	6.8	2.0	2.0	1.3	15.0
nach dem Ort des Eingriffs												
Krankenhaus	26.9	49.7	12.1	97.9	6.8	8.5	11.2	41.5	90.2	100.0	11.4	20.8
Gynäkologische Praxis	73.1	50.3	87.9	2.1	93.2	91.5	88.8	58.5	9.8	0.0	88.6	79.2
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten												
keine	54.1	50.1	61.3	46.0	78.6	48.3	57.0	41.3	53.5	45.5	40.6	59.9
1	17.4	18.7	16.6	18.5	8.0	19.1	16.7	21.0	14.9	20.2	26.2	18.5
2	18.1	19.5	15.2	22.0	8.4	19.8	17.5	23.5	18.3	22.3	22.6	14.6
3	6.9	8.2	4.6	8.8	3.2	8.1	6.1	10.0	9.0	8.5	7.6	4.4
4	2.2	2.1	1.4	2.8	1.2	2.7	1.9	2.4	3.0	2.2	1.5	1.6
5 und mehr	1.3	1.3	0.8	1.9	0.5	2.0	0.8	1.8	1.3	1.2	1.5	1.0

4 Todesursachen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch § 26 des Melde-rechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429).

Periodizität, Aufbereitung

Laufende Erfassung der Sterbefälle nach der Todesursache, dem Alter, dem Geschlecht und dem Wohnort des Verstorbenen; bei Unfällen und sonstigen Gewalteinwirkungen zusätzlich nach der äußeren Ursache; bei Unfällen außerdem nach Unfallkategorien. Bei gestorbenen Säuglingen wird die Überlebensdauer in Stunden, Tagen und Monaten nachgewiesen.

Das Statistische Bundesamt ermittelt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis nach der ausführlichen 4- bzw. 3-stelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, 9. Revision (ICD/9).

Das Bundesergebnis wird monatlich und vierteljährlich für wichtige Krankheitsartengruppen zusammengestellt. In der ausführlichen jährlichen Berichterstattung werden die Todesursachen, gegliedert nach dem Geschlecht und Altersgruppen, nach 3-stelligen und ausgewählten 4-stelligen ICD-Positionen ausgewiesen und in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 4 Todesursachen veröffentlicht. Für wichtige Todesursachengruppen enthält diese Veröffentlichung neben Angaben über die Absolutzahlen auch Sterbeziffern und standardisierte Sterbeziffern.

Darüber hinaus veröffentlicht das Statistische Bundesamt als *Arbeitsunterlage* jährlich die Zahl der Gestorbenen nach dem Geschlecht für alle 4-stelligen ICD-Positionen. Informationen über das Alter der Gestorbenen in dieser ausführlichen Gliederungstiefe liegen im Statistischen Bundesamt vor und sind auf Anfrage erhältlich. Wegen des großen Berichtsumfanges ist eine regelmäßige Veröffentlichung nicht vorgesehen.

Methodische Hinweise

Die Todesursachenstatistik umfaßt alle im Berichtsjahr Gestorbenen ohne die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen. Sie stützt sich auf den Leichenschauchein, der von dem den Tod feststellenden Arzt ausgefüllt wird, sowie auf die Sterbefallzählkarte, die der Standesbeamte aufgrund der Todesfallanzeige erstellt. Die Eintragungen zur Todesursache im Leichenschauchein werden gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) signiert.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der WHO *unikausal* aufbereitet, d.h. von den Eintragungen im Leichenschauchein, die als Kausalkette von dem unmittelbar zum Tode

führenden Leiden bis zum Grundleiden zurückführen, wird nur dieses Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Sterbeziffern verhindern Fehlinterpretationen, die beim Vergleich von Absolutzahlen entstehen können, die sich auf eine unterschiedlich große Bevölkerung beziehen, indem die Zahl der in der Referenzperiode an einer Todesursache Gestorbenen auf 100 000 Lebende der gleichen Referenzperiode bezogen wird. Die hier veröffentlichten Sterbeziffern sind für Männer und Frauen bzw. für die Gesamtbevölkerung aufgestellt. Es sind auch Sterbeziffern für ausgewählte Altersgruppen (etwa die 40- bis 65-jährigen Männer) denkbar.

Standardisierte Sterbeziffern werden berechnet, indem die in den einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen geltenden Sterbeziffern der untersuchten Todesursachen auf eine Standardbevölkerung bezogen werden. Dadurch wird verhindert, daß Änderungen im Bevölkerungsaufbau die Mortalitätsentwicklung überlagern und Entwicklungen der Sterblichkeit in der Darstellung verfälschen. Auch hier sind neben den veröffentlichten Gesamtsterbeziffern Berechnungen für ausgewählte Alters- und Geschlechtsgruppen denkbar.

Für das Berichtsjahr 1989 wurden die standardisierten Sterbeziffern erstmals auf der Basis des neuen Bezugsjahres 1987 – dem Jahr der letzten Volkszählung – ausgewiesen. Diese Umstandardisierung wurde vorgenommen, um den Aussagen zur langfristigen Entwicklung der Sterblichkeit eine aktuelle Bevölkerungsstruktur zugrunde zu legen. Sie führt dazu, daß die bis zum Vorjahr nachgewiesenen standardisierten Sterbeziffern zahlenmäßig von den Ergebnissen in dieser Veröffentlichung abweichen. Durch eine Umstandardisierung bleibt die Veränderung der Mortalität im Zeitablauf in ihrer Richtung – Zunahme oder Abnahme – unverändert; bedingt durch die neuen Gewichte, mit denen die alters- und geschlechtsspezifischen Sterberaten in die standardisierte Sterbeziffer auf der Basis der Bevölkerungsstruktur 1987 eingehen, kann sich die relative Zu- oder Abnahme aber deutlich von der unterscheiden, die aufgrund der Bevölkerungsstruktur des Basisjahres 1970 berechnet wurde.

Allgemeiner Überblick

Im Berichtsjahr 1989 starben im Bundesgebiet insgesamt 697 730 Personen, davon waren 326 008 männlich und 371 722 weiblich.

Die Altersstruktur der Gestorbenen und damit auch deren Durchschnittsalter wird von der Bevölkerungsstruktur und damit von der überdurchschnittlichen Lebenserwartung der Frauen beeinflusst. So waren 1989 die gestorbenen Frauen im Durchschnitt 77,7, die gestorbenen Männer jedoch nur 70,2 Jahre alt. Der Anteil der im Alter von 65 und mehr Jahren Verstorbenen lag bei den Männern bei 69%, bei den Frauen bei 87% und insgesamt bei 79%.

Die von Bevölkerungsstruktureffekten bereinigte Sterblichkeit (*standardisierte Sterbeziffer*) ist gegenüber dem Vorjahr um 0,5% auf 1 079 je 100 000 Männer bzw. 1 117 je 100 000 Frauen zurückgegangen. Im Basisjahr 1987 hatten diese Sterbeziffern bei den Männern noch 1 107 und bei den Frauen 1 143 betragen.

1989 entfielen 87,0% aller Sterbefälle auf die fünf Todesursachengruppen

- Krankheiten des Kreislaufsystems,
- Bösartige Neubildungen,
- Krankheiten der Atmungsorgane,
- Krankheiten der Verdauungsorgane und
- Unfälle.

Dabei hatten knapp die Hälfte aller Sterbefälle eine *Krankheit des Kreislaufsystems* als Grundleiden. Der seit Jahren rückläufige Trend hat sich auch 1989 fortgesetzt. Die standardisierte Sterbeziffer verringerte sich seit 1970 bei den Männern um 24% auf 483 und bei den Frauen um 31% auf 586 je 100 000.

Bei jedem vierten Kreislauf-toten (83 605) wurden *zerebrovaskuläre Erkrankungen (Hirngefäßkrankheiten)* als Todesursache festgestellt. Hier ist die Sterblichkeit der Frauen (165) deutlich höher als die der Männer (102). Bei 62% der zerebrovaskulär bedingten Sterbefälle war als Grundleiden *Schlaganfall* (ICD 436) angegeben; nach der ICD handelt es sich dabei um eine akute, aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheit, die nur verwendet wird, wenn dem Arzt die Ursache des Schlaganfalls nicht bekannt war.

Die größte einzelne Todesursache ist noch immer der *akute Herzinfarkt*, dem 1989 mit 76 193 Verstorbenen jeder vierte Kreislauf-tote und jeder neunte Tote insgesamt erlagen. Der Herzinfarkt betraf insbesondere Männer, 1989 lag ihre Sterbeziffer mit 144 um 39% über der der Frauen. In der Altersgruppe der 40- bis 65-jährigen betrug die entsprechende Sterbeziffer der Männer mit 127 das 4,3-fache des Wertes der Frauen (29). Die langfristige Entwicklung der standardisierten Sterbeziffern läßt

jedoch erkennen, daß die Herzinfarktsterblichkeit – vor allem seit 1980 – erkennbar zurückging. Diese Entwicklung ist vornehmlich auf die Abnahme der Übersterblichkeit der Männer zurückzuführen. Seit 1970 ist deren standardisierte Sterbeziffer von 163 auf 143 gesunken, während bei den Frauen im gleichen Zeitraum ein geringfügiger Anstieg von 94 auf 102 eingetreten ist.

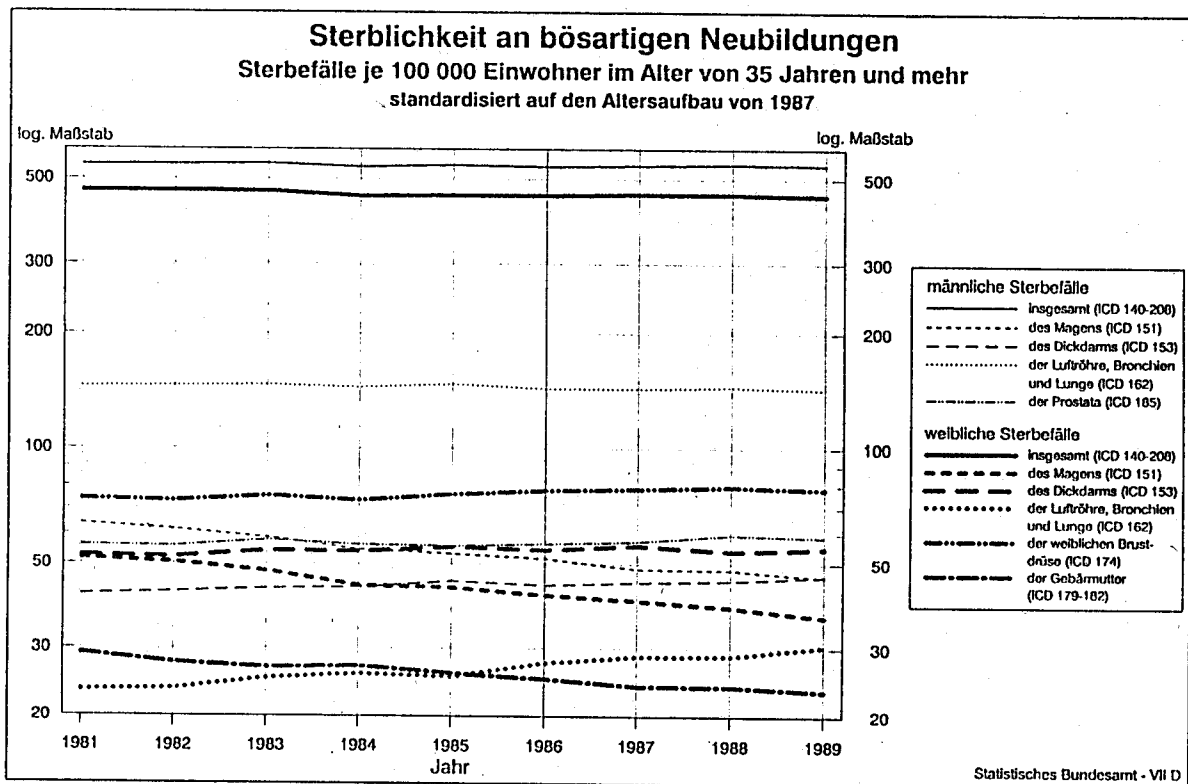
Mit 170 485 Personen erlag 1989 jeder vierte Verstorbene einem *Krebsleiden*. Die Sterblichkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert (bei den Männern blieb sie konstant und bei den Frauen sank sie um 0,4%), die Werte der standardisierten Sterbeziffern liegen allerdings noch in dem in den letzten 20 Jahren beobachteten Schwankungsbereich.

41 437 Personen starben an *Krankheiten der Atmungsorgane*. Hier hat sich die Sterblichkeit entgegen dem langfristigen Trend im Berichtsjahr erhöht.

Bei 4,7% aller Verstorbenen führten *Krankheiten der Verdauungsorgane* zum Tode. Damit hat sich der langfristige Rückgang der Sterblichkeit fortgesetzt. Die standardisierten Sterbeziffern liegen bei den Männern um 0,7% und bei den Frauen um 0,6% unter denen des Vorjahres.

Die Zahl der *Unfalltoten* ist mit 20 070 gegenüber 1988 um 1,5% gestiegen, die Zahl der tödlich verlaufenden Kfz-Unfälle ist allerdings um 3,8% auf 7 646 zurückgegangen. Knapp ein Viertel der Opfer von Verkehrsunfällen waren junge Männer im Alter von 15 bis 24 Jahren.

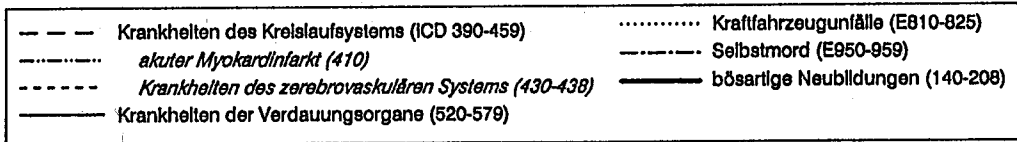
Ein wichtiges Indiz für die medizinische Vorsorge und Versorgung der Schwangeren ist die Säuglings- und die Müttersterblichkeit; beide sind in den letzten Jahren – unter Berücksichtigung kurzfristiger Schwankungen – erheblich zurückgegangen. 1989 starben nur noch 7 Säuglinge je 1 000 Lebendgeborenen gegenüber 23 im Jahr 1970. Bei 36 Frauen (1970: 420) führten Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett zum Tode.



Ausgewählte Todesursachen

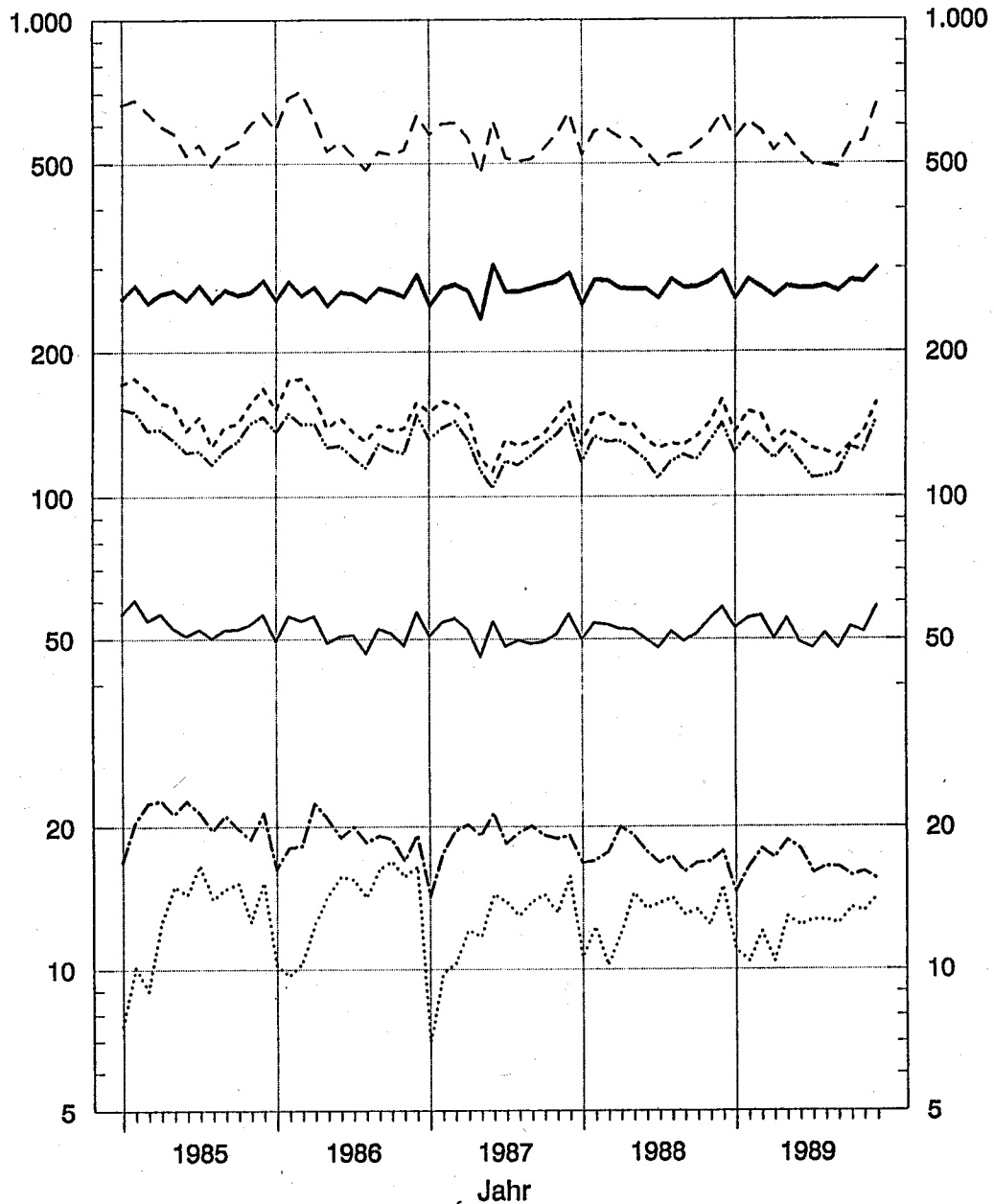
Monatliche Entwicklung

Je 100 000 Einwohner



log. Maßstab

log. Maßstab



Statistisches Bundesamt - VII D

4 TODESURSACHEN

4.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Jahr Land	Gestorbene insgesamt	Darunter Gestorbene an nachstehenden Todesursachen								
		Tuber- kulose	Bös- artige Neubil- dungen 1)	Krankheiten des Kreislaufsystems 2)		Pneu- monie (Lungen- entzün- dung)	Krank- heiten der Ver- dauungs- organe	Alters- schwäche ohne Angabe einer Psychose	Selbst- mord	Unfälle
				zu- sammen	Krankheiten d. zerebro- vaskulären Systems 2)					
Anzahl										
1950 3)	519 636	19 934	85 325	171 618	62 928	23 833	31 691	36 577	9 943	21 413
1960	642 962	9 223	112 005	256 173	98 286	22 665	36 042	29 995	10 832	31 174
1970	734 843	5 047	134 301	324 095	106 740	19 658	40 074	12 480	13 046	38 997
1971	730 670	4 363	136 918	333 500	108 409	16 107	40 077	11 493	12 838	37 673
1972	731 254	4 152	135 722	335 799	106 007	15 387	39 881	10 006	12 274	37 447
1973	731 028	3 860	138 236	335 340	106 032	14 593	60 164	9 158	12 883	35 654
1974	727 511	3 535	139 983	337 713	104 495	13 325	41 019	8 904	13 046	32 756
1975	749 260	3 374	143 325	346 305	104 689	17 589	41 746	8 230	12 900	33 283
1976	733 140	3 067	143 392	346 108	104 003	14 616	40 576	7 205	13 353	31 659
1977	704 922	2 706	143 864	332 786	98 187	13 307	38 899	6 477	13 936	30 434
1978	723 218	2 533	145 419	345 647	101 832	14 743	37 972	6 562	13 620	29 991
1979	711 732	2 127	146 265	354 470	102 796	13 730	38 222	6 603	13 167	28 374
1980	714 117	1 935	148 109	359 503	102 329	12 751	37 314	6 560	12 868	27 692
1981	722 192	1 815	149 676	367 187	104 203	12 713	37 166	6 542	13 379	26 435
1982	715 857	1 694	150 672	360 582	99 579	15 627	36 330	6 131	13 148	26 711
1983	718 337	1 481	151 939	361 924	98 326	17 225	35 310	7 248	13 075	26 183
1984	696 118	1 338	149 561	352 619	93 178	16 421	32 937	6 704	12 548	23 650
1985	704 296	1 279	152 423	358 990	93 386	15 971	33 001	6 549	12 617	20 968
1986	701 832	1 141	152 946	351 541	90 652	17 506	31 720	6 853	11 599	21 078
1987	687 419	1 203	155 381	342 669	87 066	12 828	31 442	6 014	11 599	19 517
1988	687 516	1 091	157 391	341 428	84 723	12 459	32 182	6 145	10 815	19 778
1989	697 730	1 066	158 820	342 816	83 605	13 806	32 500	6 189	10 252	20 070
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	30 546	33	6 865	15 025	3 206	636	1 212	426	451	1 001
Hamburg	21 241	31	4 836	9 226	1 710	484	932	150	346	677
Niedersachsen	83 945	164	19 184	40 448	9 095	2 204	3 529	734	1 328	1 759
Bremen	8 463	12	1 961	3 989	783	120	499	74	149	242
Nordrhein-Westfalen	190 078	196	44 474	94 347	22 225	2 526	8 859	1 569	2 140	4 868
Hessen	62 873	78	14 867	30 805	7 217	1 059	3 101	281	858	2 118
Rheinland-Pfalz	42 536	45	10 015	21 875	6 283	597	1 765	723	626	1 012
Baden-Württemberg	94 262	208	21 049	45 218	12 249	3 280	4 769	976	1 702	3 136
Bayern	121 343	243	26 742	60 708	15 893	2 362	5 832	939	2 094	4 416
Saarland	12 398	23	2 700	6 606	1 580	220	556	74	138	281
Berlin (West)	30 045	33	6 127	14 569	3 364	418	1 446	243	420	560
je 100 000 Einwohner										
1950 3)	1 059.5	40.6	174.0	349.9	128.3	48.6	64.6	74.6	20.3	43.7
1960	1 153.6	16.5	201.0	459.6	176.3	40.7	64.7	53.8	19.4	55.9
1970	1 211.6	8.3	221.4	534.4	176.0	32.4	66.1	20.6	21.5	64.3
1971	1 191.9	7.1	223.4	544.0	176.8	26.1	65.4	18.7	20.9	62.7
1972	1 182.5	6.7	219.5	543.0	171.4	24.9	64.5	16.2	19.8	60.9
1973	1 179.5	6.2	223.0	541.1	171.1	23.5	64.8	14.8	20.8	57.5
1974	1 172.4	5.7	225.6	544.2	168.4	21.5	66.1	14.3	21.0	52.8
1975	1 211.9	5.5	231.8	560.1	169.3	28.4	67.5	13.3	20.9	53.8
1976	1 188.3	5.0	232.4	561.0	168.6	23.7	65.8	11.7	21.6	51.3
1977	1 148.1	4.4	234.3	542.0	159.9	21.7	63.4	10.5	22.7	49.6
1978	1 179.3	4.1	237.1	563.6	166.0	24.0	61.9	10.7	22.2	48.9
1979	1 160.0	3.5	238.4	577.7	167.5	22.4	62.3	10.8	21.5	46.2
1980	1 156.8	3.1	239.9	582.4	165.8	20.7	60.4	10.6	20.8	44.9
1981	1 170.8	2.9	242.7	595.3	168.9	20.6	60.3	10.6	21.7	42.9
1982	1 161.4	2.7	244.5	585.0	161.6	25.4	58.9	9.9	21.3	43.3
1983	1 169.5	2.4	247.4	589.2	160.1	28.0	57.5	11.8	21.3	42.6
1984	1 134.8	2.2	243.8	574.8	151.9	26.8	53.7	10.9	20.5	38.6
1985	1 154.1	2.1	249.8	588.3	153.0	26.2	54.1	10.7	20.7	34.4
1986	1 149.3	1.9	250.5	575.7	148.4	28.7	51.9	11.2	19.0	34.5
1987	1 125.5	2.0	254.4	561.0	142.6	21.0	51.5	9.8	19.0	32.0
1988	1 118.8	1.8	256.1	555.6	137.9	20.3	52.4	10.0	17.6	32.2
1989	1 124.2	1.7	255.9	552.4	134.7	22.4	52.4	10.0	16.5	32.3
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	1 186.9	1.3	266.7	583.8	124.6	24.7	47.1	16.6	17.5	38.9
Hamburg	1 319.3	1.9	300.4	573.0	106.2	30.1	57.9	9.3	21.5	42.0
Niedersachsen	1 163.0	2.3	265.8	560.4	126.0	30.5	48.9	10.2	18.4	24.4
Bremen	1 269.7	1.8	294.2	598.5	117.5	18.0	74.9	11.1	22.4	36.3
Nordrhein-Westfalen	1 121.1	1.2	262.3	556.5	131.1	14.9	52.3	9.3	12.6	28.7
Hessen	1 122.4	1.4	265.4	549.9	128.8	18.9	55.4	5.0	15.3	37.8
Rheinland-Pfalz	1 159.1	1.2	272.9	596.1	171.2	16.3	48.1	19.7	17.1	27.6
Baden-Württemberg	991.7	2.2	221.4	475.7	128.9	34.5	50.2	10.3	17.9	33.0
Bayern	1 091.8	2.2	240.6	546.2	143.0	21.3	52.5	8.4	18.8	39.7
Saarland	1 173.0	2.2	255.4	625.0	149.5	20.8	52.6	7.0	13.1	26.6
Berlin (West)	1 436.3	1.6	292.9	696.5	160.8	20.0	69.1	11.6	20.1	26.8

1) Ausgenommen bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes.
 2) 1950: Ohne generalisierte ischämische Hirngefäßkrankheiten.
 3) Ohne Saarland.

4 TODES
4.2 Sterbefälle nach
4.2.1 An

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	1970			1980			1986		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten .. darunter:	8 187	5 230	2 957	4 784	2 672	2 112	4 963	2 532	2 431
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	4 191	3 195	996	1 369	1 006	363	786	577	209
140-208	Bösartige Neubildungen	142 423	70 721	71 702	156 734	78 236	78 498	163 038	80 901	82 137
	darunter:									
151	des Magens	23 815	12 748	11 067	18 045	9 341	8 704	15 110	7 699	7 411
153	des Dickdarmes	11 921	5 018	6 903	14 771	5 942	8 829	16 296	6 516	9 780
154	des Mastdarmes	7 351	3 800	3 551	7 927	3 945	3 982	7 082	3 359	3 723
155,156	der Leber, Gallenblase u. Gallenwege ..	9 570	3 497	6 073	7 813	2 674	5 139	7 502	2 840	4 662
157	der Bauchspeicheldrüse	5 159	2 611	2 548	6 915	3 272	3 643	8 035	3 717	4 318
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge ...	20 943	18 028	2 915	25 081	21 168	3 913	26 296	21 310	4 986
174,175	der Brustdrüse	10 198	125	10 073	12 365	117	12 248	14 255	90	14 165
179-182	der Gebärmutter	5 980	X	5 980	5 111	X	5 111	4 566	X	4 566
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	4 008	X	4 008	4 625	X	4 625	5 038	X	5 038
185	der Prostata	5 859	5 859	X	7 543	7 543	X	8 408	8 408	X
188,189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	6 783	4 487	2 296	8 628	5 647	2 981	9 652	6 042	3 610
200-208	des lymphatischen und hämato- poetischen Gewebes	8 122	4 269	3 859	8 625	4 329	4 296	10 092	5 019	5 073
210-239	Sonstige Neubildungen	6 167	2 771	3 396	7 502	3 320	4 182	5 676	2 502	3 174
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoff- wechselerkrankungen sowie Störungen im Immunitätssystem	21 777	7 424	14 353	15 728	5 352	10 376	13 734	4 521	9 213
	darunter:									
250	Diabetes mellitus	19 443	6 592	12 851	13 725	4 627	9 098	11 846	3 813	8 033
280-289	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe	1 812	708	1 104	1 508	627	881	1 474	647	827
290-319	Psychiatrische Krankheiten	2 887	1 520	1 367	4 844	3 132	1 652	5 370	3 250	2 120
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	8 860	4 357	4 503	7 421	3 648	3 773	8 363	3 941	4 422
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	324 095	153 452	170 643	359 503	163 669	195 834	351 541	153 213	198 328
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	65 714	42 902	22 812	84 144	51 449	32 695	80 286	46 515	33 771
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten ..	39 837	19 088	20 749	45 376	20 961	24 415	55 361	24 558	30 803
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem u. Herzens u. Herzrhythmusstörungen ..	4 031	2 048	1 983	8 861	4 477	4 384	11 272	5 352	5 920
428,429	Herzinsuffizienz und mangelhaft be- zeichnete Krankheiten des Herzens ...	62 875	26 101	36 774	70 166	26 709	43 457	62 767	22 983	40 984
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	106 740	44 890	61 850	102 329	40 269	62 060	90 652	33 634	57 018
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	58 588	34 891	23 697	39 503	23 856	15 647	46 731	26 253	20 478
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	19 658	9 522	10 136	12 751	5 832	6 919	17 506	7 869	9 637
487	Grippe	7 132	3 493	3 639	463	176	287	1 046	327	719
466,490, 491	Bronchitis	14 165	10 198	3 967	13 784	9 890	3 894	14 110	9 796	4 314
492	Emphysem	4 440	3 263	1 177	3 443	2 425	1 018	3 417	2 263	1 154
493	Asthma	5 815	3 672	2 143	5 229	2 984	2 245	5 471	3 070	2 401
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	40 074	21 905	18 169	37 314	20 327	16 987	31 720	16 371	15 349
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit u. -zirrhose	14 901	9 709	5 192	16 418	10 909	5 509	13 582	8 760	4 822
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	16 942	10 191	6 751	10 352	5 337	5 015	8 638	3 888	4 750
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	420	X	420	128	X	128	50	X	50
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhaut- zellgewebes	396	138	258	443	135	308	607	154	453
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	3 250	975	2 275	2 831	748	2 083	2 081	532	1 549
740-759	Kongenitale Anomalien	4 520	2 426	2 094	2 803	1 528	1 275	2 074	1 089	985
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben	12 335	7 302	5 033	3 580	2 086	1 494	2 161	1 276	885
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	28 482	13 121	15 361	16 664	7 520	9 144	19 237	8 686	10 551
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	53 628	32 843	20 785	42 475	25 762	16 713	34 374	20 450	13 924
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur .....	.	.	.	4 603	3 425	1 178	3 012	2 156	856
820	Oberschenkelhalsbruch .....	.	.	.	5 728	1 376	4 352	4 815	1 085	3 730
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur .....	.	.	.	7 504	5 261	2 243	5 674	3 920	1 754
940-949	Verbrennungen .....	.	.	.	709	440	268	658	397	261
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen ..	.	.	.	4 677	2 648	2 029	3 373	2 091	1 282
001-999	Insgesamt ...	734 843	369 975	364 868	714 117	348 015	366 102	701 832	330 206	371 626
	darunter:									
E800-949	Unfälle	38 997	23 627	15 370	27 692	16 264	11 428	21 078	11 660	9 418
	darunter:									
E810-825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	19 143	13 958	5 185	12 521	8 988	3 533	8 550	6 048	2 502
E880-888	Unfälle durch Sturz	12 850	4 419	8 431	9 603	3 414	6 189	8 242	2 809	5 433
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 046	8 230	4 816	12 868	8 332	4 536	11 599	7 781	3 818
E960-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 585	986	599	1 915	1 166	749	1 697	1 009	688

**URSACHEN
Todesursachen
zahl**

1987			1988			1989			Pos.- Nr. der ICD/9
ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
5 117	2 790	2 327	5 287	2 817	2 470	6 002	3 231	2 771	001-139
802	576	226	753	528	225	731	510	221	010-012
166 526	82 912	83 614	169 157	84 550	84 607	170 485	85 518	84 967	140-208
14 627	7 333	7 294	14 498	7 382	7 116	13 996	7 175	6 821	151
16 906	6 767	10 139	16 879	6 902	9 977	17 517	7 197	10 320	153
6 997	3 394	3 603	7 083	3 399	3 684	7 188	3 445	3 743	154
7 829	3 018	4 811	7 882	3 067	4 815	7 627	3 078	4 549	155, 156
8 187	3 771	4 416	8 361	3 815	4 546	8 494	3 868	4 626	157
26 876	21 678	5 198	27 440	22 180	5 260	27 817	22 224	5 593	162
14 502	85	14 417	14 772	86	14 686	14 786	82	14 704	174, 175
4 426	X	4 426	4 439	X	4 439	4 372	X	4 372	178-182
5 206	X	5 206	5 259	X	5 259	5 138	X	5 138	183
8 631	8 631	X	9 088	9 088	X	9 074	9 074	X	185
9 935	6 272	3 663	9 735	6 149	3 586	9 922	6 181	3 741	188, 189
11 145	5 657	5 488	11 766	5 772	5 994	11 665	5 738	5 927	200-208
4 971	2 182	2 789	5 096	2 196	2 900	4 863	2 139	2 724	210-239
13 314	4 582	8 732	13 042	4 505	8 537	14 183	4 787	9 396	240-279
11 335	3 796	7 539	11 127	3 729	7 398	12 370	4 072	8 298	250
1 532	662	870	1 534	649	885	1 714	741	973	280-289
5 772	3 436	2 336	6 414	3 824	2 590	6 970	4 158	2 812	290-319
9 661	4 479	5 182	9 905	4 544	5 361	10 300	4 777	5 523	320-389
342 669	149 422	193 247	341 428	147 399	194 029	342 816	146 104	196 712	390-459
79 754	45 986	33 768	76 679	43 741	32 938	76 193	42 954	33 239	410
57 135	25 284	31 851	59 003	25 737	33 266	58 309	25 029	33 280	411-414
10 658	5 120	5 538	10 872	5 170	5 702	11 411	5 430	5 981	426, 427
58 102	20 297	37 805	59 368	20 558	38 810	60 490	20 451	40 039	428, 429
87 066	32 343	54 723	84 723	31 240	53 483	83 605	30 564	53 041	430-438
39 669	22 825	16 844	38 404	21 932	16 472	41 437	23 342	18 095	460-519
12 828	5 659	7 169	12 459	5 520	6 939	13 906	6 129	7 777	480-486
281	83	198	225	81	144	425	144	281	487
12 611	8 667	3 944	11 768	8 008	3 760	12 230	8 253	3 977	491
3 168	2 054	1 114	3 100	2 015	1 085	3 086	1 976	1 110	492
5 448	3 121	2 327	5 035	2 825	2 210	5 115	2 786	2 329	493
31 442	16 257	15 185	32 182	16 451	15 731	32 500	16 583	15 917	520-579
13 823	8 818	5 005	14 079	8 998	5 081	14 540	9 262	5 278	571
8 206	3 746	4 460	8 221	3 699	4 522	8 410	3 799	4 671	580-629
56	X	56	60	X	60	36	X	36	630-676
563	145	418	734	175	559	622	159	463	680-709
2 570	656	1 914	2 503	662	1 841	2 593	649	1 944	710-739
2 143	1 148	995	2 067	1 128	939	2 012	1 096	916	740-759
2 154	1 251	903	1 907	1 159	748	1 969	1 155	814	760-779
18 029	8 345	9 684	17 122	7 795	9 327	18 649	8 552	10 097	780-799
33 025	19 791	13 234	32 453	19 514	12 939	32 169	19 278	12 891	800-999
2 716	1 943	773	2 866	2 037	829	2 564	1 824	740	800-804
4 594	1 068	3 526	4 509	992	3 517	4 623	1 054	3 569	820
5 457	3 809	1 658	5 287	3 580	1 707	5 394	3 735	1 659	850-854
623	374	249	584	377	207	617	403	214	940-949
3 399	2 055	1 344	3 092	1 890	1 202	2 951	1 810	1 141	960-989
687 419	324 629	362 790	687 516	322 939	364 577	697 730	326 008	371 722	001-999
19 517	10 825	8 692	19 778	11 011	8 767	20 070	11 114	8 956	E800-949
7 612	5 411	2 201	7 944	5 603	2 341	7 646	5 435	2 211	E810-825
8 013	2 829	5 184	7 920	2 754	5 166	8 313	2 914	5 399	E880-888
11 599	7 836	3 763	10 815	7 369	3 446	10 252	7 037	3 215	E950-959
1 908	1 130	779	1 860	1 134	726	1 847	1 127	720	E960-999

4 TODES

4.2 Sterbefälle nach
4.2.2 Sterbeziffern je

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	1970			1980			1986		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten ..	13.5	18.1	9.3	7.7	9.1	6.6	8.1	8.7	7.6
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	6.9	11.1	3.1	2.2	3.4	1.1	1.3	2.0	0.7
140-208	Bösartige Neubildungen	234.8	245.0	225.6	253.9	265.2	243.5	267.0	276.7	258.0
	darunter:									
151	des Magens	39.3	44.2	34.8	29.2	31.7	27.0	24.7	26.3	23.3
153	des Dickdarmes	19.7	17.4	21.7	23.9	20.1	27.4	26.7	22.3	30.7
154	des Mastdarmes	12.1	13.2	11.2	12.8	13.4	12.4	11.6	11.5	11.7
155,156	der Leber, Gallenblase u. Gallenwege ..	15.8	12.1	19.1	12.7	9.1	15.9	12.3	9.7	14.6
157	der Bauchspeicheldrüse	8.5	9.0	8.0	11.2	11.1	11.3	13.2	12.7	13.6
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge ...	34.5	62.5	9.2	40.6	71.8	12.1	43.1	72.9	15.7
174,175	der Brustdrüse	16.8	0.4	31.7	20.0	0.4	38.0	23.3	0.3	44.5
179-182	der Gebärmutter	X	X	18.8	X	X	15.9	X	X	14.3
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe ..	X	X	12.6	X	X	14.3	X	X	15.8
185	der Prostata	X	20.3	X	X	25.6	X	X	28.8	X
188,189	der Harnblase, Niere und sonstiger ..									
	Harnorgane	11.2	15.5	7.2	14.0	19.1	9.2	15.8	20.7	11.3
200-208	des lymphatischen und hämato- ..									
	poetischen Gewebes	13.4	14.8	12.1	14.0	14.7	13.3	16.5	17.2	15.9
210-239	Sonstige Neubildungen	10.2	9.6	10.7	12.2	11.3	13.0	9.3	8.6	10.0
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoff- ..									
	wechselkrankheiten sowie Störungen im ..									
	Immunitätssystem	35.9	25.7	45.2	25.5	18.1	32.2	22.5	15.5	28.9
	darunter:									
250	Diabetes mellitus	32.1	22.8	40.4	22.2	15.7	28.2	19.4	13.0	25.2
280-289	Krankheiten des Blutes und der blut- ..									
	bildenden Organe	3.0	2.5	3.5	2.4	2.1	2.7	2.4	2.2	2.6
230-319	Psychiatrische Krankheiten	4.8	5.3	4.3	7.8	10.8	5.1	8.8	11.1	6.7
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der ..									
	Sinnesorgane	14.6	15.1	14.2	12.0	12.4	11.7	13.7	13.5	13.9
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	534.4	531.6	536.9	582.4	554.9	607.5	575.7	524.1	623.0
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	108.3	148.6	71.8	136.3	174.4	101.4	131.5	169.1	106.1
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten ..	65.7	66.1	65.3	73.5	71.1	75.7	90.7	84.0	96.8
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem ..									
	d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen ..	6.6	7.1	6.2	14.4	15.2	13.6	18.5	18.3	18.6
428,429	Herzinsuffizienz und mangelhaft be- ..									
	zeichnete Krankheiten des Herzens ...	103.7	90.4	115.7	113.7	90.5	134.8	102.8	76.6	126.9
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären ..									
	Systems	176.0	155.5	194.6	165.8	136.5	192.5	148.4	115.1	179.1
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	96.6	120.9	74.6	64.0	80.9	48.5	76.5	89.8	64.3
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	32.4	33.0	31.9	20.7	19.8	21.5	28.7	26.9	30.3
487	Grippe	11.9	12.1	11.6	0.8	0.6	0.9	1.7	1.1	2.3
466,490,										
491	Bronchitis	23.4	35.3	12.5	22.3	33.5	12.1	23.1	33.5	13.6
492	Emphysem	7.3	11.3	3.7	5.6	8.2	3.2	5.6	7.7	3.6
493	Asthma	9.6	12.7	6.7	8.5	10.1	7.0	9.0	10.5	7.5
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	66.1	75.9	57.2	60.4	68.9	52.7	51.9	56.0	48.2
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit u. -zirrhose ..	24.6	33.6	16.3	26.6	37.0	17.1	22.2	30.0	15.1
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- ..									
	organe	27.9	35.3	21.2	16.8	18.1	15.6	14.1	13.3	14.9
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei ..									
	Entbindung und im Wochenbett 1)	X	X	51.8	X	X	20.6	X	X	8.0
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhaut- ..									
	zellgewebes	0.7	0.5	0.8	0.7	0.5	1.0	1.0	0.5	1.4
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. ..									
	des Bindegewebes	5.4	3.4	7.2	4.6	2.5	6.5	3.4	1.8	4.9
740-759	Kongenitale Anomalien	7.5	8.4	6.6	4.5	5.2	4.0	3.4	3.7	3.1
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- ..									
	sprung in der Perinatalzeit haben	20.3	25.3	15.8	5.8	7.1	4.6	3.5	4.4	2.8
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete ..									
	Affektionen	47.0	45.5	48.3	27.0	25.5	28.4	31.5	29.7	33.1
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	88.4	113.8	65.4	68.8	87.3	51.8	56.3	70.0	43.7
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur .....	.	.	.	7.5	11.6	3.7	4.9	7.4	2.7
820	Oberschenkelhalsbruch .....	.	.	.	9.3	4.7	13.5	7.9	3.7	11.7
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne ..									
	Schädelfraktur .....	.	.	.	12.2	17.8	7.0	9.3	13.4	5.5
940-949	Verbrennungen .....	.	.	.	1.1	1.5	0.8	1.1	1.4	0.8
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen ..	.	.	.	7.6	9.0	6.3	5.5	7.2	4.0
001-999	Insgesamt ...	1 211.6	1 281.7	1 148.0	1 156.8	1 179.8	1 135.7	1 149.3	1 129.6	1 167.4
	darunter:									
E800-949	Unfälle	64.3	81.8	48.4	44.9	55.1	35.5	34.5	39.9	29.6
	darunter:									
E810-825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und ..									
	außerhalb des Verkehrs	31.6	48.4	16.3	20.3	30.5	11.0	14.0	20.7	7.9
E880-888	Unfälle durch Sturz	21.2	15.3	26.5	15.6	11.6	19.2	13.5	9.6	17.1
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	21.5	28.5	15.2	20.8	28.2	14.1	19.0	26.6	12.0
E960-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	2.6	3.4	1.9	3.1	4.0	2.3	2.8	3.5	2.2

1) Je 100 000 Lebendgeborene.

URSACHEN

Todesursachen
100 000 Einwohner

1987			1988			1989			Pos.- Nr. der ICD/9
ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
8.4	9.5	7.3	8.6	9.5	7.7	9.7	10.8	8.6	001-199
1.3	2.0	0.7	1.2	1.8	0.7	1.2	1.7	0.7	010-012
272.6	282.8	263.3	275.3	286.2	265.2	274.7	286.1	264.1	140-208
23.9	25.0	23.0	23.6	25.0	22.3	22.6	24.0	21.2	151
27.7	23.1	31.9	27.5	23.4	31.3	28.2	24.1	32.1	153
11.5	11.6	11.3	11.5	11.5	11.5	11.6	11.5	11.6	154
12.8	10.3	15.2	12.8	10.4	15.1	12.3	10.3	14.1	155, 156
13.4	12.9	13.9	13.6	12.9	14.2	13.7	12.9	14.4	157
44.0	73.9	16.4	44.7	75.1	16.5	44.8	74.4	17.4	162
23.7	0.3	45.4	24.0	0.3	46.0	23.8	0.3	45.7	174, 175
X	X	13.9	X	X	13.9	X	X	13.6	179-182
X	X	16.4	X	X	16.5	X	X	16.0	183
X	29.4	X	X	30.8	X	X	30.4	X	185
16.3	21.4	11.5	15.8	20.8	11.2	16.0	20.7	11.6	188, 189
18.2	19.3	17.3	19.1	19.5	18.8	18.8	19.2	18.4	200-208
8.1	7.4	8.8	8.3	7.4	9.1	7.8	7.2	8.5	210-239
21.8	15.6	27.5	21.2	15.2	26.8	22.9	16.0	29.2	240-279
18.6	12.9	23.7	18.1	12.6	23.2	19.9	13.6	25.8	250
2.5	2.3	2.7	2.5	2.2	2.8	2.8	2.5	3.0	280-289
9.5	11.7	7.4	10.4	12.9	8.1	11.2	13.9	8.7	290-319
15.8	15.3	16.3	16.1	15.4	16.8	16.6	16.0	17.2	320-389
561.0	509.6	608.6	555.6	498.7	608.3	552.4	488.8	611.4	390-459
130.6	156.8	106.3	124.8	148.1	103.2	122.8	143.7	103.3	410
93.5	86.2	100.3	96.0	87.1	104.3	94.0	83.7	103.4	411-414
17.5	17.5	17.4	17.7	17.5	17.9	18.4	18.2	18.6	426, 427
95.1	69.2	119.1	96.6	69.6	121.6	97.5	68.4	124.5	428, 429
142.6	110.3	172.3	137.9	105.7	167.6	134.7	102.3	164.9	430-438
64.9	77.8	53.0	62.5	74.2	51.6	66.8	78.1	56.2	460-519
21.0	19.3	22.6	20.3	18.7	21.7	22.4	20.5	24.2	480-486
0.5	0.3	0.6	0.4	0.3	0.5	0.7	0.5	0.9	487
20.6	29.6	12.4	19.2	27.1	11.8	19.7	27.6	12.4	466, 490
5.2	7.0	3.5	5.0	6.8	3.4	5.0	6.6	3.5	491
8.9	10.6	7.3	8.2	9.6	6.9	8.2	9.3	7.2	492
51.5	55.4	47.8	52.4	55.7	49.3	52.4	55.5	49.5	493
22.6	30.1	15.8	22.9	30.5	15.9	23.4	31.0	16.4	520-579
13.4	12.8	14.0	13.4	12.5	14.2	13.6	12.5	14.5	571
X	X	8.7	X	X	8.9	X	X	5.3	580-629
0.9	0.5	1.3	1.2	0.6	1.8	1.0	0.5	1.4	630-676
4.2	2.2	6.0	4.1	2.2	5.8	4.2	2.2	6.0	680-709
3.5	3.9	3.1	3.4	3.8	2.9	3.2	3.7	2.8	710-739
3.5	4.3	2.8	3.1	3.9	2.3	3.2	3.9	2.5	740-759
29.5	28.5	30.5	27.9	26.4	29.2	30.0	28.6	31.4	760-779
54.1	67.5	41.7	52.8	66.0	40.6	51.8	64.5	40.1	780-799
4.4	6.6	2.4	4.7	6.9	2.6	4.1	6.1	2.3	800-804
7.5	3.6	11.1	7.3	3.4	11.0	7.4	3.5	11.1	820
9.0	13.0	5.2	8.6	12.1	5.4	8.7	12.5	5.2	850-854
1.0	1.3	0.8	1.0	1.3	0.6	1.0	1.3	0.7	940-949
5.6	7.0	4.2	5.0	6.4	3.8	4.8	6.1	3.5	960-989
1 125.5	1 107.1	1 142.5	1 118.8	1 093.1	1 142.7	1 124.2	1 090.7	1 155.4	001-999
32.0	36.9	27.4	32.2	37.3	27.5	32.3	37.2	27.8	E800-949
12.5	18.5	6.9	12.9	19.0	7.3	12.3	18.2	6.9	E810-825
13.1	9.6	16.3	12.9	9.3	16.2	13.4	9.7	16.8	E880-888
19.0	26.7	11.9	17.6	24.9	10.8	16.5	23.5	10.0	E950-959
3.1	3.9	2.5	3.0	3.8	2.3	3.0	3.8	2.2	E960-999

4 TODES
4.2 Sterbefälle nach
4.2.3 Standardisierte Sterbeziffern

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	1970			1980			1986		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten ..	15.3	19.2	11.7	8.5	9.7	7.5	8.2	8.8	7.8
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	7.9	12.0	4.0	2.4	3.6	1.3	1.3	2.0	0.7
140-208	Bösartige Neubildungen	281.0	271.7	283.7	276.4	283.4	269.3	270.1	280.7	261.0
	darunter:									
151	des Magens	49.9	50.5	48.9	32.4	34.0	31.0	25.0	26.6	23.6
153	des Dickdarmes	24.7	19.8	29.0	26.4	21.6	30.8	27.0	22.6	31.2
154	des Mastdarmes	14.6	14.7	14.0	14.0	14.2	13.7	11.7	11.6	11.9
155,156	der Leber, Gallenblase u. Gallenwege ..	19.3	13.5	24.9	13.9	9.7	17.8	12.4	9.9	14.8
157	der Bauchspeicheldrüse	10.0	10.1	9.9	12.2	11.9	12.5	13.3	12.9	13.7
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge ...	37.3	65.0	10.8	42.9	75.6	13.2	43.5	74.1	15.8
174,175	der Brustdrüse	20.1	0.5	37.7	21.9	0.4	41.1	23.6	0.3	44.9
179-182	der Gebärmutter	X	X	21.1	X	X	16.9	X	X	14.5
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe									
	der Gebärmutter	X	X	14.0	X	X	15.2	X	X	15.9
185	der Prostata	X	24.7	X	X	27.9	X	X	29.0	X
188,189	der Harnblase, Niere und sonstiger									
	Harnorgane	13.3	17.4	9.0	15.1	20.6	10.2	16.0	21.0	11.5
200-208	des lymphatischen und hämato- poetischen Gewebes	14.8	15.7	13.9	14.9	15.5	14.3	16.7	17.4	16.1
210-239	Sonstige Neubildungen	12.5	10.8	14.0	13.4	12.1	14.7	9.4	8.7	10.1
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoff- wechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	44.9	28.9	60.4	28.2	19.3	36.5	22.8	15.6	29.4
	darunter:									
250	Diabetes mellitus	40.7	26.0	54.9	24.7	16.7	32.2	19.6	13.2	25.6
280-289	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe	3.8	2.7	4.9	2.7	2.3	3.2	2.4	2.2	2.6
290-319	Psychiatrische Krankheiten	5.8	6.0	5.9	8.5	11.7	5.7	8.9	11.3	6.8
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	16.4	15.9	16.9	12.8	13.0	12.7	13.8	13.6	14.0
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	747.7	632.9	852.0	675.2	605.7	741.7	584.9	529.6	638.0
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	126.8	163.1	93.8	147.0	185.0	113.8	132.8	161.3	107.4
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten ..	97.9	81.5	112.0	86.6	78.4	94.2	92.2	84.8	99.2
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen ..	8.7	8.3	9.0	16.4	16.6	16.3	18.8	18.6	19.0
428,429	Herzinsuffizienz und mangelhaft be- zeichnete Krankheiten des Herzens ...	155.7	112.4	195.4	138.7	102.0	172.8	104.9	77.1	130.9
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	256.3	191.4	314.9	194.9	150.2	236.2	151.0	116.1	183.6
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	127.0	137.9	112.0	73.6	88.0	59.4	77.8	90.6	66.0
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	45.5	39.4	49.9	25.0	22.3	27.3	29.2	27.1	31.2
487	Grippe	15.4	13.7	16.5	0.9	0.7	1.2	1.7	1.1	2.3
466,490,										
491	Bronchitis	30.5	40.3	19.4	25.3	36.3	14.7	23.4	33.8	13.9
492	Emphysem	9.4	12.7	5.7	6.3	8.9	3.8	5.7	7.8	3.7
493	Asthma	11.8	14.3	9.1	9.2	10.7	7.7	9.1	10.6	7.6
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	80.1	84.9	76.3	66.6	74.5	60.1	52.7	56.9	49.1
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit u. -zirrhose	28.0	37.0	20.2	28.3	39.8	18.2	22.5	30.6	15.3
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	38.0	44.4	28.2	19.3	20.3	18.1	14.4	13.4	15.2
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	X	X	X	X	X	X	X	X	X
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhaut- zellgewebes	0.9	0.5	1.2	0.8	0.5	1.1	1.0	0.5	1.5
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	7.3	4.0	10.7	5.3	2.8	7.7	3.4	1.8	4.9
740-759	Kongenitale Anomalien	5.7	6.4	5.1	4.7	5.3	4.1	3.5	3.8	3.1
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben	20.3	25.3	15.8	6.1	7.4	9.9	3.6	4.5	2.9
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	74.2	56.4	91.4	32.4	28.3	36.5	32.1	30.0	34.2
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	106.9	126.6	91.4	74.7	91.9	59.3	56.7	70.2	44.4
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur .....	.	.	.	7.8	12.0	3.9	4.9	7.4	2.7
820	Oberschenkelhalsbruch .....	.	.	.	11.9	5.4	18.1	8.1	3.7	12.1
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur .....	.	.	.	12.6	18.4	7.3	9.3	13.4	5.5
940-949	Verbrennungen .....	.	.	.	1.2	1.6	0.9	1.1	1.4	0.8
950-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen ..	.	.	.	8.1	9.6	6.6	5.6	7.2	4.1
001-999	Insgesamt ...	1 583.6	1 467.9	1 678.9	1 309.5	1 276.0	1 342.8	1 165.8	1 142.3	1 191.2
	darunter:									
E800-949	Unfälle	80.0	90.6	72.8	49.4	57.7	42.1	34.8	39.9	30.2
	darunter:									
E810-825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	34.6	52.9	18.1	20.8	31.2	11.2	13.9	20.6	7.8
E880-888	Unfälle durch Sturz	33.6	19.0	48.7	19.2	13.0	25.2	13.8	9.7	17.6
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	24.0	32.3	16.6	22.0	30.0	14.8	19.1	26.9	12.1
E960-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	2.8	3.7	2.0	3.3	4.2	2.4	2.8	3.5	2.2

URSACHEN
Todesursachen
je 100 000 Einwohner (Basisjahr = 1987)

1987			1988			1989			Pos.-Nr. der ICD/9
ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
8.4	9.5	7.3	8.5	9.5	7.6	9.5	10.7	8.3	001-139
1.3	2.0	0.7	1.2	1.8	0.7	1.2	1.7	0.7	010-012
272.6	282.8	263.3	273.8	284.8	263.3	272.4	284.3	260.9	140-208
23.9	25.0	23.0	23.4	24.9	22.0	22.3	23.8	20.8	151
27.7	23.1	31.9	27.3	23.3	31.0	27.8	23.9	31.5	153
11.5	11.6	11.9	11.4	11.4	11.4	11.4	11.4	11.5	154
12.8	10.3	15.2	12.8	10.3	15.0	12.2	10.2	14.0	155,156
13.4	12.9	13.9	13.5	12.9	14.1	13.6	12.8	14.2	157
44.0	73.9	16.4	44.6	74.8	16.5	44.8	73.9	17.4	162
23.7	0.3	45.4	23.9	0.3	45.8	23.6	0.3	45.3	174,175
X	X	13.9	X	X	13.9	X	X	13.5	179-182
X	X	16.4	X	X	16.4	X	X	15.9	183
X	29.4	X	X	30.6	X	X	30.2	X	185
16.3	21.4	11.5	15.8	20.7	11.2	15.9	20.6	11.5	188,189
18.2	19.3	17.3	19.1	19.5	18.7	18.7	19.2	18.3	200-208
8.1	7.4	8.8	8.2	7.4	9.0	7.7	7.1	8.3	210-239
21.8	15.6	27.5	21.0	15.2	26.4	22.5	16.0	28.5	240-279
18.6	12.9	23.7	17.9	12.6	22.8	19.6	13.6	25.2	250
2.5	2.3	2.7	2.5	2.2	2.7	2.7	2.5	2.9	280-289
9.5	11.7	7.4	10.3	12.8	8.0	11.0	13.7	8.5	290-319
15.8	15.3	16.3	16.1	15.4	16.7	16.4	16.0	16.9	320-389
561.0	509.6	608.6	546.8	495.3	593.8	536.8	482.8	585.5	390-459
130.6	156.8	106.3	124.3	147.9	102.3	121.9	143.3	101.6	410
93.5	86.2	100.3	94.4	86.5	101.7	91.1	82.7	98.8	411-414
17.5	17.5	17.4	17.4	17.3	17.5	17.9	17.9	17.9	426,427
95.1	69.2	119.1	93.8	68.4	117.3	92.8	66.6	117.0	428,429
142.6	110.3	172.3	135.4	104.9	163.6	130.4	100.9	157.6	430-438
64.9	77.8	53.0	61.5	73.6	50.3	64.9	77.1	53.8	460-519
21.0	19.3	22.6	19.7	18.4	21.0	21.4	20.0	22.7	480-486
0.5	0.3	0.6	0.4	0.3	0.4	0.6	0.5	0.8	487
20.6	29.6	12.4	18.9	26.9	11.5	19.3	27.3	11.9	466,490
5.2	7.0	3.5	5.0	6.8	3.3	4.9	6.5	3.3	491
8.9	10.6	7.3	8.2	9.6	6.9	8.2	9.3	7.2	492
51.5	55.4	47.8	51.8	55.2	48.5	51.4	54.8	48.2	493
22.6	30.1	15.8	22.8	30.2	15.9	23.3	30.6	16.3	520-579
13.4	12.8	14.0	13.2	12.4	13.9	13.2	12.3	14.1	571
X	X	X	X	X	X	X	X	X	580-629
0.9	0.5	1.3	1.2	0.6	1.7	1.0	0.5	1.4	630-676
4.2	2.2	6.0	4.0	2.2	5.7	4.1	2.1	5.8	680-709
3.5	3.9	3.1	3.3	3.7	2.8	3.1	3.5	2.7	710-739
3.5	4.3	2.8	3.0	3.7	2.2	2.9	3.6	2.3	740-759
3.5	4.3	2.8	3.0	3.7	2.2	2.9	3.6	2.3	760-779
29.5	28.5	30.5	27.1	25.9	28.3	28.8	27.8	29.6	780-799
54.1	67.5	41.7	52.4	65.9	39.9	51.2	64.2	39.0	800-999
4.4	6.6	2.4	4.7	6.9	2.6	4.2	6.1	2.3	800-804
7.5	3.6	11.1	7.1	3.3	10.6	7.0	3.4	10.3	820
9.0	13.0	5.2	8.6	12.2	5.3	8.7	12.5	5.1	850-854
1.0	1.3	0.8	0.9	1.3	0.6	1.0	1.4	0.7	880-888
5.6	7.0	4.2	5.0	6.4	3.8	4.7	6.0	3.5	940-949
5.6	7.0	4.2	5.0	6.4	3.8	4.7	6.0	3.5	960-989
1 125.5	1 107.1	1 142.5	1 104.7	1 086.0	1 121.1	1 099.7	1 079.0	1 116.9	001-999
32.0	36.9	27.4	31.9	37.2	26.9	31.8	37.1	26.8	E800-949
12.5	18.5	6.9	13.0	19.1	7.4	12.5	18.4	6.9	E810-825
13.1	9.6	16.3	12.5	9.2	15.6	12.7	9.5	15.7	E880-888
19.0	26.7	11.9	17.6	24.9	10.8	16.5	23.4	10.0	E950-959
3.1	3.9	2.5	3.0	3.8	2.3	3.0	3.8	2.2	E960-999

4.3 Sterbefälle 1989 nach Altersgruppen,
An

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	Gestor- bene insge- samt	Davon im Alter							
			unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	3 231	38	29	7	4	16	29	93
		W	2 771	33	20	8	5	14	17	33
		Z	6 002	71	49	15	9	30	46	126
darunter:										
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	m	510	-	-	1	-	-	-	2
		W	221	-	-	-	-	-	1	1
		Z	731	-	-	1	-	-	1	3
140-208	Bösartige Neubildungen	m	85 518	8	69	60	53	83	174	246
		W	84 967	10	56	46	26	65	119	209
		Z	170 485	18	125	106	79	148	293	455
darunter:										
151	des Magens	m	7 175	-	-	-	-	-	6	9
		W	6 821	-	-	-	-	1	2	9
		Z	13 996	-	-	-	-	1	8	18
153	des Dickdarmes	m	7 197	-	-	-	-	1	2	3
		W	10 320	-	-	-	-	-	5	3
		Z	17 517	-	-	-	-	1	7	6
154	des Mastdarmes	m	3 445	-	-	-	-	-	-	3
		W	3 743	-	-	-	-	-	-	3
		Z	7 188	-	-	-	-	-	-	6
155,156	der Leber, Gallenblase u. Gallenwege	m	3 078	-	3	-	1	1	1	5
		W	4 549	-	3	-	-	2	2	1
		Z	7 627	-	6	-	1	3	3	6
157	der Bauchspeicheldrüse	m	3 868	-	-	-	1	-	2	5
		W	4 626	-	-	-	-	-	-	3
		Z	8 494	-	-	-	1	-	2	8
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	m	22 224	-	-	2	-	1	3	12
		W	5 593	1	-	-	1	-	2	10
		Z	27 817	1	-	2	1	1	5	22
174,175	der Brustdrüse	m	82	-	-	-	-	-	1	-
		W	14 704	-	-	1	-	-	6	28
		Z	14 786	-	-	1	-	-	7	28
179-182	der Gebärmutter	W	4 372	-	1	-	-	-	4	16
		Z	4 372	-	1	-	-	-	4	16
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	W	5 138	-	-	-	-	5	5	11
		Z	5 138	-	-	-	-	5	5	11
185	der Prostata	m	9 074	-	-	-	-	1	1	-
		Z	9 074	-	-	-	-	1	1	-
188,189	der Harnblase, Niere und sonst. Harnorgane	m	6 181	-	3	1	-	2	2	1
		W	3 741	-	4	2	-	1	2	3
		Z	9 922	-	7	3	-	3	4	4
200-208	des lymphatischen und hämatopoe- tischen Gewebes	m	5 738	4	27	32	22	37	68	101
		W	5 927	5	20	21	13	27	42	55
		Z	11 665	9	47	53	35	64	110	156
210-239	Sonstige Neubildungen	m	2 139	5	8	6	8	10	13	18
		W	2 724	6	8	7	-	7	14	13
		Z	4 863	11	16	13	8	17	27	31
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	m	4 787	27	9	12	15	14	12	28
		W	9 396	17	4	8	12	12	17	22
		Z	14 183	44	13	20	27	26	29	50
darunter:										
250	Diabetes mellitus	m	4 072	-	-	-	3	2	4	13
		W	8 298	-	-	-	2	3	6	12
		Z	12 370	-	-	-	5	5	10	25
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	m	741	5	6	3	7	4	9	7
		W	973	2	4	2	4	1	3	5
		Z	1 714	7	10	5	11	5	12	12

URSACHEN

Todesursachen und Geschlecht
zahl

von ... bis unter ... Jahren

30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und mehr einschl. unbekannt	Pos.-Nr. der ICD/9
168	208	198	228	216	233	251	289	213	388	349	197	77	m 001-139
48	22	22	47	56	73	136	243	204	461	580	463	286	m
216	230	220	275	272	306	387	532	417	849	929	660	363	z
4	12	15	29	42	49	64	65	44	71	76	30	6	m 010-012
3	1	2	6	5	15	17	19	17	42	45	28	19	m
7	13	17	35	47	64	81	84	61	113	121	58	25	z
378	626	1 228	3 277	5 488	7 466	10 144	12 082	9 345	14 759	12 236	6 129	1 667	m 140-208
407	783	1 276	2 464	3 991	4 765	7 190	10 769	8 880	15 754	14 979	9 327	3 851	m
785	1 409	2 504	5 741	9 479	12 231	17 334	22 851	18 225	30 513	27 215	15 456	5 518	z
19	58	81	213	385	475	801	1 024	780	1 384	1 163	607	170	m 151
23	42	71	116	203	259	405	682	668	1 354	1 481	1 090	415	m
42	100	152	329	588	734	1 206	1 706	1 448	2 738	2 644	1 697	585	z
17	30	56	187	360	546	734	988	799	1 403	1 237	641	193	m 153
11	26	58	141	270	387	702	1 153	1 045	2 108	2 216	1 527	688	m
28	56	114	328	630	933	1 436	2 141	1 844	3 511	3 453	2 168	861	z
12	11	32	115	209	284	373	460	355	634	582	294	81	m 154
8	11	32	58	140	165	267	426	403	762	773	471	224	m
20	22	64	173	349	449	640	886	758	1 396	1 355	765	305	z
9	18	18	69	166	247	395	503	367	574	449	193	59	m 155,156
5	14	15	41	95	188	365	615	526	995	912	578	192	m
14	32	33	110	261	435	760	1 118	893	1 569	1 361	771	251	z
10	20	54	155	291	357	477	688	452	621	467	210	58	m 157
4	12	33	56	151	209	334	565	560	1 010	918	512	159	m
14	32	87	211	442	566	811	1 353	1 012	1 631	1 385	722	217	z
32	97	262	868	1 568	2 495	3 487	3 858	2 640	3 511	2 352	864	172	m 162
11	43	96	181	281	426	667	891	752	980	766	377	108	m
43	140	358	1 049	1 849	2 921	4 154	4 749	3 392	4 491	3 118	1 241	280	z
-	-	2	4	4	6	13	10	8	16	7	9	2	m 174,175
129	285	451	904	1 294	1 262	1 599	1 995	1 328	2 131	1 785	1 001	505	m
129	285	453	908	1 298	1 268	1 612	2 005	1 336	2 147	1 792	1 010	507	z
55	89	122	178	223	265	413	642	502	751	614	361	136	m 179-182
55	89	122	178	223	265	413	642	502	751	614	361	136	z
15	36	77	197	381	411	593	843	590	884	644	333	113	m 183
15	36	77	197	381	411	593	843	590	884	644	333	113	z
1	3	4	17	69	203	453	921	1 052	2 206	2 324	1 427	392	m 185
1	3	4	17	69	203	453	921	1 052	2 206	2 324	1 427	392	z
7	17	37	143	306	459	666	823	776	1 201	1 036	531	170	m 188,189
4	12	22	53	111	177	262	462	416	768	789	458	185	m
11	29	59	196	417	636	928	1 285	1 192	1 969	1 835	989	355	z
102	100	133	214	299	425	571	742	630	986	798	372	75	m 200-208
55	59	83	145	205	297	469	725	670	1 234	1 076	549	177	m
157	159	216	359	504	722	1 040	1 467	1 300	2 220	1 874	921	252	z
21	22	41	69	130	136	188	228	204	358	360	225	89	m 210-239
10	21	32	46	69	86	151	265	246	508	544	422	259	m
31	43	73	115	199	222	349	493	450	866	904	647	348	z
43	58	80	156	257	352	404	510	525	882	872	430	101	m 240-279
24	46	35	62	151	228	411	883	878	2 131	2 378	1 523	554	m
67	104	115	218	408	580	815	1 393	1 403	3 013	3 250	1 953	655	z
26	41	44	113	185	274	323	446	477	818	814	402	87	m 250
16	26	18	44	91	174	311	765	789	1 942	2 184	1 415	500	m
42	67	62	157	276	448	634	1 211	1 266	2 760	2 998	1 817	587	z
9	11	12	19	22	31	44	62	71	146	152	89	32	m 280-289
7	7	9	14	14	25	43	85	90	187	219	182	70	m
16	18	21	33	36	56	87	147	161	333	371	271	102	z

4 TODES

noch 4.3 Sterbefälle 1989 nach Altersgruppen,
An

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	Gestor- bene insge- samt	Davon im Alter							
			unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	
290-319	Psychiatrische Krankheiten	m	4 158	-	2	-	-	11	118	215
		W	2 812	-	1	-	1	9	42	50
		Z	6 970	-	3	-	1	20	160	265
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	m	4 777	62	55	17	27	69	72	78
		W	5 523	31	40	34	11	14	38	50
		Z	10 300	93	95	51	38	83	110	128
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	m	146 104	14	23	16	23	57	107	195
		W	196 712	19	32	15	15	41	65	103
		Z	342 816	33	55	31	38	98	172	298
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	m	42 954	-	-	-	-	3	12	36
		W	33 239	-	-	-	-	1	1	5
		Z	76 193	-	-	-	-	4	13	41
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	m	25 029	-	-	-	-	-	2	6
		W	33 280	-	-	-	-	-	2	2
		Z	58 309	-	-	-	-	-	4	8
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	m	5 430	-	2	-	4	10	17	22
		W	5 981	3	8	2	-	5	10	11
		Z	11 411	3	10	2	4	15	27	33
428,429	Herzinsuffizienz und mangelhaft be- zeichnete Krankheiten d. Herzens	m	20 451	5	5	8	4	10	14	26
		W	40 039	3	13	5	3	7	6	14
		Z	60 490	8	18	13	7	17	20	40
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	m	30 564	1	3	2	8	8	19	46
		W	53 041	3	4	-	4	9	16	34
		Z	83 605	4	7	2	12	17	35	80
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	m	23 342	55	21	8	14	27	30	54
		W	18 095	27	27	7	11	20	29	36
		Z	41 437	82	48	15	25	47	59	90
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	m	6 129	11	5	2	5	6	9	10
		W	7 777	3	6	3	5	-	7	9
		Z	13 906	14	11	5	10	6	16	19
487	Grippe	m	144	6	-	1	1	2	-	2
		W	281	3	1	-	1	1	-	-
		Z	425	9	1	1	2	3	-	2
466,490, 491	Bronchitis	m	8 253	11	4	-	1	-	4	3
		W	5 977	4	5	-	-	1	3	3
		Z	12 230	15	9	-	1	1	7	6
492	Emphysem	m	1 976	-	-	-	-	-	-	1
		W	1 110	-	-	-	-	-	-	-
		Z	3 086	-	-	-	-	-	-	1
493	Asthma	m	2 786	-	2	1	5	16	14	31
		W	2 329	-	1	3	3	13	13	17
		Z	5 115	-	3	4	8	29	27	48
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	m	16 583	9	9	3	3	9	17	75
		W	15 917	12	4	4	5	4	18	55
		Z	32 500	21	13	7	8	13	35	130
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	m	9 262	1	2	1	1	1	7	44
		W	5 278	-	-	1	1	-	5	34
		Z	14 540	1	2	2	2	1	12	78
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	m	3 739	5	-	-	2	7	5	8
		W	4 671	1	1	-	-	1	9	9
		Z	8 410	6	1	-	2	8	14	17
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	W	36	-	-	-	-	2	6	5
		Z	36	-	-	-	-	2	6	5

URSACHEN

Todesursachen und Geschlecht
zahl

von ... bis unter ... Jahren

30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und mehr einschl. unbekannt	Pos.- Nr. der ICD/9
263 56 319	251 67 318	266 64 330	399 129 528	504 137 641	418 119 537	385 132 517	272 192 464	213 149 362	314 379 693	285 575 860	172 451 623	70 259 329	m H Z 290-319
61 47 108	105 56 161	92 56 148	160 100 260	245 174 419	254 188 442	326 303 629	447 527 974	461 520 981	938 1 235 2 173	855 1 174 2 029	373 705 1 078	80 220 300	m H Z 320-389
310 188 498	667 254 921	1 176 408 1 584	2 737 802 3 539	5 124 1 422 6 546	7 564 2 255 9 819	11 575 4 812 16 387	15 773 10 592 26 365	14 713 13 950 28 663	29 227 36 385 65 612	29 698 51 314 81 012	19 072 45 329 64 401	8 033 28 711 36 744	m H Z 390-459
88 14 102	238 35 273	506 92 598	1 224 171 1 395	2 259 391 2 650	3 426 699 4 125	5 185 1 558 6 743	6 314 3 251 9 565	5 204 3 714 8 918	8 551 8 120 16 671	6 390 8 285 14 675	2 783 5 029 7 812	735 1 873 2 608	m H Z 410
16 1 17	41 4 45	82 19 101	237 46 283	602 95 697	1 002 270 1 272	1 747 586 2 333	2 675 1 563 4 238	2 603 2 251 4 854	5 368 6 211 11 579	5 509 9 060 14 569	3 669 8 205 11 874	1 470 4 965 6 435	m H Z 411-414
27 12 39	82 21 103	105 34 139	203 57 260	328 91 419	378 92 470	442 195 637	540 345 885	464 445 909	903 1 039 1 942	946 1 465 2 411	670 1 272 1 942	287 874 1 161	m H Z 426,427
34 11 45	61 17 78	86 33 119	201 67 268	344 122 466	499 176 675	826 485 1 311	1 212 1 180 2 392	1 504 1 897 3 401	3 751 5 617 9 368	5 145 10 056 15 201	4 306 11 204 15 510	2 410 9 123 11 533	m H Z 428,429
57 66 123	104 103 207	150 119 269	349 236 585	663 385 1 048	982 467 1 449	1 569 1 003 2 572	2 540 2 287 4 827	2 858 3 448 6 306	6 705 9 929 16 634	7 689 14 949 22 638	4 915 12 816 17 731	1 896 7 163 9 059	m H Z 430-438
54 38 92	68 46 114	107 63 170	232 127 359	445 197 642	776 314 1 090	1 457 538 1 995	2 290 1 080 3 370	2 373 1 254 3 627	4 812 2 973 7 885	5 351 4 320 9 671	3 440 4 004 7 444	1 628 2 984 4 612	m H Z 460-519
28 12 40	28 15 43	36 19 55	70 26 96	79 37 116	124 53 177	176 95 271	313 219 532	417 323 740	1 187 1 055 2 242	1 632 2 017 3 649	1 253 2 167 3 420	738 1 706 2 444	m H Z 480-486
- - -	1 1 2	2 2 4	2 - 2	3 1 4	4 - 4	5 3 8	7 5 12	10 9 19	19 33 52	36 73 109	24 76 100	19 72 91	m H Z 487
4 3 7	7 3 10	13 7 20	41 15 56	110 34 144	221 64 285	505 139 644	876 255 1 131	930 335 1 265	1 840 727 2 567	1 927 949 2 876	1 250 815 2 065	506 615 1 121	m H Z 466,490, 491
1 - 1	2 2 4	6 3 9	13 3 16	24 6 30	62 21 83	140 30 170	223 81 304	216 107 323	440 207 647	461 258 719	264 233 497	123 159 282	m H Z 492
15 17 32	16 19 35	26 22 48	55 44 99	117 84 201	173 108 281	280 165 445	387 284 671	325 260 585	551 451 1 002	469 418 887	224 274 498	79 133 212	m H Z 493
222 130 352	404 219 623	605 291 896	1 088 492 1 580	1 694 690 2 384	1 659 669 2 328	1 961 974 2 935	1 840 1 385 3 225	1 284 1 255 2 539	2 152 2 625 4 777	2 020 3 217 5 237	1 129 2 492 3 621	400 1 376 1 776	m H Z 520-579
160 96 256	312 180 492	473 220 693	881 395 1 276	1 360 519 1 879	1 284 471 1 755	1 380 586 1 966	1 135 690 1 825	603 452 1 055	828 707 1 535	561 544 1 105	191 281 472	37 96 133	m H Z 571
10 6 16	25 11 36	23 20 43	57 47 104	106 69 175	159 95 254	219 198 417	333 314 647	299 390 689	759 914 1 673	819 1 196 2 015	646 879 1 525	257 511 768	m H Z 580-629
12 12	9 9	2 2	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	m Z 630-676

4 TODES

noch 4.3 Sterbefälle 1989 nach Altersgruppen,
An

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	Gestor- bene insge- samt	Davon im Alter							
			unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	m	159	2	-	-	1	-	1	1
		W	463	-	-	-	1	2	4	5
		Z	622	2	-	-	2	2	5	6
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	m	649	-	3	-	-	2	4	2
		W	1 944	2	1	-	1	-	5	3
		Z	2 593	2	4	-	1	2	9	5
740-759	Kongenitale Anomalien	m	1 096	761	88	29	19	31	28	18
		W	916	580	77	22	10	16	19	19
		Z	2 012	1 341	165	51	29	47	47	37
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	m	1 155	1 147	5	-	1	-	1	-
		W	814	806	5	2	-	-	-	-
		Z	1 969	1 953	10	2	1	-	1	-
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	m	8 552	718	32	7	9	41	108	115
		W	10 097	513	34	13	6	25	35	56
		Z	18 649	1 231	66	20	15	66	143	171
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	m	19 278	95	203	182	130	991	1 930	1 620
		W	12 891	64	109	99	53	325	523	376
		Z	32 169	159	312	281	183	1 316	2 453	1 996
darunter:										
800-804	Schädelfraktur	m	1 824	2	15	20	8	161	277	180
		W	740	1	12	12	8	46	73	23
		Z	2 564	3	27	32	16	207	350	203
820	Oberschenkelhalsbruch	m	1 054	-	-	-	1	2	3	-
		W	3 569	-	-	1	-	-	1	-
		Z	4 623	-	-	1	1	2	4	-
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	m	3 735	8	55	62	52	282	464	322
		W	1 659	8	27	34	16	91	125	62
		Z	5 394	16	82	96	68	373	589	384
940-949	Verbrennungen	m	403	-	11	3	4	22	40	49
		W	214	1	2	4	-	6	14	5
		Z	617	1	13	7	4	28	54	54
960-989	Vergiftungen u. toxische Wirkungen	m	1 810	5	22	6	3	42	164	210
		W	1 141	1	8	8	4	15	62	64
		Z	2 951	6	30	14	7	57	226	274
001-999	Insgesamt	m	326 008	2 951	562	350	316	1 372	2 658	2 773
		W	371 722	2 123	423	267	161	558	963	1 049
		Z	697 730	5 074	985	617	477	1 930	3 621	3 822
darunter:										
E800-949	Unfälle	m	11 114	82	188	173	106	757	1 356	912
		W	8 956	51	98	92	45	240	341	150
		Z	20 070	133	286	265	151	997	1 697	1 072
darunter:										
E810-825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	m	5 435	6	59	94	67	640	1 136	668
		W	2 211	6	33	55	30	213	299	120
		Z	7 646	12	92	149	97	853	1 435	788
E880-888	Unfälle durch Sturz	m	2 914	1	13	8	4	17	51	49
		W	5 399	1	6	4	2	4	13	7
		Z	8 313	2	19	12	6	21	64	56
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	m	7 037	-	-	2	15	188	491	596
		W	3 215	-	-	-	3	63	123	168
		Z	10 252	-	-	2	18	251	614	764
E960-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	m	1 127	13	15	7	9	46	83	112
		W	720	13	11	7	5	22	59	48
		Z	1 847	26	26	14	14	68	142	160

URSACHEN

Todesursachen und Geschlecht
zahl

von ... bis unter ... Jahren

30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und mehr einschl. unbekannt	Pos.- Nr. der ICD/9
1 2 3	1 5 6	6 6 12	3 7 10	2 4 6	6 7 13	13 17 30	9 24 33	14 28 42	36 79 115	29 108 137	22 82 104	12 82 94	m w z 680-709
3 6 9	7 9 16	9 5 14	14 17 31	25 32 57	39 42 81	64 97 161	62 147 209	59 160 219	119 383 502	130 419 549	73 387 460	34 228 262	m w z 710-739
16 9 25	18 16 34	9 19 28	11 16 27	15 17 32	12 18 30	11 15 26	9 27 36	3 7 10	9 12 21	3 9 12	3 4 7	3 4 7	m w z 740-759
- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	1 1	- -	- -	- 1	- -	m w z 760-779
190 58 248	226 108 334	291 109 400	490 169 659	613 220 833	694 245 939	679 326 1 005	607 480 1 087	437 485 922	783 1 047 1 830	955 1 644 2 599	882 2 051 2 933	675 2 473 3 148	m w z 780-799
1 253 336 1 589	1 009 346 1 355	1 013 304 1 317	1 460 514 1 974	1 580 555 2 135	1 253 472 1 725	1 114 521 1 635	1 009 763 1 772	682 701 1 383	1 292 1 560 2 852	1 227 1 941 3 168	851 1 925 2 776	384 1 404 1 788	m w z 800-999
119 19 138	104 27 131	86 24 110	126 40 166	128 35 163	113 30 143	83 39 122	89 40 129	53 55 108	101 80 181	91 96 187	48 59 107	20 21 41	m w z 800-804
- -	2 -	2 -	4 1 5	4 9 13	9 7 16	27 16 43	45 60 105	54 94 148	148 413 561	290 901 1 191	281 1 111 1 392	182 955 1 137	m w z 820
228 41 269	189 47 236	185 44 229	246 64 310	292 85 377	239 74 313	220 74 294	190 102 292	126 107 233	269 224 493	173 209 382	101 151 252	32 74 106	m w z 850-854
30 11 41	29 9 38	28 12 40	39 13 52	19 10 29	27 10 37	20 14 34	8 11 19	11 15 26	15 26 41	25 21 46	14 18 32	9 12 21	m w z 940-949
192 76 268	153 63 216	141 70 211	178 96 274	182 108 290	100 70 170	91 75 166	97 103 200	54 75 129	69 101 170	68 78 146	25 42 67	8 22 30	m w z 960-989
3 002 1 384 4 386	3 706 2 025 5 731	5 156 2 721 7 877	10 400 5 053 15 453	16 466 7 798 24 264	21 052 9 601 30 653	28 835 15 874 44 709	35 822 27 776 63 598	30 897 29 197 60 094	57 074 66 633 123 707	55 341 84 617 139 958	33 733 70 227 103 960	13 542 43 272 56 814	m w i 001-999
581 118 699	461 116 577	478 116 594	672 170 842	699 216 915	639 190 829	555 222 777	517 399 916	363 418 781	754 1 153 1 907	852 1 683 2 535	633 1 777 2 410	336 1 351 1 687	m w z E800-949
374 66 440	269 70 339	237 67 304	298 92 390	305 110 415	242 81 323	206 95 301	181 170 351	123 132 255	242 272 514	175 199 374	85 76 161	28 25 53	m w z E810-825
44 10 54	43 14 57	79 12 91	135 33 168	146 36 182	162 49 211	165 66 231	196 137 333	148 192 340	361 700 1 061	595 1 311 1 846	475 1 546 2 021	282 1 256 1 538	m w z E880-888
562 166 728	451 179 630	441 138 579	678 297 975	770 287 1 057	545 236 781	505 265 770	442 320 762	287 247 534	490 349 839	339 209 548	191 126 317	44 39 83	m w z E950-959
110 52 162	97 51 148	94 50 144	110 47 157	111 52 163	69 46 115	54 34 88	50 44 94	32 36 68	48 58 106	36 49 85	27 22 49	4 14 18	m w z E960-999

4 TODESURSACHEN

4.4 Säuglingssterbefälle nach dem Alter

Jahr Land	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ...				Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ...			
		unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr		unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr
		Anzahl					je 100 000 Lebendgeborene			
1952 1)	37 640		21 309 a)	.	16 331 b)	4 839.8		2 730.2 a)	.	2 092.4 b)
1960	32 724		20 137 a)	.	12 587 b)	3 383.0		2 079.0 a)	.	1 299.5 b)
1970	19 165	8 278	5 019	1 603	4 265	2 344.0	1 021.0	619.0	197.7	526.0
1971	18 141	7 668	4 571	1 692	4 210	2 312.0	985.0	587.2	217.3	540.8
1972	15 907	6 356	4 021	1 552	3 978	2 237.0	904.0	571.9	220.7	565.8
1973	14 569	5 448	3 612	1 427	4 082	2 268.4	857.1	568.3	224.5	642.2
1974	13 232	4 871	3 257	1 439	3 665	2 108.3	777.6	520.0	229.7	585.1
1975	11 875	4 086	2 881	1 349	3 559	1 969.3	680.4	479.8	224.6	592.7
1976	10 506	3 513	2 423	1 243	3 327	1 742.8	582.7	401.9	206.2	551.8
1977	9 022	2 863	2 053	1 072	3 034	1 543.6	491.7	352.6	184.1	521.0
1978	8 482	2 539	1 775	1 021	3 147	1 467.0	440.4	307.9	177.1	545.9
1979	7 856	2 278	1 749	989	2 840	1 356.6	391.4	300.5	169.9	488.0
1980	7 821	2 274	1 630	961	2 956	1 274.8	366.4	262.6	154.8	476.3
1981	7 257	2 047	1 354	957	2 899	1 161.6	327.8	216.8	153.2	464.2
1982	6 782	1 771	1 229	934	2 848	1 091.2	285.1	197.9	150.4	458.5
1983	6 099	1 645	1 103	739	2 612	1 015.9	276.9	185.6	124.4	439.6
1984	5 633	1 521	953	737	2 422	963.4	260.4	163.1	126.2	414.6
1985	5 244	1 344	873	690	2 337	893.4	229.3	148.9	117.7	398.7
1986	5 344	1 307	951	729	2 357	870.0	208.8	151.9	116.5	376.5
1987	5 318	1 293	942	742	2 341	830.0	201.4	146.7	115.6	364.6
1988	5 080	1 150	848	707	2 375	757.8	169.8	125.2	104.4	350.7
1989	5 074	1 153	870	699	2 352	745.4	169.2	127.7	102.6	345.1

davon (1989):

Schleswig-Holstein	183	35	34	34	80	668.8	127.8	124.2	124.2	292.2
Hamburg	122	32	28	14	48	795.3	208.7	182.6	91.3	313.0
Niedersachsen	572	144	68	80	280	747.0	187.8	88.7	104.3	365.1
Bremen	38	6	7	4	21	584.8	92.1	107.5	61.4	322.4
Nordrhein-Westfalen	1 521	327	243	216	735	815.3	175.1	130.1	115.7	393.7
Hessen	431	73	94	58	206	736.0	124.1	159.9	98.6	350.3
Rheinland-Pfalz	305	72	58	40	135	768.6	181.6	146.3	100.9	340.5
Baden-Württemberg	752	174	139	98	341	674.9	155.9	124.6	87.8	305.6
Bayern	865	228	158	108	371	681.6	179.5	124.4	85.0	292.1
Saarland	104	20	16	22	46	973.8	187.6	150.1	206.4	431.5
Berlin (West)	181	42	25	25	89	857.0	198.5	118.2	118.2	420.6

1) Ohne Saarland.

a) Einschl. Säuglingssterbefälle im Alter von unter 24 Stunden.

b) Einschl. Säuglingssterbefälle im Alter von 7 bis unter 28 Tagen.

4.5 Säuglingssterbefälle 1989 nach Alter und ausgewählten Todesursachen

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	Ins- ge- samt	Davon im Alter von..bis unter..				Ins- ge- samt	Davon im Alter von..bis unter..			
			unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr		unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr
			Anzahl					je 100 000 Lebendgeborene			
001-799	Krankheiten	4 915	1 145	868	697	2 205	721.2	168.0	127.4	102.3	323.5
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . darunter:	71	-	2	3	66	10.4	-	0.3	0.4	9.7
001-009	Infekt. Krankh. d. Verdauungssystems	10	-	-	2	8	1.5	-	-	0.3	1.2
260-269	Ernährungsmangelkrankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
270-279	Sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	40	1	14	4	21	5.9	0.1	2.1	0.6	3.1
480-486	Pneumonie	14	-	1	1	12	2.1	-	0.1	0.1	1.8
555-558	Nichtinfekt. Enteritis u. Kolitis	10	-	-	-	10	1.5	-	-	-	1.5
740-759	Kongenitale Anomalien	1 341	334	297	237	473	196.8	49.0	43.6	34.8	69.4
740-744	... des Nervensystems, der Sinnes- organe, des Gesichtes u. Halses	178	53	26	29	70	26.1	7.8	3.8	4.3	10.3
745-747	... des Kreislaufsystems	557	49	172	128	208	81.7	7.2	25.2	18.8	30.5
749-751	... der Verdauungsorgane	44	12	2	4	26	6.5	1.8	0.3	0.6	3.8
758,759	Chromosomenanomalien, sonst. u.n.n. bez. kongenitale Anomalien	298	105	46	42	105	43.7	15.4	6.7	6.2	15.4
760-779	Best. Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 953	758	507	378	310	286.6	111.2	74.4	55.5	45.5
	darunter:										
	Schädigung des Fetus o. Neugeborenen durch										
760	... Krankheiten der Mutter	6	2	2	1	1	0.9	0.3	0.3	0.1	0.1
761	... Schwangerschaftskomplikationen	86	52	15	10	9	12.6	7.6	2.2	1.5	1.3
762	... Kompl. d. Plazenta, Nabelschnur und Eihäute	45	31	9	4	1	6.6	4.5	1.3	0.6	0.1
763	... sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung	6	5	-	1	-	0.9	0.7	-	0.1	-
765	Affekt. d. verkürzte Schwangersch.- Dauer u.n.n.bez. Untergewicht	724	389	174	107	54	106.2	57.1	25.5	15.7	7.9
767	Geburtstrauma	116	19	41	34	22	17.0	2.8	6.0	5.0	3.2
768	Asphyxia fetalis et neonatorum	271	97	88	46	40	39.8	14.2	12.9	6.7	5.9
769	Respiratory-Distress-Syndrom	150	44	55	34	17	22.0	6.5	8.1	5.0	2.5
770	Sonst. respiratorische Affektionen des Fetus oder Neugeborenen	237	70	48	39	80	34.8	10.3	7.0	5.7	11.7
773	Hämolytische Krankh. d. Fetus o. Neu- geborenen d. Isoimmunisation	16	3	7	5	1	2.3	0.4	1.0	0.7	0.1
774	Sonstige Neugeborenen-Gelbsucht	4	-	-	2	2	0.6	-	-	0.3	0.3
	Sonstige Krankheiten	1 486	52	47	74	1 313	218.0	7.6	6.9	10.9	192.7
E800-999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	159	8	2	2	147	23.3	1.2	0.3	0.3	21.6
	darunter:										
E911-913	Mechanisches Ersticken	103	1	-	1	101	15.1	0.1	-	0.1	14.8
001-999	Insgesamt	5 074	1 153	870	699	2 352	745.4	169.2	127.7	102.6	345.1

4 TODESURSACHEN

4.6 Müttersterbefälle nach Altersgruppen und Todesursachen

Jahr Todesursache (Pos.- Nr. der ICD/9)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 und mehr
	Anzahl							
1952 1)	1 468	38	228	315	357	320	191	19
1960	1 030	30	135	210	266	295	83	11
1970	420	21	51	97	116	92	37	6
1971	393	30	62	56	98	96	44	7
1972	300	19	44	50	64	81	38	4
1973	292	15	60	52	71	55	34	5
1974	213	6	32	44	54	50	25	2
1975	238	18	42	59	47	49	23	-
1976	219	15	45	60	41	41	16	1
1977	198	14	37	57	38	37	12	3
1978	147	10	28	35	35	25	13	1
1979	128	13	32	31	24	20	8	-
1980	128	11	22	35	33	14	12	1
1981	125	7	18	41	28	14	14	3
1982	110	5	21	35	29	13	6	1
1983	68	6	16	21	13	6	5	1
1984	63	3	11	17	22	5	4	1
1985	63	3	12	20	20	6	2	-
1986	50	1	11	14	13	8	1	2
1987	56	2	9	25	10	9	1	-
1988	60	3	9	19	15	10	3	-
1989	36	2	6	5	12	9	2	-

davon (1989):

Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung
und im Wochenbett (630-676):

Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt (630-639) ..	3	-	-	-	1	2	-	-
darunter:								
Extrutergravidität (633)	1	-	-	-	-	1	-	-
Legale Schwangerschaftsunterbrechung (635)	1	-	-	-	1	-	-	-
Blutung im Frühstadium der Schwangerschaft, Blutung ante partum, Abruption placentaee und Placenta praevia (640,641)	3	-	-	-	2	1	-	-
Präeklampsie und Eklampsie (642.4-7)	8	1	2	-	4	1	-	-
Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten (660-669)	2	-	1	-	-	1	-	-
Puerperalfieber, venöse Komplikationen in der Schwangerschaft und im Wochenbett sowie Lungenembolie im Entbindungszeitraum (670,671,673)	12	-	3	3	2	2	2	-
Übrige Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	8	1	-	2	3	2	-	-

Je 100 000 Lebendgeborene von Müttern gleichen Alters

1952 1)	188.1	81.9	110.7	127.6	216.9	404.5	597.7	745.7
1960	105.9	44.0	43.1	75.5	144.2	290.6	390.3	630.0
1970	51.8	22.9	21.9	42.3	68.4	136.5	201.7	463.0
1971	50.5	32.8	26.0	27.5	61.0	147.1	253.2	610.8
1972	42.7	23.0	19.9	27.5	45.7	136.9	256.4	387.2
1973	45.9	20.8	29.4	30.4	58.9	101.5	265.9	581.4
1974	34.0	8.8	15.6	24.6	48.3	88.6	214.8	246.9
1975	39.6	29.6	21.7	31.6	46.6	103.9	217.9	-
1976	36.3	25.5	23.3	30.0	43.5	90.2	162.0	154.3
1977	34.0	25.7	20.0	28.2	42.0	90.7	134.3	490.2
1978	25.5	19.1	15.5	17.1	37.7	67.4	162.4	197.6
1979	22.0	25.6	17.7	14.9	24.2	56.4	104.7	-
1980	20.6	21.1	11.3	15.9	29.7	39.9	151.2	190.8
1981	20.0	14.4	9.2	18.6	23.7	42.2	175.7	543.5
1982	17.7	11.3	10.9	15.7	24.1	39.6	81.7	199.2
1983	11.4	16.3	8.8	9.7	11.0	18.4	75.1	209.6
1984	10.8	9.4	6.4	7.7	18.4	14.6	65.2	230.4
1985	10.7	10.4	7.3	8.8	16.2	16.3	34.6	-
1986	8.0	3.6	6.6	5.6	9.6	19.4	17.8	489.0
1987	8.7	7.3	5.5	9.7	7.0	20.3	16.5	-
1988	8.9	10.7	5.5	6.9	10.3	21.0	45.8	-
1989	5.3	7.1	3.8	1.8	7.4	18.1	27.8	-

davon (1989):

Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung
und im Wochenbett (630-676):

Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt (630-639) ..	0.4	-	-	-	0.6	4.0	-	-
darunter:								
Extrutergravidität (633)	0.1	-	-	-	-	2.0	-	-
Legale Schwangerschaftsunterbrechung (635)	0.1	-	-	-	0.6	-	-	-
Blutung im Frühstadium der Schwangerschaft, Blutung ante partum, Abruption placentaee und Placenta praevia (640,641)	0.4	-	-	-	1.2	2.0	-	-
Präeklampsie und Eklampsie (642.4-7)	1.2	3.5	1.3	-	2.5	2.0	-	-
Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten (660-669)	0.3	-	0.6	-	-	2.0	-	-
Puerperalfieber, venöse Komplikationen in der Schwangerschaft und im Wochenbett sowie Lungenembolie im Entbindungszeitraum (670,671,673)	1.8	-	1.9	1.1	1.2	4.0	27.8	-
Übrige Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1.2	3.5	-	0.7	1.9	4.0	-	-

1) Ohne Saarland.

5 Berufe des Gesundheitswesens

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens wird als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Allerdings wurde durch die Einführung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) die Kartelführung in den Gesundheitsämtern erschwert und teilweise verhindert, die für die Erstellung einer Übersicht über die Zahl der in ärztlichen und nicht-ärztlichen Gesundheitsdienstberufen Tätigen erforderlich ist.

Deshalb werden seit 1985 die Daten zur Erstellung der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens ersatzweise aus anderen Quellen gewonnen.

- Die Angaben zur Zahl der beruflich tätigen *Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte* und *Apotheker* sowie zu den *Anerkennungen von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen* werden von den für diese Berufe bestehenden Kammern und Dachorganisationen (*Bundesärztekammer, Bundeszahnärztekammer, Deutsche Tierärzteschaft* und *Bundesvereinigung Deutscher Apotheker*) zur Verfügung gestellt.
- Das *Personal der Gesundheitsämter* und die an *Ärzte und Zahnärzte erteilten Approbationen* werden von den *Gesundheitsämtern*, von den *Obersten Gesundheitsbehörden der Länder* oder von den *Regierungspräsidenten* ermittelt.
- Das *Personal in den sonstigen Gesundheitsdienstberufen* muß derzeit auf der Basis von Stichprobenerhebungen geschätzt werden. Die hierzu verwendeten Angaben stammen aus der 1%-Mikrozensus-Erhebung bzw. aus der 0,4%-EG-Arbeitskräftestichprobe.

Periodizität, Aufbereitung

Die Daten zur Zahl der beruflich tätigen *Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte* und *Apotheker* sowie zu den *Anerkennungen von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen* fallen bei den Kammern bzw. Dachorganisationen im Rahmen des normalen Verwaltungsvollzuges und der kontinuierlichen Bestandspflege an. Sie werden jährlich zum Stichtag 31.12. übermittelt und aufbereitet.

Die erteilten Approbationen werden bei den dafür zuständigen Behörden ebenfalls kontinuierlich erfaßt und als Jahressumme übermittelt. Das Personal der Gesundheitsämter wird zum 31.12. von den Gesundheitsämtern ermittelt und an die Statistik weitergeleitet.

Im Mikrozensus und in der EG-Arbeitskräftestichprobe werden jährlich in einer Berichtswoche des Jahres ca. 600 000 (Mikrozensus) bzw. 240 000 (EG-Arbeitskräftestichprobe) zufällig ausgewählte Personen befragt.

Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 5 Berufe des Gesundheitswesens veröffentlicht.

Methodische Hinweise

Bei den Zahlen zum *Personal in den sonstigen Gesundheitsdienstberufen* handelt es sich um Angaben, die auf einer Stichprobe beruhen, die nur eine reduzierte Form der Systematik der Berufe verwendet. Sie erlauben nur eine grobe Orientierung und schränken die Möglichkeit zum zeitlichen Vergleich deutlich ein. Wegen des Stichprobenfehlers werden Angaben unter 5 000 Fällen durch einen Schrägstrich (/) ersetzt und nicht ausgewiesen.

Allgemeiner Überblick

Ende 1989 gab es in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt 188 225 berufstätige *Ärzte*; das waren rund 11 200 oder 6,3% mehr als Ende 1988. Diese Zunahme ergibt sich aus der erstmals gemeldeten Zahl von 9 180 berufstätigen *Ärzten* im Praktikum; ohne diese Angabe würde die Zunahme lediglich 1,2% betragen. 28% der berufstätigen *Ärzte* waren Frauen. Ihre Zahl stieg bei den approbierten *Ärzten* (ohne *Ärzte* im Praktikum) 1989 mit 3% stärker an als die der männlichen *Ärzte* mit 0,5%. Überdurchschnittlich hoch war der Frauenanteil bei den *Ärzten* im Praktikum, dort beträgt er 40%.

73 381 oder 41% aller berufstätigen *Ärzte* (ohne *Ärzte* im Praktikum) waren *in freier Praxis* tätig, 84 731 (47%) waren im Krankenhaus beschäftigt und 20 933 (12%) nahmen Aufgaben bei Behörden, Verbänden und Körperschaften oder in der Industrie wahr. Die *Arztdichte* (tätige *Ärzte* je 10 000 Einwohner) betrug Ende 1989 30,2; sie hat sich damit gegenüber 1988 (28,7) erhöht. Diese Zunahme ist jedoch fast ausschließlich auf die erstmals enthaltenen Angaben für die *Ärzte* im Praktikum zurückzuführen.

Von den *Ärztekammern* wurden im Berichtsjahr 7 437 *Anerkennungen von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen* ausgesprochen; das waren 483 oder 7% mehr als 1988. Mit 1 512 entfielen 20% der *Anerkennungen* auf das Gebiet "Innere Medizin", 747 weitere (10%) auf die "Allgemeinmedizin" und 886 (12%) auf die "Chirurgie".

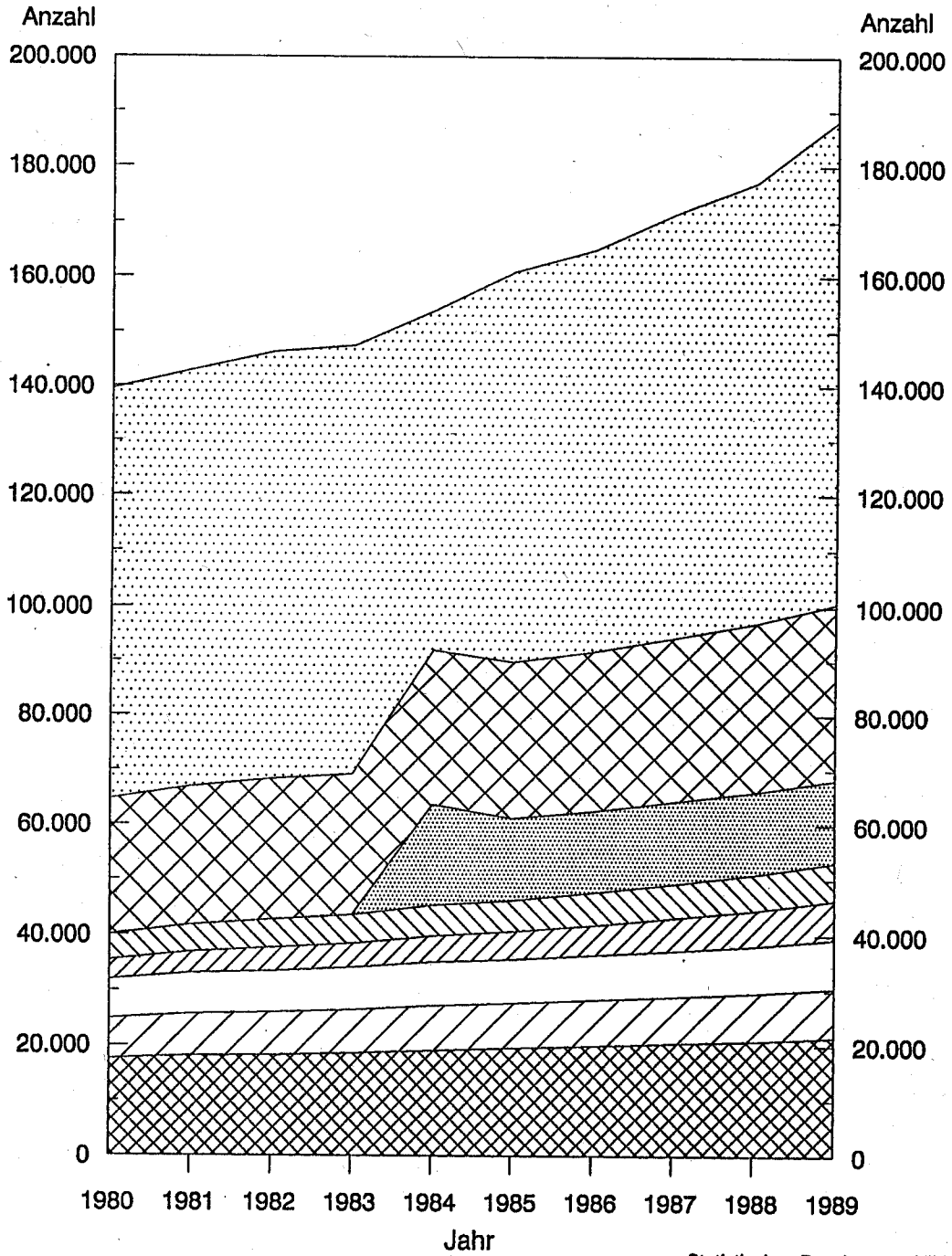
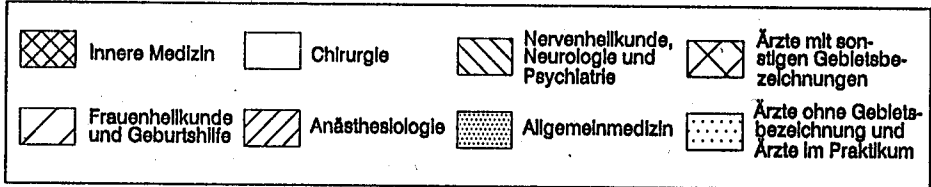
Von den berufstätigen *Ärzten* waren Ende 1989 46% jünger als 40 Jahre, 30% zwischen 40 und 50 Jahre alt und weitere 24% 50 Jahre und älter. 5% der *Ärzte* praktizierten auch noch nach Vollendung des 65. Lebensjahres.

Ende 1989 gab es 40 805 berufstätige *Zahnärzte*, das sind 3% mehr als im Jahr zuvor. Sie waren zu 93,6% *in freier Praxis* tätig.

1989 wurden 35 181 *berufstätige Apotheker* registriert, 2% mehr als 1988. Über die Hälfte von ihnen waren Frauen. Die *Apotheker* waren fast ausschließlich in öffentlichen *Apotheken* tätig; nur 4% arbeiteten in *Krankenhausapotheken*. Insgesamt gab es 18 432 *Apotheken* im Bundesgebiet.

Die vorliegenden Angaben über die *sonstigen Gesundheitsdienstberufe* erlauben nur eine grobe Orientierung. Für den April 1989 ergibt sich eine Zahl von rund 1 Mill. Beschäftigten in diesen Berufen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um 502 000 Krankenschwestern, -pfleger und Hebammen sowie um 300 000 Sprechstundenhelfer/-innen.

Berufstätige Ärzte nach Gebietsbezeichnungen



Statistisches Bundesamt - VII D

5 BERUFE DES
5.1 Ärzte, Zahnärzte, Apotheker

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung.	1953 ¹⁾	1960	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Anzahl der										
01	Ärzte insgesamt	69 411	79 350	99 654	107 403	110 980	114 661	118 726	122 075	125 274
davon:										
02	ohne Gebietsbezeichnung 2).....	46 568	46 968	57 921	61 955	63 392	64 137	64 627	65 820	66 504
03	mit Gebietsbezeichnung	22 843	32 382	41 733	45 448	47 588	50 524	54 099	56 255	58 770
darunter:										
04	Allgemeinmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
05	Anästhesiologie .....	.	73 a)	892	1 214	1 465	1 797	2 068	2 390	2 590
06	Arbeitsmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
07	Augenheilkunde	1 508	2 058	2 431	2 595	2 706	2 811	2 979	3 044	3 191
08	Chirurgie 3).....	3 584	4 619	5 328	5 631	5 707	5 896	6 236	6 361	6 482
09	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	2 339	3 371	4 378	4 780	5 013	5 519	6 049	6 274	6 620
10	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	1 762	2 299	2 440	2 535	2 611	2 728	2 833	2 843	2 879
11	Haut- u. Geschlechtskrankheiten	1 641	1 787	1 795	1 871	1 915	1 946	2 028	2 048	2 060
12	Hygiene .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Innere Medizin 4).....	4 789	7 550	11 001	12 276	12 889	13 559	14 509	15 145	15 905
14	Kinderheilkunde	1 757	2 621	3 426	3 725	3 909	4 198	4 415	4 586	4 745
15	Kinder- u. Jugendpsychiatrie .....	.	.	11	124	112	107	142	138	192
16	Laboratoriumsmedizin .....	.	173 c)	440	505	550	598	645	652	673
17	Lungen u. Bronchialheilkunde	1 273	1 740	1 633	1 349	1 298	1 182	1 147	1 102	1 052
18	Mikrobiologie u. Infektions- epidemiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ...	288 d)	393	368	319	313	306	357	346	383
20	Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	1 660	2 214	2 998	3 155	3 295	3 518	3 743	3 949	4 099
21	Neurochirurgie .....	.	51 e)	130	149	174	193	210	208	251
22	Nuklearmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Öffentliches Gesundheitswesen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Orthopädie	726	1 151	1 675	1 841	1 915	2 098	2 288	2 407	2 566
25	Pathologie, Neuropathologie .....	.	.	63	308	363	399	459	498	557
26	Pharmakologie u. Toxikologie, Klinische Pharmakologie .....	.	.	23	99	130	143	160	159	182
27	Radiologie, Strahlentherapie	702	1 259	1 771	1 885	2 028	2 192	2 341	2 481	2 605
28	Radiologische Diagnostik .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29	Rechtsmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30	Urologie	254	508	930	1 087	1 195	1 334	1 490	1 624	1 738
31	Ärzte im Praktikum .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anzahl der Ärzte, Zahnärzte										
Ins										
32	Ärzte insgesamt	69 411	79 350	99 654	107 403	110 980	114 661	118 726	122 075	125 274
33	behandelnd tätig .....	.	71 871	89 386	96 916	100 171	104 214	108 063	111 482	114 556
davon:										
34	in freier Praxis	42 679	49 225	50 731	51 778	52 473	53 873	55 692	56 969	58 222
35	im Krankenhaus .....	.	22 646	38 655	45 138	47 698	50 341	52 371	54 513	56 334
36	nicht behandelnd tätig .....	.	7 479	10 268	10 487	10 809	10 447	10 663	10 593	10 718
37	Zahnärzte insgesamt	28 585	32 509	31 175	31 149	31 182	31 538	31 774	31 858	32 121
38	dar. behandelnd tätig	28 235	32 046	30 428	30 383	30 346	30 758	31 026	31 087	31 312
39	dar. in freier Praxis	26 755	31 689	29 765	29 539	29 399	29 752	30 102	30 139	30 266
40	Apotheker insgesamt 1)	11 861	15 803	20 866	23 152	24 052	24 787	25 597	25 885	26 811
41	dar. in öffentlichen Apotheken ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Männ										
42	Ärzte insgesamt .....	.	66 812	80 554	86 481	88 893	91 551	94 756	97 552	99 985
43	behandelnd tätig .....	.	60 350	72 394	78 398	80 631	83 640	86 816	89 849	92 313
davon:										
44	in freier Praxis .....	.	41 607	41 764	42 550	42 960	43 891	45 354	46 427	47 366
45	im Krankenhaus .....	.	18 743	30 630	35 848	37 671	39 749	41 462	43 422	44 947
46	nicht behandelnd tätig .....	.	6 462	8 160	8 083	8 262	7 911	7 940	7 703	7 672
47	Zahnärzte insgesamt .....	.	28 173	26 310	26 099	25 936	26 196	26 341	26 362	26 536
48	dar. behandelnd tätig .....	.	27 798	25 738	25 538	25 340	25 660	25 810	25 829	25 892
49	dar. in freier Praxis .....	.	27 501	25 216	24 892	24 626	24 854	25 091	25 105	25 203
50	Apotheker insgesamt 1) .....	.	.	10 902	11 753	12 045	12 403	12 707	13 033	13 290
51	dar. in öffentlichen Apotheken ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Weib										
52	Ärzte insgesamt .....	.	12 538	19 100	20 922	22 087	23 110	23 970	24 523	25 289
53	behandelnd tätig .....	.	11 521	16 992	18 518	19 540	20 574	21 247	21 633	22 243
davon:										
54	in freier Praxis .....	.	7 618	8 967	9 228	9 513	9 982	10 338	10 542	10 856
55	im Krankenhaus .....	.	3 903	8 025	9 290	10 027	10 592	10 909	11 091	11 387
56	nicht behandelnd tätig .....	.	1 017	2 108	2 404	2 547	2 536	2 723	2 890	3 046
57	Zahnärzte insgesamt .....	.	4 336	4 865	5 050	5 245	5 342	5 433	5 496	5 585
58	dar. behandelnd tätig .....	.	4 248	4 690	4 845	5 006	5 098	5 216	5 258	5 320
59	dar. in freier Praxis .....	.	4 188	4 549	4 647	4 773	4 898	5 011	5 034	5 063
60	Apotheker insgesamt 1) .....	.	.	9 954	11 399	12 007	12 384	12 890	12 852	13 521
61	dar. in öffentlichen Apotheken ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anzahl der										
62	Insgesamt	6 569	9 171	11 526	12 308	12 868	13 390	13 879	14 364	14 843
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker										
63	Behandelnd tätige Ärzte insgesamt ..	.	12,8	14,7	15,7	16,1	16,8	17,5	18,1	18,7
64	dar. in freier Praxis	8,1	8,8	8,3	8,4	8,4	8,7	9,0	9,3	9,5
65	Behandelnd tätige Zahnärzte insgesamt	5,4	5,7	5,0	4,9	4,9	5,0	5,0	5,1	5,1
66	dar. in freier Praxis	5,1	5,7	4,9	4,8	4,7	4,8	4,9	4,9	4,9
67	Apotheker	2,3	2,8	3,4	3,7	3,9	4,0	4,2	4,2	4,4
68	Apotheken	1,3	1,6	1,9	2,0	2,1	2,2	2,3	2,3	2,4

1) Ohne Saarland (nur Ärzte).
2) Bis 1983 einschl. Allgemeinmediziner.
3) Bis 1970 ohne Kinder- und Unfallchirurgie.
4) Bis 1970 ohne Gastroenterologie, Kardiologie
sowie Lungen- und Bronchialheilkunde.

a) Ohne Nordrhein-Westfalen.
b) Ohne Schleswig-Holstein.
c) Ohne Hessen.
d) Ohne Niedersachsen.
e) Ohne Hessen und Berlin(West).

GESUNDHEITSWESENS

und Apotheken am 31.12. nach Jahren

1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Lfd. Nr.
Ärzte												
130 033	135 711	139 431	142 934	146 221	147 467	153 895	160 902	165 015	171 487	177 001	188 225	01
69 657	73 016	74 817	76 061	77 940	78 261	61 967	71 038	73 252	77 139	80 036	78 538	02
60 376	62 695	64 614	66 873	68 281	69 206	91 928	89 864	91 763	94 348	96 965	100 507	03
2 899	3 148	3 536	3 794	4 111	4 275	18 358	14 890	14 854	14 987	15 030	15 093	04
3 251	3 334	3 391	3 437	3 511	3 551	4 700	5 060	5 446	5 923	6 393	6 945	05
6 578	6 857	7 083	7 345	7 493	7 610	629 b)	913	935	1 006	1 076	1 169	06
6 800	7 044	7 296	7 615	7 776	7 881	3 678	3 703	3 766	3 841	3 954	4 039	07
2 808	2 869	2 911	2 962	2 929	2 899	7 908	7 858	8 063	8 251	8 471	8 822	08
2 074	2 121	2 136	2 152	2 178	2 199	8 132	8 205	8 355	8 526	8 759	9 002	09
16 521	17 044	17 506	18 123	18 221	18 637	3 035	2 934	2 918	2 989	3 045	3 131	10
4 798	4 934	5 022	5 164	5 255	5 196	2 219	2 312	2 328	2 416	2 466	2 530	11
205	208	223	249	250	272	5	5	20	32	48	50	12
700	771	749	767	775	721	19 097	19 565	19 933	20 396	20 834	21 521	13
1 005	1 041	988	943	966	902	5 389	5 692	5 791	5 927	6 032	6 235	14
						304	336	369	400	413	440	15
						753	727	716	724	726	724	16
						881	767	735	731	696	660	17
351	338	385	371	381	388	161	200	212	216	212	229	18
4 196	4 414	4 633	4 900	5 114	5 230	431	370	386	415	456	478	19
252	246	257	291	308	315	5 489	5 618	5 876	6 125	6 483	6 855	20
						342	339	355	380	403	435	21
						273	242	285	316	313	353	22
						597	448	460	510	527	600	23
2 649	2 812	2 890	2 989	3 108	3 217	3 415	3 513	3 651	3 810	3 986	4 228	24
570	607	596	623	640	638	663	644	660	685	691	729	25
217	229	223	226	212	241	226	264	261	257	254	267	26
2 684	2 790	2 821	2 882	2 966	2 913	2 915	2 909	2 988	3 043	3 131	3 172	27
						102	129	118	119	118	125	28
1 818	1 888	1 968	2 040	2 086	2 121	2 231	2 221	2 272	2 323	2 389	2 486	29
											9 180	31
und Apotheker nach der Berufsausübung												
gesamt												
130 033	135 711	139 431	142 934	146 221	147 467	153 895	160 902	165 015	171 487	177 001	188 225	32
118 219	123 339	127 241	130 335	133 062	134 432	140 901	145 121	147 914	152 857	156 901	166 520	33
59 036	60 512	62 029	62 785	64 305	65 198	67 891	67 363	68 698	70 277	71 751	74 040	34
59 183	62 827	65 212	67 550	68 757	69 234	73 010	77 758	79 216	82 580	85 150	92 480	35
11 814	12 372	12 190	12 599	13 159	13 035	12 994	15 781	17 101	18 630	20 100	21 705	36
32 482	32 950	33 240	33 501	33 679	33 713	34 415	36 853	38 055	38 826	39 644	40 805	37
31 658	32 072	32 333	32 606	32 885	32 819	33 480					40 766	38
30 652	31 090	31 250	31 514	31 775	31 686	32 458	34 537	35 654	36 377	37 179	38 176	39
27 480	27 889	28 674	29 454	29 831	29 536	30 865	32 234	33 025	33 903	34 498	35 181	40
							31 068	31 822	32 678	33 215	33 856	41
lich												
104 214	107 056	109 304	111 524	113 208	113 496	117 723	121 141	123 158	126 488	129 301	135 443	42
96 081	98 728	101 239	103 310	104 840	105 355	109 730	111 264	112 590	115 392	117 716	123 221	43
47 999	49 136	50 212	50 726	51 593	52 209	54 263	54 023	54 858	55 761	56 656	57 934	44
48 082	49 592	51 027	52 584	53 247	53 146	55 467	57 241	57 732	59 631	61 060	65 287	45
8 139	8 328	8 065	8 214	8 368	8 141	7 993	9 877	10 568	11 096	11 585	12 222	46
26 791	26 935	27 088	27 179	27 303	27 052	27 475		29 590	30 118	30 583	31 260	47
26 238	26 367	26 507	26 597	26 792	26 475	26 880					31 227	48
25 455	25 654	25 712	25 810	25 999	25 692	26 154		27 867	28 357	28 798	29 348	49
13 529	13 527	13 922	14 241	14 320	13 949	14 520	15 048	15 076	15 204	15 199	15 250	50
							14 413	14 407	14 501	14 505	14 503	51
lich												
25 819	28 655	30 127	31 410	33 013	33 971	36 172	39 761	41 857	44 999	47 700	52 782	52
22 138	24 611	26 002	27 025	28 222	29 077	31 171	33 857	35 324	37 465	39 185	43 299	53
11 037	11 376	11 817	12 059	12 712	12 989	13 628	13 340	13 840	14 516	15 095	16 106	54
11 101	13 235	14 185	14 966	15 510	16 088	17 543	20 517	21 484	22 949	24 090	27 193	55
3 681	4 044	4 125	4 385	4 791	4 894	5 001	5 904	6 533	7 534	8 515	9 483	56
5 691	6 015	6 152	6 322	6 376	6 661	6 940		8 465	8 708	9 061	9 545	57
5 420	5 705	5 826	6 009	6 093	6 344	6 600					9 539	58
5 197	5 436	5 538	5 704	5 776	5 994	6 304		7 787	8 020	8 381	8 828	59
13 951	14 362	14 752	15 213	15 511	15 587	16 345	17 186	17 949	18 699	19 299	19 931	60
							16 655	17 415	18 177	18 710	19 353	61
Apotheken												
15 340	15 792	16 244	16 525	16 865	16 876	17 135	17 705	17 960	18 161	18 301	18 432	62
und Apotheken je 10 000 Einwohner												
19.3	20.1	20.6	21.1	21.6	21.9	23.1	23.8	24.2	25.0	25.4	26.6	63
9.6	9.8	10.1	10.2	10.4	10.6	11.1	11.0	11.2	11.5	11.6	11.8	64
5.2	5.2	5.2	5.3	5.3	5.4	5.5					6.5	65
5.0	5.1	5.1	5.1	5.2	5.2	5.3	5.7	5.8	5.9	6.0	6.1	66
4.5	4.5	4.7	4.8	4.8	4.8	5.1	5.3	5.4	5.5	5.6	5.6	67
2.5	2.6	2.6	2.7	2.7	2.8	2.8	2.9	2.9	3.0	3.0	2.9	68

Quellen (ab 1985): Bundesärztekammer, Bundeszahnärztekammer, Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

5. BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.2 Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Apotheken am 31.12.1989 nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Anzahl der Ärzte												
Ärzte insgesamt	188 225	7 606	7 043	18 643	2 455	48 179	18 052	9 968	28 851	34 383	3 338	9 707
davon:												
ohne Gebietsbezeichnung	78 538	3 313	2 611	7 525	906	19 864	8 266	4 149	11 954	14 314	1 459	4 177
mit Gebietsbezeichnung	100 507	3 897	4 107	10 322	1 457	25 881	8 835	5 399	15 563	18 421	1 697	4 928
darunter:												
Allgemeinmedizin	15 093	743	478	2 193	120	2 676	1 180	988	2 528	3 536	249	408
Anästhesiologie	6 945	227	299	707	132	1 842	576	411	1 050	1 232	131	338
Arbeitsmedizin	1 169	36	81	112	22	319	106	47	175	202	17	52
Augenheilkunde	4 039	161	171	391	63	1 065	383	204	632	706	69	194
Chirurgie	8 822	324	363	917	122	2 535	724	497	1 300	1 537	142	361
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	9 002	341	353	938	126	2 597	813	467	1 326	1 530	142	369
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	3 131	124	155	287	52	867	262	158	433	565	60	168
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	2 530	106	112	236	37	640	249	131	408	450	35	126
Hygiene	50	4	1	10	-	11	3	4	10	3	-	4
Innere Medizin	21 521	765	839	1 919	299	5 906	1 947	1 129	3 260	3 845	375	1 237
Kinderheilkunde	6 235	237	258	594	116	1 702	533	315	1 007	1 087	100	286
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	440	23	21	49	7	97	55	15	95	49	6	23
Laboratoriumsmedizin	724	25	27	49	16	145	68	45	112	168	11	58
Lungen u. Bronchialheilkunde	660	27	16	54	16	133	50	26	119	124	6	89
Mikrobiologie u. Infektions- epidemiologie	229	7	32	22	2	40	27	5	39	35	4	16
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	478	19	35	57	10	135	30	27	68	79	6	12
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	6 855	249	315	609	119	1 759	676	298	1 117	1 155	113	445
Neurochirurgie	435	18	24	49	10	115	31	28	55	69	15	21
Nuklearmedizin	353	7	10	29	5	85	38	10	61	67	15	26
Öffentliches Gesundheitswesen	600	45	34	87	6	168	52	34	108	17	14	35
Orthopädie	4 228	163	152	374	62	1 142	401	186	657	799	75	217
Pathologie, Neuropathologie	729	32	39	53	11	178	67	41	112	121	18	57
Pharmakologie u. Toxikologie, Klinische Pharmakologie	267	9	6	19	1	49	43	12	55	39	8	32
Radiologie, Strahlentherapie	3 172	99	171	269	52	818	294	169	464	552	48	236
Radiologische Diagnostik	189	12	-	19	10	92	1	7	24	18	6	-
Rechtsmedizin	125	10	6	12	1	27	10	7	19	26	1	6
Urologie	2 486	84	109	267	40	738	216	138	329	416	37	112
Ärzte im Praktikum	9 180	396	325	796	92	2 434	951	420	1 334	1 648	182	602

Anzahl der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker nach der Berufsausübung

Insgesamt												
Ärzte insgesamt	188 225	7 606	7 043	18 643	2 455	48 179	18 052	9 968	28 851	34 383	3 338	9 707
behandelnd tätig	166 520	6 667	6 045	16 536	2 221	43 146	15 616	8 750	25 987	30 319	3 054	8 179
davon:												
in freier Praxis	74 040	3 071	2 661	7 546	920	18 221	7 062	4 245	11 761	14 565	1 054	2 934
im Krankenhaus	92 480	3 596	3 384	8 990	1 301	24 925	8 554	4 505	14 226	15 754	2 000	5 245
nicht behandelnd tätig	21 705	939	2 107	234	5 033	2 436	1 218	2 864	4 064	284	1 786	
Zahnärzte insgesamt	40 805	1 847	1 459	4 211	436	9 955	4 052	2 081	6 512	7 898	568	1 786
dar. behandelnd tätig	40 766	1 846	1 459	4 210	436	9 939	4 049	2 080	6 507	7 892	568	1 786
dar. in freier Praxis	38 176	1 697	1 355	3 953	424	9 269	3 794	1 956	6 106	7 464	523	1 635
Apotheker insgesamt	95 181	1 527	1 278	3 740	420	8 913	3 434	1 891	5 273	6 307	629	1 769
dar. in öffentlichen Apotheken	33 856	1 490	1 221	3 625	400	8 505	3 332	1 823	5 063	6 107	604	1 686
Männlich												
Ärzte insgesamt	135 443	5 590	4 911	13 797	1 691	34 893	12 585	7 367	20 987	25 109	2 410	6 103
behandelnd tätig	123 221	5 034	4 371	12 544	1 577	31 973	11 264	6 617	19 346	22 786	2 274	5 435
davon:												
in freier Praxis	57 934	2 508	2 033	6 133	720	14 427	5 373	3 370	9 132	11 353	867	2 018
im Krankenhaus	65 287	2 526	2 338	6 411	857	17 546	5 891	3 247	10 214	11 433	1 407	3 417
nicht behandelnd tätig	12 222	556	540	1 253	114	2 920	1 321	750	1 641	2 323	136	668
Zahnärzte insgesamt	31 260	1 467	1 070	3 294	330	7 656	2 973	1 598	5 116	6 128	437	1 191
dar. behandelnd tätig	31 227	1 466	1 070	3 293	330	7 642	2 970	1 597	5 111	6 122	437	1 189
dar. in freier Praxis	29 348	1 357	990	3 089	322	7 169	2 800	1 509	4 811	5 791	402	1 098
Apotheker insgesamt	15 250	636	444	1 673	190	4 129	1 378	1 097	2 028	2 762	301	612
dar. in öffentlichen Apotheken	14 503	611	411	1 608	174	3 915	1 327	1 055	1 906	2 634	288	574
Weiblich												
Ärzte insgesamt	52 782	2 016	2 132	4 846	764	13 286	5 467	2 601	7 864	9 274	928	3 604
behandelnd tätig	43 299	1 633	1 674	3 992	644	11 173	4 352	2 133	6 641	7 533	780	2 744
davon:												
in freier Praxis	16 106	563	628	1 413	200	3 794	1 689	875	2 629	3 212	187	916
im Krankenhaus	27 193	1 070	1 046	2 579	444	7 379	2 663	1 258	4 012	4 321	593	1 828
nicht behandelnd tätig	9 483	383	458	854	120	2 113	1 115	468	1 223	1 741	148	860
Zahnärzte insgesamt	9 545	380	389	917	106	2 299	1 079	483	1 396	1 770	131	595
dar. behandelnd tätig	9 539	380	389	917	106	2 297	1 079	483	1 396	1 770	131	591
dar. in freier Praxis	8 828	340	365	854	102	2 100	994	447	1 295	1 673	121	537
Apotheker insgesamt	19 931	891	834	2 067	230	4 784	2 056	794	3 245	3 545	328	1 157
dar. in öffentlichen Apotheken	19 353	879	810	2 017	226	4 590	2 005	768	3 157	3 473	316	1 112

Anzahl der Apotheken

Insgesamt	18 432	734	501	2 023	195	5 014	1 662	1 146	2 831	3 332	376	618
-----------------	--------	-----	-----	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----

Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Apotheken je 10 000 Einwohner

Behandelnd tätige Ärzte insgesamt	26.6	25.7	37.2	22.7	33.0	25.2	27.6	23.6	27.0	27.0	28.7	38.4
dar. in freier Praxis	11.8	11.8	16.4	10.4	13.7	10.7	12.5	11.5	12.2	13.0	8.9	13.8
Behandelnd tätige Zahnärzte insgesamt	6.5	7.1	9.0	5.8	6.5	5.8	7.2	5.6	6.8	7.0	5.3	8.4
dar. in freier Praxis	6.1	6.5	8.3	5.4	6.3	5.4	6.7	5.3	6.3	6.7	4.9	7.7
Apotheker	5.6	5.9	7.9	5.1	6.2	5.2	6.1	5.1	5.5	5.6	5.9	8.3
Apotheken	2.9	2.8	3.1	2.8	2.9	2.9	2.9	3.1	2.9	3.0	3.5	2.9

Quellen: Bundesärztekammer, Bundeszahnärztekammer,
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.3 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen im April 1989 nach Beruf, Stellung im Beruf und Altersgruppen
Anzahl in 1 000

Stellung im Beruf Altersgruppen		Ins- gesamt	Davon						
			Heilprak- tiker	Masseure, Krankengym- nasten u. verwandte Berufe	Kranken- schwester- -pfleger, Hebammen	Helfer in der Kranken- pflege	Diätassi- stenten, Pharmaz.- technische Assistenten	Sprech- stunden- helfer	Medizinal- laboranten
nach der Stellung im Beruf									
Tätige Personen	m	155	/	26	89	27	/	/	6
	w	910	/	57	413	45	28	298	66
	z	1 065	7	83	502	72	29	300	72
davon:									
Selbständige	m	13	/	9	/	/	/	/	/
	w	20	/	13	/	/	/	/	/
	z	33	6	22	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	m	141	/	17	88	27	/	/	6
	w	885	/	44	409	45	28	294	65
	z	1 026	/	61	497	72	29	286	71
dar. Auszubildende	m	8	/	/	6	/	/	/	/
	w	109	/	/	49	/	/	55	/
	z	117	/	/	55	/	/	55	/
nach Altersgruppen									
Tätige Personen (ohne Auszubildende)	m	147	/	25	83	27	/	/	6
	w	801	/	55	364	44	28	243	66
	z	948	7	79	447	70	29	245	71
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	m	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	14	/	/	/	/	/	9	/
	z	15	/	/	/	/	/	9	/
20 - 40	m	96	/	14	55	19	/	/	/
	w	572	/	41	247	21	24	193	44
	z	667	/	55	302	40	25	195	48
40 - 60	m	47	/	10	25	7	/	/	/
	w	202	/	13	107	21	/	38	20
	z	249	/	23	132	27	/	38	22
60 und mehr	m	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	14	/	/	7	/	/	/	/
	z	17	/	/	9	/	/	/	/

Quelle: Mikrozensus 1989

5.4 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen nach Stellung im Beruf und Jahren
Anzahl in 1 000

Jahr	Tätige Personen insgesamt			Selbständige			Abhängige Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1970	439	47	392	14	/	10	424	43	381
1971	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1973	589	53	536	11	/	8	567	50	517
1974	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	678	75	603	14	5	9	655	70	585
1977	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1978	716	86	630	14	6	8	694	80	614
1979	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1980	797	103	694	14	7	7	775	96	679
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	871	111	760	20	9	11	845	102	743
1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	942	133	809	27	12	15	704	120	784
1985	960	131	829	28	12	16	927	119	808
1986	981	140	841	30	15	16	946	126	821
1987	1 028	149	879	31	15	16	991	134	857
1988	1 004	150	854	33	13	20	968	137	832
1989	1 065	155	910	33	13	20	1 026	141	885

Quellen: Volkszählung 1970, Mikrozensus,
EG-Arbeitskräfteerhebung

5 BERUFE DES
5.5 Anerkennungen von
sowie erteilte Approbationen an

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1953	1960	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Ausgesprochene Anerkennungen										
01	Allgemeinmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
02	Anästhesiologie .....	.	.	160	189	295	492	352	363	382
03	Arbeitsmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
04	Augenheilkunde .....	.	.	94	155	209	153	154	187	191
05	Chirurgie .....	.	.	341	400	437	532	659	604	622
06	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe .....	.	.	248	352	446	654	492	528	441
07	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	.	.	90	116	155	149	130	117	134
08	Haut- u. Geschlechtskrankheiten .....	.	.	92	111	102	132	99	98	102
09	Hygiene .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Innere Medizin .....	.	.	766	881	934	1 067	1 299	1 316	1 353
11	Kinderheilkunde .....	.	.	225	302	345	427	332	349	330
12	Kinder- u. Jugendpsychiatrie .....	.	.	54	24	17	18	24	32	43
13	Klinische Pharmakologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Laboratoriumsmedizin .....	.	.	53	53	55	62	64	72	60
15	Lungen- u. Bronchialheilkunde .....	.	.	44	45	51	46	28	39	56
16	Mikrobiologie u. Infektions- epidemiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	.	.	8	18	28	16	21	24	24
18	Nervenheilkunde, (Neurologie, Psychiatrie) .....	.	.	152	188	250	335	261	349	307
19	Neurochirurgie .....	.	.	25	17	20	23	24	26	33
20	Neurologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Neuropathologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Nuklearmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Öffentliches Gesundheitswesen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Orthopädie .....	.	.	76	117	159	250	178	161	183
25	Pathologie .....	.	.	110	40	40	44	55	44	39
26	Pharmakologie u. Toxikologie .....	.	.	62	20	12	21	22	18	24
27	Psychiatrie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Radiologie .....	.	.	110	149	174	250	195	178	218
29	Radiologische Diagnostik .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30	Rechtsmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31	Strahlentherapie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Urologie .....	.	.	73	101	153	183	120	155	134
33	Sonstige Fachgebiete .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34	Insgesamt .....	.	.	2 783	3 278	3 882	4 854	4 509	4 660	4 676
Erteilte										
Ins										
35	Ärzte	2 860	1 183	9 722	4 930	5 379	5 124	5 344	5 559	6 590
36	Zahnärzte	789	289	850	1 075	1 173	1 183	1 130	1 171	1 059
37	Apotheker	869	982	1 468	1 767	1 676	1 451	1 117	1 482	1 581
Männ										
38	Ärzte	2 108	841	6 513	3 656	4 028	3 728	4 084	4 231	4 971
39	Zahnärzte	601	195	682	876	987	999	942	979	837
40	Apotheker	508	357	612	852	830	767	614	740	675
Weib										
41	Ärzte	752	342	3 209	1 274	1 351	1 396	1 260	1 328	1 619
42	Zahnärzte	188	94	168	199	186	184	188	192	222
43	Apotheker	361	625	856	915	846	684	503	742	906

GESUNDHEITSWESENS

**Gebietsbezeichnungen für Ärzte
Ärzte, Zahnärzte und Apotheker nach Jahren**

1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Lfd. Nr.
von Gebietsbezeichnungen												
514	652	740	898	1 080	1 028	1 202	981	962	838	761	747	01
416	483	524	430	469	543	526	544	621	631	640	680	02
.	181	221	171	130	120	96	120	91	127	142	155	03
174	142	154	167	184	162	185	174	187	175	185	220	04
683	845	813	872	723	743	737	804	823	725	797	886	05
490	505	469	453	416	433	427	402	483	371	503	506	06
111	125	130	143	131	124	127	133	154	166	172	178	07
100	102	95	101	106	94	141	103	120	120	143	154	08
.	.	.	.	.	.	.	14	26	25	28	6	09
1 323	1 519	1 409	1 491	1 306	1 268	1 207	1 329	1 331	1 235	1 455	1 512	10
282	311	308	287	236	277	293	295	322	317	324	389	11
33	24	35	27	38	34	34	54	54	43	41	46	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	25	13
71	47	34	27	35	24	29	23	29	32	31	33	14
59	43	44	44	42	48	71	44	51	57	50	49	15
.	15	98	120	92	37	12	18	17	17	17	23	16
21	22	23	34	21	28	37	23	31	31	44	44	17
285	228	255	311	263	235	269	251	289	271	297	291	18
42	22	23	29	21	24	36	49	40	36	40	62	19
.	43	36	37	43	67	41	61	51	64	73	94	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	9	21
.	117	124	88	56	37	32	28	33	25	22	48	22
.	87	176	91	79	87	52	51	56	77	59	75	23
203	161	223	305	324	364	294	225	260	265	299	320	24
35	42	51	50	27	44	32	46	42	37	42	37	25
19	18	27	27	30	26	23	15	8	15	13	11	26
.	61	73	88	74	83	96	132	140	169	191	195	27
192	213	205	183	160	138	177	176	233	211	227	193	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	154	201	29
.	34	22	13	11	3	6	5	4	6	11	8	30
158	151	136	115	109	108	145	143	113	110	33	76	31
688	.	.	.	.	.	.	.	.	.	126	174	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
5 899	6 193	6 448	6 602	6 206	6 179	6 327	6 243	6 571	6 196	6 954	7 437	34

Approbationen

gesamt

9 669	8 040	8 092	8 006	8 997	9 848	10 682	10 564	11 573	11 344	7 653	2 201	35
1 286	1 265	1 334	1 498	1 756	1 819	2 115	2 089	2 177	2 110	2 174	2 569	36
1 452	1 189	1 212	1 451	1 615	1 632	1 674	1 636	1 769	1 813	1 919	1 623	37

lich

7 203	5 742	5 649	5 722	6 338	6 512	6 996	6 844	7 363	6 867	4 490	1 423	38
1 031	949	998	1 126	1 274	1 345	1 524	1 544	1 588	1 506	1 501	1 723	39
685	562	561	645	660	663	729	577	643	588	649	542	40

lich

2 466	2 298	2 443	2 284	2 659	3 336	3 696	3 720	4 210	4 477	3 163	778	41
255	316	336	372	482	473	591	545	589	602	673	846	42
767	627	651	806	955	969	945	1 059	1 126	1 225	1 270	1 081	43

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.6 Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen für Ärzte sowie erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1989 nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Ausgesprochene Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen												
Allgemeinmedizin	747	27	27	102	10	163	56	52	114	165	10	21
Anästhesiologie	580	21	22	78	13	211	34	42	102	104	10	43
Arbeitsmedizin	155	9	7	16	3	40	15	8	34	16	1	6
Augenheilkunde	220	16	11	17	2	55	27	9	34	37	4	8
Chirurgie	886	31	38	102	9	281	64	47	141	130	11	32
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	506	19	20	56	13	155	42	23	83	63	7	24
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	178	7	11	13	5	47	18	9	32	25	3	8
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	154	6	4	15	3	45	14	4	28	20	5	10
Hygiene	6	1	-	2	-	2	-	-	-	-	1	-
Innere Medizin	1 512	49	47	121	20	464	98	92	250	250	33	78
Kinderheilkunde	389	15	11	40	1	112	37	22	66	65	6	14
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	46	5	2	4	-	15	4	-	10	3	2	1
Klinische Pharmakologie	25	-	-	1	-	2	2	4	9	6	1	-
Laboratoriumsmedizin	33	1	1	4	-	11	1	5	3	7	-	-
Lungen- u. Bronchialheilkunde	49	3	3	9	-	12	6	2	5	5	-	4
Mikrobiologie u. Infektions- epidemiologie	23	-	-	2	-	4	2	1	7	6	1	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	44	2	4	3	2	13	-	1	12	6	1	-
Nervenheilkunde, (Neurologie, Psychiatrie)	291	12	13	21	3	105	17	17	43	37	8	15
Neurochirurgie	52	1	1	5	3	15	2	5	9	10	-	1
Neurologie	94	3	7	4	2	25	10	8	12	19	1	3
Neuropathologie	9	2	-	1	-	-	1	1	3	1	-	-
Nuklearmedizin	48	1	-	8	-	14	4	2	5	9	3	2
öffentliches Gesundheitswesen	75	4	6	14	2	32	1	2	8	3	2	1
Orthopädie	320	17	9	20	3	99	23	6	71	52	7	13
Pathologie	37	-	2	2	2	8	4	1	4	8	-	-
Pharmakologie u. Toxikologie	11	-	3	1	-	1	1	-	3	2	-	2
Psychiatrie	195	4	4	12	-	68	25	23	34	21	-	12
Radiologie	193	2	9	17	1	57	17	12	35	31	-	-
Radiologische Diagnostik	201	12	-	9	9	88	9	2	28	38	6	-
Rechtsmedizin	8	1	-	1	1	1	-	1	2	1	-	-
Strahlentherapie	76	2	-	11	2	46	-	2	4	8	1	-
Urologie	174	3	11	18	1	61	11	8	23	28	6	4
Insgesamt ...	7 437	276	273	729	110	2 253	545	411	1 224	1 176	133	307

Erteilte Approbationen

Insgesamt												
Ärzte	2 201	68	103	217	30	577	264	109	379	326	16	112
Zahnärzte	2 569	87	169	268	20	610	286	115	442	369	29	174
Apotheker	1 623	74	77	111	-	358	10	97	284	406	35	171
Männlich												
Ärzte	1 423	45	68	151	14	410	168	71	241	186	12	57
Zahnärzte	1 723	55	112	174	13	424	191	80	291	244	22	117
Apotheker	542	19	26	33	-	110	1	30	96	152	13	62
Weiblich												
Ärzte	778	23	35	66	16	167	96	38	138	140	4	55
Zahnärzte	846	32	57	94	7	186	95	35	151	125	7	57
Apotheker	1 081	55	51	78	-	248	9	67	188	254	22	109

5. BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.7 Gesundheitsämter und ausgewähltes Personal der Gesundheitsämter Anzahl

Jahr Land	Gesundheitsämter			Ausgewähltes Personal der Gesundheitsämter							sonstiges medi- zinisches Personal 1)
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	zu- sammen	Ärzte		zu- sammen	Zahnärzte		
		staat- lich	komm- unal			haupt- amtlich	neben- amtlich		haupt- amtlich	neben- amtlich	
1953 2)	487	.	.	6 581	5 110	1 704	3 406	718 a)	151 a)	567 a)	753
1960	502	315	187	7 315	4 102	1 928	2 174	2 305	245	2 060	908
1970	493	312	181	8 426	4 905	2 134	2 771	2 474	325	2 149	1 047
1971	493	312	181	8 297	4 823	2 196	2 627	2 340	315	2 025	1 134
1972	420	250	170	6 046	3 330	2 050	1 280	1 801	301	1 500	915
1973	383	214	169	4 956	2 576	1 954	622	1 410	286	1 124	970
1974	383	212	171	4 854	2 504	1 871	633	1 350	273	1 077	1 000
1975	341	235	106	4 790	2 473	1 836	637	1 358	304	1 054	959
1976	341	235	106	8 051	4 068	2 356	1 712	1 814	394	1 420	2 169
1977	337	161	176	8 506	4 166	2 399	1 767	1 704	322	1 382	2 636
1978	337	161	176	8 611	4 135	2 404	1 731	1 763	334	1 429	2 713
1979	320	159	161	8 657	4 197	2 384	1 813	1 781	319	1 462	2 679
1980	320	159	161	8 937	4 218	2 282	1 936	1 879	320	1 559	2 840
1981	320	159	161	8 735	4 155	2 276	1 879	1 878	315	1 563	2 702
1982	320	159	161	8 739	4 058	2 292	1 766	1 897	312	1 585	2 784
1983 2)	315	154	161	8 559	3 879	2 230	1 649	2 023	303	1 720	2 657
1984 2)	316	155	161	8 537	3 803	2 284	1 519	2 152	295	1 857	2 582
1985	322	161	161	7 574	3 851	2 350	1 501	1 005	303	702	2 718
1986	322	161	161	7 666	3 879	2 421	1 458	987	311	676	2 800
1987	322	161	161	7 922	3 938	2 646	1 292	948	315	633	3 036
1988	322	161	161	7 799	3 996	2 770	1 226	894	321	573	2 909
1989 3)	298	161	137	7 334	3 633	2 582	1 051	920	348	572	2 781
davon (1989):											
Schleswig-Holstein	15	-	15	365	160	135	25	65	20	45	140
Hamburg	7	7	-	266	136	80	56	13	6	7	117
Niedersachsen	47	-	47	1 476	571	251	320	528	81	447	377
Bremen	5	-	5	135	69	58	11	3	3	-	63
Nordrhein-Westfalen	54	-	54	2 151	983	700	283	150	131	19	1 018
Hessen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz ...	41	41	-	395	220	138	82	52	2	50	123
Baden-Württemberg .	37	36	1	718	387	364	23	50	49	1	281
Bayern	74	71	3	991	658	441	217	15	15	-	318
Saarland	6	6	-	155	77	43	34	7	5	2	71
Berlin (West)	12	-	12	682	372	372	-	37	36	1	273

1) Krankenschwestern/-pfleger, Kinderkrankenschwestern, Apotheker, Med.-techn.-Assistenten, Med.-techn.-Laboratoriumsassistenten, Med.-techn.-Radiologieassistenten, Sozialmed.-Assistenten, Arzthelfer, Zahnarzthelfer.

2) Ohne Saarland.

3) Ohne Hessen.

a) Ohne Bayern.

6 Krankenhäuser

Rechtsgrundlage

Beschluß des Reichsrates vom 17. September 1931 (Reichsgesundheitsblatt, 6. Jahrgang, Nr. 47 vom 25.11.1931, S. 741-742) sowie Dritte Durchführungsverordnung vom 30. März 1935 (RMBl. I, S. 327) §§ 49 und 79 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 (RGBl. I S. 531). Darüber hinaus gelten Vereinbarungen mit den Bundesländern.

Periodizität, Aufbereitung

Jährliche Erfassung der

- Krankenhäuser und Betten in Krankenhäusern nach Trägern, der Zweckbestimmung und Bettengrößenklassen zum Stichtag 31.12.;
- in den Krankenhäusern tätigen Ärzte nach Geschlecht, Stellung im Krankenhaus und Gebietsbezeichnung; Zahnärzte, Apotheker, Pflegepersonen, Hebammen, medizinisch-technisches Personal, sonstiges medizinisches Personal, Verwaltungs- und Wirtschaftskräfte nach Geschlecht zum Stichtag 31.12.;
- Krankenbewegung, Pflagetage;
- Geburten, Sterbefälle und Sektionen in Krankenhäusern.

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt und in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 6 Krankenhäuser veröffentlicht.

Methodische Hinweise

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen, Geburtshilfe geleistet wird und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Die Abgrenzung des Krankenhauses erfolgt nach dem Prinzip der *Wirtschaftseinheit*. Ein Krankenhaus kann somit - wie z.B. eine Universitätsklinik - mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, sofern diese einheitlich verwaltet bzw. bewirtschaftet werden.

Träger des Krankenhauses ist, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet. Nach der Art des Trägers werden unterschieden:

- *Öffentliche Krankenhäuser*, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften in Form von Zweckverbänden und Arbeitsgemeinschaften oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben und unterhalten werden.
- *Freie gemeinnützige Krankenhäuser*, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden.
- *Private Krankenhäuser*, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Unter *Zweckbestimmung* ist die überwiegende fachliche Ausrichtung der Krankenhäuser zu verstehen.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortlich geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Die *Pflagetage* eines Krankenhauses ergeben sich aus der Addition der an den einzelnen Tagen des Berichtszeitraumes um 24 Uhr im Hause weilenden Patienten (*Summe der Mitternachtsbestände*).

Unter der Rubrik "*Ärzte nach Gebietsbezeichnung*" werden Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung nach ihrer anerkannten Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit nachgewiesen. Aus technischen Gründen sind bestimmte Gebietsbezeichnungen zusammengefaßt und einzelne Teilgebietsbezeichnungen nicht nachgewiesen.

Zu den *übrigen Ärzten* zählen Assistenzärzte, die ihre Weiterbildung noch nicht abgeschlossen haben, sowie Ärzte ohne Weiterbildung und Ärzte mit einer nicht genannten Gebietsbezeichnung.

In Hessen wurde im Berichtsjahr 1989 keine Krankenhausstatistik durchgeführt. Zur Erstellung des Bundesergebnisses wurden für dieses Bundesland daher die entsprechenden Angaben aus dem Jahr 1988 herangezogen.

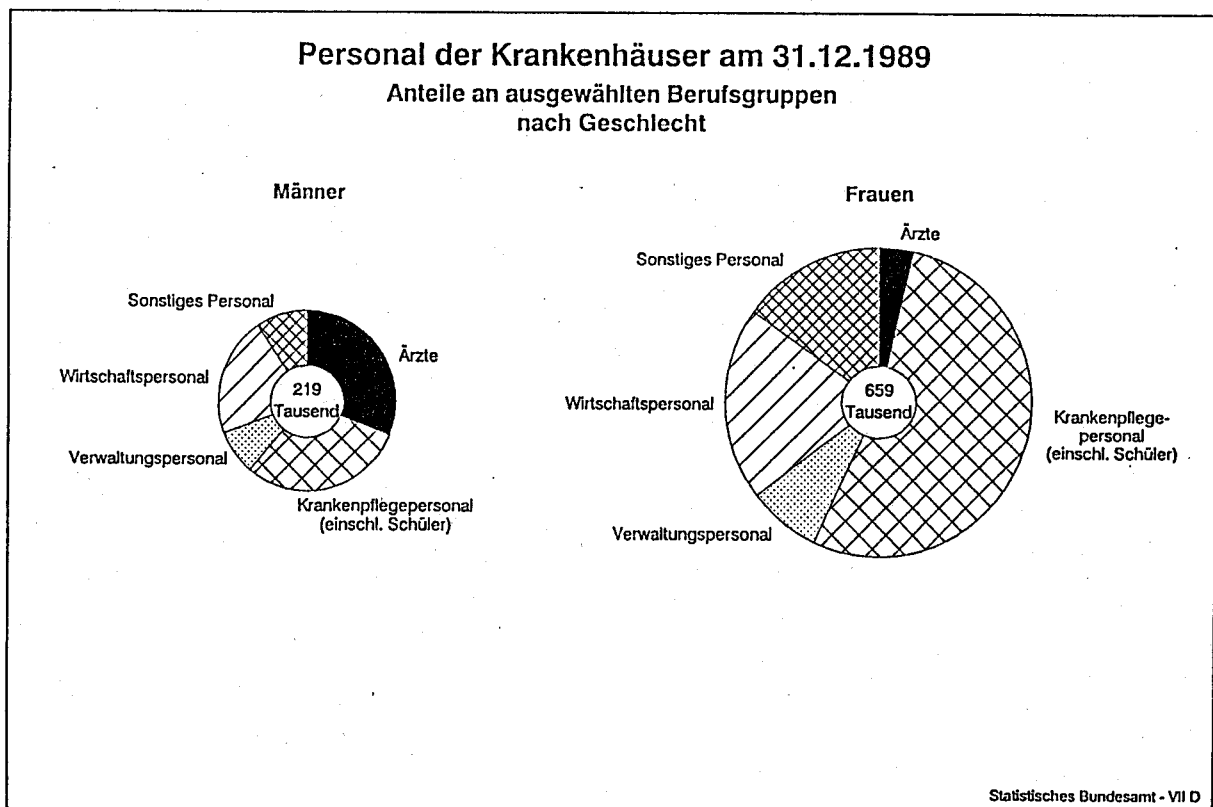
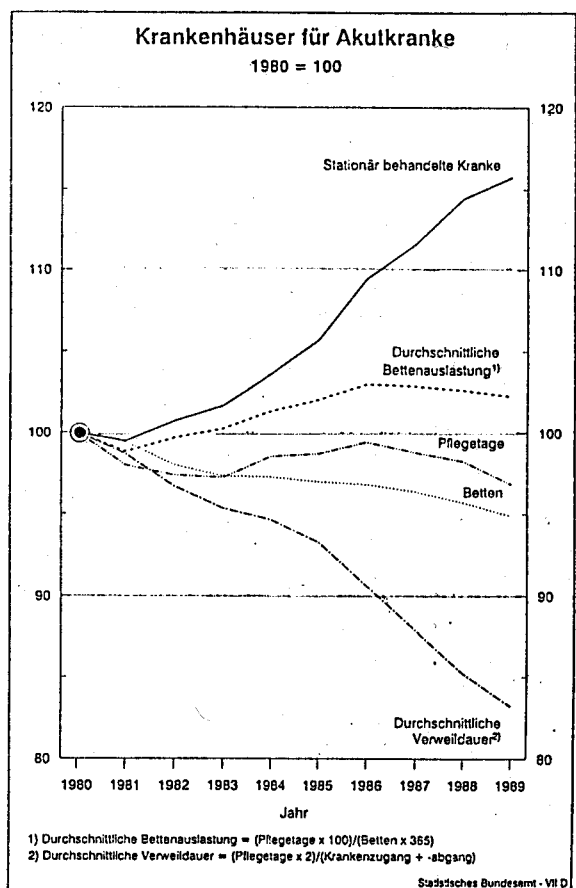
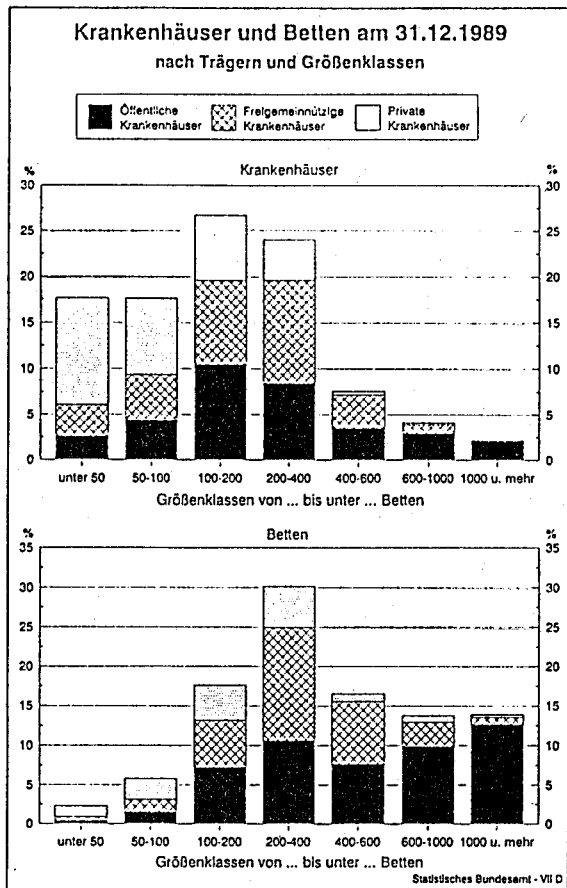
Allgemeiner Überblick

Ende 1989 gab es im Bundesgebiet *3 046 Krankenhäuser* mit 669 750 Betten. Dies sind geringfügig weniger als ein Jahr zuvor (-0,7%). 1 735 Krankenhäuser mit 452 507 Betten dienten der Behandlung von Akutkranken. 1 311 Krankenhäuser mit 217 243 Betten waren Sonderkrankenhäuser, die sich auf die Behandlung bestimmter Erkrankungen wie Rheuma oder psychiatrische Krankheiten spezialisiert haben, oder spezielle Patientengruppen wie Chronisch-Kranke aufnehmen.

In den Krankenhäusern wurden 1989 *13,4 Mill. Kranke stationär aufgenommen*, davon 11,6 Mill. in Akutkrankenhäusern und 1,8 Mill. in Sonderkrankenhäusern. Für die stationär behandelten Kranken wurden *210 Mill. Pflagetage* erbracht, davon rund zwei Drittel in den Krankenhäusern für Akutranke. Die *durchschnittliche Verweildauer* der stationär behandelten Kranken betrug in den Akutkrankenhäusern 12,4 Tage und in den Sonderkrankenhäusern 43,3 Tage. Insgesamt ergab sich eine durchschnittliche Verweildauer von 16,2 Tagen gegenüber 16,6 im Jahr 1988.

In den Krankenhäusern waren Ende 1989 rund *878 000 Personen beschäftigt*. Darunter waren 91 895 Ärzte, 416 505 Pflegepersonen (einschl. Schüler) und 179 902 Personen im Wirtschaftsdienst. In der Krankenhausverwaltung arbeiteten 68 744 Personen.

Im Durchschnitt verfügte ein Krankenhaus 1989 über 220 Betten. 56% der Häuser mit weniger als 100 Betten wurden von privaten Trägern und 87% der Häuser mit mehr als 800 Betten von öffentlichen Trägern betrieben.



6 KRANKEN

6.1 Krankenhäuser, Betten und Kennziffern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1953 ¹⁾	1960	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Anzahl der										
01	Insgesamt	3 450	3 604	3 587	3 519	3 494	3 483	3 481	3 436	3 416
nach der Zweck										
Akutkranken										
02	Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen ..	.	794	472	406	382	347	320	282	261
03	mit abgegrenzten Fachabteilungen ..	1 947 a)	1 098	1 276	1 305	1 316	1 328	1 335	1 326	1 320
Fachkrankenhäuser für:										
04	Innere Krankheiten	143	132	117	115	109	119	102	110	114
05	Säuglings- u. Kinderkrankheiten ..	112	82	77	70	71	66	62	58	55
06	Chirurgie	171	181	158	154	148	147	155	157	159
07	Urologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
08	Orthopädie	45	40	46	49	50	48	51	52	50
09	Unfallverletzungen .....	.	.	12	10	9	9	9	8	8
10	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ..	169	179	160	148	141	131	125	125	120
11	Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten	35	42	47	42	42	41	39	39	39
12	Augenkrankheiten	44	45	29	29	28	27	25	24	24
13	Haut- u. Geschlechtskrankheiten ..	14	13	9	9	9	9	10	9	9
14	Röntgen- u. Strahlenheilkunde	9	8	9	7	7	7	8	8	8
15	Sonstige Fachkrankenhäuser .....	.	.	29	20	17	16	19	18	18
16	Zusammen ...	.	.	2 441	2 364	2 329	2 295	2 260	2 216	2 185
Sonderkranken										
Sonderkrankenhäuser für:										
17	Neurologie	24	23	20	23	22	22	23	20	18
18	Psychiatrie	128	128	73	97	98	97	102	108	105
19	Psychiatrie u. Neurologie .....	.	.	106	90	94	99	92	97	98
20	Suchtkrankheiten	6	6	20	27	32	35	44	47	57
21	Rheumakrankheiten .....	.	.	21	26	24	24	25	27	29
22	Rehabilitation (einschl. Nach- sorgekliniken) .....	.	.	19	26	32	34	41	52	63
23	Chronisch-Kranke u. Geriatrie	30	52	60	60	62	60	58	55	54
24	Kuren	155	382	576	594	604	635	667	660	660
25	Sonstige Sonderkrankenhäuser .....	.	.	251	212	197	182	169	154	147
26	Zusammen ...	.	.	1 146	1 155	1 165	1 188	1 221	1 220	1 231
nach Betten										
mit ... bis unter ... Betten 3)										
27	unter 50 .....	.	1 110	929	829	784	763	739	721	726
28	50 - 100 .....	.	780	746	704	701	678	661	639	614
29	100 - 150 .....	.	480	473	499	484	495	487	482	476
30	150 - 200 .....	.	304	359	362	376	372	394	400	406
31	200 - 300 .....	.	327	454	465	483	499	512	502	498
32	300 - 400 .....	.	169	251	261	262	257	259	269	268
33	400 - 500 .....	.	92	122	137	140	148	148	145	144
34	500 - 600 .....	.	47	72	68	61	67	75	72	78
35	600 - 800 .....	.	41	68	77	83	84	83	83	82
36	800 - 1 000 .....	.	35	32	30	31	31	32	30	35
37	1 000 und mehr .....	.	66	81	87	89	89	91	93	89
nach										
38	öffentliche Krankenhäuser	1 440	1 385	1 337	1 322	1 330	1 309	1 297	1 271	1 258
39	Freiwilligkeits Krankenhäuser ...	1 296	1 307	1 270	1 239	1 217	1 200	1 187	1 159	1 141
40	Private Krankenhäuser	714	912	980	958	947	974	997	1 006	1 017

1) Ohne Saarland.

2) In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt, es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

3) 1960 ohne Berlin(West).

a) Einschl. Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen.

HÄUSER

der stationären Versorgung nach Jahren

1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	2) 1989	Lfd. Nr.
Krankenhäuser												
3 328	3 286	3 234	3 189	3 130	3 119	3 106	3 098	3 071	3 071	3 069	3 046	01
bestimmung												
häuser												
255	225	189	175	143	134	120	111	87	79	67	62	02
1 291	1 266	1 257	1 246	1 240	1 238	1 233	1 228	1 239	1 235	1 227	1 221	03
108	114	116	111	113	112	114	116	111	112	112	109	04
52	51	48	48	44	39	38	36	35	33	31	32	05
150	146	145	140	133	126	131	111	108	104	102	98	06
.	.	.	.	.	.	.	14	12	10	10	11	07
49	49	47	49	50	48	48	48	49	49	50	50	08
9	9	9	11	11	11	11	11	11	11	10	11	09
113	108	99	96	93	93	84	80	78	75	71	69	10
36	30	29	24	20	19	18	18	16	16	16	15	11
25	23	22	22	20	17	18	19	18	16	16	16	12
9	9	9	10	10	9	9	9	10	11	12	13	13
8	8	7	6	6	5	7	6	4	5	5	5	14
15	14	14	14	15	17	19	18	23	25	25	23	15
2 120	2 053	1 991	1 952	1 898	1 868	1 850	1 825	1 801	1 781	1 754	1 735	16
häuser												
20	20	22	23	24	22	24	25	25	26	28	29	17
105	119	117	120	121	124	125	133	140	140	139	134	18
91	93	94	77	79	95	95	89	79	75	76	73	19
59	66	77	82	85	89	92	93	99	99	100	99	20
27	27	24	27	29	30	29	30	27	28	26	27	21
68	74	78	78	83	86	94	101	121	126	152	168	22
62	65	68	70	69	74	71	74	76	76	74	75	23
648	649	644	644	637	630	632	649	611	630	631	618	24
128	120	119	116	105	101	94	79	92	90	89	88	25
1 208	1 233	1 243	1 237	1 232	1 251	1 256	1 273	1 270	1 290	1 315	1 311	26
größenklassen												
685	654	625	611	600	598	578	583	571	565	565	539	27
606	595	588	571	563	569	566	547	534	548	533	538	28
453	457	444	449	430	421	439	432	424	417	427	427	29
395	386	377	384	375	385	380	387	379	385	382	387	30
497	503	499	493	482	463	462	469	475	471	477	476	31
260	259	267	255	260	253	253	250	258	258	261	256	32
149	150	157	157	148	148	148	155	156	153	155	154	33
79	75	72	69	75	78	75	79	77	72	73	78	34
83	84	83	83	80	87	92	88	90	96	91	88	35
32	35	35	32	39	41	41	37	36	40	41	37	36
89	88	87	85	78	76	72	71	71	66	64	66	37
Trägern												
1 215	1 195	1 190	1 162	1 143	1 133	1 119	1 104	1 086	1 073	1 059	1 046	38
1 128	1 113	1 097	1 091	1 070	1 069	1 054	1 049	1 044	1 044	1 035	1 021	39
985	978	947	936	917	917	933	945	941	954	975	979	40

6 KRANKEN

noch 6.1 Krankenhäuser, Betten und Kennziffern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1953 ¹⁾	1960	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Anzahl der										
41	Insgesamt	540 400	583 513	683 254	701,263	707 460	716 530	729 791	726 846	722 953
in Akutkranken										
Allgemeine Krankenhäuser										
42	ohne abgegrenzte Fachabteilungen .		48 953	25 491	22 348	21 438	19 628	17 881	15 033	13 982
43	mit abgegrenzten Fachabteilungen .	328 770	294 934	375 191	396 491	404 092	410 460	417 506	420 445	420 959
Fachkrankenhäuser für:										
44	Innere Krankheiten	12 769	12 693	11 784	12 277	11 428	12 731	10 489	10 930	10 875
45	Säuglings- u. Kinderkrankheiten ..	15 171	12 565	12 379	11 580	11 580	11 050	10 603	10 134	9 496
46	Chirurgie	10 503	11 613	10 191	10 382	10 068	10 053	10 410	10 938	10 970
47	Urologie									
48	Orthopädie	5 525	5 101	5 902	6 464	6 943	6 789	7 266	7 348	7 195
49	Unfallverletzungen			2 534	2 468	2 395	2 586	2 654	2 082	1 948
50	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ..	8 679	8 957	8 588	8 414	7 959	7 536	7 252	7 252	6 865
51	Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten	761	990	1 303	1 286	1 290	1 426	1 367	1 233	1 175
52	Augenkrankheiten	1 519	1 743	1 814	1 844	1 855	1 836	1 391	1 346	1 320
53	Haut- u. Geschlechtskrankheiten ..	1 468	1 313	1 021	1 017	1 051	1 052	1 066	1 056	952
54	Röntgen- u. Strahlenheilkunde	215	369	427	419	431	429	449	460	440
55	Sonstige Fachkrankenhäuser			379	565	612	750	1 422	1 260	1 389
56	Zusammen ...	387 181	406 022	457 004	475 555	481 142	486 326	489 756	489 517	487 566
in Sonderkranken										
Sonderkrankenhäuser für:										
57	Neurologie	1 777	2 271	1 928	2 451	2 236	2 422	2 384	2 213	2 163
58	Psychiatrie	85 668	92 895	53 232	67 965	66 017	65 503	66 943	63 539	61 433
59	Psychiatrie u. Neurologie			60 336	43 810	43 420	44 890	45 848	48 719	47 569
60	Suchtkrankheiten	521	756	1 366	1 711	1 953	2 120	3 066	3 637	4 234
61	Rheumakrankheiten			4 142	4 707	4 448	4 435	4 752	4 835	4 954
62	Rehabilitation (einschl. Nach- sorgekliniken)			2 778	3 462	4 275	4 282	6 574	9 166	11 365
63	Chronisch-Kranke u. Geriatrie	3 736	7 598	9 641	8 882	9 145	8 206	8 188	7 093	6 789
64	Kuren	10 513	32 059	57 466	63 304	67 389	72 923	79 702	78 311	78 183
65	Sonstige Sonderkrankenhäuser	978	5 377	35 361	29 416	27 435	25 423	22 538	19 816	18 597
66	Zusammen ...	153 219	177 491	226 250	225 708	226 318	230 204	240 035	237 329	235 387
Kennziffern der										
Krankenhäuser										
67	Stationär behandelte Kranke in 1 000		7 350	9 338	9 829	10 007	10 301	10 427	10 658	10 931
68	Pflege tage in 1 000		198 595	220 826	224 215	223 500	224 089	221 784	219 620	218 767
69	Betten je 10 000 Einwohner	103	104	112	113	114	116	118	118	118
70	Stationär behandelte Kranke je 10 000 Einwohner		1 322	1 540	1 594	1 615	1 660	1 686	1 732	1 780
71	Pflege tage je 10 000 Einwohner		35 728	36 410	36 356	36 062	36 112	35 870	35 693	35 630
72	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 3)		29	25	24	23	23	22	21	21
73	Durchschnittliche Bettenauslastung in % 4)		93	89	87	87	86	83	83	83
Akutkranken										
74	Stationär behandelte Kranke in 1 000		6 620	8 190	8 596	8 732	8 962	9 032	9 324	9 558
75	Pflege tage in 1 000		136 610	144 849	148 073	148 855	149 267	146 278	147 291	146 982
76	Betten je 10 000 Einwohner	74	73	75	77	77	78	79	80	79
77	Stationär behandelte Kranke je 10 000 Einwohner		1 191	1 350	1 394	1 409	1 444	1 461	1 515	1 557
78	Pflege tage je 10 000 Einwohner		24 577	23 883	24 010	24 018	24 054	23 658	23 938	23 938
79	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 3)		21.6	18.3	17.8	17.6	17.2	16.7	16.3	15.8
80	Durchschnittliche Bettenauslastung in % 4)		91.9	86.8	85.1	84.8	84.1	81.8	82.2	82.6
Sonderkranken										
81	Stationär behandelte Kranke in 1 000		730	1 147	1 234	1 275	1 339	1 395	1 334	1 374
82	Pflege tage in 1 000		61 985	75 977	76 142	74 645	74 822	75 505	72 329	71 785
83	Betten je 10 000 Einwohner	29	32	37	37	36	37	39	39	38
84	Stationär behandelte Kranke je 10 000 Einwohner		131	189	200	206	216	226	217	224
85	Pflege tage je 10 000 Einwohner		11 151	12 527	12 346	12 044	12 058	12 212	11 755	11 691
86	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 3)		106.6	77.8	71.5	67.1	63.4	60.8	61.2	58.7
87	Durchschnittliche Bettenauslastung in % 4)		95.4	92.0	92.2	90.4	89.0	86.2	83.3	83.6

3) Pflege tage x 2

Zugang + Abgang

4) Pflege tage x 100

Betten x 365 (im Schaltjahr 366)

HÄUSER

der stationären Versorgung nach Jahren

1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989 ²⁾	Lfd. Nr.
Betten												
714 879	712 055	707 710	695 603	683 624	682 747	678 708	674 742	674 384	673 687	672 834	669 750	41
häusern												
13 889	12 530	9 780	9 225	7 686	6 948	6 489	6 105	4 725	4 231	3 625	3 450	42
420 361	415 476	416 161	413 945	410 394	409 934	409 086	407 751	409 572	409 040	406 978	404 835	43
10 384	11 197	11 946	11 935	12 047	12 225	12 861	13 597	12 373	12 164	12 621	11 805	44
9 003	9 151	8 700	8 520	7 875	7 012	6 652	6 301	6 209	5 890	5 820	5 706	45
9 829	9 617	9 525	9 245	8 303	7 637	8 262	7 096	6 807	6 384	6 233	5 937	46
7 223	7 424	7 343	7 723	7 686	7 859	7 822	8 093	8 450	8 381	8 365	7 467	47
2 267	2 290	2 342	2 545	2 573	2 573	2 552	2 604	2 698	2 703	2 605	2 651	48
6 416	5 875	5 640	5 433	5 215	4 653	4 310	4 049	3 731	3 637	3 466	3 344	49
1 125	1 025	988	893	797	697	717	726	552	552	557	513	50
1 386	1 356	1 321	1 288	1 178	1 032	1 127	1 145	1 025	935	925	925	51
1 163	1 163	1 166	1 189	1 204	1 077	1 108	1 100	1 021	1 124	1 181	1 224	52
444	422	379	321	324	260	344	327	303	353	347	342	53
1 286	1 362	1 361	1 522	1 661	1 764	2 074	2 650	3 973	4 207	3 765	3 570	54
484 776	478 888	476 652	473 804	466 943	463 671	463 404	462 124	461 320	459 131	456 041	452 283	55
häusern												
2 468	2 398	2 451	2 545	2 691	2 554	2 652	2 859	2 869	2 869	3 170	3 170	57
60 833	60 143	56 652	55 166	53 916	52 809	48 909	47 768	41 955	41 922	40 423	38 614	58
44 758	45 424	45 758	37 812	36 558	42 523	42 204	38 766	43 145	41 146	40 445	39 914	59
4 474	5 220	5 972	6 247	6 460	6 824	7 152	7 185	7 677	7 741	7 796	7 698	60
4 755	4 958	4 619	4 901	5 113	5 186	5 096	5 164	5 098	5 434	5 028	5 257	61
12 326	13 212	14 327	14 464	15 941	16 718	18 289	19 647	23 976	25 087	29 971	34 511	62
7 217	9 107	9 562	9 633	9 609	10 185	9 711	9 633	9 662	9 392	8 944	9 001	63
76 841	77 409	76 718	76 752	74 114	70 982	70 127	71 873	67 869	69 934	70 052	68 450	64
16 431	15 296	14 999	14 279	12 279	11 295	11 164	9 291	10 387	10 568	10 486	10 374	65
230 103	233 167	231 058	221 799	216 681	219 076	215 304	212 186	212 638	214 093	216 315	216 989	66
stationären Versorgung												
Insgesamt												
11 233	11 352	11 596	11 556	11 550	11 564	11 860	12 155	12 601	12 869	13 227	13 372	67
219 319	219 672	219 885	213 719	208 407	207 027	210 738	211 149	213 235	212 914	212 956	210 151	68
117	116	115	113	111	111	111	111	110	110	109	107	69
1 832	1 850	1 883	1 873	1 874	1 883	1 939	1 992	2 064	2 107	2 152	2 155	70
35 763	35 801	35 715	34 648	33 812	33 705	34 448	34 601	34 919	34 860	34 655	33 861	71
20.4	20.1	19.7	19.2	18.7	18.6	18.4	18.0	17.5	17.1	16.6	16.2	72
84.1	84.5	84.9	84.2	83.5	83.1	84.8	85.7	86.6	86.6	86.5	86.0	73
häuser												
9 826	9 812	10 033	9 978	10 102	10 200	10 396	10 604	10 983	11 198	11 482	11 614	74
147 599	145 393	145 360	142 374	141 492	141 267	143 181	143 436	144 473	143 551	142 776	140 732	75
79	78	77	77	76	76	76	76	75	75	74	72	76
1 602	1 599	1 630	1 618	1 639	1 661	1 699	1 738	1 799	1 833	1 869	1 871	77
24 068	23 696	23 610	23 082	22 955	22 999	23 405	23 505	23 658	23 503	23 235	22 676	78
15.5	15.2	14.9	14.7	14.4	14.2	14.1	13.9	13.5	13.1	12.7	12.4	79
83.4	83.2	83.3	82.3	83.0	83.5	84.4	85.0	85.8	85.7	85.5	85.2	80
häuser												
1 408	1 539	1 563	1 578	1 449	1 364	1 465	1 551	1 618	1 671	1 744	1 758	81
71 720	74 279	74 524	71 345	66 916	65 759	67 557	67 714	68 762	69 363	70 180	69 420	82
38	38	37	36	35	36	35	35	35	35	35	35	83
230	251	254	256	235	222	239	254	265	274	284	283	84
11 695	12 106	12 105	11 567	10 856	10 706	11 043	11 096	11 260	11 357	11 421	11 185	85
57.2	53.7	53.1	50.1	51.2	53.7	51.2	48.2	46.9	45.7	44.3	43.3	86
85.4	87.3	88.1	88.1	84.6	82.2	85.7	87.4	88.6	88.8	88.6	87.6	87

6 KRANKENHÄUSER

6.2 Krankenhäuser, Betten und Kennziffern der stationären Versorgung 1989 nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	1) Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Anzahl der Krankenhäuser												
Insgesamt	3 046	130	44	326	16	530	333	188	595	728	44	112
nach der Zweckbestimmung												
Akutkrankenhäuser												
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen ..	62	7	9	6	1	2	1	1	16	15	-	4
mit abgegrenzten Fachabteilungen ..	1 221	41	22	155	11	350	98	84	173	230	26	31
Fachkrankenhäuser für:												
Innere Krankheiten	109	-	1	9	-	2	14	21	24	36	-	2
Säuglings- u. Kinderkrankheiten ..	32	-	2	5	-	5	2	-	6	11	-	1
Chirurgie	98	10	2	5	1	4	11	3	25	34	1	2
Urologie	11	1	-	-	-	1	2	-	4	3	-	-
Orthopädie	50	2	-	9	1	6	8	2	11	10	-	1
Unfallverletzungen	11	-	1	2	-	1	2	1	2	2	-	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ..	69	5	3	6	-	5	5	1	24	20	-	-
Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten	15	1	-	1	-	1	1	-	7	4	-	-
Augenkrankheiten	16	1	-	3	-	-	-	-	5	7	-	-
Haut- u. Geschlechtskrankheiten ..	13	-	-	4	-	-	-	1	4	4	-	-
Röntgen- u. Strahlenheilkunde	5	-	-	2	-	1	-	-	3	-	-	-
Sonstige Fachkrankenhäuser	23	6	1	1	-	2	2	2	2	6	-	-
Zusammen ...	1 735	74	41	208	14	380	146	116	306	382	27	41
Sonderkrankenhäuser												
Sonderkrankenhäuser für:												
Neurologie	29	2	-	1	-	3	7	4	8	4	-	-
Psychiatrie	134	9	1	9	-	45	12	5	19	19	2	13
Psychiatrie u. Neurologie	73	4	-	12	1	14	12	5	8	12	-	5
Suchtkrankheiten	99	4	-	14	-	21	15	12	14	16	3	-
Rheumakrankheiten	27	1	-	-	-	5	7	1	7	6	-	-
Rehabilitation (einschl. Nach- sorgekliniken)	168	12	1	26	-	10	37	4	15	53	9	1
Chronisch-Kranke u. Geriatrie	75	2	-	-	-	-	5	1	10	5	1	51
Kuren	618	22	-	49	-	27	77	40	203	198	2	-
Sonstige Sonderkrankenhäuser	88	-	1	7	1	25	15	-	5	33	-	1
Zusammen ...	1 311	56	3	118	2	150	187	72	289	346	17	71
nach Bettengrößenklassen												
mit ... bis unter ... Betten												
unter 50	539	36	6	64	3	30	50	23	131	177	3	16
50 - 100	538	17	5	48	-	25	52	37	137	187	5	25
100 - 150	427	19	3	47	-	60	55	22	102	94	7	18
150 - 200	387	16	2	47	-	66	54	36	65	88	3	10
200 - 300	476	15	11	44	3	112	62	36	68	94	15	16
300 - 400	256	12	3	32	3	96	27	13	36	24	3	7
400 - 500	154	4	4	16	-	58	9	7	27	22	3	4
500 - 600	78	-	1	7	4	30	7	7	8	8	3	3
600 - 800	88	4	3	17	1	27	9	2	12	11	-	2
800 - 1 000	37	2	2	-	-	12	1	2	5	9	1	3
1 000 und mehr	66	5	4	4	2	14	7	3	4	14	1	8
nach Trägern												
Öffentliche Krankenhäuser	1 046	46	15	119	6	114	106	46	245	320	15	14
Freigemeinnützige Krankenhäuser ...	1 021	38	20	109	6	370	93	74	122	106	19	64
Private Krankenhäuser	979	46	9	98	4	46	134	68	228	302	10	34

1) In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt, es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

6 KRANKENHÄUSER

noch 6.2 Krankenhäuser, Betten und Kennziffern der stationären Versorgung 1989 nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	1) Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Anzahl der Betten												
Insgesamt	669 272	27 191	16 123	68 584	7 473	175 176	67 970	38 865	99 340	125 008	11 964	31 578
in Akutkrankenhäusern												
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen ..	3 450	510	767	219	200	108	104	70	577	584	-	311
mit abgegrenzten Fachabteilungen ..	404 835	12 789	12 122	44 161	6 945	128 082	32 911	24 854	50 180	64 974	8 603	19 214
Fachkrankenhäuser für:												
Innere Krankheiten	11 805	-	73	1 164	-	128	1 066	2 352	2 931	3 978	-	113
Säuglings- u. Kinderkrankheiten ..	5 706	-	443	948	-	1 135	207	-	1 035	1 803	-	135
Chirurgie	5 937	331	515	89	26	158	415	18	2 106	2 074	50	155
Urologie	467	15	-	-	-	114	75	-	106	157	-	-
Orthopädie	7 474	243	-	970	34	1 084	1 356	143	1 542	1 835	-	267
Unfallverletzungen	2 691	-	450	231	-	272	455	296	379	608	-	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ..	3 344	93	77	293	-	135	155	51	1 393	1 147	-	-
Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten	513	32	-	8	-	6	19	-	351	97	-	-
Augenkrankheiten	925	20	-	148	-	-	-	-	375	381	-	-
Haut- u. Geschlechtskrankheiten ..	1 224	-	-	363	-	-	-	32	421	408	-	-
Röntgen- u. Strahlenheilkunde	342	-	-	50	-	109	-	-	183	-	-	-
Sonstige Fachkrankenhäuser	3 570	1 020	475	246	-	286	92	195	16	1 240	-	-
Zusammen ...	452 283	15 053	14 922	48 890	7 205	131 617	36 855	28 011	61 596	79 286	8 653	20 195
in Sonderkrankenhäusern												
Sonderkrankenhäuser für:												
Neurologie	3 170	106	-	130	-	215	839	469	1 144	267	-	-
Psychiatrie	38 614	2 080	954	2 166	-	16 651	4 247	2 832	3 443	4 151	961	1 129
Psychiatrie u. Neurologie	39 914	3 929	-	5 801	234	10 843	3 197	1 222	3 096	9 085	-	2 507
Suchtkrankheiten	7 698	298	-	867	-	1 945	1 084	1 129	938	1 072	365	-
Rheumakrankheiten	5 257	463	-	-	-	650	993	160	1 303	1 688	-	-
Rehabilitation (einschl. Nach- sorgekliniken)	34 511	2 681	160	5 590	-	3 233	7 011	528	1 741	11 513	1 804	250
Chronisch-Kranke u. Geriatrie	9 001	59	-	-	-	-	331	36	909	332	73	261
Kuren	68 450	2 522	-	4 877	-	5 020	11 883	4 478	24 881	14 661	108	-
Sonstige Sonderkrankenhäuser	10 374	-	87	263	34	5 002	1 530	-	289	2 933	-	236
Zusammen ...	216 989	12 138	1 201	19 694	268	43 559	31 115	10 854	37 744	45 722	3 311	11 383
Kennziffern der stationären Versorgung												
Krankenhäuser insgesamt												
Stationär behandelte Kranke in 1 000	13 372	496	368	1 420	164	3 526	1 282	794	2 183	2 466	252	422
Pflegetage in 1 000	210 151	8 704	4 997	21 496	2 378	55 374	21 904	12 240	30 872	37 759	3 938	10 488
Betten je 10 000 Einwohner	107	105	99	94	111	102	121	105	103	111	112	148
Stationär behandelte Kranke je 10 000 Einwohner	2 155	1 926	2 284	1 967	2 453	2 080	2 289	2 163	2 297	2 219	2 383	2 020
Pflegetage je 10 000 Einwohner	33 861	33 819	31 039	29 781	35 673	32 661	39 103	33 952	32 479	39 974	37 254	50 141
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2)	16.2	18.2	14.0	15.6	15.0	16.2	17.7	15.9	14.5	15.8	16.1	26.4
Durchschnittliche Bettenauslastung in % 3)	85.7	87.5	84.7	85.6	86.9	86.4	87.4	86.0	84.9	82.5	89.9	90.7
Akutkrankenhäuser												
Stationär behandelte Kranke in 1 000	11 614	412	357	1 262	162	3 251	986	701	1 800	2 072	221	390
Pflegetage in 1 000	140 732	4 661	4 597	15 134	2 291	40 962	11 582	8 803	19 017	24 296	2 833	6 556
Betten je 10 000 Einwohner	72	58	92	67	107	77	66	76	64	71	81	95
Stationär behandelte Kranke je 10 000 Einwohner	1 871	1 600	2 217	1 748	2 430	1 918	1 760	1 911	1 893	1 865	2 089	1 865
Pflegetage je 10 000 Einwohner	22 676	18 110	28 551	20 967	34 373	24 160	20 675	23 986	20 006	21 860	26 808	31 344
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2)	12.4	11.6	13.2	12.3	14.6	12.9	12.0	12.8	10.8	12.0	13.1	17.5
Durchschnittliche Bettenauslastung in % 3)	85.0	84.6	84.2	84.6	86.9	85.0	85.3	85.9	84.4	83.7	89.5	88.7
Sonderkrankenhäuser												
Stationär behandelte Kranke in 1 000	1 758	84	11	158	2	275	296	92	383	394	31	32
Pflegetage in 1 000	69 420	4 043	401	6 362	87	14 413	10 323	3 437	11 855	13 463	1 104	3 932
Betten je 10 000 Einwohner	35	47	7	27	4	25	55	29	39	41	31	53
Stationär behandelte Kranke je 10 000 Einwohner	283	326	66	219	24	162	528	252	403	354	293	155
Pflegetage je 10 000 Einwohner	11 185	15 709	2 488	8 814	1 300	8 501	18 428	9 366	12 472	12 114	10 446	18 797
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 2)	43.3	53.9	42.0	44.3	64.5	60.5	37.7	40.4	33.0	36.7	38.9	181.7
Durchschnittliche Bettenauslastung in % 3)	87.3	91.0	91.1	88.3	88.4	90.4	89.9	86.5	85.8	80.5	91.1	94.4

2) $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

3) $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Betten} \times 365}$

6 KRANKENHÄUSER

6.3 Krankenhäuser und Betten am 31.12.1989 nach Trägern, Zweckbestimmungen und Bettengrößenklassen *) Anzahl

Zweckbestimmung Bettengrößenklassen	Insgesamt		Davon					
			öffentliche		freigemeinnützige		private	
	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
Akutkrankenhäuser								
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen ..	62	3 450	30	1 108	20	1 331	12	1 011
mit abgegrenzten Fachabteilungen ..	1 221	404 835	613	232 755	574	168 302	24	3 778
Fachkrankenhäuser für:								
Innere Krankheiten	109	11 805	30	4 185	35	3 227	44	4 393
Säuglings- u. Kinderkrankheiten ..	32	5 706	8	1 605	23	4 081	1	20
Chirurgie	98	5 937	23	2 554	6	936	69	2 447
Urologie	11	467	-	-	3	227	8	240
Orthopädie	50	7 474	10	1 811	28	4 211	12	1 452
Unfallverletzungen	11	2 691	3	939	6	1 591	2	161
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ..	69	3 344	8	971	9	682	52	1 691
Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten	15	513	3	274	-	-	12	239
Augenkrankheiten	16	925	4	460	3	179	9	286
Haut- u. Geschlechtskrankheiten ...	13	1 224	6	741	1	168	6	315
Röntgen- u. Strahlenheilkunde	5	342	3	183	-	-	2	159
Sonstige Fachkrankenhäuser	23	3 570	8	1 925	5	576	10	1 069
Zusammen ...	1 735	452 283	749	249 511	713	185 511	273	17 261
davon mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	250	6 706	56	1 993	23	801	171	3 912
50 - 100	201	14 655	87	6 329	67	4 970	47	3 356
100 - 150	223	26 994	97	11 938	98	11 803	28	3 253
150 - 200	216	37 042	110	18 882	98	16 781	8	1 379
200 - 300	321	76 948	127	30 310	181	43 594	13	3 044
300 - 400	205	70 817	81	27 747	120	41 713	4	1 357
400 - 500	125	54 844	59	25 974	64	27 910	2	960
500 - 600	62	33 731	27	14 779	35	18 952	-	-
600 - 800	61	41 154	38	25 671	23	15 483	-	-
800 - 1 000	19	16 644	15	13 140	4	3 504	-	-
1 000 und mehr	52	72 748	52	72 748	-	-	-	-
Sonderkrankenhäuser								
Sonderkrankenhäuser für:								
Neurologie	29	3 170	6	522	15	1 518	8	1 130
Psychiatrie	134	38 614	65	29 767	52	7 674	17	1 173
Psychiatrie und Neurologie	73	39 914	37	24 629	19	10 847	17	4 438
Suchtkrankheiten	99	7 698	11	1 092	57	3 284	31	3 322
Rheumakrankheiten	27	5 257	8	1 516	5	1 522	14	2 219
Rehabilitation (einschl. Nach- sorgekliniken)	168	34 511	49	9 136	20	2 574	99	22 801
Chronisch-Kranke und Geriatrie	75	9 001	4	1 010	39	4 663	32	3 328
Kuren	618	68 450	80	12 764	79	9 128	459	46 558
Sonstige Sonderkrankenhäuser	88	10 374	37	3 249	22	3 867	29	3 258
Zusammen ...	1 311	216 989	297	83 685	308	45 077	706	88 227
davon mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	289	8 615	23	490	82	2 828	184	5 297
50 - 100	337	24 115	46	3 578	86	6 058	205	14 479
100 - 150	204	24 174	40	4 835	53	6 170	111	13 169
150 - 200	171	29 741	72	12 574	30	5 077	69	12 090
200 - 300	155	36 833	40	9 420	24	5 715	91	21 698
300 - 400	51	17 245	10	3 420	15	5 243	26	8 582
400 - 500	29	13 072	12	5 342	10	4 598	7	3 132
500 - 600	16	8 803	9	4 952	3	1 604	4	2 247
600 - 800	27	18 281	22	14 910	1	770	4	2 601
800 - 1 000	18	15 866	14	12 350	1	847	3	2 669
1 000 und mehr	14	20 244	9	11 814	3	6 167	2	2 263
Krankenhäuser insgesamt								
Insgesamt	3 046	669 272	1 046	333 196	1 021	230 588	979	105 488
davon mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	539	15 321	79	2 483	105	3 629	355	9 209
50 - 100	538	38 770	133	9 907	153	11 028	252	17 835
100 - 150	427	51 168	137	16 773	151	17 973	139	16 422
150 - 200	367	66 783	182	31 456	128	21 858	77	13 469
200 - 300	476	113 781	167	39 730	205	49 309	104	24 742
300 - 400	256	88 062	91	31 167	135	46 956	30	9 939
400 - 500	154	67 916	71	31 316	74	32 508	9	4 092
500 - 600	78	42 534	36	19 731	38	20 556	4	2 247
600 - 800	88	59 435	60	40 681	24	16 253	4	2 601
800 - 1 000	37	32 510	29	25 490	5	4 351	3	2 669
1 000 und mehr	66	92 992	61	84 562	3	6 167	2	2 263

*) In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt, es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

6 KRANKENHÄUSER

6.4 Fachabteilungen und Betten in Krankenhäusern am 31.12.1989 nach Zweckbestimmungen und Ländern
Anzahl

Zweckbestimmung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	1) Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Sear- land	Berlin (West)
Fachabteilungen												
Innere Krankheiten	1 549	49	56	160	14	387	116	171	222	267	29	78
dar. Infektionskrankheiten	240	4	5	-	4	126	22	21	18	34	2	4
Lungen- u. Bronchialheilkunde	43	-	-	2	-	23	4	1	-	6	2	5
Säuglings- u. Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	281	13	8	38	4	74	23	18	36	48	6	13
Chirurgie	1 427	57	52	155	12	354	137	123	186	274	28	49
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	125	6	3	8	2	36	12	7	22	23	4	2
Neurochirurgie	80	5	4	9	2	23	8	3	7	12	2	5
Urologie	448	19	11	46	2	112	60	34	58	84	12	10
Orthopädie	297	13	5	26	3	81	30	24	31	65	12	7
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	1 390	59	34	130	7	564	99	80	163	213	22	19
Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten	790	22	9	62	5	246	77	60	122	161	19	7
Augenkrankheiten	338	13	7	18	4	109	27	17	52	81	4	6
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	96	4	4	9	2	35	8	4	11	13	2	4
Röntgen- u. Strahlenheilkunde	167	3	3	12	3	78	12	6	22	16	6	6
Neurologie	264	9	13	29	2	87	22	16	37	32	6	11
Psychiatrie	352	14	7	30	2	144	27	12	43	44	4	25
Psychiatrie u. Neurologie	34	4	-	-	1	-	10	4	-	-	-	15
Suchtkrankheiten	93	6	-	15	-	-	15	14	21	17	3	2
Rheumakrankheiten	39	1	1	-	-	-	8	6	8	14	1	-
Rehabilitation (einschl. Nachsorge)	188	13	2	26	-	-	41	5	22	66	11	2
Chronisch-Kranke u. Geriatrie	166	4	-	-	-	44	7	2	15	9	3	82
Kuren	590	22	1	49	-	-	78	16	205	217	2	-
Intensivpflege	248	25	8	-	8	-	34	59	-	96	16	2
Sonstige Fachabteilungen	121	7	5	22	1	15	14	17	14	20	-	6
Insgesamt ...	9 126	368	233	846	74	2 412	869	699	1 297	1 778	194	356

Betten in Fachabteilungen 2)

Innere Krankheiten	153 849	4 608	3 876	16 195	2 049	47 431	11 384	12 175	20 867	26 305	2 473	6 486
dar. Infektionskrankheiten	3 586	51	88	-	89	1 600	307	302	307	521	44	277
Lungen- u. Bronchialheilkunde	3 964	-	-	242	-	1 737	394	83	-	916	100	492
Säuglings- u. Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	20 973	792	824	2 577	310	6 190	1 471	1 376	2 868	3 290	475	800
Chirurgie	126 100	4 375	3 958	13 810	1 676	37 765	10 224	7 912	17 614	22 906	2 177	3 683
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	2 389	80	129	224	62	833	111	108	450	258	70	64
Neurochirurgie	4 110	238	200	501	123	1 344	285	142	322	663	87	205
Urologie	16 144	410	560	1 696	143	4 873	1 661	1 148	2 053	2 723	311	566
Orthopädie	22 058	762	315	2 109	254	6 921	2 171	1 424	2 762	3 966	499	875
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	51 182	1 608	1 340	5 678	677	15 354	4 705	3 171	7 438	8 816	1 068	1 327
Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten	13 994	313	458	1 215	220	4 291	1 316	997	2 137	2 386	315	946
Augenkrankheiten	7 387	214	373	605	164	2 101	717	368	1 127	1 235	184	299
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	5 242	155	234	515	97	1 560	461	177	657	995	79	312
Röntgen- u. Strahlenheilkunde	3 653	76	158	348	60	1 293	343	173	498	405	131	168
Neurologie	16 290	395	883	1 716	181	5 299	1 418	1 133	2 530	1 780	327	628
Psychiatrie	80 071	4 300	1 388	8 064	873	33 216	5 480	2 951	6 884	13 797	891	2 227
Psychiatrie u. Neurologie	7 626	1 814	-	-	234	-	2 931	701	-	-	-	1 946
Suchtkrankheiten	6 657	422	-	1 072	-	-	1 084	1 407	1 005	1 067	365	235
Rheumakrankheiten	4 372	463	54	-	-	-	987	413	1 178	1 232	45	-
Rehabilitation (einschl. Nachsorge)	32 093	2 681	250	5 490	-	-	6 907	325	1 964	12 363	1 849	264
Chronisch-Kranke u. Geriatrie	14 869	135	-	-	-	2 467	386	219	1 222	459	232	9 749
Kuren	61 106	2 522	52	4 877	-	-	11 884	1 266	24 536	15 861	108	-
Intensivpflege	2 562	198	124	-	116	-	285	615	-	1 003	178	43
Sonstige Fachabteilungen	7 321	84	180	667	34	2 339	1 236	511	632	1 375	-	263
Zusammen ...	664 012	26 645	15 356	67 601	7 273	175 014	67 841	38 795	98 744	123 801	11 964	30 978

außerdem:

Betten außerhalb abgegrenzter Fachabteilungen	1 810	36	-	764	-	54	25	-	19	623	-	289
Betten in Allgemeinen Kranken- häusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	3 450	510	767	219	200	108	104	70	577	584	-	311
Insgesamt ...	669 272	27 191	16 123	68 584	7 473	175 176	67 970	38 865	99 340	125 008	11 964	31 578

1) In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt, es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

2) In Hessen planmäßige Betten.

6.5 Krankenzugang in Krankenhäusern 1989

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung Träger Land	Betten je 10 000 Einwohner	Durchschnittliche Bettenauslastung in %	Krankenabgang			Fallzahl	
				Kranken- zugang	ins- gesamt	dar. durch Tod	ins	
							Anzahl	
							in 1 000	je 10 000 Einwohner
Krankenhäuser								
01	Insgesamt	106.8	86.0	12 943 802	12 944 311	362 407	13 372	2 155
Akutkranken								
nach der Zweck								
Allgemeine Krankenhäuser								
02	ohne abgegrenzte Fachabteilungen ..	0.6	75.0	84 336	84 447	1 892	86	14
03	mit abgegrenzten Fachabteilungen ..	64.6	85.5	10 269 088	10 262 857	334 659	10 515	1 694
Fachkrankenhäuser für:								
04	Innere Krankheiten	1.9	86.3	198 676	198 884	8 326	206	33
05	Säuglings- u. Kinderkrankheiten ..	0.9	72.4	169 419	169 495	865	173	28
06	Chirurgie	0.9	81.8	159 617	159 729	2 189	163	26
07	Urologie	0.1	87.9	12 687	12 627	121	13	2
08	Orthopädie	1.2	89.1	117 719	118 087	189	122	20
09	Unfallverletzungen	0.4	95.0	47 887	47 962	341	50	8
10	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ..	0.5	80.2	142 116	142 230	219	143	23
11	Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten	0.1	75.9	20 902	20 915	35	21	3
12	Augenkrankheiten	0.1	81.8	38 733	38 739	3	39	6
13	Haut- u. Geschlechtskrankheiten ..	0.2	78.3	20 596	20 648	19	21	3
14	Röntgen- u. Strahlenheilkunde	0.1	87.5	6 437	6 498	278	7	1
15	Sonstige Fachkrankenhäuser	0.6	83.1	55 593	55 643	1 011	57	9
16	Zusammen ...	72.2	85.2	11 343 806	11 338 761	350 147	11 614	1 871
nach dem								
17	Öffentliche Krankenhäuser	39.8	84.6	6 404 038	6 401 728	201 669	6 552	1 056
18	Freigemeinnützige Krankenhäuser ...	29.6	86.2	4 528 456	4 525 147	143 812	4 642	748
19	Private Krankenhäuser	2.8	84.2	411 272	411 886	4 666	420	68
nach								
20	Schleswig-Holstein	58.0	84.8	403 239	402 764	12 590	412	1 600
21	Hamburg	91.8	84.4	348 006	347 726	11 860	357	2 217
22	Niedersachsen	67.1	84.8	1 234 757	1 233 901	38 930	1 262	1 748
23	Bremen	106.9	87.1	157 504	157 281	5 948	162	2 430
24	Nordrhein-Westfalen	77.0	85.3	3 171 112	3 168 790	103 541	3 251	1 918
25	Hessen	65.1	86.1	965 842	964 652	28 491	986	1 760
26	Rheinland-Pfalz	75.7	86.1	684 899	685 181	19 768	701	1 911
27	Baden-Württemberg	64.0	84.6	1 763 256	1 762 857	42 878	1 800	1 893
28	Bayern	70.7	84.0	2 024 512	2 025 295	62 388	2 072	1 865
29	Saarland	81.3	89.7	216 565	215 412	6 230	221	2 089
30	Berlin(West)	94.8	88.9	375 114	374 902	18 123	390	1 865
Sonderkranken								
nach der Zweck								
Sonderkrankenhäuser für:								
31	Neurologie	0.5	91.7	31 269	31 349	214	34	5
32	Psychiatrie	6.2	89.9	139 858	140 672	2 321	174	28
33	Psychiatrie u. Neurologie	6.4	90.9	145 528	146 030	3 133	181	29
34	Suchtkrankheiten	1.2	91.9	25 480	25 305	11	32	5
35	Rheumkrankheiten	0.8	94.2	62 021	62 314	10	65	11
36	Rehabilitation (einschl. Nach- sorgekliniken)	5.5	91.3	372 718	372 690	711	397	64
37	Chronisch-Kranke u. Geriatrie	1.4	95.7	16 891	17 057	4 137	25	4
38	Kuren	10.9	81.0	691 216	694 910	343	727	117
39	Sonstige Sonderkrankenhäuser	1.7	83.4	115 015	115 223	1 380	121	20
40	Zusammen ...	34.6	87.6	1 599 996	1 605 550	12 260	1 758	283
nach dem								
41	Öffentliche Krankenhäuser	13.4	89.1	538 123	539 955	5 635	604	97
42	Freigemeinnützige Krankenhäuser ...	7.2	89.6	251 587	252 427	4 612	286	46
43	Private Krankenhäuser	14.1	85.2	810 286	813 168	2 013	868	140
nach								
44	Schleswig-Holstein	46.8	91.3	74 603	75 359	772	84	326
45	Hamburg	7.4	91.4	9 548	9 544	151	11	66
46	Niedersachsen	27.0	88.5	143 133	144 294	558	158	219
47	Bremen	4.0	88.6	1 349	1 337	-	2	24
48	Nordrhein-Westfalen	25.5	90.7	237 328	239 280	2 499	275	162
49	Hessen	55.0	90.9	274 244	272 805	1 212	296	528
50	Rheinland-Pfalz	29.3	86.8	84 582	85 414	537	92	252
51	Baden-Württemberg	39.2	86.1	358 794	359 957	851	383	403
52	Bayern	40.7	80.7	366 638	367 310	1 515	394	354
53	Saarland	31.1	91.4	28 137	28 613	305	31	293
54	Berlin(West)	53.4	94.6	21 640	21 637	3 860	32	155

*) In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt, es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

HÄUSER

nach Zweckbestimmungen der Krankenhäuser, Trägern und Ländern *)

Krankenbewegung im Berichtsjahr														Lfd. Nr.
stationär behandelte Kranke														
gesamt			männlich						weiblich					
Pflege- tage		durch- schnitt- liche Ver- weil- dauer in Tagen	Fall- zahl		Pflege- tage		durch- schnitt- liche Ver- weil- dauer in Tagen	Fall- zahl		Pflege- tage		durch- schnitt- liche Ver- weil- dauer in Tagen		
in 1 000	je 10 000 Ein- wohner		in 1 000	je 10 000 Ein- wohner	in 1 000	je 10 000 Ein- wohner		in 1 000	je 10 000 Ein- wohner	in 1 000	je 10 000 Ein- wohner			
insgesamt														
210 151	33 861	16.2	5 991	2 004	96 546	32 299	16.7	7 381	2 294	113 606	35 313	15.9	01	
häuser														
bestimmung														
944	152	11.2	28	9	285	95	10.3	58	18	659	205	11.6	02	
126 337	20 356	12.3	4 603	1 540	54 513	18 237	12.1	5 912	1 838	71 823	22 325	12.5	03	
3 717	599	18.7	99	33	1 654	554	17.2	107	33	2 063	641	20.1	04	
1 508	243	8.9	93	31	808	270	8.8	80	25	700	218	9.0	05	
1 772	286	11.1	86	29	887	297	10.5	77	24	886	275	11.8	06	
150	24	11.8	9	3	106	35	11.5	4	1	44	14	12.6	07	
2 430	392	20.6	57	19	1 062	355	19.3	65	20	1 368	425	21.7	08	
933	150	19.5	33	11	644	215	20.5	17	5	290	90	17.5	09	
979	158	6.9	3	1	82	27	7.2	140	44	957	297	6.9	10	
142	23	6.8	11	4	120	40	7.0	22	7	156	48	7.3	12	
276	44	7.1	17	6	156	52	16.5	11	4	194	60	17.3	13	
350	56	17.0	10	3	49	16	18.5	4	1	60	19	15.8	14	
109	18	16.9	3	1	635	212	18.7	22	7	449	140	20.7	15	
1 083	175	19.5	35	12										
140 732	22 676	12.4	5 087	1 702	61 023	20 415	12.3	6 528	2 029	79 709	24 776	12.5	16	
Träger														
77 039	12 413	12.0	2 990	1 000	35 059	11 729	12.0	3 562	1 107	41 980	13 049	12.1	17	
58 389	9 408	12.9	1 950	652	23 915	8 001	12.6	2 692	837	34 475	10 716	13.1	18	
5 304	855	12.9	146	49	2 049	686	14.3	273	85	3 254	1 012	12.1	19	
Ländern														
4 661	181 103	11.6	175	14 050	1 979	159 271	11.6	237	17 822	2 682	201 485	11.6	20	
4 597	285 507	13.2	137	18 083	1 784	235 564	13.4	220	25 809	2 813	329 856	13.1	21	
15 134	209 658	12.3	557	15 964	6 623	189 726	12.1	705	18 908	8 511	228 342	12.4	22	
2 291	343 729	14.6	73	23 025	1 054	332 992	14.9	89	25 448	1 237	353 441	14.3	23	
40 962	241 601	12.9	1 423	17 476	17 700	217 304	12.7	1 828	20 746	23 262	264 067	13.1	24	
11 582	206 750	12.0	433	15 971	5 100	188 270	12.0	554	19 133	6 482	224 052	12.0	25	
8 803	239 865	12.8	311	17 584	3 867	218 338	12.7	390	20 537	4 936	259 943	13.0	26	
19 017	200 064	10.8	796	17 270	8 436	183 071	10.8	1 004	20 498	10 581	216 052	10.8	27	
24 296	218 604	12.0	920	17 175	10 726	200 150	11.9	1 152	20 018	13 570	235 788	12.1	28	
2 833	268 077	13.1	100	19 652	1 287	253 252	13.2	121	22 043	1 547	281 800	13.1	29	
6 556	313 442	17.5	162	16 428	2 468	250 853	15.8	228	20 623	4 089	369 019	18.7	30	
häuser														
bestimmung														
1 061	171	33.9	17	6	556	186	34.4	16	5	505	157	33.4	31	
12 669	2 041	90.3	93	31	6 482	2 169	86.3	82	25	6 187	1 923	94.9	32	
13 249	2 135	90.9	94	31	7 108	2 378	95.1	87	27	6 141	1 909	86.5	33	
2 583	416	101.7	24	8	1 975	661	104.2	8	2	608	189	94.3	34	
1 807	291	29.1	31	10	851	285	28.9	34	11	956	297	29.2	35	
11 499	1 853	30.9	211	71	6 089	2 037	30.7	186	58	5 410	1 682	31.0	36	
3 145	507	185.3	7	2	693	232	136.7	19	6	2 453	762	206.0	37	
20 247	3 262	29.2	352	118	9 941	3 326	29.6	375	116	10 306	3 204	28.8	38	
3 158	509	27.4	75	25	1 828	611	25.4	46	14	1 331	414	30.8	39	
69 420	11 185	43.3	904	302	35 523	11 884	43.0	859	265	33 897	10 536	43.6	40	
Träger														
27 227	4 387	50.5	357	119	15 550	5 202	48.6	247	77	11 676	3 629	53.3	41	
14 744	2 376	58.5	135	45	6 819	2 281	57.0	151	47	7 925	2 463	59.8	42	
27 449	4 423	33.8	412	138	13 154	4 400	34.1	456	142	14 285	4 443	33.6	43	
Ländern														
4 043	157 088	53.9	44	3 555	2 069	166 523	52.3	40	2 991	1 974	148 279	55.7	44	
401	24 884	42.0	6	779	206	27 228	38.5	5	555	194	22 803	46.3	45	
6 362	88 143	44.3	84	2 404	3 432	98 326	45.0	74	1 983	2 930	78 606	43.4	46	
87	13 005	64.5	1	243	39	12 434	59.5	1	230	47	13 521	69.4	47	
14 413	85 008	60.5	151	1 852	7 819	95 998	59.7	124	1 409	6 593	74 846	61.5	48	
10 323	184 279	37.7	157	5 807	5 578	205 909	38.3	139	4 790	4 745	164 026	37.1	49	
3 437	93 657	40.4	47	2 675	1 859	104 949	43.0	45	2 366	1 578	83 125	37.8	50	
11 855	124 722	33.0	187	4 065	5 899	128 025	33.7	196	4 001	5 956	121 614	32.3	51	
13 463	121 138	36.7	200	3 730	6 974	130 130	37.5	194	3 372	6 490	112 766	35.8	52	
1 104	104 461	38.9	15	2 869	529	104 124	39.8	16	2 993	575	104 773	38.1	53	
3 932	187 967	181.7	12	1 241	1 118	113 637	119.9	20	1 816	2 814	253 969	228.5	54	

6 KRANKEN

6.6 Perso
6.6.1 Personal in Krankenhäusern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1953 ¹⁾	1960	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
01	Personal insgesamt	284 427	363 036	547 283	611 799	643 622	687 816	706 041	702 242	709 387
										Ärz
02	Ärzte insgesamt	28 955	30 767	46 550	52 827	55 749	58 430	60 635	62 301	63 808
										nach der funktio
03	Hauptamtliche Ärzte	16 396	22 578	38 683	45 176	48 151	51 041	53 041	54 648	56 202
04	Leitende Ärzte	4 273	5 431	6 923	7 674	7 854	8 216	8 575	8 700	8 940
05	Oberärzte	2 083	3 159	6 146	7 110	7 754	8 457	9 027	9 499	9 948
06	Assistenzärzte	10 040	13 988	25 614	30 392	32 543	34 368	35 439	36 449	37 314
07	Belegärzte	7 060	7 601	6 865	6 508	6 422	6 221	6 174	6 120	6 042
08	Sonstige Ärzte	5 499	588	1 002	1 143	1 176	1 168	1 420	1 533	1 564
										nach Gebiets- und ausgewählten
09	Allgemeinmedizin .....	.	.	.	1 274	1 209	1 569	.	.	.
10	Anästhesiologie .....	.	.	903	1 259	1 494	1 804	2 092	2 419	2 621
11	Arbeitsmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Augenheilkunde .....	.	.	1 043	1 100	1 059	1 042	1 102	1 059	1 103
13	Chirurgie .....	.	.	4 229	4 519	4 703	4 712	4 994	5 202	5 171
14	dar.: TG Kinderchirurgie .....	.	.	.	87	106	105	111	119	114
15	dar.: TG Unfallchirurgie .....	.	.	.	313	365	369	406	427	441
16	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe .....	.	.	2 910	3 040	3 136	3 291	3 443	3 472	3 558
17	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	.	.	1 904	1 910	1 945	1 931	1 978	1 949	1 953
18	Haut- u. Geschlechtskrankheiten .....	.	.	417	437	461	445	471	451	460
19	Hygiene .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Innere Medizin .....	.	.	5 293	5 672	5 968	6 240	6 710	6 780	6 930
21	dar.: TG Gastroenterologie .....	.	.	.	85	129	145	192	181	200
22	dar.: TG Kardiologie .....	.	.	.	99	139	150	188	199	193
23	dar.: TG Lungen- u. Bronchial- heilkunde .....	.	.	566	607	574	542	521	516	472
24	Kinderheilkunde .....	.	.	1 124	1 256	1 369	1 463	1 582	1 580	1 580
25	Kinder- u. Jugendpsychiatrie .....	.	.	.	64	75	78	98	98	135
26	Laboratoriumsmedizin .....	.	.	151	185	200	232	268	259	269
27	Mikrobiologie u. Infektions- epidemiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	.	.	211	222	215	234	245	239	266
29	Neurochirurgie .....	.	.	117	151	166	186	194	208	238
30	Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie .....	.	.	1 667	1 787	1 875	2 018	2 175	2 295	2 382
31	Nuklearmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Öffentliches Gesundheitswesen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
33	Orthopädie .....	.	.	680	733	777	809	895	865	906
34	Pathologie, Neuropathologie .....	.	.	.	220	254	283	324	346	367
35	Pharmakologie u. Toxikologie, Klinische Pharmakologie .....	.	.	.	33	45	51	63	65	77
36	Radiologie, Radiologische Diagnostik, Strahlentherapie .....	.	.	865	949	1 042	1 213	1 305	1 418	1 498
37	Rechtsmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
38	Urologie .....	.	.	611	725	777	834	891	915	980
39	Zusammen .....	.	.	22 065	25 536	26 770	28 435	28 830	29 620	30 494
40	Ärzte ohne Gebietsbezeichnung .....	.	.	24 485	27 291	28 979	29 995	31 805	32 681	33 314
										Zahn
41	Hauptamtliche Zahnärzte insgesamt .....	.	.	553	744	858	922	851	812	846
										Pflege
	Krankenpflegepersonal (oh. Schüler) davon:									
42	Krankenschwestern/-pfleger	68 504	84 365	106 745	120 437	128 100	138 973	144 207	149 373	155 931
43	Kinderkrankenschwestern/-pfleger	6 809	8 967	14 096	15 910	16 955	18 461	19 250	19 861	20 413
44	Krankenpflegehelfer .....	.	.	20 318	29 524	33 046	37 829	40 840	41 223	41 576
45	Säuglings- und Kinder- pflegerinnen/-pfleger .....	.	.	2 439	2 748	2 604	2 919	2 990	2 723	2 428
46	Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	3 799	17 238	31 585	35 831	37 361	40 130	37 991	34 462	31 512
47	Krankenpflegepersonal (ohne Schüler) zusammen	79 112	110 570	175 183	204 450	218 066	238 312	245 278	247 642	251 860
48	dar. in der Psychiatrie tätig .....	.	14 333	21 860	23 019	24 357	25 574	27 197	27 559	28 160
	davon:									
49	Krankenschwestern/-pfleger	8 264	9 561	11 816	11 486	12 082	12 582	13 300	14 258	15 137
50	Krankenpflegehelfer .....	.	.	3 563	4 915	5 448	5 909	6 605	6 611	6 860
51	Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung .....	.	4 772	6 481	6 618	6 827	7 083	7 292	6 690	6 163
	Schüler in Pflegeberufen davon:									
52	Krankenschwestern/-pfleger	13 573	19 505	34 010	36 507	38 936	44 913	49 925	52 847	52 272
53	Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3 874	5 487	8 599	9 390	10 069	10 516	10 838	10 726	9 997
54	Krankenpflegehelfer .....	.	.	4 750	6 630	7 387	8 285	8 048	5 388	3 999
55	Krankenpflegevorschüler .....	.	.	4 688	4 762	4 931	5 278	4 627	3 510	3 471
56	Schüler in Pflegeberufen zusammen	17 447	24 992	52 047	57 289	61 323	68 992	73 438	72 471	69 739
57	Pflegepersonal insgesamt	96 559	135 562	227 230	261 739	279 389	307 304	318 716	320 113	321 599

1) Ohne Saarland.

2) In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt, es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

HÄUSER

na
am 31.12. nach Jahren

1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989 ²⁾	Lfd. Nr.
721 874	742 161	765 641	775 135	781 941	788 593	797 258	814 938	829 549	842 815	856 759	878 012	01
te												
67 215	70 038	72 540	74 656	75 609	78 154	80 627	83 082	85 238	87 515	89 698	91 895	02
nellen Stellung												
59 564	62 875	65 493	67 527	68 560	70 747	73 160	75 554	77 733	80 033	82 089	84 188	03
9 176	9 441	9 501	9 542	9 661	9 706	9 936	10 057	9 999	10 060	10 145	10 225	04
10 467	10 882	11 409	11 830	12 018	12 353	12 741	13 102	13 799	14 239	14 891	15 506	05
39 921	42 552	44 583	46 155	46 881	48 688	50 483	52 395	53 935	55 734	57 053	58 457	06
6 061	5 938	5 799	5 818	5 703	5 759	5 680	5 719	5 617	5 632	5 580	5 531	07
1 590	1 225	1 248	1 311	1 346	1 648	1 787	1 809	1 888	1 850	2 028	2 176	08
Teilgebietsbezeichnungen												
2 910	3 126	3 453	3 793	1 089 3 960	1 149 4 188	1 326 4 465	1 031 4 800	1 199 5 058	1 185 5 364	1 216 5 647	1 289 5 921	09 10
1 088	1 036	1 028	1 029	22	77	93	115	121	133	143	165	11
5 342	5 500	5 672	5 940	1 006	999	1 000	993	977	980	985	993	12
130	133	125	132	5 933	6 037	6 287	6 492	6 494	6 622	6 657	6 934	13
472	511	589	606	137	111	103	121	154	154	156	170	14
3 665	3 669	3 734	3 847	636	643	640	723	950	978	1 038	1 081	15
1 929	1 905	1 916	1 905	3 927	3 959	4 007	4 043	4 077	4 130	4 079	4 129	16
450	456	447	439	1 856	1 886	1 883	1 880	1 855	1 871	1 894	1 907	17
7 125	7 180	7 371	7 611	452	448	435	423	418	444	422	444	18
232	242	250	282	7 631	7 864	8 133	8 301	8 306	8 464	8 368	8 769	20
259	275	276	329	302	317	318	342	429	469	481	485	21
447	509	423	401	369	377	392	394	522	579	609	634	22
1 591	1 604	1 620	1 663	367	366	356	342	342	339	356	301	23
141	133	144	133	1 629	1 664	1 665	1 731	1 720	1 734	1 740	1 808	24
274	312	310	320	196	165	179	184	204	222	231	246	25
274	255	269	279	348	326	348	351	324	337	331	336	26
242	239	259	292	7	41	60	57	78	82	64	75	27
2 425	2 454	2 524	2 561	295	305	316	329	286	318	338	366	28
930	956	966	973	282	300	324	352	338	371	395	407	29
378	399	426	447	2 564	2 751	2 832	2 870	2 979	3 090	3 135	3 365	30
81	104	94	80	32	194	205	225	225	226	209	224	31
1 526	1 558	1 624	1 672	4	4	2	7	9	10	8	9	32
1 014	1 046	1 058	1 099	1 018	1 018	1 094	1 147	1 195	1 233	1 316	1 384	33
31 385	31 932	32 915	34 023	437	474	503	507	520	492	504	513	34
35 830	38 106	39 625	40 633	89	93	110	103	128	122	93	100	35
919	897	930	963	89	93	110	103	128	122	93	100	35
31 385	31 932	32 915	34 023	1 741	1 696	1 675	1 756	1 805	1 863	1 919	2 039	36
35 830	38 106	39 625	40 633	19	29	42	34	40	34	40	34	37
919	897	930	963	1 122	1 144	1 146	1 160	1 169	1 170	1 217	1 253	38
31 385	31 932	32 915	34 023	35 532	36 811	38 130	38 891	39 519	40 503	40 945	42 730	39
35 830	38 106	39 625	40 633	40 077	41 343	42 497	44 191	45 719	47 012	48 753	49 165	40
ärzte												
919	897	930	963	965	908	985	1 073	1 139	1 123	1 146	1 148	41
personal												
165 085	173 609	182 797	187 520	194 844	203 668	212 306	223 148	231 454	240 428	248 859	260 189	42
21 793	22 569	23 163	23 519	24 194	24 305	24 592	25 481	26 057	26 995	27 746	28 697	43
40 539	40 274	40 563	39 262	38 094	37 971	36 618	35 236	33 478	32 024	31 003	31 058	44
2 331	2 112	2 047	1 757	1 539	1 432	1 161	1 029	1 026	1 010	922	893	45
30 593	31 287	33 081	33 235	29 829	27 593	25 404	23 512	23 075	22 755	23 174	24 432	46
260 341	269 851	281 651	285 293	288 500	294 969	300 081	308 406	315 090	323 212	331 704	345 269	47
29 337	30 037	31 181	29 250	29 600	32 381	28 073	29 509	30 114	31 410	32 045	32 237	48
16 239	17 245	18 190	17 288	18 318	20 806	18 835	19 936	21 201	22 606	22 895	23 354	49
6 843	6 848	6 902	6 170	6 166	7 199	5 805	5 936	5 727	5 716	5 887	5 610	50
6 255	5 944	6 089	5 792	5 116	4 376	3 433	3 637	3 186	3 088	3 263	3 273	51
52 036	53 378	55 364	56 942	58 625	61 241	57 926	59 927	60 061	64 082	61 646	60 228	52
9 615	9 335	9 391	9 626	9 388	9 416	8 305	8 180	8 030	8 123	7 583	7 605	53
3 785	3 665	3 971	4 650	4 203	3 685	2 997	2 627	2 344	2 408	2 248	2 719	54
2 242	2 161	2 126	2 052	2 066	1 917	1 640	1 469	1 118	996	925	684	55
67 678	68 539	70 852	73 270	74 282	76 259	70 868	72 203	71 553	75 609	72 402	71 236	56
328 019	338 390	352 503	358 563	362 782	371 228	370 949	380 609	386 643	398 821	404 106	416 505	57

6 KRANKEN

6.6 Perso
noch 6.6.1 Personal in Krankenhäusern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1953 ¹⁾	1960	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Hebammen und										
58	Hebammen, Entbindungspfleger	5 243	5 195	5 563	5 358	5 242	5 143	4 966	4 973	4 909
59	dar. festangestellte	995	1 623	2 793	3 042	3 178	3 276	3 416	3 498	3 516
60	Hebammenschülerinnen	539	486	680	696	635	660	720	686	755
61	Wochenpflegerinnen .....	.	.	642	650	644	664	601	556	522
62	Zusammen ...	5 782	5 681	6 885	6 704	6 521	6 467	6 287	6 215	6 186
Sonstiges										
63	Apothekenpersonal	427	1 576	2 702	3 254	3 494	3 890	3 886	3 832	4 219
64	Apotheker	427	517	622	713	740	748	756	739	783
65	Sonstiges pharmazeutisches Personal .....	.	1 059	380	961	515	614	594	494	762
darunter:										
66	Apothekerassistenten .....	.	.	24	11	2	3	4	.	48
67	Pharmazeutische Assistenten .....	.	.	35	102	145	207	232	264	293
68	Nichtpharmazeutisches Personal ..	.	.	1 700	1 580	2 239	2 528	2 536	2 599	2 674
69	Medizinisch-technisches Personal ..	7 467	12 202	23 627	27 948	30 097	32 716	35 002	35 674	39 307
70	Med.-techn. Assistenten	5 927	9 165	13 432	15 598	16 668	18 516	19 276	19 610	17 859
71	Zytologieassistenten .....	.	.	.	.	.	.	.	.	81
72	Radiologieassistenten .....	.	.	.	.	.	.	.	.	1 626
73	Laboratoriumsassistenten .....	.	.	.	.	.	.	.	.	2 318
74	Übriges med.-techn. Personal	1 540	3 037	10 195	12 350	13 429	14 200	15 726	16 064	17 423
75	Krankengymnasten, Masseure u. med. Bademeister	2 564	4 721	8 666	9 856	10 532	11 298	12 225	12 435	12 884
76	Krankengymnasten	1 099	1 942	3 441	3 922	4 202	4 518	4 826	5 002	5 292
77	Masseure, med. Bademeister	1 465	2 779	5 225	5 934	6 330	6 780	7 399	7 433	7 592
78	Diätküchenleiter, Diätassistenten ..	.	.	2 271	2 581	2 694	2 997	3 153	3 225	3 241
79	Beschäftigungstherapeuten, Arbeitstherapeuten .....	.	.	641	862	999	1 137	1 339	1 508	1 749
80	Audiometristen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	95
81	Logopäden .....	.	.	.	.	.	.	.	.	165
82	Orthoptisten .....	.	.	.	.	.	.	.	.	139
83	Desinfektoren .....	.	344	540	648	665	691	705	826	829
84	Rettungsanitäter .....	.	.	.	.	.	.	.	.	35
85	Sonstiges med. Hilfspersonal	3 969	3 259	4 566	5 931	6 982	7 532	8 419	7 599	9 050
86	Sozialarbeiter .....	.	274	555	670	794	892	1 121	1 240	1 401
87	Schüler für Sozialarbeit .....	.	.	130	84	73	160	116	203	214
88	Erziehungs- u. Lehrpersonal .....	.	1 566	3 381	3 832	4 352	5 173	5 393	5 287	5 481
89	Verwaltungs- u. Wirtschaftspersonal	128 133	163 670	213 220	228 739	234 978	242 994	244 071	236 971	235 395
90	Verwaltungspersonal	18 516	24 964	37 180	42 347	45 534	48 326	49 536	49 776	50 536
91	Wirtschaftspersonal	109 617	138 706	176 040	186 392	189 444	194 668	194 535	187 195	184 859
92	Zusammen ...	142 560	187 612	260 299	284 405	295 660	309 480	315 424	308 800	314 198
Belastungs										
nach Betten 3)										
93	Ärzte .....	.	17,6	13,0	11,6	11,0	10,5	10,0	9,6	9,4
94	Pflegepersonal .....	.	4,8	3,3	2,9	2,7	2,5	2,4	2,3	2,3
nach Fällen 4)										
95	Ärzte .....	.	238,9	200,6	186,1	179,5	176,3	172,0	171,1	171,3
96	Pflegepersonal .....	.	64,4	51,5	46,6	44,5	41,8	41,1	41,5	41,9
Beschäftigten										
Krankenhauspersonal je 10 000 Erwerbstätige 5)										
97	Insgesamt .....	.	138	205	229	239	259	274	274	278
98	Männlich .....	.	.	72	83	88	96	103	105	107
99	Weiblich .....	.	.	443	483	499	536	562	560	567

3) Belastungskennziffern nach Betten = $\frac{\text{Durchschnittlich ausgelastete Betten}}{\text{Ärzte bzw. Pflegepersonen}}$

4) Belastungskennziffern nach Fällen = $\frac{\text{Stationär behandelte Kranke}}{\text{Ärzte bzw. Pflegepersonen}}$

5) Quelle für die Zahl der Erwerbstätigen, Mikrozensus.

HÄUSER

na
am 31.12. nach Jahren

1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989 ²⁾	Lfd. Nr.
geburtshilfliches Personal												
4 967	4 926	4 981	5 130	5 187	5 331	5 411	5 362	5 518	5 670	5 810	6 012	58
3 538	3 784	3 783	4 103	3 989	4 133	4 014	4 045	4 196	4 344	4 463	4 619	59
604	780	798	826	904	1 024	995	1 267	1 241	1 416	1 465	1 453	60
464	486	454	451	455	437	376	357	328	297	285	273	61
6 035	6 192	6 273	6 407	6 546	6 792	6 782	6 986	7 067	7 383	7 560	7 738	62
Personal												
4 513	4 531	4 596	4 570	4 616	5 091	4 779	4 290	4 673	4 728	4 785	4 951	63
809	864	899	986	958	1 130	1 168	1 178	1 217	1 252	1 290	1 322	64
843	850	886	729	874	1 178	1 103	935	952	1 037	1 011	1 045	65
34	76	50	36	60	50	29	36	50	44	29	27	66
339	328	384	411	456	530	516	548	705	725	836	883	67
2 861	2 817	2 811	2 855	2 784	2 783	2 508	2 177	2 504	2 439	2 484	2 584	68
40 590	42 511	43 930	45 829	52 555	47 038	44 178	45 451	46 441	46 975	48 290	49 879	69
17 514	12 822	12 416	18 517	18 175	11 665	11 485	7 753	8 774	8 687	8 563	8 710	70
115	108	142	182	169	141	159	309	161	139	241	343	71
2 119	4 108	4 641	3 098	5 559	5 893	6 357	7 831	8 171	8 526	8 951	9 377	72
2 956	6 785	7 431	4 218	8 849	9 502	10 128	13 301	13 889	14 138	14 951	15 572	73
17 886	18 688	19 300	19 814	19 803	19 837	16 049	16 257	15 446	15 485	15 584	15 877	74
13 447	14 122	14 580	14 991	15 128	15 596	16 462	17 105	17 879	18 777	19 933	20 632	75
5 667	5 962	6 297	6 570	6 936	7 560	8 066	8 654	9 309	9 712	10 496	11 131	76
7 780	8 160	8 283	8 421	8 132	8 036	8 396	8 451	8 570	9 065	9 437	9 501	77
3 465	3 475	3 539	3 778	2 681	2 671	2 759	3 852	3 987	4 141	4 298	4 404	78
1 967	2 352	2 659	2 790	3 047	3 524	3 669	3 819	4 198	4 572	4 697	4 997	79
101	163	121	120	132	138	120	137	175	186	182	192	80
184	228	294	270	277	354	395	431	515	550	617	683	81
143	140	146	149	154	170	177	185	197	191	186	190	82
885	1 155	1 193	1 242	1 061	1 041	1 102	1 100	1 069	1 047	1 025	1 006	83
39	47	51	49	45	61	21	35	29	130	138	139	84
9 713	10 230	11 753	12 041	13 023	12 899	12 115	11 835	12 937	13 830	14 183	14 952	85
1 575	1 890	2 106	2 170	2 358	2 719	2 776	2 955	3 286	3 412	3 754	3 818	86
188	221	243	222	271	281	312	290	241	240	217	235	87
5 794	5 916	6 189	6 325	6 214	6 406	5 644	6 029	6 275	6 751	6 637	6 541	88
235 927	239 226	241 834	239 976	234 438	233 470	236 138	238 188	240 145	242 377	245 243	248 646	89
52 082	53 966	55 806	56 374	57 033	58 150	61 418	62 405	63 205	64 742	66 644	68 744	90
183 845	185 260	186 028	183 602	177 405	175 320	174 720	175 783	176 940	177 635	178 599	179 902	91
318 531	326 207	333 234	334 522	336 000	331 459	330 647	335 702	342 047	347 907	354 185	360 665	92
kennziffern												
8.9	8.6	8.3	7.8	7.6	7.3	7.1	7.0	6.9	6.7	6.5	6.3	93
2.2	2.2	2.1	2.0	1.9	1.9	1.9	1.8	1.8	1.7	1.7	1.6	94
166.8	162.1	159.9	154.8	152.8	148.0	147.1	146.3	147.8	147.0	147.5	145.5	95
41.6	40.7	39.9	39.2	38.7	37.9	38.3	38.2	38.8	38.6	38.7	37.7	96
ziffern												
281	285	291	296	304	311	314	319	322	324	313	318	97
109	111	114	116	120	125	128	130	130	141	128	130	98
573	580	588	596	607	616	618	626	628	614	606	610	99

6 KRANKENHÄUSER

6.6 Personal
6.6.2 Personal in Krankenhäusern am 31.12.1989 nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen 1)	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Personal insgesamt	878 012	33 272	30 115	93 831	11 121	238 012	76 556	46 782	131 385	151 346	17 130	48 462
Ärzte												
Ärzte insgesamt	91 895	3 545	3 549	9 344	1 291	24 393	8 256	4 600	13 931	16 341	1 857	4 788
nach der funktionellen Stellung												
Hauptamtliche Ärzte	84 188	3 171	3 263	8 464	1 208	23 567	7 459	4 130	12 754	13 983	1 746	4 443
Leitende Ärzte	10 225	381	289	1 199	129	2 790	989	583	1 583	1 650	194	438
Oberärzte	15 506	552	591	1 425	216	4 381	1 331	796	2 377	2 710	420	707
Assistenzärzte	58 457	2 238	2 383	5 840	863	16 396	5 139	2 751	8 794	9 623	1 132	3 298
Belegärzte	5 531	289	171	578	37	826	599	289	702	1 789	88	163
Sonstige Ärzte	2 176	85	115	302	46	-	198	181	475	569	23	182
nach Gebiets- und ausgewählten Teilgebietsbezeichnungen												
Allgemeinmedizin	1 289	46	230	104	1	73	85	52	377	272	22	27
Anästhesiologie	5 921	214	265	649	112	1 560	460	364	856	1 093	119	229
Arbeitsmedizin	165	6	-	12	2	47	23	5	27	27	9	7
Augenheilkunde	993	32	44	118	15	261	72	34	137	218	19	43
Chirurgie	6 934	281	344	692	88	1 839	545	365	969	1 331	208	272
dar.: TG Kinderchirurgie	170	7	20	13	4	42	7	6	29	27	2	13
TG Unfallchirurgie	1 081	27	35	119	20	290	76	51	215	208	12	28
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ..	4 129	162	166	414	45	950	335	215	610	951	107	174
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	1 907	81	63	200	25	486	147	96	256	440	38	75
Haut- u. Geschlechtskrankheiten ..	444	17	22	63	9	108	46	16	70	57	3	33
Hygiene	20	4	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-
Innere Medizin	8 769	334	330	850	112	2 072	883	438	1 336	1 712	277	425
dar.: TG Gastroenterologie	485	7	16	40	2	116	57	41	94	84	14	14
TG Kardiologie	634	16	12	55	6	155	76	33	105	129	22	25
TG Lungen- u. Bronchial- heilkunde	301	21	4	35	15	42	37	14	38	70	5	20
Kinderheilkunde	1 808	85	116	193	31	438	149	88	267	336	51	54
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	246	11	5	32	11	75	32	6	34	21	1	18
Laboratoriumsmedizin	336	6	36	17	9	68	39	15	50	58	3	35
Mikrobiologie u. Infektions- epidemiologie	75	10	-	21	-	-	6	3	12	12	5	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	366	18	19	49	15	112	21	15	35	65	6	11
Neurochirurgie	407	18	18	49	18	123	27	17	48	56	10	23
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	3 365	126	106	346	91	915	338	136	562	477	71	197
Nuklearmedizin	224	4	-	14	1	70	16	10	24	61	4	20
öffentliches Gesundheitswesen	9	-	-	4	-	-	3	-	2	-	-	-
Orthopädie	1 384	49	53	134	21	308	139	54	225	279	57	65
Pathologie, Neuropathologie	513	16	34	41	8	122	50	23	84	64	17	54
Pharmakologie u. Toxikologie, Klinische Pharmakologie	100	6	5	12	4	31	10	-	8	6	6	12
Radiologie, Radiologische Diagnostik, Strahlentherapie	2 039	56	100	179	47	574	178	98	285	315	56	151
Rechtsmedizin	34	8	-	5	-	-	9	-	7	1	4	-
Urologie	1 253	53	48	132	10	307	138	68	170	240	27	60
Zusammen ...	42 730	1 643	2 004	4 330	675	10 539	3 751	2 118	6 451	8 108	1 120	1 991
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	49 165	1 902	1 545	5 014	616	13 854	4 505	2 482	7 480	8 233	737	2 797
Zahnärzte												
Hauptamtliche Zahnärzte insgesamt	1 148	53	80	78	1	307	101	65	221	227	12	3
Pflegepersonal												
Krankenpflegepersonal (oh. Schüler) davon:												
Krankenschwestern/-pfleger	260 189	9 072	8 882	27 728	3 617	73 617	22 077	14 737	37 179	45 367	4 843	13 070
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	28 697	1 180	758	2 911	605	8 225	2 289	1 530	4 536	4 971	629	1 063
Krankenpflegehelfer	31 058	2 024	842	3 332	363	8 926	3 192	1 264	4 123	3 901	278	2 813
Säuglings- und Kinder- pflegerinnen/-pfleger	893	28	29	145	15	293	.	62	86	204	31	-
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	24 432	1 089	904	1 978	269	8 230	1 843	592	3 386	3 136	133	2 872
Krankenpflegepersonal (ohne Schüler) zusammen	345 269	13 393	11 415	36 094	4 869	99 291	29 401	18 185	49 310	57 579	5 914	19 818
dar. in der Psychiatrie tätig	32 237	2 437	806	2 992	472	11 481	.	1 260	4 550	5 686	417	2 136
davon:												
Krankenschwestern/-pfleger	23 354	1 028	498	2 287	337	8 593	.	1 041	3 249	4 851	345	1 125
Krankenpflegehelfer	5 610	1 129	186	519	81	1 486	.	179	907	578	44	501
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	3 273	280	122	186	54	1 402	.	40	394	257	28	510
Schüler in Pflegeberufen davon:												
Krankenschwestern/-pfleger	60 228	2 081	1 923	6 705	811	17 028	5 732	3 985	8 811	9 538	1 268	2 346
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	7 605	245	281	809	130	2 370	533	438	1 192	1 156	194	257
Krankenpflegehelfer	2 719	147	54	233	12	861	164	135	321	488	6	298
Krankenpflegevorschüler	684	20	16	79	3	200	16	18	153	.	3	176
Schüler in Pflegeberufen zusammen	71 236	2 493	2 274	7 826	956	20 459	6 445	4 576	10 477	11 182	1 471	3 077
Pflegepersonen insgesamt	416 505	15 866	13 689	43 920	5 825	119 750	35 846	22 761	59 787	68 761	7 385	22 895

1) In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt, es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

6 KRANKENHÄUSER

6.6 Personal noch 6.6.2 Personal in Krankenhäusern am 31.12.1989 nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	1) Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Hebammen und geburtshilfliches Personal												
Hebammen, Entbindungspfleger	6 012	229	152	701	75	1 733	503	361	1 080	942	84	152
dar. festangestellte	4 619	152	131	598	75	1 639	.	309	998	508	57	152
Hebammenschülerinnen	1 453	56	62	204	-	282	155	31	291	241	49	82
Wochenpflegerinnen	273	1	10	99	6	78	.	8	88	41	2	-
Zusammen ...	7 738	286	224	944	81	2 093	658	400	1 459	1 224	135	234
Sonstiges Personal												
Apothekenpersonal	4 951	167	223	497	85	1 580	99	239	924	763	103	271
Apotheker	1 322	32	62	113	19	414	99	63	206	204	26	84
Sonstiges pharmazeutisches Personal	1 045	31	67	99	16	324	.	51	150	210	39	58
darunter:												
Apothekerassistenten	27	-	-	8	3	.	.	-	2	7	5	2
Pharmazeutische Assistenten ...	883	23	47	83	13	273	102	39	133	118	14	38
Nichtpharmazeutisches Personal ..	2 584	104	94	285	50	842	.	125	568	349	38	129
Medizinisch-technisches Personal ..	49 879	2 116	1 991	5 798	717	12 574	3 091	3 599	9 068	7 169	1 232	2 524
Med.-techn. Assistenten	8 710	495	895	1 363	158	630	895	602	1 617	1 389	137	529
Zytologieassistenten	343	6	185	60	2	.	.	7	43	30	7	3
Radiologieassistenten	9 377	340	332	887	159	3 120	885	414	1 265	1 120	174	681
Laboratoriumsassistenten	15 572	702	229	1 607	168	5 343	1 311	545	2 088	2 238	307	1 034
Übriges med.-techn. Personal ...	15 877	573	350	1 881	230	3 481	.	2 031	4 055	2 392	607	277
Krankengymnasten, Masseure u. med. Bademeister	20 632	684	427	2 127	174	4 162	2 425	1 138	4 396	3 693	388	1 018
Krankengymnasten	11 131	383	319	1 186	130	2 342	1 190	497	2 342	1 803	200	739
Masseure, med. Bademeister	9 501	301	108	941	44	1 820	1 235	641	2 054	1 890	188	279
Diätküchenleiter, Diätassistenten Beschäftigungstherapeuten, Ar- beitstherapeuten	4 404	168	92	561	39	1 129	396	223	765	752	77	202
Audiometristen	4 997	188	96	390	42	1 530	482	202	899	636	78	454
Logopäden	182	9	17	26	1	61	.	9	37	22	2	14
Orthoptisten	683	20	24	44	3	165	62	39	161	100	17	48
Desinfektoren	190	6	17	17	-	53	24	5	30	22	7	9
Rettungssanitäter	1 006	40	48	119	19	332	88	41	107	129	19	64
Sonstiges med. Hilfspersonal	139	2	98	20	-	.	9	2	.	8	-	-
Sozialarbeiter	14 352	721	1 512	1 049	39	5 674	.	323	486	3 605	180	769
Schüler für Sozialarbeit	3 818	221	50	382	35	1 161	341	206	608	368	108	338
Erziehungs- und Lehrpersonal	235	10	99	99	-	51	.	8	61	.	-	6
Verwaltungs- u. Wirtschaftspersonal	6 541	363	155	604	37	2 795	.	229	1 165	492	107	594
Verwaltungspersonal	248 646	8 789	7 823	27 792	2 738	60 201	24 672	12 693	37 265	47 019	5 423	14 231
Wirtschaftspersonal	68 744	2 024	1 819	8 470	654	18 292	7 343	3 190	7 562	13 203	1 431	4 756
Zusammen ...	179 902	6 765	6 004	19 322	2 084	41 909	17 329	9 503	29 703	33 816	3 992	9 475
Belastungskennziffern												
nach Betten 2)												
Ärzte	6.3	6.7	3.9	6.3	5.0	6.2	7.3	7.3	6.1	6.3	5.8	6.0
Pflegepersonal	1.6	1.7	1.1	1.5	1.3	1.4	1.9	1.7	1.6	1.7	1.7	1.4
nach Fällen 3)												
Ärzte	145.5	139.9	103.6	152.0	126.7	144.5	155.3	172.5	156.7	150.9	135.6	88.2
Pflegepersonal	37.6	36.1	31.3	38.2	32.7	34.5	42.3	42.1	43.0	41.7	41.1	20.9
Beschäftigtenziffern												
Krankenhauspersonal je 10 000 Erwerbstätige 4)												
Insgesamt	318	287	407	301	407	342	302	287	295	283	405	488
Männlich	130	125	194	119	165	196	127	107	119	118	179	230
Weiblich	610	528	697	597	761	697	577	592	562	517	800	809

- 2) Belastungskennziffern nach Betten = $\frac{\text{Durchschnittlich ausgelastete Betten}}{\text{Ärzte bzw. Pflegepersonen}}$
- 3) Belastungskennziffern nach Fällen = $\frac{\text{Stationär behandelte Kranke}}{\text{Ärzte bzw. Pflegepersonen}}$
- 4) Quelle für die Zahl der Erwerbstätigen, Mikrozensus 1989.

6 KRANKENHÄUSER

6.6 Personal

6.6.3 Personal in Krankenhäusern am 31.12.1989 nach Trägern und Zweckbestimmungen *)

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Davon		Davon in			Und zwar in		
		männlich	weiblich	öffent- lichen	frei- gemein- nützigen	privaten	Akut-	Sonder-	Uni- versi- täts-
				Krankenhäusern			Krankenhäusern		
Personal insgesamt	878 012	219 492	658 520	507 603	298 707	65 041	708 071	169 880	113 565
Ärzte									
Ärzte insgesamt	91 895	68 237	23 658	55 677	29 249	6 969	79 623	12 272	16 182
nach der funktionellen Stellung									
Hauptamtliche Ärzte	84 188	63 562	20 626	52 995	25 984	5 209	.	.	.
Leitende Ärzte	10 225	9 665	560	5 344	3 714	1 167	.	.	.
Oberärzte	15 506	13 169	2 337	9 551	5 041	914	.	.	.
Assistenzärzte	58 457	40 728	17 729	38 100	17 229	3 128	.	.	.
Belegärzte	5 531	5 192	339	1 787	2 514	1 230	.	.	.
Sonstige Ärzte	2 176	1 563	613	895	751	530	.	.	.
nach Gebiets- und ausgewählten Teilgebietsbezeichnungen									
Allgemeinmedizin	1 289	871	418	487	224	578	520	769	29
Anästhesiologie	5 921	3 704	2 217	3 286	2 349	286	5 803	118	589
Arbeitsmedizin	165	94	71	100	49	16	135	30	37
Augenheilkunde	993	848	145	590	352	51	958	35	226
Chirurgie	6 934	6 470	464	3 858	2 649	427	6 772	162	705
dar.: TG Kinderchirurgie	170	143	27	106	63	1	169	23	45
TG Unfallchirurgie	1 081	1 053	28	712	335	34	1 058	23	97
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	4 129	3 652	477	1 815	1 698	616	4 046	83	305
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	1 907	1 780	127	951	798	158	1 861	46	207
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	444	340	104	337	72	35	386	58	182
Hygiene	20	17	3	16	2	2	20	-	14
Innere Medizin	8 769	7 499	1 270	4 739	2 968	1 062	7 089	1 680	1 034
dar.: TG Gastroenterologie	485	450	35	306	154	25	450	35	84
TG Kardiologie	634	593	41	378	191	65	533	101	100
TG Lungen- u. Bronchial- heilkunde	301	247	54	216	53	32	185	116	29
Kinderheilkunde	1 808	1 337	471	1 180	579	49	1 672	136	483
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	246	158	88	174	60	12	95	151	38
Laboratoriumsmedizin	336	282	54	259	67	10	302	34	83
Mikrobiologie u. Infektions- epidemiologie	75	60	15	72	2	1	74	1	51
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	366	354	12	247	95	24	351	15	134
Neurochirurgie	407	380	27	303	85	19	395	12	169
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	3 365	2 570	795	2 057	762	546	1 293	2 072	468
Nuklearmedizin	224	182	42	162	53	9	214	10	89
Öffentliches Gesundheitswesen	9	9	-	8	-	1	8	1	7
Orthopädie	1 384	1 310	74	467	543	374	1 031	353	158
Pathologie, Neuropathologie	513	438	75	435	77	1	495	18	190
Pharmakologie u. Toxikologie, Klinische Pharmakologie	100	92	8	97	3	-	93	7	86
Radiologie, Radiologische Diagnostik, Strahlentherapie	2 039	1 653	386	1 325	674	40	1 953	86	383
Rechtsmedizin	34	27	7	33	1	-	33	1	33
Urologie	1 253	1 228	25	669	474	110	1 199	54	137
Zusammen ...	42 730	35 355	7 375	23 667	14 636	4 427	36 798	5 932	5 837
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	49 165	32 882	16 283	32 010	14 613	2 542	42 825	6 340	10 345
Zahnärzte									
Hauptamtliche Zahnärzte insgesamt	1 148	757 a)	288 a)	1 130	15	3	1 139	9	1 095
Pflegepersonal									
Krankenpflegepersonal (oh. Schüler) davon:									
Krankenschwestern/-pfleger	260 189	43 795	216 394	158 301	90 499	11 389	222 406	37 783	28 844
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	28 697	192	28 505	17 793	10 518	386	27 986	711	5 530
Krankenpflegehelfer	31 058	5 553	25 505	16 060	12 219	2 779	21 339	9 719	1 661
Säuglings- und Kinder- pflegerinnen/-pfleger	893	1	892	275	581	37	693	200	42
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	24 432	6 299	18 133	9 556	12 015	2 861	17 467	6 965	1 504
Krankenpflegepersonal (ohne Schüler) zusammen	345 269	55 840	289 429	201 985	125 832	17 452	289 891	55 378	37 581
dar. in der Psychiatrie tätig	32 237	11 759	20 478	23 759	7 012	1 466	4 427	27 810	1 446
davon:									
Krankenschwestern/-pfleger	23 354	8 974	14 380	18 756	3 879	719	3 435	19 919	1 290
Krankenpflegehelfer	5 610	1 630	3 980	3 445	1 742	423	561	5 049	102
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	3 273	1 155	2 118	1 558	1 391	324	431	2 842	54
Schüler in Pflegeberufen davon:									
Krankenschwestern/-pfleger	60 228	9 411	50 817	32 507	21 894	95	43 944	11 284	3 962
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	7 605	122	7 483	4 283	2 789	-	6 995	610	1 503
Krankenpflegehelfer	2 719	460	2 259	1 162	1 354	39	2 025	694	247
Krankenpflegevorschüler	684	81	603	287	346	35	611	73	-
Schüler in Pflegeberufen zusammen	71 236	10 074	61 162	38 239	26 383	169	58 575	12 661	5 712
Pflegepersonal insgesamt	416 505	65 914	350 591	240 224	152 215	17 621	348 466	68 039	43 293

*) In Hessen wurde 1989 keine Erhebung durchgeführt, es wurden daher die Ergebnisse für 1988 berücksichtigt.

6 KRANKENHÄUSER

6.6 Personal
noch 6.6.3 Personal in Krankenhäusern am 31.12.1989 nach Trägern und Zweckbestimmungen *)

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Davon		Davon in			Und zwar in		
		männlich	weiblich	öffent- lichen	frei- gemein- nützigen	privaten	Akut-	Sonder-	Uni- versi- täts-
Hebammen und geburtshilfliches Personal									
Hebammen, Entbindungspfleger	6 012	4	6 008	3 170	2 596	246	5 981	31	423
dar. festangestellte	4 619	1	4 618	2 388	2 120	111	4 614	5	368
Hebammenschülerinnen	1 453	1	1 452	955	343	-	1 295	158	529
Wochenpflegerinnen	273	-	273	112	154	7	267	6	21
Zusammen ...	7 738	5	7 733	4 237	3 093	253	7 543	195	973
Sonstiges Personal									
Apothekenpersonal	4 951	1 126	3 825	3 189	1 654	108	4 514	437	724
Apotheker	1 322	763	559	860	450	12	1 217	105	171
Sonstiges pharmazeutisches Personal	1 045	88	957	650	377	18	955	90	156
darunter:									
Apothekerassistenten	27	9	18	14	10	3	24	3	2
Pharmazeutische Assistenten	883	36	847	543	318	22	807	76	123
Nichtpharmazeutisches Personal	2 584	275	2 309	1 679	827	78	2 342	242	397
Medizinisch-technisches Personal	49 879	3 824	46 055	32 572	15 143	2 164	45 261	4 618	12 601
Med.-techn. Assistenten	8 710	410	8 300	6 680	1 431	599	7 156	1 554	3 303
Zytologieassistenten	343	123	220	288	28	27	336	7	169
Radiologieassistenten	9 377	777	8 600	5 598	3 549	230	8 912	465	1 503
Laboratoriumsassistenten	15 572	717	14 855	10 081	5 050	441	14 591	981	3 772
Übriges med.-techn. Personal	15 877	1 797	14 080	9 925	5 085	867	14 266	1 611	3 854
Krankengymnasten, Masseure u. med. Bademeister	20 632	6 108	14 524	8 439	6 547	5 646	11 884	8 748	1 428
Krankengymnasten	11 131	1 241	9 890	5 213	3 534	2 384	7 327	3 804	1 158
Masseur, med. Bademeister	9 501	4 867	4 634	3 226	3 013	3 262	4 557	4 944	270
Diätküchenleiter, Diätassistenten ..	4 404	361	4 043	1 961	1 562	881	3 033	1 371	322
Beschäftigungstherapeuten, Ar- beitstherapeuten	4 997	1 621	3 376	2 241	1 818	938	1 299	3 698	241
Audiometristen	192	12	180	157	35	-	183	9	99
Logopäden	683	87	596	327	216	140	398	285	136
Orthoptisten	190	1	189	156	25	9	188	2	101
Desinfektoren	1 006	859	147	602	382	22	896	110	148
Rettungsassistenten	139	121	18	129	5	5	132	7	-
Sonstiges med. Hilfspersonal	14 352	2 726	11 626	8 071	4 931	1 350	11 285	3 067	2 884
Sozialarbeiter	3 818	1 326	2 492	1 978	1 442	398	1 613	2 205	292
Schüler für Sozialarbeit	235	54	181	119	104	12	114	121	8
Erziehungs- und Lehrpersonal	6 541	1 564	4 977	3 238	3 073	230	3 688	2 853	780
Verwaltungs- u. Wirtschaftspersonal	248 646	64 654	183 992	143 156	77 198	28 292	186 812	61 834	32 258
Verwaltungspersonal	68 744	17 925	50 819	39 761	22 214	6 769	54 552	14 192	11 635
Wirtschaftspersonal	179 902	46 729	133 173	103 395	54 984	21 523	132 260	47 642	20 623
Zusammen ...	360 665	84 444	276 221	206 335	114 135	40 195	271 300	89 365	52 022

Belastungskennziffern

nach Betten 1)

Ärzte	6.3	3.9	13.2	5.1	6.9	12.9	4.8	15.5	.
Pflegepersonal	1.6	4.6	1.0	1.4	1.5	5.1	1.3	3.3	.

nach Fällen 2)

Ärzte	145.5	87.8	312.0	128.5	168.5	184.7	145.9	143.2	.
Pflegepersonal	37.3	103.8	24.5	34.2	37.7	73.7	38.6	30.5	.

Beschäftigtenziffern

Krankenhauspersonal

je 10 000 Erwerbstätige 3)									
Insgesamt	318	130	610	184	108	24	256	61	.

1) Belastungskennziffern nach Betten = $\frac{\text{Durchschnittlich ausgelastete Betten}}{\text{Ärzte bzw. Pflegepersonen}}$

2) Belastungskennziffern nach Fällen = $\frac{\text{Stationär behandelte Kranke}}{\text{Ärzte bzw. Pflegepersonen}}$

3) Quelle für die Zahl der Erwerbstätigen, Mikrozensus 1989.

7 Fachübergreifende Statistiken

Quellen

Die im Abschnitt "Fachübergreifende Statistiken" veröffentlichten Daten entstammen verschiedenen Quellen; es sind dies

- für die Tabellen 7.1.1–7.1.3 sowie 7.1.6: die Statistiken, die die Krankenversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV erheben (Statistiken KG2, KJ1, KM1 und KG8), und die periodisch vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung veröffentlicht werden;
- für die Tabellen 7.1.4 und 7.1.5: die Angaben, die die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Spitzenverbände der Krankenkassen aufgrund § 369 RVO erheben und jährlich veröffentlichen;
- für die Tabellen 7.2.1 und 7.2.2: die Statistiken, die der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV erstellt und jährlich veröffentlicht;
- für die Tabelle 7.3: die Statistiken, die die Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV und § 707 Abs. 2 RVO erheben und jährlich veröffentlichen;
- für die Tabelle 7.4: die Angaben, die die Kassenärztliche bzw. Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung im Rahmen ihrer Verbandsstatistiken bereitstellen;
- für die Tabelle 7.5: die Ergebnisse der Statistik der Straßenverkehrsunfälle, erhoben aufgrund des Gesetzes zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik (StVUnfStatG) vom 22. Dezember 1982 (BGBl I, S. 2069), zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl I, S. 2555);
- für die Tabelle 7.6: ausgewählte Ergebnisse der Statistik der beruflichen Schulen über Schüler und Schulen des Gesundheitswesens sowie der Berufsbildungsstatistik über Auszubildende in sonstigen Gesundheitsdienstberufen;
- für die Tabelle 7.7–7.9: ausgewählte Ergebnisse der Ergänzungserhebungen des Mikrozensus zur Gesundheit vom April 1989 und vergleichbarer Erhebungen vom April 1986 (Kranke und Unfallverletzte) bzw. 1978 (Rauchgewohnheiten).

Methodische Hinweise

Zu den Mitgliedern der gesetzlichen Krankenversicherung zählen die Pflichtmitglieder, die freiwilligen Mitglieder, die Rentner und die Rentenantragsteller. In der Tabelle 7.1.3 schließen die Pflichtmitglieder die Arbeitslosen ein. Die üblicherweise zu den Pflichtmitgliedern zählenden sonstigen Gruppen bleiben unberücksichtigt.

Der Krankenstand der Pflichtmitglieder in Prozent der Mitglieder wird als Durchschnitt der am ersten Arbeitstag jeden Monats arbeitsunfähig gemeldeten Erwerbstätigen berechnet. Die ausge-

wiesene Anzahl ist ein rechnerischer Wert, der aus dem Anteilswert und der Jahresdurchschnittlichen Zahl der Pflichtmitglieder ermittelt wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine flächendeckend organisierte, repräsentative Bevölkerungstichprobe mit breit gestreuter Thematik. Zum Grundprogramm, das jährlich mit einem Auswahlsatz von 1 % erhoben wird, gehören Tatbestände wie Angaben zur Person, Familie, Haushalt, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz und Erwerbstätigkeit. Die Ergänzungserhebungen – hierzu gehören auch die Fragen zur Gesundheit – werden mit variablem Auswahlsatz und unterschiedlicher Periodizität durchgeführt.

Eine Krankheit oder Unfallverletzung liegt vor, wenn eine Person sich während des Berichtszeitraums von 4 Wochen in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt gefühlt hat, daß sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben konnte.

Als Unfälle gelten plötzliche Ereignisse, die eine Verletzung oder eine andere Beeinträchtigung der Gesundheit eines Menschen verursachen (z.B. Gehirnerschütterung durch einen Sturz).

Unter regelmäßigem Rauchen wird tägliches Rauchen verstanden, auch wenn es sich um geringe Tabakmengen handelt.

Als starker Raucher wird entsprechend der Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein Raucher mit einem täglichen Zigarettenkonsum von mehr als 20 Stück bezeichnet.

Da Fragen nach den Rauchgewohnheiten im Mikrozensus schon im Jahre 1978 in derselben Form gestellt worden sind, lassen sich durch den Vergleich mit der entsprechenden Erhebung von 1989 auch gewisse Rückschlüsse über die zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen ziehen. Der Zeitvergleich wird allerdings durch methodische Unterschiede beider Stichproben beeinträchtigt. Während die Fragen zu den Rauchgewohnheiten in der Mikrozensus-Erhebung 1978 einen Auswahlsatz von 1 % aufwiesen, lag dieser im Jahr 1989 bei 0,5%. Zudem bestand 1978 bei dieser Frage Auskunftspflicht, während die Erhebung 1989 freiwillig war.

Bei den Fragen zur Gesundheit handelt es sich um eine 0,5 %-Stichprobe ohne Auskunftspflicht. Antwortausfälle werden getrennt nachgewiesen. In diesem Zusammenhang gewinnt die Problematik der "Non-response-Rate" erhöhte Bedeutung. Im Hinblick auf die Fragen zur Gesundheit bedeutet dies, daß bei den gesellschaftlichen Gruppen, die untereinander verglichen werden, die Non-response-Rate sorgfältig beobachtet werden muß, so daß sichergestellt ist, daß die ausgewiesenen Unterschiede nicht ausschließlich oder überwiegend auf Abweichungen im Antwortverhalten zurückzuführen sind.

Bei Häufigkeiten von unter 7 000, wird auf einen Nachweis der Angaben verzichtet. Die Ergebnisse werden durch einen Querstrich (/) ersetzt. Angaben zwischen 7 000 und 13 000 sind nur eingeschränkt aussagefähig und deshalb in Klammern (..) gesetzt.

Allgemeiner Überblick

Zu Tabellen 7.1.1–7.1.2:

Die Ausgaben je Krankenhaustag und -fall haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. 1989 mußten die gesetzlichen Krankenversicherungen je Krankenhausfall durchschnittlich 3 560 DM aufwenden, dabei kostete jeder Tag im Krankenhaus fast 300 DM.

Zu Tabelle 7.1.3:

Der durchschnittliche Krankenstand der Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherungen betrug 1989 5,1%. Männer sind danach mit 5,3% häufiger betroffen als Frauen mit 4,8%.

Zu Tabellen 7.1.4–7.1.5:

Nur 13,6% der berechtigten Männer und 34,4% der Frauen nahmen 1989 Krebsfrüherkennungsmaßnahmen in Anspruch. Neben den geschlechtsspezifischen Unterschieden bei der Inanspruchnahme von Krebsfrüherkennungsmaßnahmen sind die starken Abweichungen bedeutsam, die sich bei den einzelnen Karzinomformen für die "Bestätigungsquote" (Anteil der bestätigten Krebsverdachtsfälle an den Verdachtsfällen insgesamt) ergeben.

Zu Tabelle 7.3:

Die Zahl der Arbeitsunfälle je 100 000 Vollarbeiter geht seit Jahren kontinuierlich zurück; die Zahl der Wegeunfälle je 100 000 Versicherte ist in den letzten 10 Jahren ebenfalls gesunken, sie unterliegt jedoch relativ deutlichen Schwankungen. Auffallend ist die deutliche Zunahme der Schulunfälle in der Schüler-Unfallversicherung; innerhalb von 10 Jahren hat sich die Zahl der Schulunfälle je 100 000 Versicherte um mehr als 20% erhöht. Die Zahl der Wegeunfälle je 100 000 Versicherte ist dagegen im gleichen Zeitabschnitt wieder auf das Ausgangsniveau gesunken. Die Zahl der *erstmalig* entschädigten Berufskrankheiten nach ausgewählten Krankheitsarten ist für die letzten Jahre auf der unteren Seltenhälfte graphisch dargestellt.

Zu Tabelle 7.5:

Die Zahl der im Straßenverkehr Getöteten sowie der Schwerverletzten war 1989 gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig (-2,7% bzw. -2,8%). Dagegen nahm die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Leichtverletzten weiterhin zu (+1,3%).

Zu Tabelle 7.7:

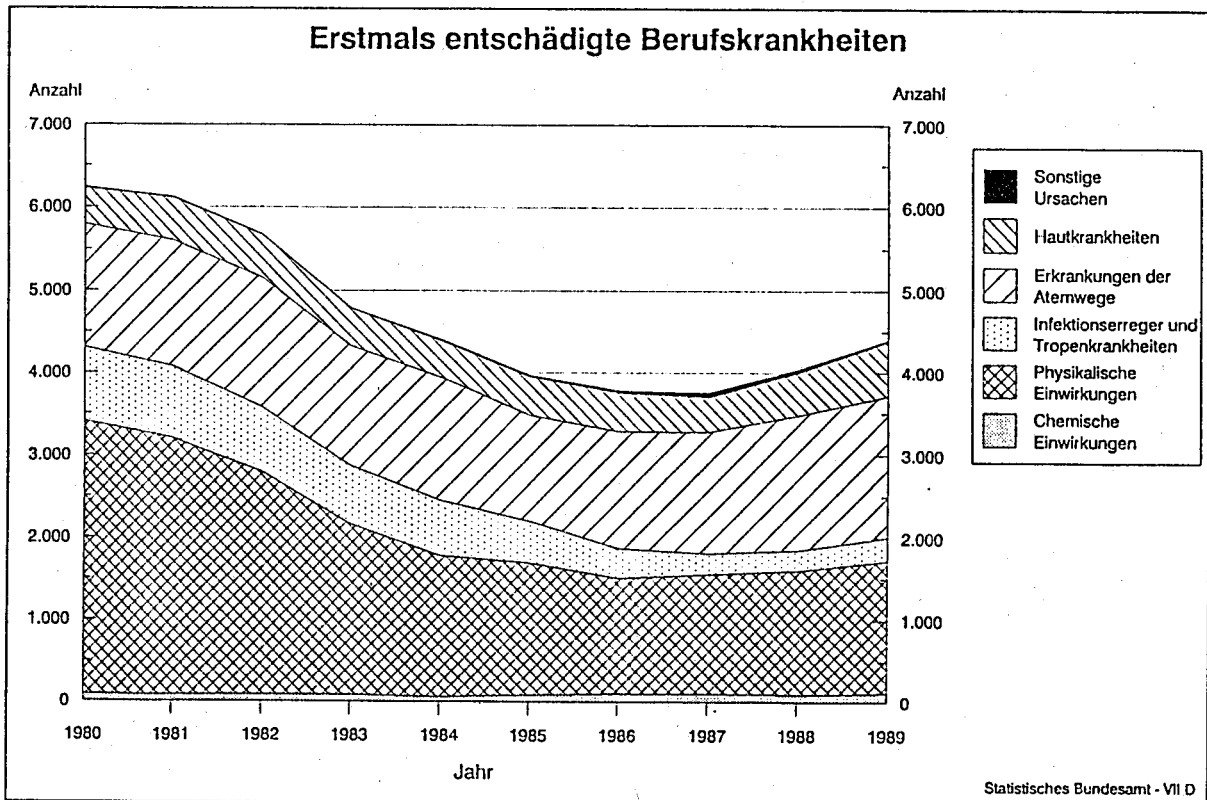
13,6% der Bevölkerung bezeichnete sich im April 1989 als krank oder unfallverletzt. Männer waren mit 12,8% seltener betroffen als Frauen (14,3%). Mit zunehmendem Alter ist ein immer größer werdender Anteil der Bevölkerung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen betroffen. Während der Anteil der Kranken und Unfallverletzten bei den unter 40-jährigen bei 8% lag, stieg er bei den 40- bis unter 65-jährigen auf 15% und bei den 65-jährigen und älteren sogar auf 30%.

Zu Tabelle 7.8:

Knapp die Hälfte (48%) der antwortenden Bevölkerung gab an, im April 1989 das für die Strumaprophylaxe (Kropf) wichtige Jodsalz zu kennen und zu verwenden. Über 15. Mill. Personen war dagegen Jodsatz oder dessen Bedeutung für die Gesundheit noch nicht bekannt. Bei der Verwendung von Jodsatz ist ein deutliches Süd-Nord-Gefälle festzustellen. Während in Bayern, als einem der jodärmsten Gebiete immerhin 63,9% der Bevölkerung Jodsatz verwendeten, sinkt dieser Anteil auf unter 30% in Schleswig-Holstein und Hamburg.

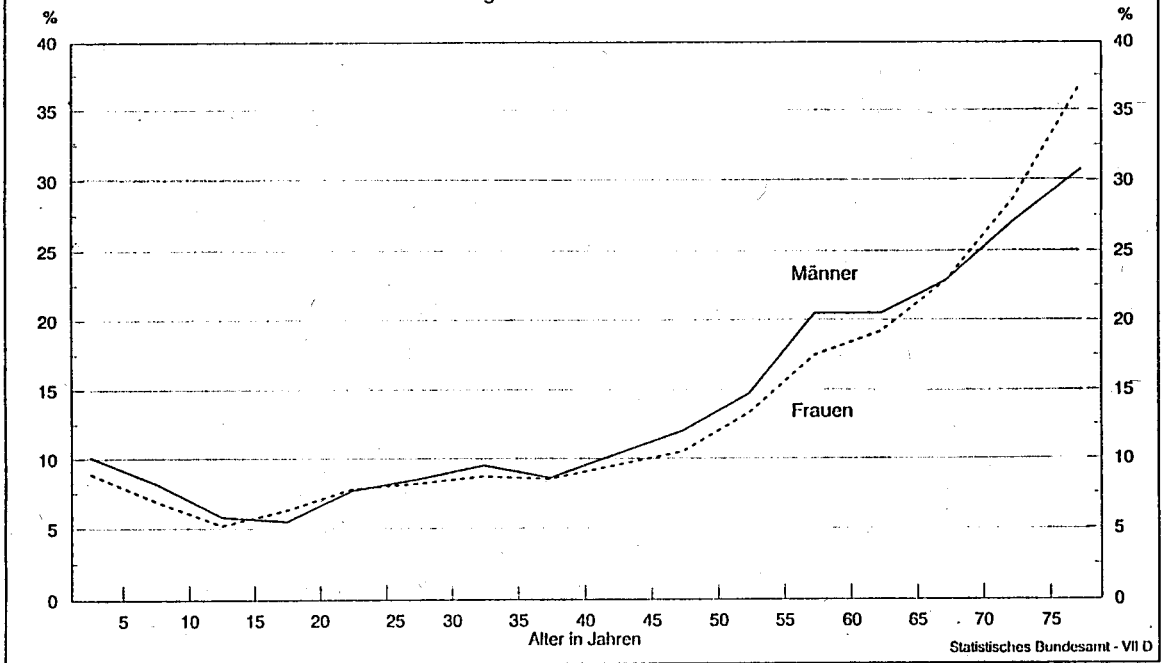
Zu Tabelle 7.9:

Im April 1989 bezeichneten sich 28,6% der Bevölkerung im Alter von 10 und mehr Jahren als Raucher und 24,1% als regelmäßige Raucher. 5% der Bevölkerung rauchten regelmäßig mehr als 20 Zigaretten pro Tag; sie sind als sogenannte "starke Raucher" einem erhöhten Gesundheitsrisiko ausgesetzt. Seit 1978 ist der Anteil der Raucher um insgesamt 2,1% zurückgegangen.



Kranke und Unfallverletzte im April 1989

nach dem Alter
Ergebnis des Mikrozensus

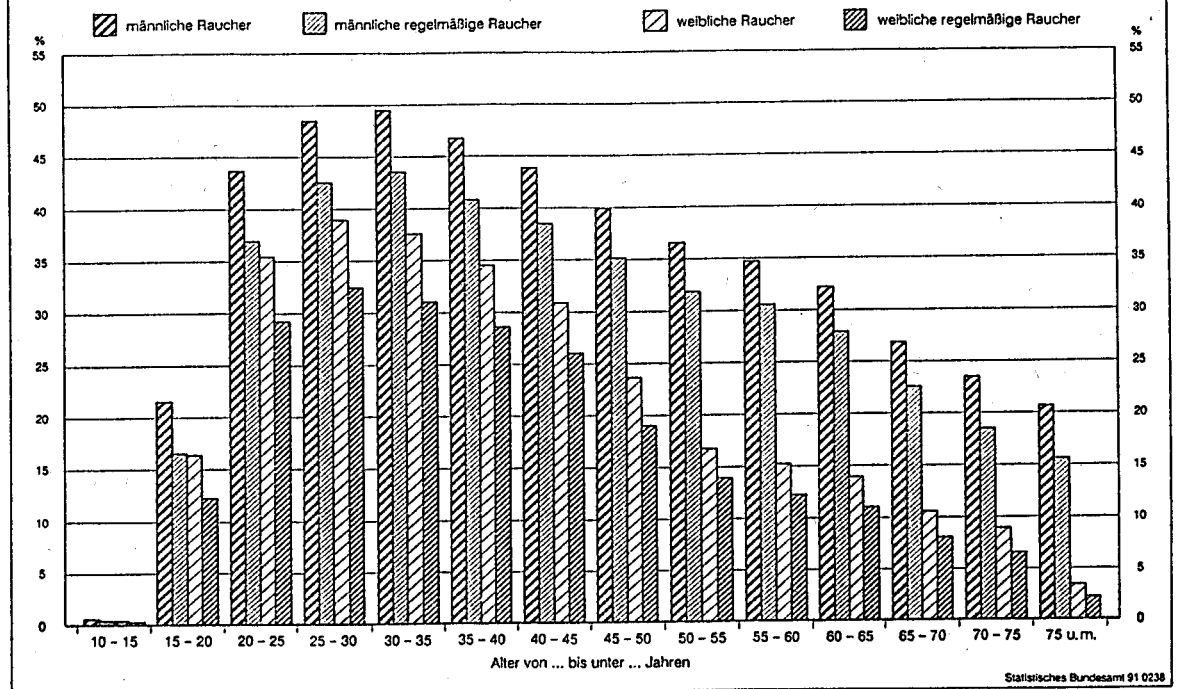


RAUCHER 1989 NACH ALTER UND GESCHLECHT

Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

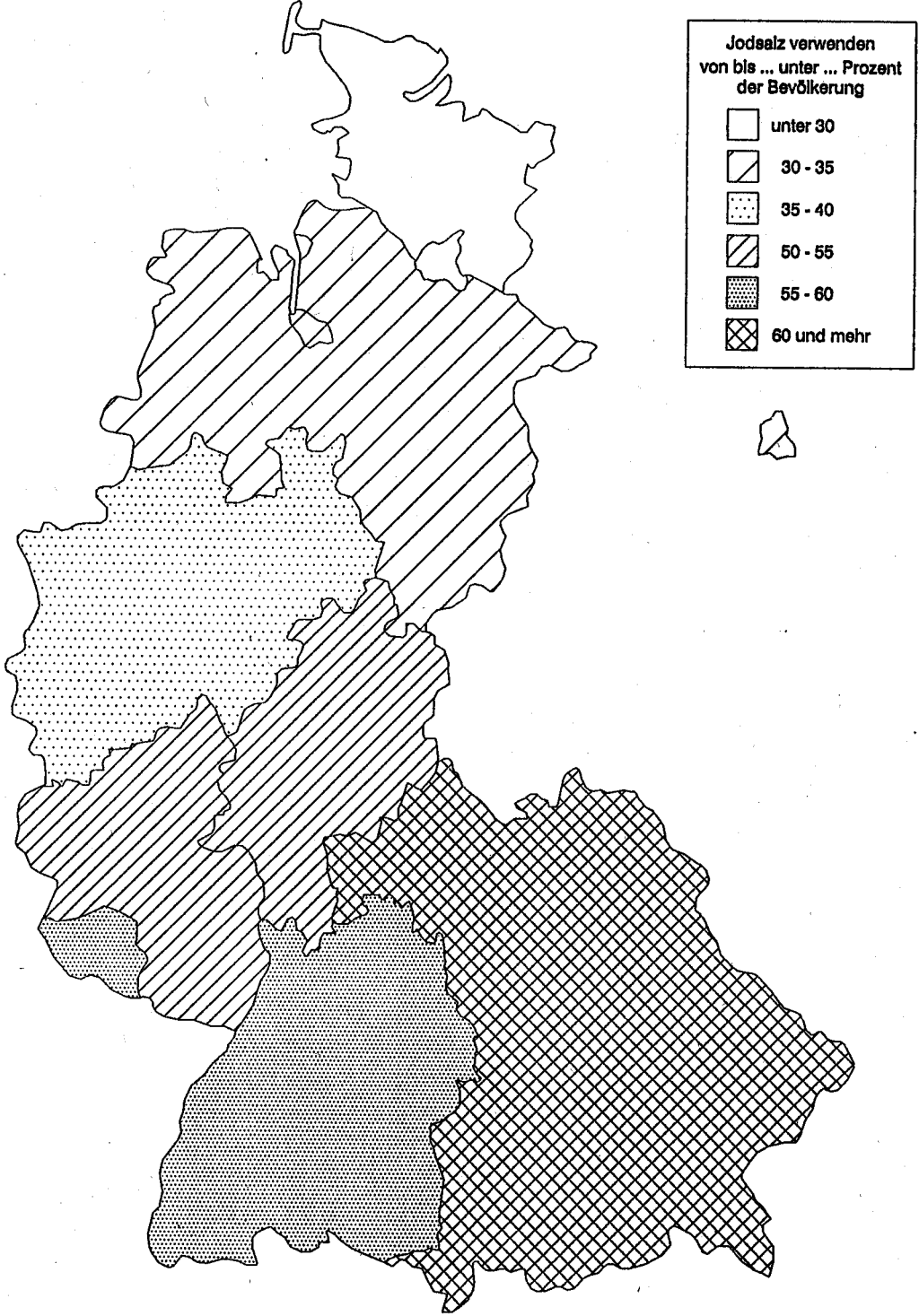
Ergebnis des Mikrozensus

Stand: April 1989



Jodsalzverwendung im April 1989 nach Ländern

Ergebnis des Mikrozensus



Statistisches Bundesamt VII-D

7 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

7.1 Gesetzliche Krankenversicherung 7.1.1 Ausgaben je Krankenhausfall *) DM

Gegenstand der Nachweisung	1976	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Sämtliche Kassen je:										
Mitglied	2 355.32	2 747.45	3 021.24	3 112.90	3 201.81	3 233.01	3 386.15	3 420.61	3 426.37	3 556.87
Rentner	3 544.76	4 338.72	4 912.66	5 079.85	5 200.98	5 243.89	5 459.35	5 538.28	5 536.49	5 645.04
Ortskrankenkassen	2 337.49	2 751.76	3 038.90	3 124.82	3 151.59	3 160.86	3 286.85	3 368.60	3 424.80	3 565.25
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 093.35	2 559.85	2 857.82	2 967.72	3 022.17	3 168.22	3 371.02	3 418.81	3 429.31	3 528.12
Betriebskrankenkassen	2 450.81	2 859.09	3 271.53	3 338.42	3 446.97	3 454.94	3 662.39	3 625.24	3 632.41	3 783.97
Innungskrankenkassen	2 380.68	2 670.74	2 985.73	3 068.28	3 171.14	3 220.95	3 364.40	3 456.89	3 590.80	3 515.31
See-Krankenkasse	2 457.39	2 849.72	3 321.87	3 184.81	3 453.99	3 674.30	3 893.88	4 132.43	3 880.33	3 916.52
Bundesknappschaft	3 027.09	3 390.86	4 045.05	4 093.76	4 360.52	4 275.36	4 445.62	4 244.30	4 286.14	4 328.51
Ersatzkassen für Arbeiter ..	2 487.24	2 991.90	3 142.53	3 329.23	3 508.43	3 470.17	3 660.66	3 499.44	3 326.97	3 409.31
Ersatzkassen für Angest. ..	2 305.95	2 667.39	2 849.73	2 962.65	3 127.05	3 197.18	3 370.44	3 368.76	3 290.17	3 445.95

*) Mitglieder und Familienangehörige.

7.1.2 Ausgaben je Krankenhaustag *) DM

Gegenstand der Nachweisung	1976	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Sämtliche Kassen je:										
Mitglied	137.88	186.70	216.23	226.49	234.43	242.97	260.66	270.74	281.31	297.83
Rentner	134.36	179.81	210.40	220.63	227.98	235.02	250.99	261.12	269.93	284.21
Ortskrankenkassen	130.16	186.95	214.40	224.43	227.22	234.65	249.72	262.97	276.85	293.92
Landwirtschaftliche Krankenkassen	125.07	166.81	203.06	208.52	217.60	234.01	242.62	263.83	273.68	274.85
Betriebskrankenkassen	142.74	189.49	232.00	240.62	247.77	253.38	280.33	287.28	296.58	319.26
Innungskrankenkassen	143.80	185.02	220.49	228.03	238.75	257.18	274.36	290.21	309.19	304.71
See-Krankenkasse	131.98	184.26	229.45	226.74	235.84	266.17	266.61	277.73	273.12	269.62
Bundesknappschaft	160.77	212.29	268.82	271.97	297.53	305.78	330.40	336.82	352.36	366.57
Ersatzkassen für Arbeiter ..	161.07	206.94	234.98	246.96	261.72	270.83	289.78	283.73	279.25	297.94
Ersatzkassen für Angest. ..	144.63	185.16	208.78	221.23	236.01	245.12	264.17	269.53	274.93	293.14

*) Mitglieder und Familienangehörige.

7.1.3 Krankenstand der Pflichtmitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1987	1988	1989
Anzahl der arbeitsunfähigen Mitglieder							
nach Geschlecht							
Insgesamt	998 984	1 014 261	1 176 354	991 969	1 034 831	1 091 887	1 116 195
Männlich	629 337	629 750	725 629	588 158	628 994	632 609	649 759
Weiblich	367 092	384 350	444 267	382 632	415 160	443 381	462 019
nach Trägern							
Ortskrankenkassen	535 920	503 394	587 673	481 991	506 582	518 536	527 522
Betriebskrankenkassen	203 904	178 220	191 388	150 131	156 381	158 040	152 881
Ersatzkassen	176 564	217 106	264 869	252 010	280 186	304 656	331 639
Sonstige Krankenkassen	91 897	92 188	102 177	84 114	85 070	87 010	88 803
in Prozent der Mitglieder							
nach Geschlecht							
Insgesamt	5.6	5.3	5.7	4.7	4.8	5.0	5.1
Männlich	5.7	5.5	6.0	4.9	5.1	5.1	5.3
Weiblich	5.4	5.0	5.2	4.3	4.5	4.7	4.8
nach Trägern							
Ortskrankenkassen	5.6	5.3	6.0	5.0	5.2	5.3	5.4
Betriebskrankenkassen	7.2	6.7	7.4	6.3	6.5	6.6	6.5
Ersatzkassen	4.6	4.4	4.4	3.6	3.8	4.0	4.3
Sonstige Krankenkassen	5.6	4.4	4.7	3.9	4.0	4.1	4.3

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn
und eigene Berechnung

7 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

7.1 Gesetzliche Krankenversicherung 7.1.4 Inanspruchnahme von Maßnahmen zur Früherkennung in Prozent der Berechtigten

Kassenarten	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Männlich														
Ortskrankenkassen	13.9	12.8	15.0	13.6	13.1	10.5	11.8	10.9	7.5	7.8	7.4	11.9a)	12.0	11.1
Landwirtschaftliche Krankenkassen	8.4	9.0	8.7	8.9	9.2	7.3	7.9	7.7	7.2	7.0	7.6	7.4	7.9	7.4
Betriebskrankenkassen	16.4	17.8	18.4	18.9	16.7	12.8	12.9	13.0	13.6	14.6	15.0	15.5	16.3	15.4
Innungskrankenkassen	13.7	11.4	15.9	18.9	16.1	13.9	15.3	9.3	11.7	10.7	10.8	11.5	9.9	8.5
See-Krankenkasse	12.4	17.8	18.9	17.6	25.2	5.5	11.1	10.5	10.5	10.4	5.0	5.6	5.5	5.5
Bundesknappschaft	12.5	16.1	14.8	13.7	13.4	13.8	13.9	12.8	12.6	8.4	11.1	12.5	12.7	14.4
Ersatzkassen für Arbeiter ..	20.2	20.3	24.8	24.1	17.8	17.4	14.7	16.5	15.1	15.6	15.8	16.4	16.8	15.3
Ersatzkassen für Angest.	25.4	26.1	27.8	26.6	21.7	21.8	19.6	18.7	17.8	17.7	18.1	18.0	18.2	18.6
GKV insgesamt ...	16.6	16.1	18.1	17.3	15.7	13.4	13.9	13.3	10.9	11.1	10.9	13.9	14.1	13.6
Weiblich														
Ortskrankenkassen	29.2	27.8	28.3	26.0	26.7	25.6	24.9	24.7	24.0	24.7	23.5	27.1	26.9	27.3
Landwirtschaftliche Krankenkassen	31.6	32.9	32.2	30.4	28.7	28.9	27.2	26.9	26.1	26.6	20.1	22.0	22.2	21.5
Betriebskrankenkassen	28.6	32.3	32.3	36.1	33.4	28.0	31.1	32.5	32.0	33.7	29.9	35.6	41.5	43.1
Innungskrankenkassen	39.1	40.0	38.5	40.1	45.1	31.0	33.5	36.6	34.5	33.7	28.5	29.8	36.7	37.1
See-Krankenkasse	35.6	37.6	38.9	28.8	30.0	27.4	28.8	28.1	26.7	29.7	28.1	29.3	32.3	30.3
Bundesknappschaft	17.3	21.0	22.3	20.0	17.0	21.7	20.9	21.0	20.8	18.5	16.6	18.0	21.1	25.3
Ersatzkassen für Arbeiter ..	65.3	57.7	61.4	59.6	54.9	53.9	42.6	42.5	38.6	40.1	38.3	37.0	43.2	43.6
Ersatzkassen für Angest.	52.3	52.7	52.2	50.8	46.4	46.6	37.6	37.4	36.3	38.7	39.7	39.9	39.1	40.4
GKV insgesamt ...	35.1	35.3	35.7	35.0	33.5	32.1	30.6	30.9	29.9	31.1	29.9	32.6	33.5	34.4

a) Die höhere Inanspruchnahmequote ist durch eine Angleichung in der Ermittlungsmethode bei den Krankenkassen bedingt.

7.1.5 Krebsfrüherkennungsuntersuchung bei Männern und Frauen im Jahr 1989

Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr	Sonstige/Unbekannte
Männlich										
Untersuchungsfälle insgesamt	1 308 878	385	13 526	50 596	202 547	405 739	400 932	186 128	48 612	413
Karzinom der äuß. Genitale										
Verdachtsfälle	2 228	-	16	82	310	645	662	394	117	2
dar. bestätigte	99	-	2	8	11	22	22	21	13	-
Anteil in Prozent ...	4.4	-	12.5	9.8	3.5	3.4	3.3	5.3	11.1	-
Prostata - Karzinom										
Verdachtsfälle	10 682	1	13	81	532	2 070	3 737	3 105	1 141	2
dar. bestätigte	1 517	-	-	5	16	124	470	640	262	-
Anteil in Prozent ...	14.2	-	-	6.2	3.0	6.0	12.6	20.6	23.0	-
Kolorektales Karzinom										
Verdachtsfälle	11 060	1	57	296	1 445	3 365	3 570	1 840	484	2
dar. bestätigte	789	-	1	9	72	186	278	180	63	-
Anteil in Prozent ...	7.1	-	1.8	3.0	5.0	5.5	7.8	9.8	13.0	-
Malignom der Haut										
Verdachtsfälle	1 685	-	20	73	229	479	544	264	76	-
dar. bestätigte	322	-	3	6	29	87	101	72	24	-
Anteil in Prozent ...	19.1	-	15.0	8.2	12.7	18.2	18.9	27.3	31.6	-
Weiblich										
Untersuchungsfälle insgesamt	7 322 822	38 122	1 591 769	1 564 643	1 477 368	1 426 369	852 243	308 726	62 885	697
Mamma - Karzinom										
Verdachtsfälle	80 886	18	2 637	10 820	22 954	24 419	14 562	4 788	676	12
dar. bestätigte	3 064	4	135	226	690	797	720	404	88	-
Anteil in Prozent ...	3.8	22.2	5.1	2.1	3.0	3.3	4.9	8.4	13.0	-
Gebärmutter - Karzinom										
Verdachtsfälle	29 963	88	5 169	6 394	6 725	6 509	3 300	1 434	343	1
dar. bestätigte	3 243	9	644	976	602	442	329	189	52	-
Anteil in Prozent ...	10.8	10.2	12.5	15.3	9.0	6.8	10.0	13.2	15.2	-
Karzinom des übr. Genitals										
Verdachtsfälle	7 383	7	860	1 405	1 812	1 535	1 056	558	147	3
dar. bestätigte	316	1	10	19	42	75	91	61	17	-
Anteil in Prozent ...	4.2	14.3	1.2	1.4	2.3	4.9	8.6	10.9	11.6	-
Kolorektales Karzinom										
Verdachtsfälle	9 510	6	108	257	1 530	3 125	2 737	1 405	342	-
dar. bestätigte	362	-	3	8	35	94	131	69	22	-
Anteil in Prozent ...	3.8	-	2.8	3.1	2.3	3.0	4.8	4.9	6.4	-
Malignom der Haut										
Verdachtsfälle	1 852	3	199	317	348	412	338	194	41	-
dar. bestätigte	102	-	4	11	18	24	25	18	2	-
Anteil in Prozent ...	5.5	-	2.0	3.5	5.2	5.8	7.4	9.3	4.9	-

Quelle: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung, Köln

7 FACHÜBERGREIFENDE

7.1.6 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder
nach Altersgruppen und

Lfd. Nr.	Pos.-Nr. der ICD/9	Krankheitsartengruppen	Mitglieder insgesamt				Tage je Fall	An
			Arbeitsunfähigkeitsfälle insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
				unter 20	20 - 45	45 und mehr		
01	001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 056 628	116 298	751 006	189 324	9.3	
02	140-239	Neubildungen	264 454	8 609	133 880	121 965	43.5	
03	140-208	dar. bösartige Neubildungen	58 303	1 098	21 208	35 997	78.0	
04	240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem ..	193 836	3 811	92 231	97 794	23.9	
05	280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	24 926	1 664	16 370	6 892	23.8	
06	290-319	Psychiatrische Krankheiten	551 546	15 992	360 806	174 748	33.9	
07	320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	806 823	53 241	512 982	240 600	14.8	
08	390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 211 344	58 704	592 196	560 444	25.6	
		darunter:						
09	410-414	Ischämische Herzkrankheiten	175 956	1 151	41 530	133 275	49.7	
10	430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	28 817	455	7 364	20 998	68.6	
11	450-519	Krankheiten der Atmungsorgane	6 506 870	675 037	4 500 497	1 331 336	9.0	
12	480-487	dar. Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	1 936 984	198 200	1 346 506	392 278	8.0	
13	520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	3 311 074	303 093	2 300 432	707 549	10.4	
14	570-579	dar. sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	143 388	2 906	72 913	67 569	34.3	
15	580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	815 287	56 751	554 787	203 749	16.0	
16	630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	378 960	11 655	365 117	2 188	18.1	
17	680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	552 269	54 825	364 045	133 399	14.1	
18	710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	4 809 830	222 611	2 741 794	1 845 485	21.2	
		darunter:						
19	710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	635 720	30 543	316 173	289 004	29.1	
20	730-739	Osteopathien, Chondropathien und erworbene Deformitäten des Muskelskelettsystems ..	142 537	10 880	88 137	43 520	25.7	
21	740-759	Kongenitale Anomalien	22 678	1 876	14 692	6 110	32.1	
22	760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	5 732	289	5 075	368	19.3	
23	780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 074 932	92 758	679 752	302 422	13.4	
24	800-999	Verletzungen und Vergiftungen	3 587 157	424 958	2 431 317	730 882	17.0	
25	001-999	Insgesamt ...	25 174 346	2 102 172	16 416 919	6 655 255	15.4	
je 100 000								
26	001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 103	7 881	5 864	2 948	X	
27	140-239	Neubildungen	1 277	583	1 045	1 899	X	
28	140-208	dar. bösartige Neubildungen	282	74	166	560	X	
29	240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem ..	936	258	720	1 523	X	
30	280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	120	113	128	107	X	
31	290-319	Psychiatrische Krankheiten	2 664	1 084	2 817	2 721	X	
32	320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 897	3 608	4 005	3 746	X	
33	390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 850	3 978	4 624	8 726	X	
		darunter:						
34	410-414	Ischämische Herzkrankheiten	850	78	324	2 075	X	
35	430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	139	31	57	327	X	
36	450-519	Krankheiten der Atmungsorgane	31 425	45 744	35 139	20 730	X	
37	480-487	dar. Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	9 355	13 431	10 513	6 108	X	
38	520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	15 991	20 539	17 961	11 017	X	
39	570-579	dar. sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	693	197	569	1 052	X	
40	580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	3 937	3 846	4 332	3 173	X	
41	630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	1 830	790	2 851	34	X	
42	680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes ..	2 667	3 715	2 842	2 077	X	
43	710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	23 229	15 085	21 407	28 735	X	
		darunter:						
44	710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	3 070	2 070	2 469	4 500	X	
45	730-739	Osteopathien, Chondropathien und erworbene Deformitäten des Muskelskelettsystems ..	688	737	688	678	X	
46	740-759	Kongenitale Anomalien	110	127	115	95	X	
47	760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	28	20	40	6	X	
48	780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	5 191	6 286	5 307	4 709	X	
49	800-999	Verletzungen und Vergiftungen	17 324	28 798	18 983	11 380	X	
50	001-999	Insgesamt ...	121 581	142 455	128 179	103 627	X	

STATISTIKEN

**der Allgemeinen Krankenversicherungen 1988
Arbeitsunfähigkeitsursachen**

Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder					Lfd. Nr.
Arbeits- unfähig- keits- fälle insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			* Tage je Fall	Arbeits- unfähig- keits- fälle insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	
	unter 20	20 - 45	45 und mehr			unter 20	20 - 45	45 und mehr		

zahl

606 747	65 404	431 585	109 758	9.4	449 881	50 894	319 421	79 566	9.2	01
115 632	3 991	53 927	57 714	42.6	148 822	4 618	79 953	64 251	44.2	02
30 165	606	9 688	19 871	73.8	28 138	492	11 520	16 126	82.5	03
127 283	1 784	54 735	70 764	21.5	66 553	2 027	37 496	27 030	28.6	04
9 457	704	5 539	3 214	27.6	15 469	960	10 831	3 678	21.5	05
259 655	6 473	172 725	80 457	35.3	291 891	9 519	188 081	94 291	32.7	06
456 578	30 595	288 905	137 078	15.1	350 245	22 646	224 077	103 522	14.5	07
669 950	26 151	288 400	355 399	31.0	541 394	32 553	303 796	205 045	18.8	08
138 386	694	31 312	106 380	53.2	37 570	457	10 218	26 895	36.7	09
19 709	221	3 978	15 510	75.0	9 108	234	3 386	5 488	54.9	10
3 604 403	378 255	2 458 675	767 473	9.3	2 902 467	296 782	2 041 822	563 863	8.6	11
1 079 356	112 389	740 894	226 073	8.2	857 628	85 811	605 612	166 205	7.8	12
1 941 580	157 757	1 336 517	447 306	11.2	1 369 494	145 336	963 915	260 243	9.2	13
80 816	1 321	40 418	39 077	37.4	62 572	1 585	32 495	28 492	30.3	14
208 600	9 568	120 244	78 788	17.5	606 687	47 183	434 543	124 961	15.5	15
-	-	-	-	-	378 960	11 655	365 117	2 188	18.1	16
339 683	32 027	223 881	83 775	14.2	212 586	22 798	140 164	49 624	13.9	17
3 175 650	137 668	1 818 884	1 219 098	20.8	1 634 180	84 943	922 850	626 387	22.1	18
452 047	20 017	232 156	199 874	27.6	183 673	10 526	84 017	89 130	32.6	19
76 309	5 683	48 441	22 185	25.4	66 228	5 197	39 696	21 335	26.1	20
12 217	1 039	7 735	3 443	30.3	10 461	837	6 957	2 667	34.2	21
776	63	487	226	19.5	4 956	226	4 588	142	19.3	22
572 257	50 185	343 734	178 338	13.5	502 675	42 573	336 018	124 084	13.3	23
2 690 822	323 334	1 861 770	505 718	16.6	896 335	101 624	569 547	225 164	18.5	24
14 791 290	1 224 998	9 467 743	4 098 549	15.7	10 383 056	877 174	6 949 176	2 556 706	14.9	25

Pflichtversicherte

4 924	8 152	5 838	2 659	X	5 367	7 558	5 899	3 468	X	26
938	497	729	1 398	X	1 775	686	1 477	2 800	X	27
245	76	131	481	X	336	73	213	703	X	28
1 033	222	740	1 714	X	794	301	692	1 178	X	29
77	88	75	78	X	185	143	200	160	X	30
2 107	807	2 336	1 949	X	3 482	1 414	3 474	4 110	X	31
3 705	3 813	3 908	3 321	X	4 178	3 363	4 138	4 512	X	32
5 436	3 260	3 901	8 609	X	6 459	4 834	5 611	8 937	X	33
1 123	87	424	2 577	X	448	68	189	1 172	X	34
160	28	54	376	X	109	35	63	239	X	35
29 248	47 147	33 256	18 592	X	34 626	44 073	37 709	24 577	X	36
8 759	14 009	10 021	5 477	X	10 231	12 743	11 185	7 244	X	37
15 755	19 663	18 078	10 836	X	16 338	21 583	17 802	11 343	X	38
656	165	547	947	X	746	235	600	1 242	X	39
1 693	1 193	1 626	1 909	X	7 238	7 007	8 025	5 447	X	40
-	-	-	-	X	4 521	1 731	6 743	95	X	41
2 756	3 992	3 028	2 029	X	2 536	3 386	2 589	2 163	X	42
25 769	17 159	24 602	29 532	X	19 495	12 614	17 043	27 302	X	43
3 668	2 495	3 140	4 842	X	2 191	1 563	1 552	3 885	X	44
619	708	655	537	X	790	772	733	930	X	45
99	130	105	83	X	125	124	128	116	X	46
6	8	7	5	X	59	34	85	6	X	47
4 644	6 255	4 649	4 320	X	5 997	6 322	6 206	5 408	X	48
21 835	40 301	25 182	12 251	X	10 693	15 092	10 519	9 814	X	49
120 026	152 688	128 061	99 286	X	123 867	130 264	128 339	111 437	X	50

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7 FACHÜBERGREIFENDE

7.2 Rentenzugang wegen Berufsnach Altersgruppen

7.2.1

Lfd. Nr.	Diagnoseschlüsselzahl 1)	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Gesetzliche Rentenversicherung				
			insgesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)			
				bis 39	40 - 54	55 - 64	65 und älter
01	001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 496	228	670	595	3
02	010-018, 137	dar. Tuberkulose einschl. Spätfolgen	502	30	241	229	2
03	140-239	Neubildungen	12 207	701	5 748	5 754	4
04	140-199	Bösartige Neubildungen	10 353	448	4 898	5 003	4
		darunter:					
05	150-159	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells	3 066	83	1 431	1 551	1
06	160-165	Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe	2 918	45	1 395	1 477	1
07	179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	1 722	105	538	1 077	2
08	200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	1 186	174	526	486	-
09	240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	3 354	148	1 329	1 873	4
10	250	dar. Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	2 462	106	963	1 390	3
11	280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	196	27	87	81	1
12	290-319	Psychiatrische Krankheiten	14 457	2 062	7 037	5 351	7
		darunter:					
13	295	Schizophrene Psychosen	1 931	940	831	158	2
14	300-316	Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische psychische Störungen	8 943	736	4 574	3 630	3
15	320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	6 583	782	3 015	2 779	7
		darunter:					
16	340	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	574	199	291	84	-
17	360-379	Affektionen des Auges und seiner Anhangsgebilde	1 190	104	561	523	2
18	390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	38 760	603	12 662	25 455	40
		darunter:					
19	401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	5 894	30	1 255	4 604	5
20	410-414	Ischämische Herzkrankheiten	14 015	114	4 964	8 922	15
21	430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	6 500	144	2 161	4 192	3
22	440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	5 475	114	1 767	3 584	10
23	460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	7 866	104	2 456	5 291	15
24	491	dar. Chronische Bronchitis	3 601	25	937	2 631	8
25	520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	4 096	269	2 002	1 823	2
		darunter:					
26	531,532	Magenschwür und Ulcus duodeni (Zwölffingerdarmgeschwür)	476	8	145	322	1
27	570-577	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	2 667	173	1 472	1 022	-
28	580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 216	182	646	386	2
29	580-589	dar. Nephritis (Nierenentzündung), nephrotisches Syndrom und Nephrose	1 030	173	587	269	1
30	630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-
31	680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	480	44	214	222	-
32	710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	36 970	945	10 922	25 078	25
		darunter:					
33	710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	10 621	260	3 237	7 117	7
34	725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	1 074	26	282	766	-
35	740-759	Kongenitale Anomalien	380	52	175	153	-
36	760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	71	11	30	30	-
37	780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	2 015	112	671	1 226	6
38	800-999	Verletzungen und Vergiftungen	4 816	1 020	2 138	1 653	5
		darunter:					
39	800-809	Frakturen (Brüche) des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	870	240	366	263	1
40	810-829	Frakturen (Brüche) der oberen und unteren Extremitäten	1 718	267	823	628	-
41	850-854	Intrakranielle (im Schädelinnern) Verletzungen, ausgenommen solche mit Schädelbruch	809	295	325	189	-
42		Nicht zuzuordnende Fälle	88	4	30	54	-
43	001-999	Insgesamt ...	135 051	7 294	49 832	77 804	121
44		nachrichtlich : Aktiv Versicherte insgesamt in 1000	14 152	7 769	4 805	1 575	2
45		Rentenzugang je 1000 aktiv Versicherte	9.5	0.9	10.4	49.4	51.4

1) Ausführlicher Diagnoseschlüssel der Deutschen Rentenversicherung auf der Basis der 9. Revision der dreistelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD 1979).

STATISTIKEN

und Erwerbsunfähigkeit 1989
und Ursachen

Männer

Arbeiterrentenversicherung					Angestelltenrentenversicherung					Knappschaftliche Rentenversicherung					Lfd. Nr.
zu- sammen	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				zu- sammen	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				zu- sammen	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				
	bis 39	40 - 54	55 - 64	65 und älter		bis 39	40 - 54	55 - 64	65 und älter		bis 39	40 - 54	55 - 64	65 und älter	
846	136	375	330	3	297	76	130	91	-	353	14	165	174	-	01
389	25	187	175	2	51	2	18	31	-	62	3	36	23	-	02
8 975	537	4 392	4 042	4	2 750	143	1 127	1 480	-	482	21	229	232	-	03
7 670	337	3 785	3 544	4	2 297	97	935	1 265	-	386	14	178	194	-	04
2 246	63	1 105	1 077	1	728	15	289	424	-	92	5	37	50	-	05
2 243	36	1 108	1 098	1	555	8	230	317	-	120	1	57	62	-	06
1 207	84	390	731	2	428	16	115	297	-	87	5	33	49	-	07
820	135	375	310	-	323	35	131	157	-	43	4	20	19	-	08
2 404	93	973	1 334	4	689	43	221	425	-	261	12	135	114	-	09
1 739	66	709	961	3	567	32	178	357	-	156	8	76	72	-	10
10 394	21	5 213	5 571	1	50	6	26	18	-	15	-	9	6	-	11
1 447	624	1 594	1 200	6	3 653	389	1 612	1 652	-	410	49	212	148	1	12
1 447	745	580	120	2	457	183	239	35	-	27	12	12	3	-	13
6 595	559	3 448	2 586	2	2 073	158	981	934	-	275	19	145	110	1	14
4 536	567	2 137	1 825	7	1 785	198	730	857	-	262	17	148	97	-	15
334	129	164	41	-	230	68	121	41	-	10	2	6	2	-	16
794	77	376	339	2	350	24	159	167	-	46	3	26	17	-	17
27 720	448	9 480	17 753	39	8 159	117	2 073	5 968	1	2 881	38	1 109	1 734	-	18
4 071	23	839	3 204	5	1 038	2	135	901	-	785	5	281	499	-	19
9 522	88	3 613	5 807	14	3 469	14	929	2 525	-	1 024	12	422	590	-	20
4 531	86	1 594	2 848	3	1 714	50	474	1 190	1	255	8	93	154	-	21
4 475	98	1 500	2 867	10	646	10	153	483	-	354	6	114	234	-	22
5 905	69	1 787	4 036	13	1 045	13	270	762	-	916	22	399	493	2	23
2 736	11	692	2 025	8	509	2	97	410	-	356	12	148	195	-	24
3 177	209	1 582	1 384	2	667	45	287	335	-	252	15	133	104	-	25
374	4	107	262	1	51	2	9	40	-	51	2	29	20	-	26
2 125	140	1 193	792	-	423	26	208	189	-	119	7	71	41	-	27
906	145	484	275	2	263	33	136	94	-	47	4	26	17	-	28
772	138	439	194	1	230	33	130	67	-	28	2	18	8	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
356	24	166	166	-	89	12	34	43	-	35	8	14	13	-	31
28 922	687	8 190	20 021	24	5 283	105	1 484	3 693	1	2 765	153	1 248	1 364	-	32
8 556	194	2 509	5 846	7	1 403	36	439	928	-	662	30	289	343	-	33
858	23	224	611	-	142	1	32	109	-	74	2	26	46	-	34
304	37	137	130	-	61	11	32	18	-	15	4	6	5	-	35
53	6	27	20	-	11	2	2	7	-	7	3	1	3	-	36
1 789	90	581	1 112	6	131	14	47	70	-	95	8	43	44	-	37
3 797	798	1 645	1 350	4	643	134	286	223	-	376	88	207	80	1	38
640	176	260	204	-	150	48	61	41	-	80	16	45	18	1	39
1 357	205	635	517	-	204	19	103	82	-	157	43	85	29	-	40
652	251	250	151	-	129	36	61	32	-	28	8	14	6	-	41
57	4	20	33	-	21	-	5	16	-	10	-	5	5	-	42
100 272	5 497	37 241	57 419	115	25 597	1 341	8 502	15 752	2	9 182	456	4 089	4 633	4	43
9 001	5 271	2 774	955	1	4 958	2 376	1 972	609	1	192	122	59	11	0	44
11.1	1.0	13.4	60.1	98.6	5.2	0.6	4.3	25.9	1.7	47.8	3.7	69.4	407.9	X	45

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt/Main

7 FACHÜBERGREIFENDE
7.2 Rentenzugang wegen Berufs-
nach Altersgruppen
7.2.2

Lfd. Nr.	Diagnoseschlüsselzahl 1)	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Gesetzliche Rentenversicherung				
			insgesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)			
				bis 39	40 - 54	55 - 64	65 und älter
01	001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	443	64	189	190	-
02	010-018, 137	dar. Tuberkulose einschl. Spätfolgen	111	10	49	52	-
03	140-239	Neubildungen	7 550	805	3 966	2 770	9
04	140-199	Bösartige Neubildungen	6 511	610	3 435	2 459	7
		darunter:					
05	150-159	Bösartige Neubildungen der Verdauungs- organe und des Bauchfells	1 180	78	565	534	3
06	160-165	Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe	276	16	146	114	-
07	179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	1 380	114	679	585	2
08	200-208	Bösartige Neubildungen de. lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	561	109	290	160	2
09	240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	1 796	117	619	1 058	2
10	250	dar. Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	970	72	316	582	-
11	280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	123	21	54	48	-
12	290-319	Psychiatrische Krankheiten	11 823	1 528	5 557	4 737	1
		darunter:					
13	295	Schizophrene Psychosen	1 684	616	822	246	-
14	300-316	Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsycho- tische psychische Störungen	6 555	612	3 169	2 773	1
15	320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 825	815	1 806	1 199	5
		darunter:					
16	340	Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	885	379	410	95	1
17	360-379	Affektionen des Auges und seiner Anhangs- gebilde	739	99	379	260	1
18	390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 991	370	3 080	7 519	22
		darunter:					
19	401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	3 271	23	578	2 666	4
20	410-414	Ischämische Herzkrankheiten	2 236	38	615	1 578	5
21	430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 787	125	656	1 001	5
22	440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	1 020	56	347	614	3
23	460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 158	91	851	1 214	2
24	491	dar. Chronische Bronchitis	736	10	241	484	1
25	520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 404	221	610	572	1
		darunter:					
26	531,532	Magenschwür und Ulcus duodeni (Zwölf- fingerdarmgeschwür)	120	4	48	68	-
27	570-577	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	719	58	352	308	1
28	580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	640	105	279	255	1
29	580-589	dar. Nephritis (Nierenentzündung), nephrotisches Syndrom und Nephrose	394	89	188	116	1
30	630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	12	1	6	5	-
31	680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes	266	41	115	108	2
32	710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	20 529	727	6 221	13 570	11
		darunter:					
33	710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	6 651	300	2 167	4 179	5
34	725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	852	24	237	391	-
35	740-759	Kongenitale Anomalien	349	69	180	100	-
36	760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	42	5	18	19	-
37	780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	872	59	252	545	16
38	800-999	Verletzungen und Vergiftungen	1 192	262	411	517	2
		darunter:					
39	800-809	Frakturen (Brüche) des Schädels, der Wirbel- säule und des Rumpfskeletts	212	61	70	81	-
40	810-829	Frakturen (Brüche) der oberen und unteren Extremitäten	509	52	167	289	1
41	850-854	Intrakranielle (im Schädelinnern) Verletzungen, ausgenommen solche mit Schädelbruch	154	81	46	27	-
42		Nicht zuzuordnende Fälle	115	8	54	53	-
43	001-999	Insgesamt ...	64 130	5 309	24 268	34 479	74
44		nachrichtlich : Aktiv Versicherte insgesamt in 1000	9 637	5 909	2 961	761	6
45		Rentenzugang je 1000 aktiv Versicherte	6.7	0.9	8.2	45.3	13.1

1) Ausführlicher Diagnoseschlüssel der Deutschen Rentenversicherung auf der Basis der 9. Revision der dreistelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD 1979).

STATISTIKEN

und Erwerbsunfähigkeit 1989
und Ursachen

Frauen

zu- sammen	Arbeiterrentenversicherung				zu- sammen	Angestelltenrentenversicherung				zu- sammen	Knappschaftliche Rentenversicherung				Lfd. Nr.
	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)					Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)					Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				
	bis 39	40 - 54	55 - 64	65 und älter		bis 39	40 - 54	55 - 64	65 und älter		bis 39	40 - 54	55 - 64	65 und älter	
249	33	103	113	-	174	30	79	65	-	20	1	7	12	-	01
73	6	35	32	-	37	4	14	19	-	1	-	-	1	-	02
3 861	330	1 941	1 581	9	3 653	473	2 010	1 170	-	36	2	15	19	-	03
3 341	246	1 677	1 411	7	3 145	363	1 746	1 036	-	25	1	12	12	-	04
632	35	289	305	3	541	42	272	227	-	7	1	4	2	-	05
150	8	73	69	-	126	8	73	45	-	-	-	-	-	-	06
775	59	347	367	2	598	55	328	215	-	7	-	4	3	-	07
257	39	135	81	2	300	70	153	77	-	4	-	2	2	-	08
1 210	47	402	759	2	570	69	210	291	-	16	1	7	8	-	09
621	27	196	398	-	340	44	116	180	-	9	1	4	4	-	10
71	10	31	30	-	51	11	22	18	-	1	-	1	-	-	11
5 887	702	2 713	2 471	1	5 878	817	2 823	2 238	-	58	9	21	28	-	12
787	264	371	152	-	893	350	449	94	-	4	2	2	-	-	13
3 432	257	1 570	1 604	1	3 087	351	1 587	1 149	-	36	4	12	20	-	14
1 765	285	829	646	5	2 044	528	968	548	-	16	2	9	6	-	15
281	89	149	42	1	602	289	260	53	-	2	1	1	-	-	16
359	46	167	145	1	376	53	208	115	-	4	-	4	-	-	17
7 008	189	1 893	4 904	22	3 835	180	1 160	2 495	-	148	1	27	120	-	18
2 236	16	399	1 817	4	971	7	172	792	-	64	-	7	57	-	19
1 381	25	383	968	5	816	13	222	581	-	39	-	10	29	-	20
988	42	339	602	5	795	83	317	395	-	4	-	-	4	-	21
782	44	250	485	3	226	12	95	119	-	12	-	2	10	-	22
1 241	48	479	712	2	892	43	363	486	-	25	-	9	16	-	23
416	3	140	272	1	311	7	99	205	-	9	-	2	7	-	24
729	79	321	328	1	662	140	286	236	-	13	2	3	8	-	25
78	3	31	44	-	40	1	17	22	-	2	-	-	2	-	26
400	25	199	175	1	311	32	150	129	-	8	1	3	4	-	27
334	39	144	150	1	303	66	134	103	-	3	-	1	2	-	28
205	29	101	74	1	189	60	87	42	-	-	-	-	-	-	29
2	-	1	1	-	10	1	5	4	-	-	-	-	-	-	30
119	15	46	56	2	146	26	69	51	-	1	-	-	1	-	31
12 284	333	3 324	8 617	10	8 112	393	2 855	4 863	1	133	1	42	90	-	32
4 205	143	1 251	2 807	4	2 403	156	901	1 345	1	43	1	15	27	-	33
400	14	140	246	-	246	10	94	142	-	6	-	3	3	-	34
212	36	107	69	-	137	33	73	31	-	-	-	-	-	-	35
25	3	13	9	-	17	2	5	10	-	-	-	-	-	-	36
709	37	187	469	16	152	22	62	68	-	11	-	3	8	-	37
689	122	222	343	2	501	140	188	173	-	2	-	1	1	-	38
112	28	35	49	-	98	33	34	31	-	2	-	1	1	-	39
327	30	99	197	1	182	22	68	92	-	-	-	-	-	-	40
65	32	19	14	-	89	49	27	13	-	-	-	-	-	-	41
55	4	27	24	-	59	4	26	29	-	1	-	1	-	-	42
36 450	2 312	12 783	21 282	73	27 196	2 978	11 338	12 879	1	484	19	147	318	-	43
3 272	1 772	1 109	387	4	6 351	4 127	1 848	373	2	15	10	4	1	0	44
11.1	1.3	11.5	55.0	19.9	4.3	0.7	6.1	34.5	0.5	32.6	1.9	34.8	394.1	X	45

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt/Main

7 FACHÜBERGREIFENDE

7.3 Arbeits-, Schulunfälle

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Allgemeine Unfallversicherung										
Anzahl der										
Berufsunfälle										
01	Meldepflichtige Unfälle insgesamt	1 344 802	2 994 683	2 647 237	2 450 834	2 509 810	2 176 142	1 932 233	2 016 922	1 996 242
02	Arbeitsunfälle	1 258 220	2 711 078	2 391 757	2 237 366	2 281 268	1 989 315	1 760 713	1 828 743	1 809 810
03	Wegeunfälle	86 582	283 605	255 480	213 468	228 542	186 827	171 520	188 179	186 432
04	Erstmals entschädigte Fälle	105 758	113 241	95 519	86 682	82 730	80 719	73 486	71 023	71 099
05	Arbeitsunfälle	98 963	94 881	77 935	72 030	68 887	67 825	61 590	59 278	58 933
06	Wegeunfälle	6 795	18 360	17 584	14 652	13 843	12 894	11 896	11 745	12 166
darunter:										
07	Erstmals entschädigte tödliche Fälle	7 238	6 609	6 115	5 907	5 706	5 018	4 537	4 527	4 275
08	Arbeitsunfälle	6 429	4 893	4 263	4 082	4 011	3 644	3 137	3 154	2 970
09	Wegeunfälle	809	1 716	1 852	1 825	1 695	1 374	1 400	1 373	1 305
Anzahl der										
Berufskrankheiten										
10	Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit			25 960	30 273	32 827	36 124	38 296	43 197	48 189
11	Erstmals entschädigte Berufs-krankheiten insgesamt			5 173	5 488	5 580	6 072	6 104	6 474	7 581
davon:										
nach Krankheitsarten:										
12	Chemische Einwirkungen			106	131	88	120	112	98	87
13	Physikalische Einwirkungen			1 804	1 961	2 058	2 620	2 917	3 333	4 307
14	Infektionserreger oder Parasiten sowie Tropenkrankheiten			966	1 108	1 158	1 132	1 146	1 304	1 344
15	Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippen-fells und des Bauchfells			1 731	1 741	1 772	1 680	1 521	1 361	1 446
16	Hautkrankheiten			560	523	484	510	396	369	384
17	Sonstige Ursachen			6	24	20	10	12	9	13
nach Krankheitsfolgen:										
18	Tod			168	195	179	201	187	161	179
19	Völlige Erwerbsunfähigkeit									
20	Teilweise Erwerbsunfähigkeit									
Arbeitsunfälle je										
21	Meldepflichtige Arbeitsunfälle	6 559	10 895	9 484	9 070	9 138	8 191	7 556	7 477	7 436
22	Erstmals entschädigte Fälle	516	381	309	292	276	279	264	242	242
23	dar. tödliche Arbeitsunfälle	34	20	17	17	16	15	13	13	12
Wegeunfälle je										
24	Meldepflichtige Wegeunfälle	344	863	785	698	714	597	541	608	601
25	Erstmals entschädigte Fälle	27	56	54	48	43	41	38	38	39
26	dar. tödliche Wegeunfälle	3	5	6	6	5	4	4	4	4
Schülerunfall										
An										
27	Meldepflichtige Unfälle insgesamt				525 160	597 881	647 222	685 124	755 026	824 621
28	Schulunfälle				452 662	517 964	567 319	599 808	665 710	731 813
29	Wegeunfälle				72 498	79 917	79 903	85 316	89 316	92 808
30	Erstmals entschädigte Fälle				1 541	2 622	3 010	3 291	3 460	3 899
31	Schulunfälle				759	1 374	1 602	1 706	1 828	2 028
32	Wegeunfälle				782	1 248	1 408	1 585	1 632	1 871
darunter:										
33	Erstmals entschädigte tödliche Fälle				357	325	316	341	319	327
34	Schulunfälle				43	34	40	33	24	38
35	Wegeunfälle				314	291	276	308	295	289
je 100 000										
36	Meldepflichtige Unfälle insgesamt				4 168	4 540	4 623	4 694	5 212	5 572
37	Schulunfälle				3 593	3 933	4 052	4 110	4 595	4 945
38	Wegeunfälle				575	607	571	585	617	627
39	Erstmals entschädigte Fälle				12	20	22	23	24	26
40	Schulunfälle				6	10	11	12	13	14
41	Wegeunfälle				6	9	10	11	11	13
darunter:										
42	Erstmals entschädigte tödliche Fälle				3	2	2	2	2	2
43	Schulunfälle				0	0	0	0	0	0
44	Wegeunfälle				2	2	2	2	2	2
Versicherte und										
nachrichtlich (in 1000):										
45	Versicherte der Allgemeinen Unfallversicherung (ohne Schüler-Unfallversicherung)	25 198	32 864	32 550	30 588	31 989	31 290	31 690	30 945	31 034
46	Vollarbeiter der Allgemeinen Unfallversicherung	19 183	24 883	25 218	24 668	24 965	24 288	23 301	24 458	24 340
47	Versicherte der Schüler-Unfallversicherung				12 600	13 170	14 000	14 595	14 487	14 800

STATISTIKEN

und Berufskrankheiten

1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Lfd. Nr.
(ohne Schüler-Unfallversicherung)												
Berufsunfälle												
2 011 801	2 135 276	2 112 806	1 960 780	1 769 762	1 673 718	1 675 159	1 714 628	1 751 013	1 754 951	1 759 197	1 775 132	01
1 817 510	1 901 602	1 917 211	1 763 167	1 593 446	1 510 924	1 517 008	1 536 090	1 581 423	1 568 813	1 578 995	1 601 847	02
194 281	233 674	195 595	197 613	176 316	162 794	152 151	178 538	189 590	185 538	174 202	173 285	03
68 579	74 178	70 126	70 227	68 695	62 550	61 635	60 849	59 604	58 102	55 916	52 423	04
56 408	59 371	57 873	57 501	55 362	51 341	50 284	49 681	48 883	47 337	46 192	43 707	05
12 171	14 807	12 253	12 726	13 333	11 209	11 351	11 168	10 721	10 765	9 724	8 716	06
4 182	4 083	3 794	3 637	3 239	3 089	2 896	2 626	2 343	2 249	2 360	2 257	07
2 825	2 822	2 597	2 450	2 196	2 069	1 918	1 795	1 576	1 524	1 605	1 515	08
1 357	1 261	1 197	1 187	1 043	1 020	978	831	767	725	755	742	09
Berufskrankheiten												
45 484	45 471	45 114	42 654	37 366	35 354	35 413	37 457	44 708	47 265	51 747	54 467	10
7 248	6 446	6 235	6 120	5 652	4 792	4 407	3 971	3 779	3 760	4 048	4 400	11
98	94	88	85	66	90	64	86	105	105	95	117	12
4 213	3 418	3 321	3 115	2 709	2 069	1 714	1 611	1 407	1 451	1 507	1 604	13
1 126	1 055	899	870	772	707	671	505	358	252	246	280	14
1 401	1 407	1 491	1 531	1 588	1 455	1 487	1 280	1 417	1 474	1 633	1 714	15
400	468	429	509	514	462	450	467	468	416	518	670	16
10	4	7	10	3	9	21	22	24	62	49	15	17
169	179	204	219	207	188	229	208	264	275	285	300	18
.	.	.	.	.	.	117	137	134	144	188	236	19
.	.	.	.	.	.	4 051	3 626	3 381	3 341	3 575	3 864	20
100 000 Vollarbeiter												
7 368	7 535	7 490	6 929	6 382	6 153	6 051	5 997	5 543	5 475	5 413	5 383	21
229	235	226	226	222	209	201	194	171	165	158	147	22
11	11	10	10	9	8	8	7	6	5	6	5	23
100 000 Versicherte												
619	731	595	603	536	491	460	509	449	478	439	430	24
39	46	37	39	40	34	33	32	28	28	24	22	25
4	4	4	4	3	3	3	2	2	2	2	2	26
versicherung												
zahl												
848 005	908 843	982 131	981 806	989 413	994 086	1 008 667	1 006 229	976 392	991 947	994 349	973 218	27
751 187	801 705	874 725	879 358	886 643	889 848	908 811	904 653	881 969	897 810	902 057	884 182	28
96 818	107 138	107 406	102 448	102 770	104 238	99 856	101 576	94 423	94 137	92 292	89 036	29
3 740	4 030	3 824	3 822	3 531	3 648	3 658	3 781	3 538	3 520	3 461	2 995	30
1 987	2 171	2 154	2 250	2 019	2 096	2 129	2 258	2 193	2 267	2 272	1 961	31
1 753	1 859	1 670	1 572	1 512	1 552	1 529	1 523	1 345	1 253	1 189	1 034	32
328	237	209	179	196	211	162	182	124	133	125	88	33
19	30	25	19	26	20	21	18	5	21	19	19	34
309	207	184	160	170	191	141	164	119	112	106	69	35
Versicherte												
5 923	6 311	6 836	6 845	7 033	7 249	7 760	7 894	7 742	8 173	8 294	8 172	36
5 246	5 567	6 089	6 130	6 303	6 489	6 992	7 097	6 993	7 397	7 524	7 424	37
676	744	748	714	731	760	768	797	749	776	770	748	38
26	28	27	27	25	27	28	30	28	29	29	25	39
14	15	15	16	14	15	16	18	17	19	19	16	40
12	13	12	11	11	11	12	12	11	10	10	9	41
2	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	42
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	44
Vollarbeiter												
31 363	31 964	32 854	32 759	32 921	33 174	34 380	35 079	37 734	38 852	39 721	40 302	45
24 668	25 237	25 597	25 448	24 967	24 555	25 072	25 616	28 532	28 654	29 168	29 760	46
14 318	14 400	14 366	14 344	14 068	13 714	12 998	12 747	12 612	12 137	11 989	11 909	47

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

7.4 Ärzte und Zahnärzte nach Beteiligung an der kassenärztlichen Versorgung

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Teilnehmende Ärzte insgesamt ...	49 504	56 825	65 789	68 296	69 955	71 988	73 326	74 817	75 999	77 446	78 704
davon:											
Allgemein-/Praktische Ärzte ..	25 667	25 560	26 180	26 493	27 009	27 742	28 053	28 613	28 942	29 453	29 815
Gebietsärzte	23 837	31 265	39 609	41 803	42 946	44 246	45 273	46 204	47 057	47 993	48 889
Kassen-/Vertragsärzte (§24 A-ZV und §5,5 EKV) insges.	46 302	49 928	56 138	58 522	60 221	62 271	63 694	65 608	67 038	68 495	68 861
davon:											
Allgemein-/Praktische Ärzte ..	25 539	24 757	24 980	25 506	26 172	27 022	27 405	28 039	28 447	28 923	29 336
Gebietsärzte	20 763	25 171	31 158	33 016	34 049	35 249	36 289	37 569	38 591	39 572	40 525
Zahnärzte (teilnehmende bzw. abrechnende) 1)			27 382	27 740	28 197	29 414	30 142	30 766	31 463	32 073	32 598

1) Bis 1983 sind die jahresdurchschnittlich über die kassenzahnärztliche
Verordnung abrechnenden Zahnärzte erfaßt. Ab 1984 wurden alle Zahnärzte
erfaßt, die jeweils am 31.12. zugelassen, beteiligt oder ermächtigt waren.

Quelle: Kassenärztliche bzw. kassenzahnärztliche
Bundesvereinigung, Köln

7.5 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 1989

Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte			davon								
	ins- gesamt 1)	männ- lich	weib- lich	Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
unter 6	10 844	6 271	4 566	152	93	59	2 948	1 835	1 112	7 744	4 343	3 395
6 - 10	14 600	9 027	5 569	120	74	46	4 179	2 740	1 439	10 301	6 213	4 084
10 - 15	18 040	10 546	7 489	116	84	32	4 353	2 630	1 721	13 571	7 832	5 736
15 - 18	28 382	18 877	9 494	306	221	85	7 799	5 323	2 472	20 277	13 333	6 937
18 - 21	58 866	36 118	22 719	950	717	233	14 951	9 815	5 133	42 965	25 586	17 353
21 - 25	70 556	44 161	26 382	1 178	948	230	16 284	11 193	5 089	53 104	32 020	21 063
25 - 30	58 311	37 114	21 166	833	705	128	12 259	8 620	3 635	45 219	27 789	17 403
30 - 35	26 812	15 749	11 050	475	408	66	6 977	4 810	2 166	27 961	16 835	11 114
35 - 40	35 413	22 053	13 346	362	280	82	5 074	3 258	1 805	21 376	12 201	9 163
40 - 45	23 012	13 125	9 866	317	248	69	4 194	2 533	1 597	18 501	10 284	8 201
45 - 50	25 950	14 653	11 291	387	301	86	5 205	3 180	2 023	20 358	11 172	9 182
50 - 55	24 535	13 673	10 850	429	316	113	5 402	3 171	2 229	18 704	10 186	8 508
55 - 60	16 712	9 217	7 488	340	244	96	3 969	2 250	1 706	12 403	6 713	5 686
60 - 65	13 103	6 417	6 679	330	227	103	3 396	1 732	1 662	9 377	4 458	4 914
65 - 70	11 096	4 628	6 464	372	193	178	3 221	1 374	1 846	7 503	3 061	4 440
70 - 75	6 612	2 783	3 827	268	133	135	2 233	932	1 299	4 111	1 718	2 393
75 und mehr	13 962	5 916	8 039	1 057	499	557	5 320	2 140	3 176	7 585	3 277	4 306
Ohne Angabe	576	243	121	3	2	1	84	49	24	489	192	96
Insgesamt ...	457 392	270 571	186 406	7 995	5 693	2 298	107 848	67 665	40 134	341 549	197 213	143 974

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Quelle: Fachserie 8 Verkehr, Reihe 3.3 Straßenverkehrsunfälle

7.6 Auszubildende, Schulen und Schüler des Gesundheitswesens 1989 *)

Beruf	Schulen	Schüler		Beruf	Schulen	Schüler	
		zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
Altenpfleger	101	5 832	5 012	Medizinischer Fußpfleger	1	23	17
Arbeits- und Beschäftigungs- therapeut	23	1 498	1 217	Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	1	15	7
Arzthelfer 1)		42 223	42 178	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	40	3 782	3 564
Diätassistent	32	1 060	1 019	Medizinisch-technischer Radiologieassistent	22	1 622	1 447
Familienpfleger	6	164	159	Morphologieassistent	1	24	23
Hebamme, Entbindungspfleger	33	1 333	1 332	Orthoptist	8	71	71
Heilerziehungspfleger, -helfer	14	685	482	Pflegevorschüler	32	856	806
Kinderkrankenschwester, -pfleger	157	7 024	6 887	Pharmazeutisch-technischer Assistent	27	2 929	2 828
Krankengymnast	74	6 894	5 623	Technischer Assistent in der Medizin	24	292	272
Krankenpflegehelfer	136	2 722	2 193	Tierarzthelfer 1)		1 703	1 678
Krankenschwester, -pfleger	741	56 366	47 171	Veterinärmedizinisch- technischer Assistent	3	175	164
Logopäde	19	746	660	Zahnarzthelfer 1)		29 708	29 689
Masseur	34	1 608	932	Zytologie-Assistent	3	39	39
Medizinischer Bademeister und Masseur	21	910	499	Insgesamt ...	1 553	170 304	155 869
Medizinischer Dokumentations- assistent							

*) Ohne Hessen.
1) Einschl. Hessen.

Quellen: Fachserie 11 Bildung und Kultur, Reihe 2 Berufliche Schulen
und Reihe 3 Berufliche Bildung

7 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

7.7 Kranke und Unfallverletzte im April 1986 und April 1989 nach Altersgruppen
Anzahl in 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung				Kranke und Unfall- verletzte		Davon				Nicht krank/ unfall- verletzt	
	insgesamt		mit Angaben über die Gesundheit		1986	1989	Kranke		Unfallverletzte		1986	1989
	1986	1989	1986	1989			1986	1989	1986	1989		
Männlich												
unter 5	1 508	1 624	1 312	1 406	123	142	115	136	(8)	/	1 189	1 264
5 - 10	1 489	1 588	1 312	1 396	102	115	87	102	15	(13)	1 210	1 281
10 - 15	1 591	1 510	1 419	1 338	71	77	56	61	16	16	1 347	1 261
unter 15	4 588	4 722	4 043	4 140	297	333	258	299	39	34	3 746	3 806
15 - 20	2 440	1 904	2 135	1 692	125	93	80	64	45	29	2 010	1 599
20 - 25	2 653	2 631	2 281	2 325	172	180	109	117	63	63	2 110	2 145
25 - 30	2 329	2 652	1 977	2 317	157	197	112	143	44	54	1 820	2 120
30 - 35	2 077	2 328	1 791	2 060	148	195	106	144	42	51	1 644	1 865
35 - 40	2 088	2 091	1 815	1 857	155	160	117	126	38	34	1 659	1 697
15 - 40	11 588	11 606	9 999	10 252	757	826	524	594	232	232	9 242	9 427
40 - 45	1 972	1 934	1 744	1 740	182	179	147	140	35	39	1 563	1 561
45 - 50	2 506	2 297	2 244	2 084	268	250	221	201	48	49	1 976	1 834
50 - 55	1 981	2 338	1 778	2 145	260	315	228	273	32	42	1 518	1 830
55 - 60	1 854	1 813	1 676	1 675	333	344	305	311	29	33	1 343	1 331
60 - 65	1 423	1 620	1 296	1 509	287	309	269	288	18	21	1 009	1 200
40 - 65	9 735	10 002	8 738	9 153	1 331	1 397	1 169	1 214	162	183	7 407	7 756
65 - 70	939	1 283	845	1 189	202	272	191	260	(11)	(12)	643	917
70 - 75	974	708	890	657	263	178	254	172	(9)	/	627	479
75 und mehr	1 382	1 459	1 255	1 323	418	408	405	393	14	15	836	915
65 und mehr	3 295	3 450	2 990	3 169	883	858	850	825	33	33	2 107	2 311
Zusammen ...	29 206	29 780	25 770	26 714	3 267	3 414	2 801	2 932	466	482	22 503	23 300
Weiblich												
unter 5	1 447	1 549	1 259	1 344	107	119	100	113	(7)	/	1 151	1 225
5 - 10	1 417	1 460	1 237	1 286	81	89	73	80	(8)	(10)	1 156	1 197
10 - 15	1 530	1 425	1 364	1 260	66	66	53	56	(13)	(10)	1 298	1 193
unter 15	4 394	4 434	3 860	3 890	255	275	227	249	28	26	3 605	3 615
15 - 20	2 259	1 793	1 999	1 597	114	100	94	82	20	18	1 885	1 497
20 - 25	2 542	2 496	2 221	2 181	154	171	135	148	19	22	2 067	2 010
25 - 30	2 257	2 541	1 911	2 175	142	179	131	162	(11)	18	1 769	1 995
30 - 35	2 082	2 237	1 780	1 921	151	168	134	152	17	17	1 639	1 753
35 - 40	2 029	2 070	1 769	1 818	144	154	129	140	14	15	1 625	1 663
15 - 40	11 169	11 136	9 689	9 692	705	773	623	684	82	89	8 984	8 919
40 - 45	1 881	1 829	1 656	1 606	163	152	143	134	20	18	1 493	1 454
45 - 50	2 396	2 220	2 133	1 966	224	206	203	188	21	18	1 908	1 760
50 - 55	1 957	2 317	1 744	2 071	242	276	221	252	22	24	1 502	1 796
55 - 60	1 936	1 800	1 730	1 619	297	283	273	263	24	20	1 433	1 336
60 - 65	2 069	1 960	1 866	1 782	391	342	368	319	23	23	1 474	1 440
40 - 65	10 239	10 126	9 129	9 044	1 318	1 257	1 208	1 155	110	102	7 811	7 786
65 - 70	1 519	2 055	1 377	1 872	350	429	330	406	20	23	1 027	1 442
70 - 75	1 686	1 200	1 511	1 075	495	309	461	294	24	15	1 026	766
75 und mehr	2 808	3 154	2 496	2 750	953	1 015	903	967	50	48	1 543	1 735
65 und mehr	6 013	6 409	5 385	5 696	1 788	1 754	1 694	1 667	95	86	3 597	3 943
Zusammen ...	31 815	32 105	28 063	28 322	4 067	4 059	3 752	3 755	315	304	23 996	24 264
Insgesamt												
unter 5	2 954	3 173	2 570	2 750	231	261	215	249	15	(12)	2 340	2 489
5 - 10	2 906	3 047	2 549	2 682	183	204	160	182	23	22	2 366	2 478
10 - 15	3 122	2 935	2 783	2 598	138	143	109	117	29	26	2 645	2 455
unter 15	8 982	9 156	7 903	8 030	551	608	484	548	67	61	7 351	7 422
15 - 20	4 699	3 696	4 134	3 289	239	193	174	146	66	48	3 894	3 096
20 - 25	5 195	5 127	4 503	4 506	326	351	244	266	82	85	4 177	4 155
25 - 30	4 586	5 193	3 887	4 492	299	376	243	305	55	72	3 589	4 116
30 - 35	4 160	4 565	3 581	3 982	299	364	240	296	59	68	3 282	3 618
35 - 40	4 117	4 161	3 583	3 675	299	314	246	266	53	48	3 284	3 361
15 - 40	22 757	22 742	19 688	19 944	1 462	1 599	1 147	1 278	315	321	18 226	18 346
40 - 45	3 853	3 763	3 401	3 346	345	331	290	274	55	57	3 056	3 015
45 - 50	4 902	4 517	4 377	4 050	492	456	423	389	69	66	3 884	3 594
50 - 55	3 938	4 655	3 522	4 216	503	591	448	525	54	66	3 019	3 625
55 - 60	3 790	3 613	3 406	3 293	630	627	578	574	52	53	2 776	2 667
60 - 65	3 492	3 580	3 161	3 291	678	650	638	607	41	43	2 483	2 641
40 - 65	19 975	20 128	17 867	18 197	2 649	2 654	2 377	2 369	272	285	15 218	15 542
65 - 70	2 458	3 338	2 223	3 061	552	702	521	666	31	35	1 671	2 359
70 - 75	2 660	1 908	2 401	1 732	748	487	715	466	33	20	1 653	1 245
75 und mehr	4 190	4 613	3 751	4 073	1 371	1 423	1 308	1 360	63	63	2 380	2 650
65 und mehr	9 308	9 860	8 375	8 866	2 671	2 612	2 544	2 493	127	119	5 704	6 254
Insgesamt ...	61 021	61 885	53 833	55 037	7 334	7 473	6 553	6 687	781	786	46 499	47 564

Quelle: Mikrozensus 1989

7 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

noch 7.7 Kranke und Unfallverletzte im April 1986 und April 1989 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit		Kranke und Unfall- verletzte 1)		Davon				Nicht krank/ unfall- verletzt 1)		Bevölkerung ohne Angaben über die Gesundheit 2)	
	1986	1989	1986	1989	Kranke		Unfallverletzte		1986	1989	1986	1989
					1986	1989	1986	1989				
	1 000		%									
Männlich												
unter 5	1 312	1 406	9.4	10.1	8.8	9.7	(0.6)	/	90.6	89.9	13.0	13.4
5 - 10	1 312	1 396	7.8	8.2	6.6	7.3	1.2	(0.9)	92.2	91.8	11.9	12.1
10 - 15	1 419	1 338	5.0	5.7	3.9	4.5	1.1	1.2	95.0	94.3	10.9	11.4
unter 15	4 043	4 140	7.3	8.1	6.4	7.2	1.0	0.8	92.7	91.9	11.9	12.3
15 - 20	2 135	1 692	5.9	5.5	3.7	3.8	2.1	1.7	94.1	94.5	12.5	11.1
20 - 25	2 281	2 325	7.5	7.7	4.8	5.0	2.8	2.7	92.5	92.3	14.0	11.6
25 - 30	1 977	2 317	7.9	8.5	5.7	6.2	2.2	2.3	92.1	91.5	15.1	12.6
30 - 35	1 791	2 060	8.2	9.5	5.9	7.0	2.3	2.5	91.8	90.5	13.8	11.5
35 - 40	1 815	1 857	8.6	8.6	6.5	6.8	2.1	1.8	91.4	91.4	13.1	11.2
15 - 40	9 999	10 252	7.6	8.1	5.2	5.8	2.3	2.3	92.4	91.9	13.7	11.7
40 - 45	1 744	1 740	10.4	10.3	8.4	8.0	2.0	2.2	89.6	89.7	11.5	10.0
45 - 50	2 244	2 084	12.0	12.0	9.8	9.7	2.1	2.3	88.0	88.0	10.4	9.3
50 - 55	1 778	2 145	14.6	14.7	12.8	12.7	1.8	1.9	85.4	85.3	10.2	8.2
55 - 60	1 676	1 675	19.9	20.5	18.2	18.6	1.7	1.9	80.1	79.5	9.6	7.6
60 - 65	1 296	1 509	22.2	20.5	20.8	19.1	1.4	1.4	77.8	79.5	8.9	6.9
40 - 65	8 738	9 153	15.2	15.3	13.4	13.3	1.8	2.0	84.8	84.7	10.2	8.5
65 - 70	845	1 189	23.9	22.9	22.6	21.9	(1.3)	(1.0)	76.1	77.1	10.0	7.3
70 - 75	890	657	29.5	27.0	28.5	26.2	(1.0)	/	70.5	73.0	8.6	7.2
75 und mehr	1 255	1 323	33.3	30.8	32.3	29.7	1.1	1.1	66.7	69.2	9.2	9.3
65 und mehr	2 990	3 169	29.5	27.1	28.4	26.0	1.1	1.0	70.5	72.9	9.2	8.1
Zusammen ...	25 770	26 714	12.7	12.8	10.9	11.0	1.8	1.8	87.3	87.2	11.8	10.3
Weiblich												
unter 5	1 259	1 344	8.5	8.9	7.9	8.4	(0.6)	/	91.5	91.1	13.0	13.2
5 - 10	1 237	1 286	6.5	6.9	5.9	6.2	(0.6)	(0.7)	93.5	93.1	12.7	11.9
10 - 15	1 364	1 260	4.9	5.3	3.9	4.4	(1.0)	(0.8)	95.1	94.7	10.8	11.6
unter 15	3 860	3 890	6.6	7.1	5.9	6.4	0.7	0.7	93.4	92.9	12.2	12.3
15 - 20	1 999	1 597	5.7	6.3	4.7	5.1	1.0	1.1	94.3	93.7	11.5	10.9
20 - 25	2 221	2 181	7.0	7.8	6.1	6.8	0.9	1.0	93.0	92.2	12.6	12.6
25 - 30	1 911	2 175	7.4	8.2	6.9	7.4	(0.6)	0.8	92.6	91.8	15.3	14.4
30 - 35	1 790	1 921	8.5	8.8	7.5	7.9	1.0	0.9	91.5	91.2	14.0	14.1
35 - 40	1 769	1 818	8.1	8.5	7.3	7.7	0.8	0.8	91.9	91.5	12.8	12.2
15 - 40	9 689	9 692	7.3	8.0	6.4	7.1	0.9	0.9	92.7	92.0	13.2	13.0
40 - 45	1 656	1 606	9.9	9.5	8.7	8.3	1.2	1.1	90.1	90.5	11.9	12.2
45 - 50	2 133	1 966	10.5	10.5	9.5	9.6	1.0	0.9	89.5	89.5	11.0	11.4
50 - 55	1 744	2 071	13.9	13.3	12.6	12.2	1.3	1.2	86.1	86.7	10.9	10.6
55 - 60	1 730	1 619	17.2	17.5	15.8	16.2	1.4	1.2	82.8	82.5	10.6	10.1
60 - 65	1 866	1 782	21.0	19.2	19.7	17.9	1.2	1.3	79.0	80.8	9.8	9.1
40 - 65	9 129	9 044	14.4	13.9	13.2	12.8	1.2	1.1	85.6	86.1	10.8	10.7
65 - 70	1 377	1 872	25.4	22.9	23.9	21.7	1.5	1.2	74.6	77.1	9.3	8.9
70 - 75	1 511	1 075	32.1	28.7	30.5	27.4	1.6	1.4	67.9	71.3	10.4	10.4
75 und mehr	2 496	2 750	38.2	36.9	36.2	35.2	2.0	1.8	61.8	63.1	11.1	12.8
65 und mehr	5 385	5 696	33.2	30.8	31.5	29.3	1.8	1.5	66.8	69.2	10.4	11.1
Zusammen ...	28 063	28 322	14.5	14.3	13.4	13.3	1.1	1.1	85.5	85.7	11.8	11.8
Insgesamt												
unter 5	2 570	2 750	9.0	9.5	8.4	9.1	0.6	(0.4)	91.0	90.5	13.0	13.3
5 - 10	2 549	2 682	7.2	7.6	6.3	6.8	0.9	0.8	92.8	92.4	12.3	12.0
10 - 15	2 783	2 598	5.0	5.5	3.9	4.5	1.0	1.0	95.0	94.5	10.9	11.5
unter 15	7 903	8 030	7.0	7.6	6.1	6.8	0.9	0.8	93.0	92.4	12.0	12.3
15 - 20	4 134	3 289	5.8	5.9	4.2	4.4	1.6	1.4	94.2	94.1	12.0	11.0
20 - 25	4 503	4 506	7.2	7.8	5.4	5.9	1.8	1.9	92.8	92.2	13.3	12.1
25 - 30	3 887	4 492	7.7	8.4	6.3	6.8	1.4	1.6	92.3	91.6	15.2	13.5
30 - 35	3 581	3 982	8.3	9.1	6.7	7.4	1.6	1.7	91.7	90.9	13.9	12.8
35 - 40	3 583	3 675	8.3	8.6	6.9	7.2	1.5	1.3	91.7	91.4	13.0	11.7
15 - 40	19 688	19 944	7.4	8.0	5.8	6.4	1.6	1.6	92.6	92.0	13.5	12.3
40 - 45	3 401	3 346	10.2	9.9	8.5	8.2	1.6	1.7	89.8	90.1	11.7	11.1
45 - 50	4 377	4 050	11.3	11.2	9.7	9.6	1.6	1.6	88.7	88.8	10.7	10.3
50 - 55	3 522	4 216	14.3	14.0	12.7	12.5	1.5	1.6	85.7	86.0	10.6	9.4
55 - 60	3 406	3 293	18.5	19.0	17.0	17.4	1.5	1.6	81.5	81.0	10.1	8.9
60 - 65	3 161	3 291	21.5	19.8	20.2	18.4	1.3	1.3	78.5	80.2	9.5	8.1
40 - 65	17 867	18 197	14.8	14.6	13.3	13.0	1.5	1.6	85.2	85.4	10.6	9.6
65 - 70	2 223	3 061	24.8	22.9	23.4	21.8	1.4	1.2	75.2	77.1	9.6	8.3
70 - 75	2 401	1 732	31.2	28.1	29.8	26.9	1.4	1.2	68.8	71.9	9.7	9.2
75 und mehr	3 751	4 073	36.6	34.9	34.9	33.4	1.7	1.6	63.4	65.1	10.5	11.7
65 und mehr	8 375	8 866	31.9	29.5	30.4	28.1	1.5	1.3	68.1	70.5	10.0	10.1
Insgesamt ...	53 833	55 037	13.6	13.6	12.2	12.1	1.5	1.4	86.4	86.4	11.8	11.1

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit.
2) Bezogen auf die gesamte Bevölkerung.

7 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

7.8 Verwendung von Jodsalz im April 1989 nach Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung		Verwendung von Jodsalz			Wenn keine Verwendung (nein/nicht bekannt)			
	ins- gesamt	mit Ang. über die Verwend. v. Jodsalz	ja	nein	nicht bekannt	Jodsatz unbekannt	Bedeutung für die Gesundheit unbekannt	sonstige Gründe	Angabe fehlt
Anzahl in 1 000									
Schleswig-Holstein	2 568	2 078	605	1 265	208	553	294	521	104
Hamburg	1 606	1 293	372	770	151	352	168	353	48
Niedersachsen	7 219	6 583	2 289	3 840	455	1 596	993	1 637	68
RB Braunschweig	1 593	1 488	606	779	102	294	216	359	(12)
RB Hannover	2 010	1 799	644	1 025	130	410	290	446	(9)
RB Lüneburg	1 473	1 296	411	798	87	290	211	353	31
RB Weser-Ems	2 143	2 000	628	1 237	135	602	276	479	16
Bremen	663	561	195	318	47	112	73	146	34
Nordrhein-Westfalen	16 912	13 691	5 295	7 315	1 081	3 178	1 653	3 053	512
RB Düsseldorf	5 118	4 056	1 503	2 223	330	930	488	964	170
RB Köln	3 917	2 996	1 186	1 599	210	679	353	632	146
RB Münster	2 412	2 038	768	1 112	158	529	276	415	51
RB Detmold	1 824	1 535	588	825	122	393	196	312	45
RB Arnsberg	3 640	3 066	1 249	1 557	260	647	341	729	101
Hessen	5 582	4 910	2 689	1 965	256	481	530	974	236
RB Darmstadt	3 449	3 026	1 622	1 228	176	306	340	601	157
RB Gießen	967	853	499	324	29	72	78	172	32
RB Kassel	1 167	1 031	568	412	51	103	113	201	47
Rheinland-Pfalz	3 659	3 398	1 730	1 540	128	345	377	639	107
RB Koblenz	1 359	1 264	656	554	53	127	128	294	58
RB Trier	473	447	270	164	(13)	33	49	86	(11)
RB Rheinhessen-Pfalz	1 827	1 687	804	822	61	186	201	459	38
Baden-Württemberg	9 465	8 925	5 157	3 361	407	887	890	1 716	275
RB Stuttgart	3 553	3 382	1 895	1 318	169	387	332	670	98
RB Karlsruhe	2 445	2 296	1 225	966	105	235	290	483	63
RB Freiburg	1 903	1 789	1 143	577	80	145	152	294	66
RB Tübingen	1 563	1 448	894	501	53	121	117	269	47
Bayern	11 077	10 640	6 800	3 484	356	795	943	1 749	353
RB Oberbayern	3 685	3 507	2 391	1 012	103	213	269	521	112
RB Niederbayern	1 040	1 018	712	284	22	44	108	128	25
RB Oberpfalz	977	948	592	323	33	64	77	168	48
RB Oberfranken	1 040	1 020	530	457	34	121	111	236	23
RB Mittelfranken	1 546	1 491	827	587	77	154	138	311	60
RB Unterfranken	1 219	1 174	766	379	29	90	127	162	29
RB Schwaben	1 570	1 482	981	443	58	110	115	222	55
Saarland	1 055	976	572	352	51	130	86	174	(13)
Berlin (West)	2 078	1 806	565	1 013	228	395	267	516	63
Bundesgebiet ...	61 885	54 861	26 271	25 223	3 367	8 826	6 274	11 677	1 812
Prozent									
Schleswig-Holstein	X	100	29.1	60.9	10.0	26.6	14.1	25.1	5.0
Hamburg	X	100	28.8	59.5	11.7	27.3	13.0	27.3	3.7
Niedersachsen	X	100	34.8	58.3	6.9	24.2	15.1	24.9	1.0
RB Braunschweig	X	100	40.8	52.4	6.9	19.7	14.5	24.2	(0.8)
RB Hannover	X	100	35.8	57.0	7.2	22.8	16.1	24.8	(0.5)
RB Lüneburg	X	100	31.7	61.6	6.7	22.4	16.3	27.3	2.4
RB Weser-Ems	X	100	31.4	61.9	6.8	30.1	13.8	23.9	0.8
Bremen	X	100	34.8	56.8	8.4	20.0	13.0	26.1	6.0
Nordrhein-Westfalen	X	100	38.7	53.4	7.9	23.2	12.1	22.3	3.7
RB Düsseldorf	X	100	37.1	54.8	8.1	22.9	12.0	23.8	4.2
RB Köln	X	100	39.6	53.4	7.0	22.7	11.8	21.1	4.9
RB Münster	X	100	37.7	54.6	7.8	26.0	13.5	20.4	2.5
RB Detmold	X	100	38.3	53.7	8.0	25.6	12.8	20.3	2.9
RB Arnsberg	X	100	40.7	50.8	8.5	21.1	11.1	23.8	3.3
Hessen	X	100	54.8	40.0	5.2	9.8	10.8	19.8	4.8
RB Darmstadt	X	100	53.6	40.6	5.8	10.1	11.2	19.9	5.2
RB Gießen	X	100	58.5	38.0	3.4	8.5	9.1	20.1	3.7
RB Kassel	X	100	55.1	40.0	4.9	10.0	10.9	19.5	4.5
Rheinland-Pfalz	X	100	50.9	45.3	3.8	10.2	11.1	24.7	3.1
RB Koblenz	X	100	51.9	43.8	4.2	10.0	10.1	23.3	4.6
RB Trier	X	100	60.3	36.7	(3.0)	7.3	10.9	19.1	(2.4)
RB Rheinhessen-Pfalz	X	100	47.7	48.7	3.6	11.0	11.9	27.2	2.2
Baden-Württemberg	X	100	57.8	37.7	4.6	9.9	10.0	19.2	3.1
RB Stuttgart	X	100	56.0	39.0	5.0	11.4	9.8	19.8	2.9
RB Karlsruhe	X	100	53.4	42.1	4.6	10.2	12.6	21.0	2.7
RB Freiburg	X	100	63.5	32.0	4.4	8.0	8.4	16.3	3.7
RB Tübingen	X	100	61.8	34.6	3.7	8.3	8.1	18.6	3.3
Bayern	X	100	63.9	32.7	3.3	7.5	8.9	16.4	3.3
RB Oberbayern	X	100	68.2	28.9	2.9	6.1	7.7	14.9	3.2
RB Niederbayern	X	100	69.9	27.9	2.2	4.3	10.6	12.6	2.5
RB Oberpfalz	X	100	62.4	34.1	3.5	6.7	8.1	17.7	5.1
RB Oberfranken	X	100	51.9	44.7	3.3	11.8	10.9	23.1	2.3
RB Mittelfranken	X	100	55.5	39.4	5.1	10.3	9.2	20.9	4.1
RB Unterfranken	X	100	65.3	32.3	2.5	7.6	10.8	13.8	2.5
RB Schwaben	X	100	66.2	29.9	3.9	7.4	7.7	15.0	3.7
Saarland	X	100	58.7	36.1	5.2	13.3	8.8	17.8	(1.4)
Berlin (West)	X	100	31.3	56.1	12.6	21.9	14.8	28.6	3.5
Bundesgebiet ...	X	100	47.9	46.0	6.1	16.1	11.4	21.3	3.3

Quelle: Mikrozensus 1989

7 FACHÜBERGREIFENDE
7.9 Raucher im April 1989 nach

Lfd. Nr.	Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Raucher				Durchschnittliches Alter des Rauchbeginns
		insgesamt	mit Angaben über die Rauchgewohnheiten	Nicht-raucher	insgesamt	gelegentlich	regelmäßig		
							zusammen	dar. stark	
1 000									
Männ									
01	10 - 15	1 510	1 095	1 088	(7)	/	/	/	(13.1)
02	15 - 20	1 904	1 677	1 316	361	84	277	26	16.1
03	20 - 25	2 631	2 346	1 321	1 025	160	865	124	16.8
04	25 - 30	2 652	2 353	1 214	1 139	136	1 003	206	16.9
05	30 - 35	2 328	2 089	1 057	1 031	121	911	236	17.2
06	35 - 40	2 091	1 883	1 004	879	111	768	230	17.8
07	15 - 40	11 606	10 348	5 912	4 436	612	3 824	823	17.1
08	40 - 45	1 934	1 758	987	771	94	676	214	18.4
09	45 - 50	2 297	2 105	1 264	841	102	739	239	18.8
10	50 - 55	2 338	2 169	1 376	794	104	690	184	19.4
11	55 - 60	1 813	1 694	1 107	587	71	516	118	19.2
12	60 - 65	1 620	1 529	1 036	494	68	426	73	19.2
13	40 - 65	10 002	9 256	5 770	3 486	439	3 048	829	19.0
14	65 - 70	1 283	1 210	885	324	51	273	35	20.0
15	70 - 75	708	663	508	156	33	122	(11)	21.2
16	75 und mehr	1 459	1 341	1 064	277	67	209	(13)	21.3
17	65 und mehr	3 450	3 214	2 458	757	152	605	60	20.8
18	Zusammen	26 568	23 913	15 227	8 685	1 205	7 481	1 711	18.5
Weib									
19	10 - 15	1 425	1 012	1 008	/	/	/	/	/
20	15 - 20	1 793	1 593	1 332	260	65	195	(12)	15.9
21	20 - 25	2 496	2 203	1 423	781	140	641	57	16.6
22	25 - 30	2 541	2 204	1 345	859	145	713	88	17.0
23	30 - 35	2 237	1 950	1 217	733	128	605	95	17.6
24	35 - 40	2 070	1 835	1 201	633	108	525	97	18.6
25	15 - 40	11 136	9 785	6 519	3 266	587	2 679	349	17.4
26	40 - 45	1 829	1 621	1 122	499	78	421	75	19.9
27	45 - 50	2 220	1 982	1 514	468	91	377	60	21.3
28	50 - 55	2 317	2 098	1 742	357	66	291	45	23.4
29	55 - 60	1 800	1 634	1 387	246	47	199	26	24.2
30	60 - 65	1 960	1 808	1 557	251	52	199	24	24.8
31	40 - 65	10 126	9 143	7 322	1 821	334	1 487	230	22.3
32	65 - 70	2 055	1 895	1 694	201	49	151	(13)	25.7
33	70 - 75	1 200	1 089	993	97	26	70	(7)	27.2
34	75 und mehr	3 154	2 759	2 664	95	31	64	/	27.3
35	65 und mehr	6 409	5 744	5 351	393	107	286	22	26.5
36	Zusammen	29 097	25 683	20 200	5 484	1 030	4 454	601	20.0
Ins									
37	10 - 15	2 935	2 107	2 096	(11)	/	/	/	(13.2)
38	15 - 20	3 696	3 269	2 648	621	149	472	37	16.0
39	20 - 25	5 127	4 550	2 743	1 806	300	1 506	181	16.7
40	25 - 30	5 193	4 557	2 560	1 998	281	1 716	295	17.0
41	30 - 35	4 565	4 038	2 274	1 764	249	1 516	331	17.4
42	35 - 40	4 161	3 718	2 205	1 512	220	1 293	327	18.2
43	15 - 40	22 742	20 132	12 430	7 702	1 199	6 503	1 171	17.2
44	40 - 45	3 763	3 379	2 109	1 270	172	1 098	289	19.0
45	45 - 50	4 517	4 087	2 778	1 309	193	1 116	299	19.7
46	50 - 55	4 855	4 268	3 117	1 150	169	981	229	20.5
47	55 - 60	3 613	3 328	2 494	833	118	715	144	20.5
48	60 - 65	3 580	3 338	2 593	745	120	625	97	20.8
49	40 - 65	20 128	18 399	13 092	5 307	773	4 534	1 059	20.0
50	65 - 70	3 338	3 105	2 580	525	100	425	48	21.8
51	70 - 75	1 908	1 753	1 500	252	60	193	18	23.1
52	75 und mehr	4 613	4 101	3 729	372	98	274	16	22.6
53	65 und mehr	9 860	8 958	7 809	1 149	258	891	82	22.4
54	Insgesamt	55 665	49 596	35 427	14 169	2 235	11 934	2 312	19.1

STATISTIKEN

Rauchgewohnheiten und Altersgruppen

zu- sammen	Regelmäßige Zigarettenraucher				durch- schnitt- lich ge- rauchte Zi- garetten	Aus- kunfts- quote	Anteil an der Bevölkerung				Veränderung gegenüber 1978				Lfd. Nr.
	Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten						Raucher				Raucher				
	unter 5	5 - 20	21 - 40	mehr als 40			ins- ge- sammt	gele- gent- lich	regelmäßig		ins- ge- sammt	gele- gent- lich	regelmäßig		
									zu- sammen	dar- stark			zu- sammen	dar- stark	
1000				St/Tag	%				Prozentpunkte						

lich	/	/	/	/	/	/	72.5	(0.6)	/	/	/	(-0.3)	/	/	/	01
270	24	218	25	/	13.8	88.1	21.5	5.0	16.5	1.6	-11.5	-3.2	-8.3	-1.0		02
843	38	677	117	(7)	15.2	89.2	43.7	6.8	36.9	5.7	-12.4	-1.0	-11.4	-4.6		03
974	34	727	189	17	16.6	88.7	48.4	5.8	42.6	9.5	-8.5	-1.6	-6.9	-5.5		04
877	33	603	215	21	17.7	89.7	49.4	5.8	43.6	12.3	-6.0	-1.1	-5.0	-4.4		05
728	25	467	206	24	18.7	90.1	46.7	5.9	40.8	13.3	-4.9	-0.5	-4.4	-3.0		06
3 692	154	2 691	752	71	16.8	88.2	42.9	5.9	37.0	8.6	-6.9	-1.4	-5.4	-3.2		07
634	21	396	189	25	19.2	90.9	43.8	5.4	38.5	13.2	-5.5	-0.7	-4.8	-2.1		08
682	21	418	214	25	19.4	91.7	40.0	4.9	35.1	12.3	-12.1	-0.9	-11.2	-2.6		09
629	22	419	162	22	18.4	92.8	36.6	4.8	31.8	9.2	-13.7	-0.9	-12.8	-3.2		10
460	18	322	106	(12)	17.5	93.4	34.7	4.2	30.5	7.5	-13.7	-1.7	-12.0	-2.4		11
372	18	277	66	(7)	16.3	94.4	32.3	4.4	27.9	5.2	-12.8	-2.9	-8.9	-1.1		12
2 778	99	1 831	737	92	18.4	92.5	37.7	4.7	32.9	9.7	-11.8	-1.3	-10.5	-2.9		13
225	17	171	31	/	15.3	94.2	26.8	4.2	22.6	3.2	-16.5	-3.8	-12.8	-1.4		14
91	(7)	71	(10)	/	14.5	93.7	23.5	5.0	18.4	(1.8)	-18.3	-3.0	-15.3	(-1.6)		15
130	14	101	(11)	/	14.0	91.9	20.6	5.0	15.6	(1.1)	-17.9	-4.5	-13.4	(-1.0)		16
446	38	343	53	(7)	14.8	93.2	23.5	4.7	18.8	2.1	-17.8	-3.7	-14.1	-1.4		17
6 919	291	4 868	1 542	169	17.3	90.0	36.3	5.0	31.3	7.7	-7.1	-1.3	-5.8	-1.9		18
lich	/	/	/	/	/	/	71.0	/	/	/	/	/	/	/	/	19
193	20	158	(11)	/	13.1	88.8	16.3	4.1	12.3	(0.8)	-8.4	-3.5	-4.9	(-0.6)		20
632	49	521	55	/	13.9	88.3	35.4	6.4	29.1	2.8	-9.7	-2.9	-6.7	-2.4		21
702	44	566	84	/	14.6	86.8	39.0	6.6	32.4	4.3	0.2	-1.4	1.6	-1.4		22
596	33	463	92	/	15.3	87.2	37.6	6.6	31.0	5.3	3.5	-1.1	4.6	0.3		23
516	28	388	87	(9)	16.0	88.6	34.5	5.9	28.6	5.6	9.5	0.1	9.4	2.5		24
2 638	175	2 095	328	21	14.8	87.9	33.4	6.0	27.4	3.8	0.4	-1.6	2.1	-0.1		25
414	25	311	69	/	15.7	88.7	30.8	4.8	26.0	4.9	10.9	0.3	10.7	2.4		26
368	26	280	57	/	15.3	89.3	23.6	4.6	19.0	3.2	3.3	0.4	2.9	1.0		27
286	23	217	41	/	15.1	90.5	17.0	3.1	13.9	2.2	-2.6	-1.2	-1.4	0.4		28
194	17	149	25	/	14.5	90.7	15.1	2.9	12.2	1.7	-1.5	-1.0	-0.5	0.1		29
196	17	153	22	/	14.5	92.2	13.9	2.9	11.0	1.4	1.8	-0.2	2.0	0.7		30
1 458	109	1 110	214	16	15.2	90.3	19.9	3.7	16.3	2.6	2.0	-0.4	2.4	0.8		31
148	15	120	(12)	/	13.6	92.2	10.6	2.6	8.0	(0.7)	2.6	0.2	2.4	(0.3)		32
70	(9)	53	/	/	13.5	90.8	8.9	2.4	6.5	(0.6)	3.4	0.7	2.7	(0.4)		33
60	(9)	49	/	/	12.2	87.5	3.4	1.1	2.3	/	0.8	0.3	0.5	/		34
278	33	222	20	/	13.3	89.6	6.8	1.9	5.0	0.4	1.5	0.2	1.3	0.1		35
4 375	318	3 428	562	39	14.8	88.3	21.4	4.0	17.3	2.4	2.0	-0.5	2.5	0.4		36
gesamt	/	/	/	/	/	/	71.8	(0.5)	/	/	/	(-0.2)	/	/	/	37
463	44	376	36	/	13.5	88.4	19.0	4.6	14.4	1.2	-10.0	-3.4	-6.6	-0.8		38
1 475	87	1 197	171	(10)	14.7	88.7	39.7	6.6	33.1	4.3	-11.0	-2.0	-9.0	-3.5		39
1 676	79	1 292	273	22	15.8	87.8	43.8	6.2	37.7	7.0	-4.0	-1.5	-2.4	-3.3		40
1 472	66	1 065	307	25	16.7	88.5	43.7	6.2	37.5	8.9	-1.3	-1.1	-0.2	-2.0		41
1 244	54	856	293	34	17.6	89.3	40.7	5.9	34.8	9.5	2.1	-0.2	2.3	-0.3		42
6 329	329	4 786	1 080	92	15.9	88.5	38.3	6.0	32.3	6.3	-3.2	-1.5	-1.7	-1.6		43
1 048	46	706	258	31	17.9	89.8	37.6	5.1	32.5	9.2	2.5	-0.2	2.7	0.2		44
1 051	47	698	271	28	18.0	90.5	32.0	4.7	27.3	7.8	-4.4	-0.3	-4.1	-0.6		45
915	44	635	203	25	17.4	91.7	27.0	4.0	23.0	5.7	-6.5	-1.0	-5.5	-0.8		46
655	36	472	131	(13)	16.6	92.1	25.0	3.6	21.5	4.6	-4.8	-1.2	-3.6	-0.3		47
568	35	430	87	(10)	15.7	93.2	22.3	3.6	18.7	3.1	-3.1	-1.2	-1.9	0.3		48
4 236	208	2 941	951	108	17.3	91.4	28.8	4.2	24.6	6.1	-3.8	-0.8	-3.0	-0.6		49
373	32	291	43	/	14.6	93.0	16.9	3.2	13.7	1.6	-5.2	-1.4	-3.9	-0.3		50
161	16	124	16	/	14.1	91.9	14.4	3.4	11.0	1.1	-5.3	-0.8	-4.5	-0.3		51
190	22	150	14	/	13.5	88.9	9.1	2.4	6.7	0.4	-5.5	-1.3	-4.2	-0.3		52
724	70	565	73	(9)	14.2	90.9	12.8	2.9	9.9	1.0	-6.0	-1.3	-4.7	-0.4		53
11 295	608	8 296	2 104	208	16.3	89.1	28.6	4.5	24.1	5.0	-2.1	-0.9	-1.3	-0.6		54

Quelle: Mikrozensus 1989

Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Ärzte und Zahnärzte nach Beteiligung an der kasernenärztlichen Versorgung, Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen sowie Schulen und Schüler des Gesundheitswesens) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen; die Angaben sind aufgeschlüsselt nach Erst- und Wiedererkrankten. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgegliedert.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes veröffentlicht. Daneben werden Angaben zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Gebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern und Tierärzten wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegetage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1989

Für jedes der zwanzig Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgegliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

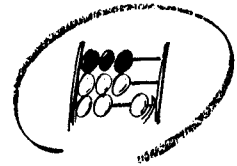
Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1989 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in demographischer und sozioökonomischer Gliederung, differenziert nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Arbeitsunfähigkeit, Art und Dauer der Behandlung und Art des Unfalls. Ferner sind Angaben über die Verwendung von Jodsalz und die Rauchgewohnheiten der Bevölkerung enthalten. Hierzu werden u.a. schichtspezifische und regionale Unterschiede dargestellt. Das Rauchverhalten wird mit den Ergebnissen der gleichen Erhebung aus 1978 verglichen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.

5 neue Bundesländer



Statistisches Bundesamt

In Kürze erscheint

die erste Monatsausgabe
unserer Publikationen



Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern

August 1991

- **Wir berichten** monatlich aktuell über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung im Beitrittsgebiet zu den Schwerpunkten
 - Produzierendes Gewerbe
 - Außenhandel
 - Arbeitsmarkt
 - Preise
 - Einzelhandel
 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- **Wir liefern** monatlich aktuell Informationen über das gesellschaftliche Leben in den neuen Bundesländern aus dem Bereich
 - Bevölkerung
 - Bildung
 - Umwelt
 - Gesundheitswesen
- **Wir ergänzen** Monat für Monat unsere Statistiken zu den einzelnen Themenschwerpunkten um weitere Daten – je nach Verfügbarkeit.

Bestellen Sie im Einzelbezug oder als Abonnement bei unserem Verlag Metzler-Poeschel unter · Bestell-Nr. 1010620
· ca. 80 Seiten · Format DIN A 4 · Preis je Heft DM 15,20 · **Abonnement für 1991: Sie erhalten 5 Hefte zum Preis von 4.**

Bestell-Nr. 2120100-89700